ABUS
Security Tech Germany

TVIP71501/TVIP71551/TVIP72500



D	**Bedienungsanleitung**
UK	**User manual**
FR	**Manuel utilisateur**
NL	**Gebruikershandleiding**
DK	**Brugerhåndbog**
PL	**Instrukcja obsługi**

Version 09/2012

CE

(D)

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie im Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf Seite 7.

(UK)

These user manual contains important information for installation and operation. This should be noted also when this product is passed on to a third party. Therefore look after these operating instructions for future reference!

A list of contents with the corresponding page numbers can be found in the index on page 63.

(FR)

Ce mode d'emploi appartient à de produit. Il contient des recommandations en ce qui concerne sa mise en service et sa manutention. Veuillez en tenir compte et ceci également lorsque vous remettez le produit à des tiers. Conservez ce mode d'emploi afin de pouvoir vous documenter en temps utile!

Vous trouverez le récapitulatif des indications du contenu á la table des matières avec mention de la page correspondante á la page 121.

(NL)

Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Er staan belagrijke aanwijzingen in betreffende de ingebruikname en gebruik, ook als u dit product doorgeeft aan derden. Bewaar deze hendleiding zorgvuldig, zodat u deze later nog eens kunt nalezen!

U vindt een opsomming van de inhoud in de inhoudsopgave met aanduiding van de paginanummers op pagina 178.

(DK)

Denne manual hører sammen med dette produkt. Den indeholder vigtig information som skal bruges under opsætning og efterfølgende ved service. Dette skal huskes også når produkter gives videre til anden part. Læs derfor denne manual grundigt igennem også for fremtiden.

Indholdet kan ses med sideanvisninger kan findes i indekset på side 234.

(PL)

Niniejsza instrukcja obsługi zawiera ważne wskazówki dotyczące uruchamiania i obsługi. Pamiętaj o tym, także przekazując produkt osobie trzeciej. Zachowaj instrukcję do wykorzystania w przyszłości!

Wykaz treści znajdziesz w spisie treści z podaniem odpowiednich liczb stron na stronie 290.

ABUS
Security Tech Germany

IR HD 720p/1080p Netzwerk Außen Domekamera



Bedienungsanleitung

Version 09/2012



Originalbedienungsanleitung in deutscher Sprache. Für künftige Verwendung aufbewahren!

Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller (www.abus-sc.com) hinterlegt.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Bei Fragen wenden Sie sich an ihren Facherrichter oder Fachhandelspartner!



Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns diese bitte auf der Rückseite des Handbuchs angegebener Adresse mit.
Die ABUS Security-Center GmbH übernimmt keinerlei Haftung für technische und typographische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen.
ABUS Security-Center ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

Symbolerklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für die Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.



Ein im Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Dieses Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

Wichtige Sicherheitshinweise



Bei Schäden die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:

- Es sind keine zu wartenden Teile im Inneren des Produktes. Außerdem erlischt durch das Öffnen/Zerlegen die Zulassung (CE) und die Garantie/Gewährleistung.
- Durch den Fall aus bereits geringer Höhe kann das Produkt beschädigt werden.
- Dieses Gerät ist für den Betrieb im Innenbereich und Außenbereich vorgesehen.
- Montieren Sie das Produkt so, dass direkte Sonneneinstrahlung nicht auf den Bildaufnehmer des Gerätes fallen kann. Beachten Sie die Montagehinweise in dem entsprechenden Kapitel dieser Bedienungsanleitung.

Vermeiden Sie folgende widrige Umgebungsbedingungen bei Betrieb:

- Nässe oder zu hohe Luftfeuchtigkeit
- Extreme Kälte oder Hitze
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staub oder brennbare Gase, Dämpfe oder Lösungsmittel
- starke Vibrationen
- starke Magnetfelder, wie in der Nähe von Maschinen oder Lautsprechern.
- Die Kamera darf nicht auf unbeständigen Flächen installiert werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen! Plastikfolien/-tüten, Styroporteile usw., könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Die Videoüberwachungskamera darf aufgrund verschluckbarer Kleinteile aus Sicherheitsgründen nicht in Kinderhand gegeben werden.
- Bitte führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen in das Geräteinnere.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller angegebenen Zusatzgeräte/Zubehörteile. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.
- Bitte Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen der übrigen angeschlossenen Geräte beachten.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen, sollte dies der Fall sein, bitte das Gerät nicht in Betrieb nehmen!
- Halten Sie die Grenzen der in den technischen Daten angegebenen Betriebsspannung ein. Höhere Spannungen können das Gerät zerstören und ihre Sicherheit gefährden (elektrischer Schlag).

Sicherheitshinweise

1. Stromversorgung: Netzteil 110-240 VAC, 50/60 Hz **/** 12 VDC, 1.5 A (im Lieferumfang)
   Betreiben Sie dieses Gerät nur an einer Stromquelle, die die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung liefert. Falls Sie nicht sicher sind, welche Stromversorgung bei Ihnen vorliegt, wenden Sie sich an Ihr Energieversorgungsunternehmen. Trennen Sie das Gerät von der Netzstromversorgung, bevor Sie Wartungs- oder Installationsarbeiten durchführen.

2. Überlastung
   Vermeiden Sie die Überlastung von Netzsteckdosen, Verlängerungskabeln und Adaptern, da dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen kann.

3. Reinigung
   Reinigen Sie das Gerät nur mit einem feuchten Tuch ohne scharfe Reinigungsmittel.
   Das Gerät ist dabei vom Netz zu trennen.

Warnungen

Vor der ersten Inbetriebnahme sind alle Sicherheits- und Bedienhinweisung zu beachten!

1. Befolgen Sie diese Anweisungen. Bei Nichtbeachtung kann es zu einem elektrischen Schlag kommen:

   - Öffnen Sie niemals das Gehäuse oder das Netzteil während des Betriebes.
   - Stecken Sie keine metallenen oder feuergefährlichen Gegenstände in das Geräteinnere.
   - Um Beschädigungen durch Überspannungen (Beispiel Gewitter) zu vermeiden, verwenden Sie bitte einen Überspannungsschutz.

2. Bitte trennen Sie defekte Geräte sofort vom Stromnetz und informieren Ihren Fachhändler.



Vergewissern Sie sich bei Installation in einer vorhandenen Videoüberwachungsanlage, dass alle Geräte von Netz- und Niederspannungsstromkreis getrennt sind.



Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann. Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz oder an den Hausinstallationen stellen nicht nur Gefahr für Sie selbst dar, sondern auch für andere Personen.
Verkabeln Sie die Installationen so, dass Netz- und Niederspannungskreise stets getrennt verlaufen und an keiner Stelle miteinander verbunden sind oder durch einen Defekt verbunden werden können.

Auspacken

Während Sie das Gerät auspacken, handhaben sie dieses mit äußerster Sorgfalt.



Bei einer eventuellen Beschädigung der Originalverpackung, prüfen Sie zunächst das Gerät. Falls das Gerät Beschädigungen aufweist, senden Sie dieses mit Verpackung zurück und informieren Sie den Lieferdienst.

Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmungsgemäße Verwendung 9
2. Lieferumfang 9
3. Montage 10
3.1 Stromversorgung 10
3.2 Kabelverlegung 10
3.3 Montieren der Kamera 11
4. Beschreibung der Kamera 12
4.1 Außenansicht 12
4.2 Öffnen der Kamera 12
4.3 Innenansicht 12
4.4 Alarmeingang und Alarmausgang 13
4.5 Zoom- und Fokuseinstellung 14
4.6 Verwendung des Micro-SD Kartensockels 14
4.7 Status Anzeigen 15
4.8 Wiederherstellen der Werkseinstellungen 15
4.9 Verwendung des analogen Videoausgangs 15
4.10 Erstinbetriebnahme 16
4.11 Erster Zugang zur Netzwerkkamera 17
4.12 Zugriff auf die Netzwerkkamera über Web-Browser 18
4.13 ActiveX-Plugin installieren 18
4.14 Sicherheitseinstellungen anpassen 18
4.15 Passwortabfrage 19
4.16 Zugriff auf die Netzwerkkamera mittels RTSP Player 19
4.17 Zugriff auf die Netzwerkkamera mittels Mobilfunktelefon 20
4.18 Zugriff auf die Netzwerkkamera mittels ABUS VMS 21
5. Benutzerfunktionen 22
5.1 Video-Steuerung 23
6. Kameraeinstellungen (Konfiguration) 25
6.1 System 26
6.2 Kamera 29
6.3 Wiedergabe 33
6.4 Netzwerk 36
6.5 Sicherheit 44
6.6 Anwendung 47
6.5.1 Speicher-Server 47
6.5.2 Ereignis-Aufnahme 50
6.5.3 Dauer-Aufnahme 52
6.7 Schalteingang und Schaltausgang 53
6.8 Bewegungserkennung 53

6.9 Zeitplan 54
6.10 Systemlog 55
7. Wartung und Reinigung 55
7.1 Funktionstest 55
7.2 Reinigung 56
8. Entsorgung 56
9. Technische Daten 57
10. GPL Lizenzhinweise 59

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Netzwerkkamera ist mit einem hochwertigen Bildaufnehmer ausgestattet. Sie dient zur Videoüberwachung im Außenbereich.



Eine andere Verwendung als oben beschrieben kann zur Beschädigung des Produkts führen, außerdem bestehen weitere Gefahren. Jeder andere Einsatz ist nicht bestimmungsgemäß und führt zum Verlust der Garantie bzw. Gewährleistung; sämtliche Haftung wird ausgeschlossen. Dies gilt auch, wenn Umbauten und/oder Veränderungen am Produkt vorgenommen wurden.

Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für Montage und Bedienung.

2. Lieferumfang

ABUS Netzwerkkamera TVIP71501/TVIP71551/TVIP72500	
Netzadapter	
Netzwerkkabel 1meter	
Software CD inklusive Bedienungsanleitung	
W-LAN Antenne (nur TVIP71551)	
Kurzanleitung	

3. Montage

Stellen Sie sicher, dass im Lieferumfang alle Zubehörteile und Artikel, die auf der vorherigen Liste aufgeführt sind, vorhanden sind. Für den Betrieb der Kamera ist ein Ethernet-Kabel erforderlich. Dieses Ethernet-Kabel muss den Spezifikationen der UTP-Kategorie 5 (CAT 5) entsprechen und darf eine Länge von 100 Metern nicht überschreiten.

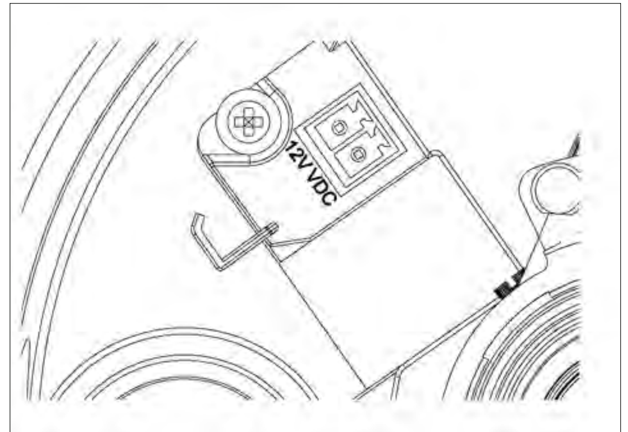
3.1 Stromversorgung

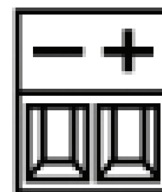
Bevor Sie mit der Installation beginnen, stellen Sie sicher, dass die Netzspannung und die Nennspannung des Netzteils übereinstimmen.

Für die Spannungversorgung der Kamera ist eine 2-polige Steckverbindung vorgesehen. Das Netzteil wird ab Werk ohne diesem 2-poligen Stecker geliefert, der Stecker steckt bereits in der Kamera im Sockel für die Spannungsversorgung.

Der Pluspol des Netzteils ist entsprechend markiert. Schließen Sie die zwei Drähte des Netzteils (Sekundärseite, 12VDC) an den Spannungsstecker in der Kamera an.

Der Stecker kann dafür vom Sockel entfernt werden.





3.2 Kabelverlegung

Die Kabelverlegung kann seitlich (sichtbar) oder durch die Unterseite (verdeckt) erfolgen. Für den Schutz vor Feuchtigkeit wird am Gehäuse eine Kabelverschraubung angebracht. Schrauben Sie diese Kabelverschraubung vollständig in die seitliche Öffnung oder in die Öffnung an der Unterseite ein. Die zweite Öffnung wird mit dem an der Unterseite vorinstallierten Verschluss geschlossen.

3.3 Montieren der Kamera

Entfernen Sie als Erstes den weißen Kuppelring durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.

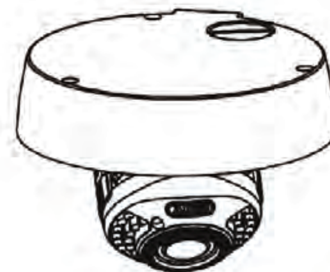
Anschließend lösen Sie die drei Befestigungsschrauben der Kuppel. Nehmen Sie nun die Kuppel ab.



An der Außenseite der Kamerabodenplatte befinden sich 3 durchgehende Öffnungen für die Befestigung.

Halten Sie die Bodenplatte an den voraussichtlichen Installationsort, markieren Sie die drei Löcher für die Befestigung auf dem Untergrund, und bohren Sie diese Löcher. Verwenden Sie die mitgelieferten Schrauben, um die Bodenplatte zu befestigen. Die Kabelverlegung kann seitlich oder verdeckt in die Decke/Wand erfolgen.





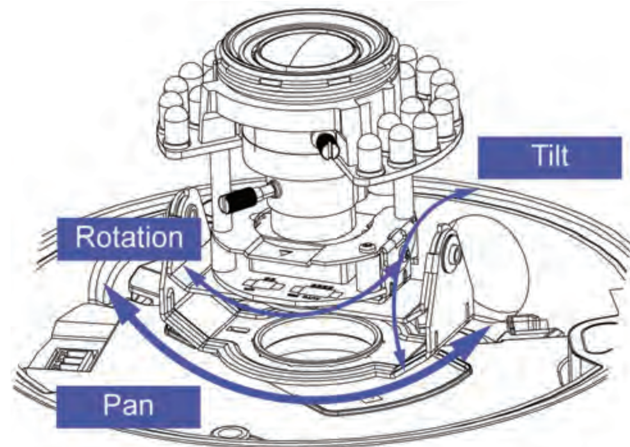


Das Kameramodul kann in 3 Achsen geschwenkt und geneigt werden.

Pan: Rotation des gesamten Kameramoduls

Tilt: Neigung des Kameramoduls

Rotation: Rotaiton des Objektivs mit Bildaufnehmer und IR Platine (3. Achse)

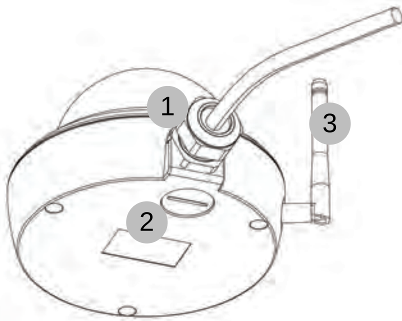




ACHTUNG!
Während der Montage muss die Kamera von der Netzspannung getrennt sein.

4. Beschreibung der Kamera

4.1 Außenansicht



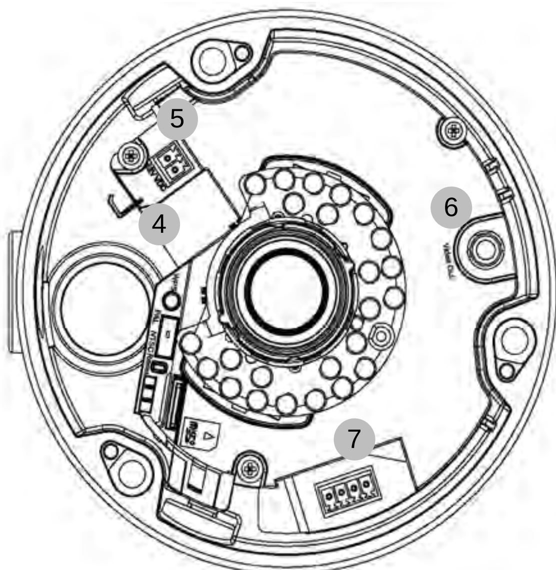
1 – Kabeldurchführung (seitlich)
2 – Kabeldurchführung (Bodenplatte, versteckt)
3 – Antenne (nur TVIP71551)

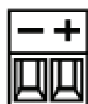
4.2 Öffnen der Kamera

Zum Einstellen des Kamerablickwinkels sowie zum Erreichen der innenliegenden Anschlüsse muss die Kamera geöffnet werden. Entfernen Sie zuerst den Kuppelring durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn. Die Kuppel kann danach durch Entfernen der drei Befestigungsschrauben abgenommen werden.



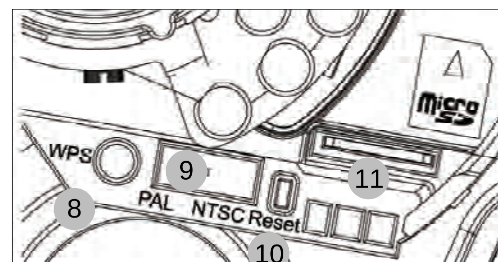
4.3 Innenansicht





Spannungsanschluss, Polariät

4 – Netzwerkanschluss (Ethernet), RJ45
5 – Spannungsanschluss, 12 VDC
6 – Analoger Videoausgang für Servicezwecke
7 – Alarmeingang / Alarmausgang
8 – WPS Taste (Aktivierung der WPS Funktion)
9 – PAL/NTSC Umschalter für analogen Videoausgang (4)
10 – Reset Taste
11 – Micro-SD Kartenslot

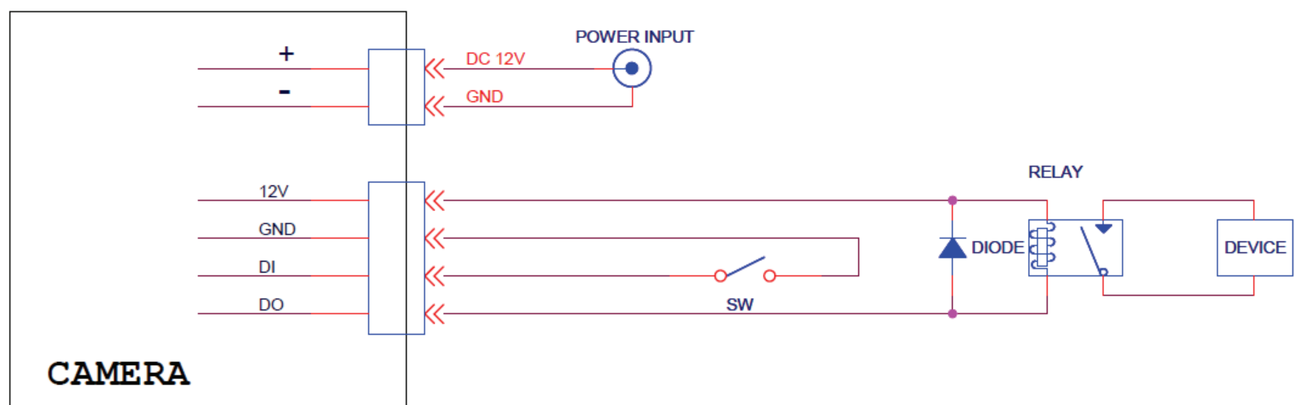


4.4 Alarmeingang und Alarmausgang

Folgende Anschlussbelegungen und max. Belastungen sind bei dem digitalen Alarmeingang und –ausgang zu beachten.

Anschluss	Beschreibung	Max. Belastung V/A	
12 VDC	Spannungsausgang	12 VDC, max. 100mA	12VGND DI DO
GND	Masse	-	
DI - Alarmeingang	Aktivierung des digitalen Eingangs durch Verbinden der Anschlüsse DI und GND	-	
DO - Alarmausgang	Anschluss eines Transistors oder Relais: Transistor: NPN mit Emitter gegen Masse (GND) Relais: Anschluss and 12VDC und DO mit Diode (siehe Beispiel unten)	24 VDC, 100 mA	

Anschlussbeispiel:



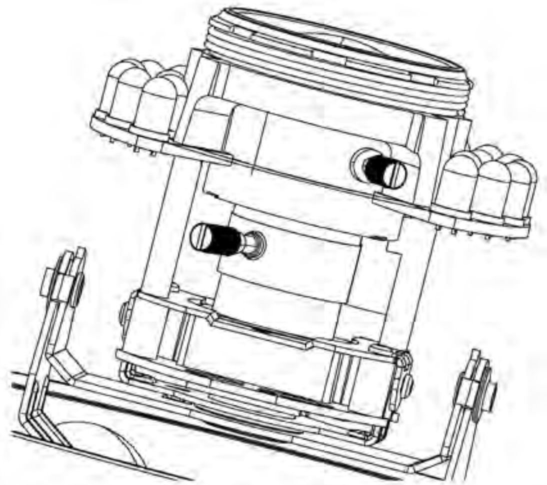


Bitte beachten Sie genau die Anschlusshinweise und Leistungsangaben!

4.5 Zoom- und Fokuseinstellung

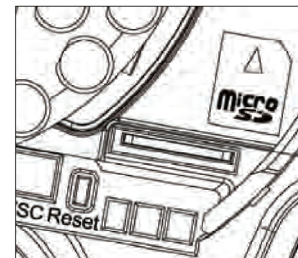
Die Kameramodelle TVIP71501, TVIP71551 und TVIP72500 verfügen über ein Variofocal Objektiv. An der Unterseite des Variofocal-Objektives befindet sich je eine Einstellschraube für den Zoomfaktor und den Fokus. Diese Schrauben dienen gleichzeitig als Fixierschrauben für das Objektiv.

Um diese Schrauben zu lösen, drehen Sie diese bitte vorsichtig entgegen dem Uhrzeigersinn. Nehmen Sie anschließend die Einstellungen wie gewünscht vor. Zum Schluss fixieren Sie diese beiden Schrauben wieder.



Funktion	Beschreibung / Option
Zoomfaktor-Einstellung	WIDE – Blickwinkel weitwinklig, Zoom 0x (max.) TELE – Blickwinkel schmal, Zoom 3.3x (max.)
Fokus-Einstellung	FAR – Fokus entfernt NEAR – Fokus nah

4.6 Verwendung des Micro-SD Kartensockels



 Zum Einsetzen der Micro-SD Karte entfernen Sie zuerst die Spannungsversorgung.

Die Micro-SD Karte kann nur in ein bestimmten Position in den Sockel eingesteckt werden. Die Karte ragt bei korrekter Position noch ca. 4mm über den Sockel hinaus.

Bei Anlegen der Spannungsversorgung kann die Karte nun von der Kamera erkannt und verwendet werden.

 Ein Tausch der Micro-SD-Karte im laufenden Betrieb ist nicht möglich!

 Zur Verwendung der SD-Kartenfunktion ist eine aktive Internetverbindung notwendig, welche die korrekte Zeit nach einem Neustart der Kamera zur Verfügung stellt (NTP Funktion).

4.7 Status Anzeigen

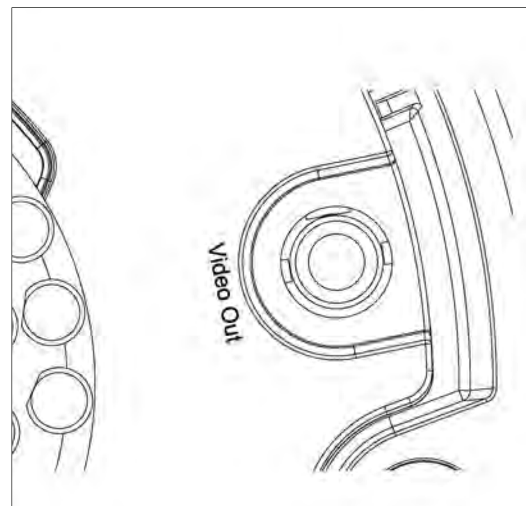
LED	Farbe	Bedeutung
Netzwerk	Grün	Dauerhaft grün für Netzwerkverbindung aktiv
	Orange	Blinkt bei Netzwerkaktivität (Datenverkehr aktiv)
Spannungsversorgung	Rot	Dauerhaft rot währen Kamerastart; aktiv für 30 Sekunden bei WPS aktiv
	Blau	Dauerhaft blau nach erfolgreichem Kamerastart
	Violett	Blinkt während WPS Konfiguration oder Firmwareaktualisierung
	Aus	Bei gedrücktem Reset Knopf
W-LAN	Grün	Dauerhaft grün bei aktiver W-LAN Verbindung
		Blinkt bei aktivem Datenverkehr über W-LAN
SD-Karte	Orange	Dauerhaft an bei verfügbarer SD-Karte
		Blinkt bei während Schreibprozess

4.8 Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Kameraneustart	Taste drücken, bis blaue LED erlischt -> dauerhaft rot während Kameraneustart -> dauerhaft blau nach erfolgreichem Kameraneustart
Rücksetzen auf Werkseinstellungen	Taste drücken, bis LED dauerhaft blau leuchtet -> dauerhaft blau nach erfolgreichem Kameraneustart

4.9 Verwendung des analogen Videoausgangs

Der analoge Videoausgang (Video Out) kann zum Anschluss eines analogen Testmonitors, und somit zum Einstellen des Kameramoduls verwendet werden. Der Anschluss erfolgt über einen Cinch-Stecker.



 Der analoge Videoausgang kann in der Kamerakonfiguarion aktiviert oder deaktiviert werden. **Nur bei deaktiviertem analogen Videoausgang steht die Videooption Auflösung 640x480 zur Verfügung!**

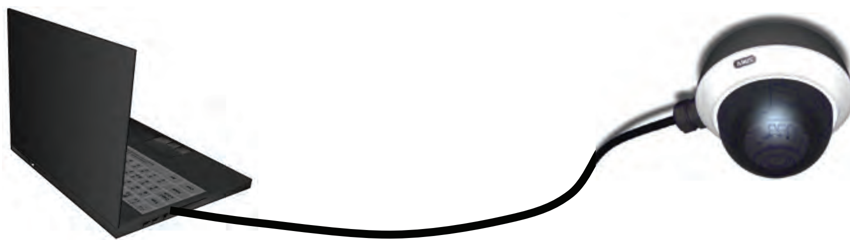
Ab Werk ist der analoge Videoausgang aktiviert.

4.10 Erstinbetriebnahme

Die Netzwerkkamera erkennt automatisch ob eine direkte Verbindung zwischen PC und Kamera hergestellt werden soll. Es ist hierfür kein Cross-Over Netzwerkkabel notwendig. Für den direkten Anschluss zur Erstinbetriebnahme können Sie das mitgelieferte Patchkabel verwenden.

Direkter Anschluss der Netzwerkkamera an einen PC / Laptop

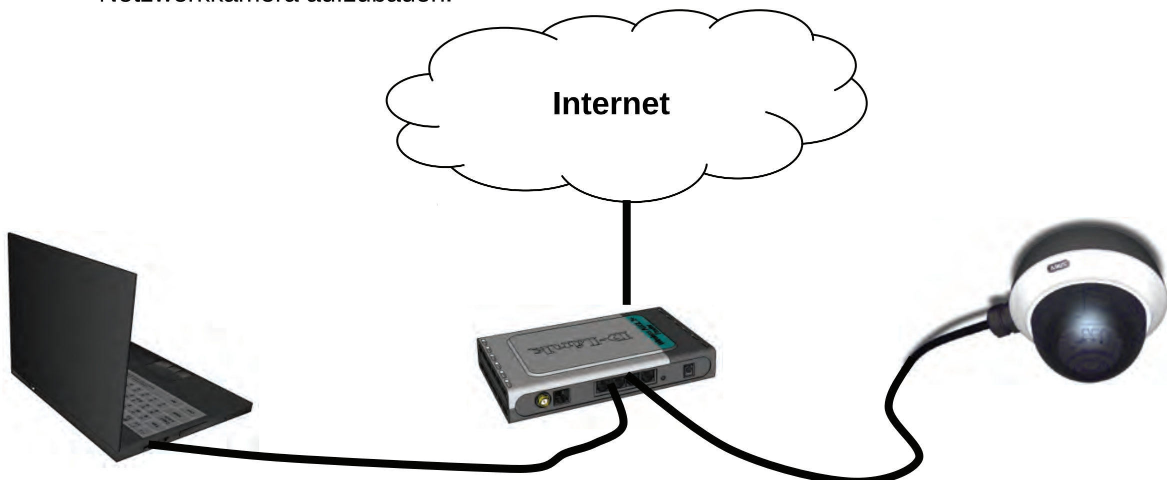
1. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Netzwerkkabel des Typs Cat5 benutzen
2. Verbinden Sie das Kabel mit der Ethernet-Schnittelle des PCs / Laptop und der Netzwerkkamera
3. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Netzwerkkamera an
4. Konfigurieren Sie die Netzwerkschnittelle Ihres PCs / Laptop auf die IP Adresse 192.168.1.1 und Default Gateway auf 192.168.1.2
5. Gehen Sie weiter zu Punkt 4.6, um die Ersteinrichtung abzuschließen und die Verbindung zur Netzwerkkamera aufzubauen.



➀ Cat5 Ethernetkabel

Anschluss der Netzwerkkamera an einen Router / Switch

1. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Cat5 Netzwerkkabel für die Vernetzung benutzen.
2. Verbinden Sie den PCs / Laptop mit dem Router / Switch.
3. Verbinden Sie die Netzwerkkamera mit dem Router / Switch.
4. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Netzwerkkamera an.
5. Wenn in Ihrem Netzwerk ein Namensserver (DHCP) verfügbar ist, stellen Sie die Netzwerkschnittstelle Ihres PCs / Laptop auf „IP Adresse automatisch beziehen".
6. Sollte kein Namensserver (DHCP) verfügbar sein, konfigurieren Sie die Netzwerkschnittelle Ihres PCs / Laptop auf 192.168.1.1 und Default Gateway auf 192.168.1.2
7. Gehen Sie weiter zu Punkt 4.6, um die Ersteinrichtung abzuschließen und die Verbindung zur Netzwerkkamera aufzubauen.



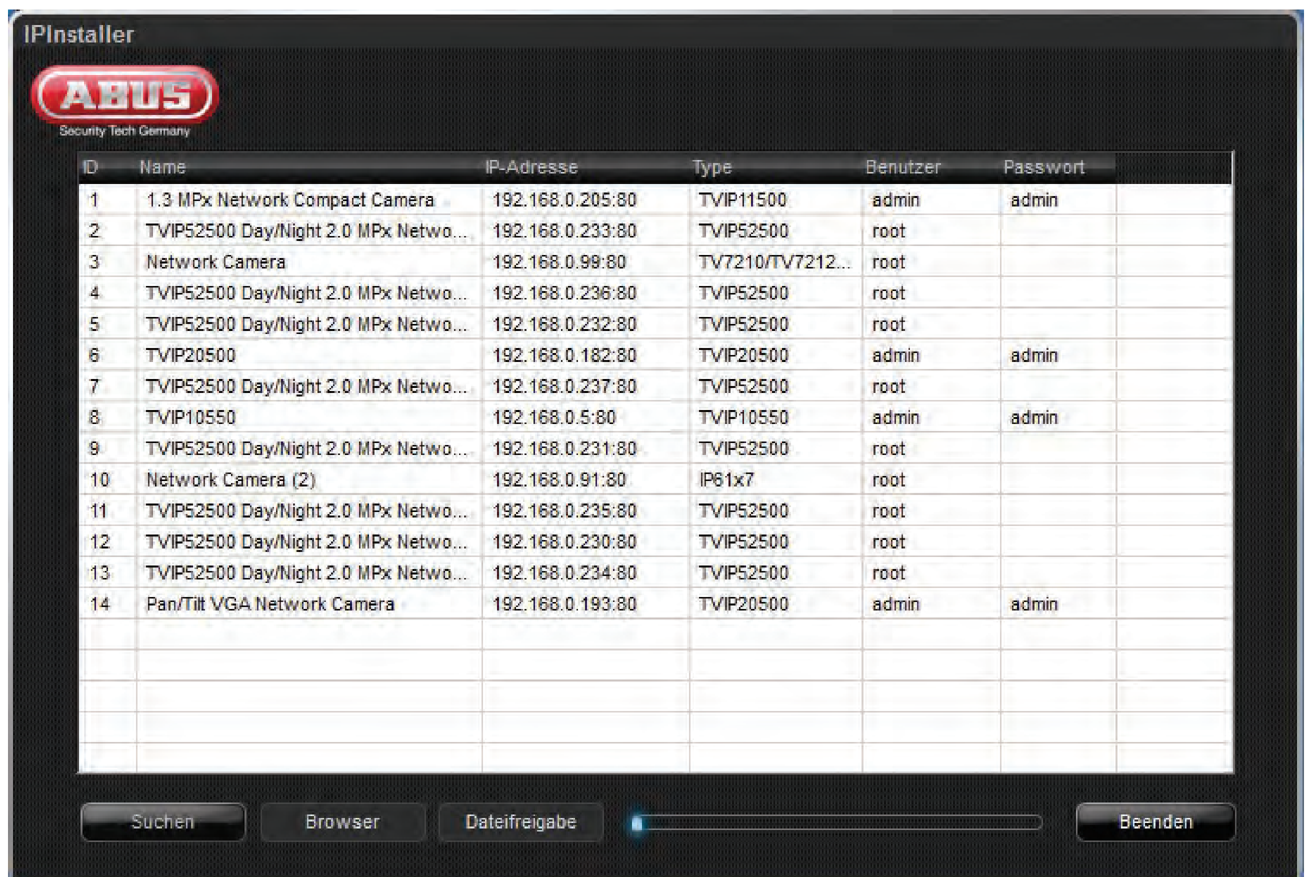
4.11 Erster Zugang zur Netzwerkkamera

Der erste Zugang zur Netzwerkkamera erfolgt unter Verwendung des IP Installers.
Nach dem Start des Assistenten sucht dieser nach allen angeschlossenen EyseoIP Netzwerkkameras und Videoservern in Ihrem Netzwerk.

Sie finden das Programm auf der beiliegenden CD-ROM. Installieren Sie das Programm auf Ihr PC-System und führen Sie es aus.

Falls ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden ist, erfolgt die Vergabe der IP-Adresse sowohl für Ihren PC / Laptop, als auch der Netzwerkkamera automatisch.

Ist kein DHCP-Server verfügbar, ermittelt die Netzwerkkamera selbstständig eine freie IP-Adresse aus dem Adressbereich 192.168.1.2 – 192.168.1.254. Ihr PC-System muss sich im selben IP-Segment befinden, um eine Kommunikation zur Netzwerkkamera herstellen zu können.



ID	Name	IP-Adresse	Type	Benutzer	Passwort
1	1.3 MPx Network Compact Camera	192.168.0.205:80	TVIP11500	admin	admin
2	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.233:80	TVIP52500	root	
3	Network Camera	192.168.0.99:80	TV7210/TV7212...	root	
4	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.236:80	TVIP52500	root	
5	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.232:80	TVIP52500	root	
6	TVIP20500	192.168.0.182:80	TVIP20500	admin	admin
7	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.237:80	TVIP52500	root	
8	TVIP10550	192.168.0.5:80	TVIP10550	admin	admin
9	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.231:80	TVIP52500	root	
10	Network Camera (2)	192.168.0.91:80	IP61x7	root	
11	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.235:80	TVIP52500	root	
12	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.230:80	TVIP52500	root	
13	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.234:80	TVIP52500	root	
14	Pan/Tilt VGA Network Camera	192.168.0.193:80	TVIP20500	admin	admin



Die Standarteinstellung der Netzwerkkamera steht auf „DHCP“. Sollten Sie keinen DHCP-Server in Ihrem Netzwerk betreiben, empfehlen wir Ihnen nach dem Ersten Zugriff auf die Netzwerkkamera die IP-Adresse manuell auf einen festen Wert einzustellen.

4.12 Zugriff auf die Netzwerkkamera über Web-Browser

Beim ersten Zugang zur Netzwerkkamera unter Windows fragt der Web-Browser nach der Installation eines ActiveX-Plug-Ins für die Netzwerkkamera. Diese Abfrage hängt von den Internet-Sicherheitseinstellungen des PC's des Benutzers ab. Falls die höchste Sicherheitsstufe eingestellt ist, kann der Computer jede Installation und jeden Versuch einer Ausführung verweigern. Dieser Plug-In dient zur Videoanzeige im Browser. Zum Fortsetzen kann der Benutzer auf „Installieren" klicken. Lässt der Web-Browser keine Fortsetzung der Installation zu, öffnen Sie die Internet-Sicherheits-Einstellungen und reduzieren Sie die Sicherheitsstufe oder wenden Sie sich an den IT- oder Netzwerk-Administrator.

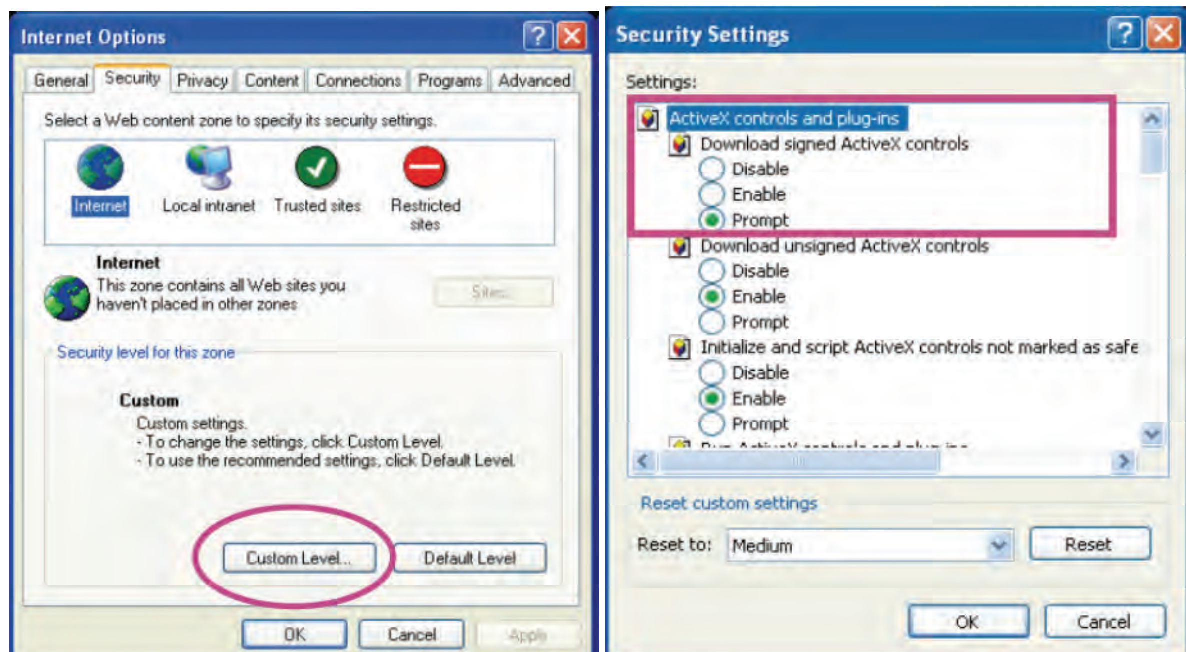
4.13 ActiveX-Plugin installieren





Wird für den Zugriff auf die Kamera der Browser Mozilla Firefox verwendet, so wird an Stelle des AktiveX Plugins ein MJPEG Stream von der Kamera bereitgestellt.

4.14 Sicherheitseinstellungen anpassen





Anmerkung: Es kann dazu kommen, dass die Sicherheitseinstellungen Ihres PC's einen Videostream verhindern. Ändern Sie diese unter dem Punkt „Extras/Internetoptionen/Sicherheit" auf ein niedrigeres Level ab. Achten Sie vor allem darauf, ActiveX Steuerelemente und Downloads zu aktivieren.

4.15 Passwortabfrage

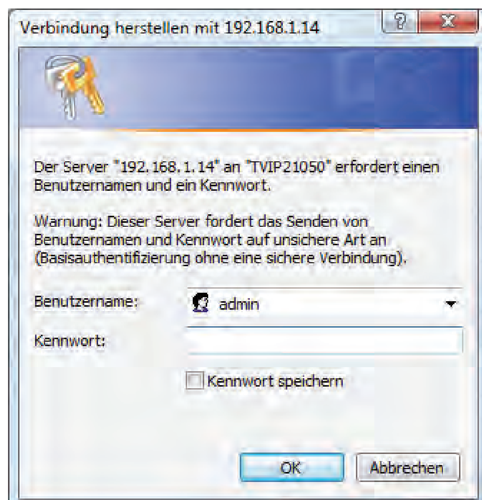
Ab Werk ist in der Netzwerkkamera ein Administratorkennwort vergeben. Aus Sicherheitsgründen sollte der Administrator jedoch umgehend ein neues Passwort bestimmen. Nach dem Speichern eines solchen Administrator-Passworts fragt die Netzwerkkamera vor jedem Zugang nach dem Benutzernamen und dem Passwort.

Das Administratorkonto ist werksseitig wie folgt voreingestellt: Benutzername „**admin**" und Passwort „**12345**". Bei jedem Zugriff auf die Netzwerkkamera zeigt der Browser ein Authentifizierungsfenster an und fragt nach dem Benutzernamen und Passwort. Sollten Ihnen Ihre individuellen Einstellungen für das Administratorkonto nicht mehr zugänglich sein, können Sie durch zurücksetzen der Netzwerkkamera auf Werkseinstellungen sich mit „**admin**" / „**12345**" wieder bei der Kamera anmelden.

Für die Eingabe des Benutzernamens und Passwortes gehen Sie bitte wie folgt vor:

Öffnen den Internet Explorer und geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein (z.B. „http://192.168.1.14").

Sie werden aufgefordert sich zu authentifizieren:



Standard Benutzername:	**admin**
Standard Passwort:	**12345**

-> Sie sind nun mit der Netzwerkkamera verbunden und sehen bereits einen Videostream.

4.16 Zugriff auf die Netzwerkkamera mittels RTSP Player

Sie haben die Möglichkeit auf die MPEG-4 / H.264 Datenströme der Netzwerkkamera mit einem RTSP-fähigem Mediaplayer zuzugreifen. Folgende kostenlose Mediaplayer unterstützen RTSP:

- VLC Media Player
- Real Player
- Quicktime Media Player

Das Adressformat für die Eingabe der Verbindungsdaten ist wie folgt aufgebaut:

rtsp://<IP-Adresse der Netzwerkkamera>:<rtsp Port>/<Name des Videodatenstroms>

Beispiel
rtsp://192.168.1.14:554/video.mjpg (MJPEG Stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.mp4 (MPEG-4 Stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.h264 (H.264 Stream)

4.17 Zugriff auf die Netzwerkkamera mittels Mobilfunktelefon

Stellen Sie sicher, dass Sie mit Ihrem Mobilfunktelefon eine Internetverbindung aufbauen können. Eine weitere Voraussetzung ist, dass Ihr Gerät über einen RTSP-fähigen Mediaplayer verfügt. Folgende Mediaplayer für Mobilfunktelefone unterstützen RTSP:

- Real Player
- Core Player

Beachten Sie, dass ein Zugriff mittels Mobilfunktelefon auf die Netzwerkkamera nur eingeschränkt, aufgrund einer niedrigen zu erwartenden Netzwerkbandbreite gegeben ist. Wir empfehlen Ihnen daher, folgende Einstellungen für den Video-Stream, um die Datenmenge zu reduzieren:

Video Kompression	MPEG-4
Auflösung	160x120
Bildwiederholrate	5 Bilder / Sekunde
Video Qualität (Konstante Bitrate)	48 Kbit / Sekunde

Sollte Ihr Mediaplayer die RTSP-Authentifizierung nicht unterstützen, dann deaktivieren Sie den Authentifizierungsmodus für RTSP in den Konfigurationseinstellungen der Netzwerkkamera.

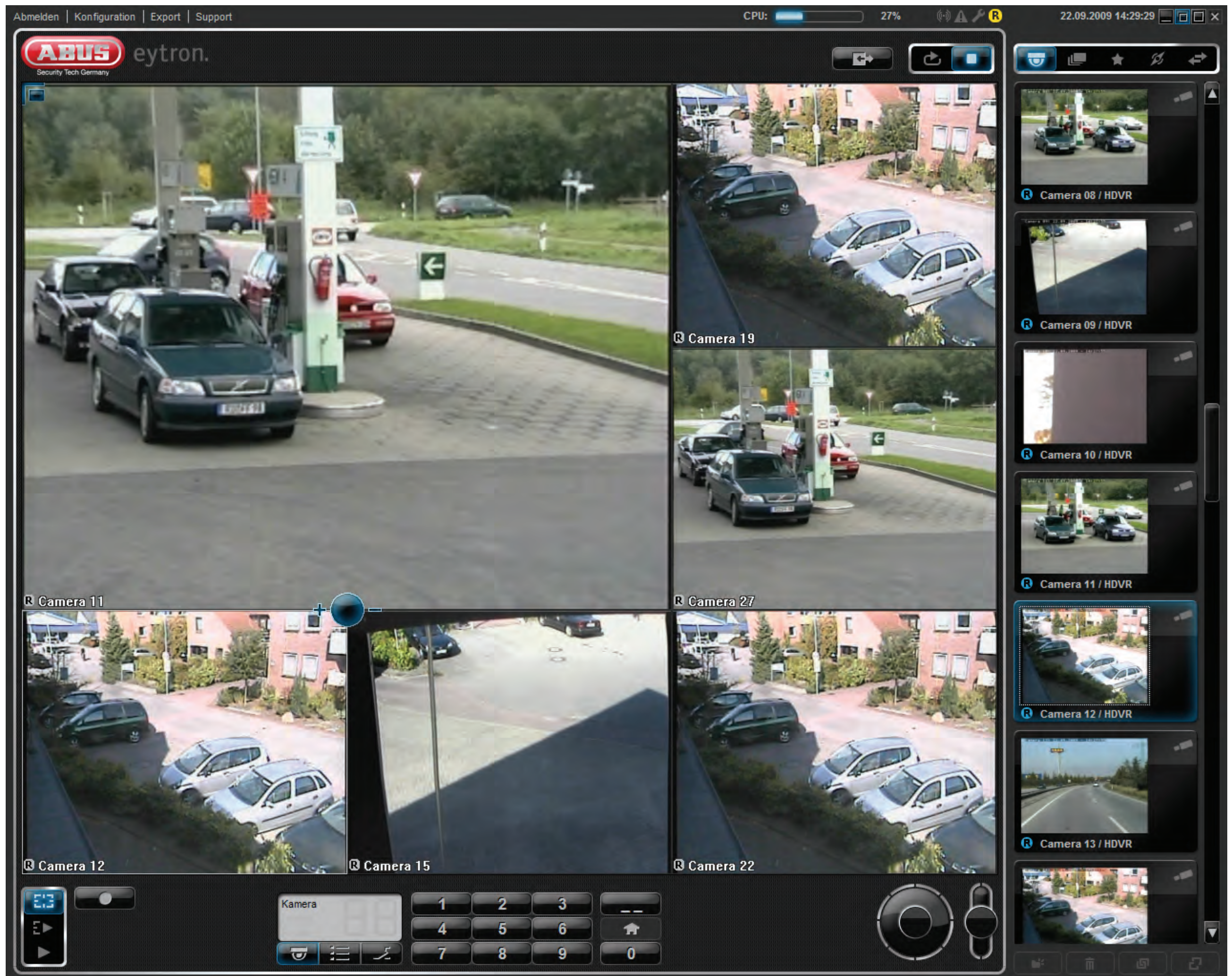
Das Adressformat für die Eingabe der Verbindungsdaten ist wie folgt aufgebaut:

rtsp://<IP-Adresse der Netzwerkkamera>:<RTSP Port>/<Name des Videodatenstroms>

Beispiel
rtsp://192.168.1.14:554/video.3gp

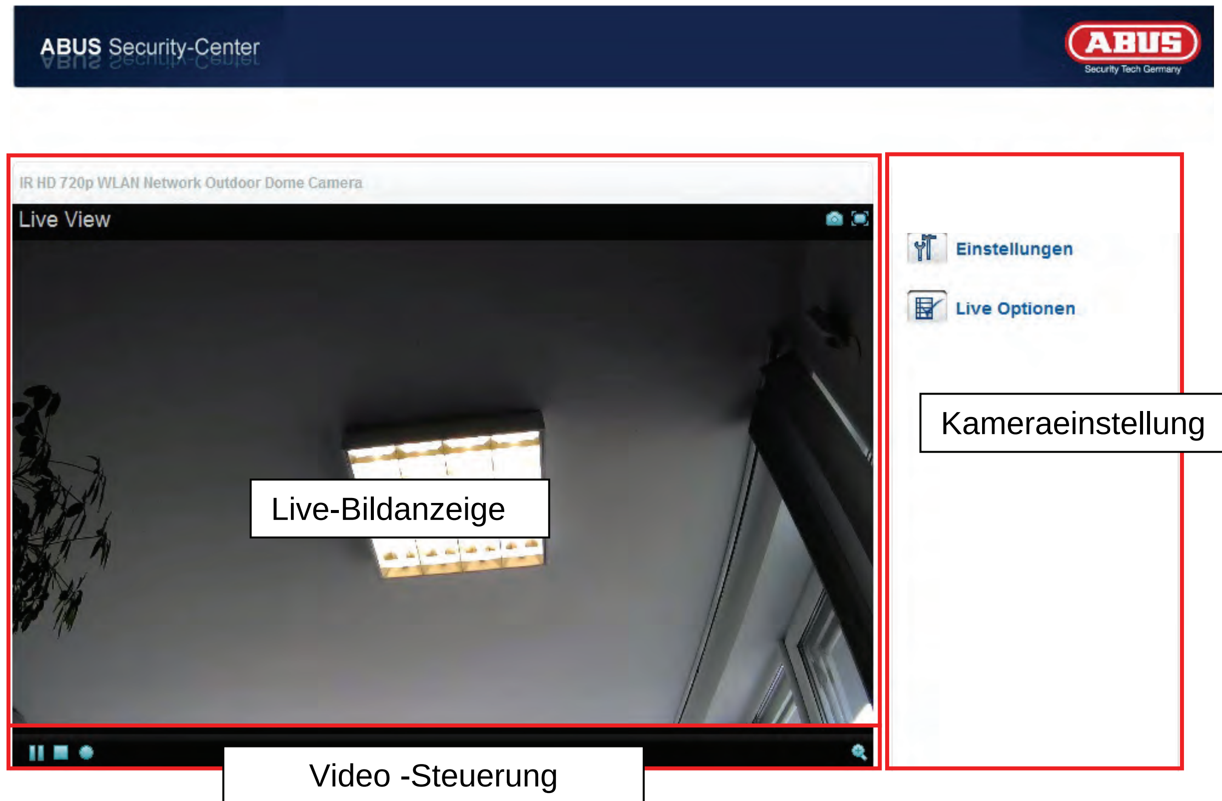
4.18 Zugriff auf die Netzwerkkamera mittels ABUS VMS

Auf der im Lieferumfang enthaltenen CD-ROM finden Sie die kostenlose Aufzeichnungssoftware ABUS VMS Express. Hiermit erhalten Sie die Möglichkeit mehrere ABUS Security Center Netzwerkkameras über eine Oberfläche einzubinden und Aufzuzeichnen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der Software auf der beigelegten CD-ROM.



5. Benutzerfunktionen

Öffnen Sie die Startseite der Netzwerkkamera. Die Oberfläche ist in folgende Hauptbereiche unterteilt:



Live-Bildanzeige
Mittels Doppelklick können Sie in die Vollbildansicht wechseln (nur über Internet Explorer)

Kameraeinstellung

 Einstellungen (Konfiguration)
Kamerakonfiguration durchführen (Administratoreinstellungen)

 Live Optionen

Modus: Wählen Sie das Kompressionsverfahren für die Bildübertragung im Livebild.
Fenstergröße: Wählen Sie die Fenstergröße aus.
Auto: Automatische Anpassung an die Bildschirmgröße
Originalgröße: Anzeige des Videobildes entsprechend der eingestellten Kameraauflösung (z.B. 1920x1080).

 Anmerkung: Die hier eingestellte Fenstergröße bezieht sich auf das Livebild, dass über den Anzeigemodus im Browser dargestellt wird. Es wird immer die In der Kamera eingestellte Auflösung übertragen, auch wenn die eingestellte Fenstergröße kleiner ist.

Protokoll: ermöglicht die Auswahl eines Verbindungsprotokolls zwischen dem Client und dem Server. Folgende Protokoll-Optionen stehen zur Optimierung der Anwendung zur Verfügung: UDP, TCP, HTTP.

Das UDP-Protokoll ermöglicht eine größere Anzahl Echtzeit Videostreams. Einige Datenpakete können dabei jedoch wegen eines starken Datenaufkommens im Netzwerk verloren gehen. Bilder könnten dadurch nur unklar wiedergegeben werden. Das UDP-Protokoll wird empfohlen, wenn keine speziellen Anforderungen gestellt werden.

Im TCP-Protokoll gehen weniger Datenpakete verloren und eine präzisere Videoanzeige wird garantiert. Der Nachteil dieses Protokolls besteht jedoch darin, dass die Videoübertragung eine geringer Bildrate aufweisen kann, als bei Verwendung des UDP-Protokolls.

Das HTTP-Protokoll wählen Sie, falls das Netzwerk durch eine Firewall geschützt und nur der HTTP-Port (80) verfügbar ist.

Die Wahl des Protokolls wird in folgender Reihenfolge empfohlen: UDP – TCP – HTTP



Diese Funktion ist nur bei Verwendung des Internet Explorers verfügbar!

Videospeicher (Video-Puffer): Aktivieren Sie den Videospeicher, wenn Ihre Leitung über eine geringe Bandbreite verfügt. Es werden Bilddaten zur flüssigeren Übertragung in der Netzwerkkamera zwischengespeichert, dadurch erhöht sich jedoch das Anzeigeverzögerung.



Diese Funktion ist nur bei Verwendung des Internet Explorers verfügbar!

5.1 Video-Steuerung



Diese Funktionen sind nur bei Verwendung des Internet Explorers verfügbar!



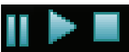
Momentaufnahme

Der Web-Browser zeigt ein neues Fenster an, in dem die Momentaufnahme gezeigt wird. Zum Speichern klicken Sie bitte entweder das Bild der Momentaufnahme mit der linken Maustaste und verwenden das Disketten-Symbol, oder verwenden Sie die Speichern-Funktion nach Klicken der rechten Maustaste.



Vollbild

Aktivieren Sie die Vollbildansicht. Das Live-Bild der Netzwerkkamera wird bildschirmfüllend dargestellt.



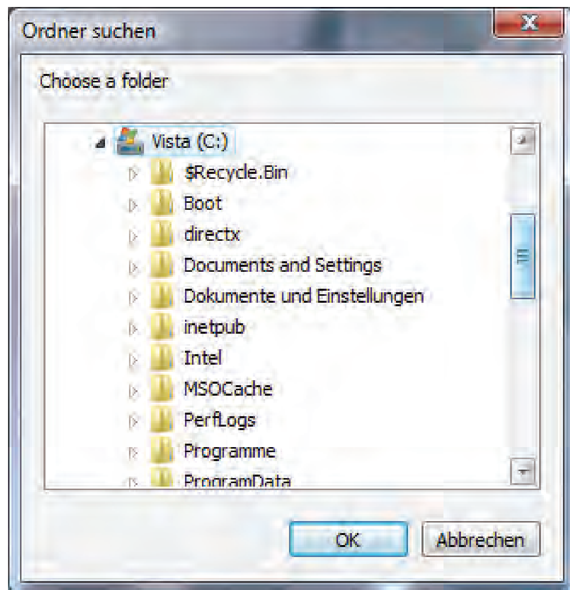
Start / Stopp der Livebildanzeige

Der Live Stream kann wahlweise gestoppt (angehalten) oder beendet werden. In beiden Fällen kann mit dem Play-Symbol der Live Stream fortgesetzt werden.



Lokale Aufnahme

Es kann eine Aufnahme auf die lokale Festplatte gestartet oder gestoppt werden. Bei Klick auf die Schaltfläche wird der Windows Speicherdialog aufgerufen.



Wählen Sie einen Zielordner auf Ihrer Festplatte. Es wird automatisch ein Verzeichnis und Aufnahmedatei mit folgender Kennung in Ihrem Zielordner erstellt:

JJJJMMTT
JJJJMMTTSSmmss.avi
J = Jahr
M = Monat
T = Tag
S = Stunde
m = Minute
s = Sekunde

Beispiel:

C:\Aufnahme\20091215\20091215143010.avi

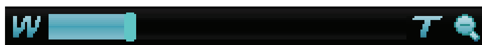


Die aufgezeichneten Daten können über einen MP4-fähigen Videoplayer wiedergegeben werden (z.B. VLC Mediaplayer). Alternativ können Sie durch Installation der Video-Codecs im IP Installer die Videos über den Windows Mediaplayer ansehen.



Digitaler Zoom

Klicken Sie auf das Lupen-Symbol, um den Digitalen Zoom zu aktivieren. Über den Schiebregler können Sie den Zoom-Faktor verändern.



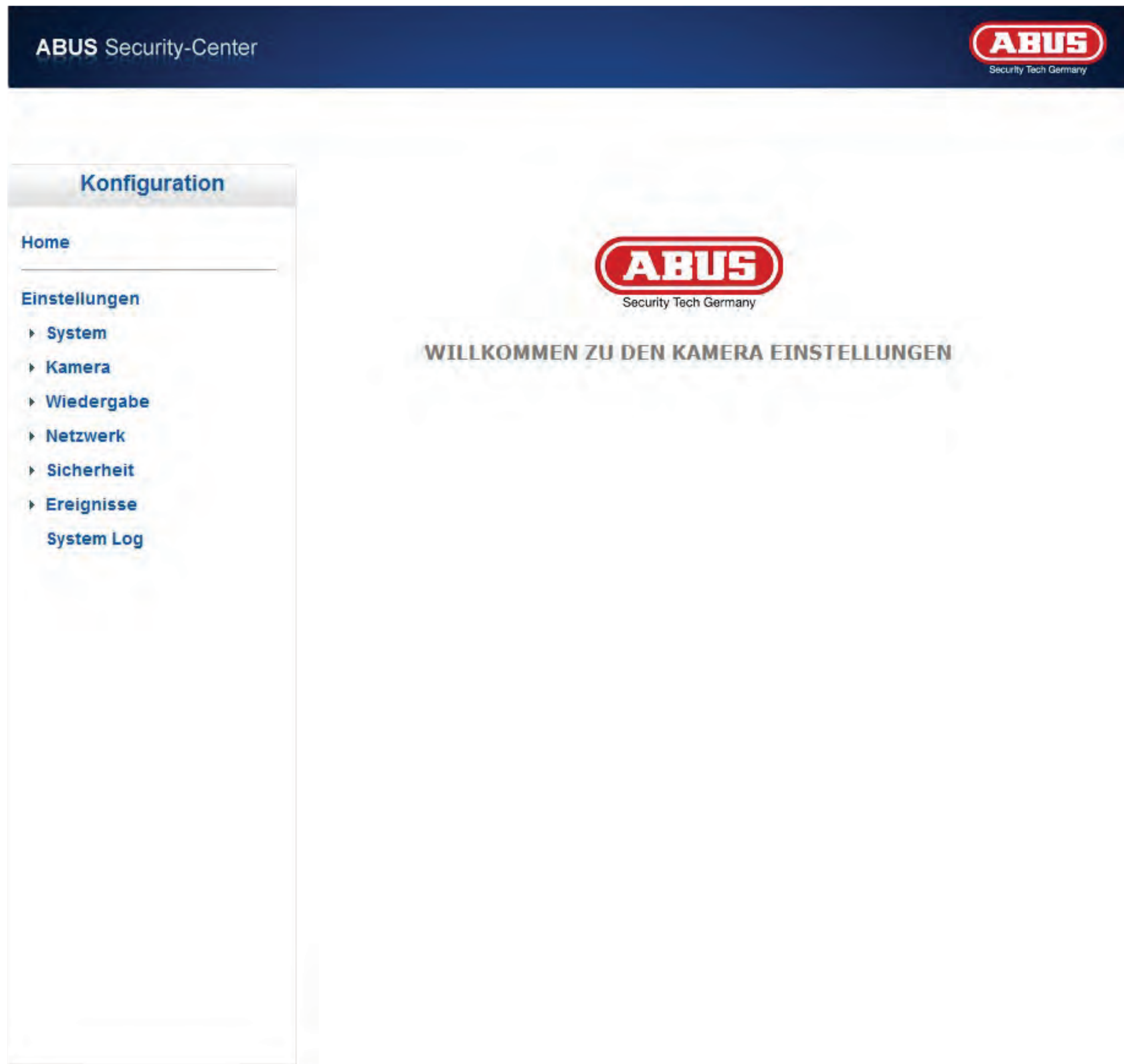
Zoom-Faktor Einstellen

Ändern Sie den Zoomfaktor indem Sie den Balken von link (geringer Zoom) nach rechts (hoher Zoom) einstellen.

6. Kameraeinstellungen (Konfiguration)

Allein der Administrator hat Zugang zur Systemkonfiguration. Jede Kategorie auf der linken Spalte wird auf den folgenden Seiten erläutert. Wenn Sie links auf den gewünschten Menüpunkt klicken, so kann sich dieser Menüpunkt unter Umständen zu einem Menübaum erweitern, je nach dem, wie viele Untermenüpunkte der Menüpunkt enthält. Klicken Sie dann weiter auf den gewünschten Untermenüpunkt.

Über die Schaltfläche „Startseite“ gelangen Sie wieder zur Kamerahauptseite zurück.



6.1 System



Informationen

Produktinformationen:

Produktname:	Der Name des Produktes gibt Hinweise auf die Funktionen (z.B. 1080p).
Firmwareversion:	Zeigt die Version der aktuell installierten Firmware an.
Firmware Datum:	Zeigt das Datum der Firmware an.
MAC Addresse:	Anzeige der MAC Adresse der LAN Schnittstelle
Datum / Uhrzeit:	Anzeige des aktuellen Datums und der Uhrzeit der Kamera
Bandbreitennutzung:	Anzeige der aktuell übertragenen Datenraten von und zu der Kamera (Receive = eingehende Datenrate; Transport = ausgehende Datenrate)
WAN Bandbreitennutzung:	Anzeige der aktuell übertragenen Datenraten von und zu der Kamera über die WLAN Schnittstelle (Receive = eingehende Datenrate; Transport = ausgehende Datenrate) (nur bei TVIP71551)

Sicherheit

Video Verbindungen:	Anzahl der aktuell angemeldeten Benutzer (Achtung: auch Verbindungen von Rekordern oder NVRs werden als Verbindung angezeigt.
Benutzerkonten:	Anzahl der konfigurierten Benutzer in der Kamera
Anonymer Zugang:	Anzeige, ob anonyme Benutzer für die Live-Anzeige erlaubt sind
HTTPs:	Informationen bei Verwendung von HTTPS
IP Adress Filter:	Information über die Aktivität des IP Filters

Video-Einstellungen:

Bildeinstellungen:	Informationen aus Bild- und Videoeinstellungen
Tag/Nacht:	Informationen zu Parametern der Tag-/Nachtumschaltung

Ereignis-Liste:
Anzeige der letzten Ereignisauslösungen (z.B. Auslösung Schalteingang).

Netzwerk:

TCP/IP:	Aktuell verwendete IP-Adresse und HTTP Port
PPPoE:	Information über die Verwendung von PPPoE
UPnP:	Anzeige der Aktivität von UPnP
Bonjour:	Information über das Protokoll Bonjour
RTSP:	Detailierte Informationen über verwendete RTSP Ports und RTSP Streams
Port:	Übersicht über die verwendeten Ports. Im Falle von Portweiterleitungen müssen alle verwendeten Port weitergeleitet werden (mindestens HTTP und RTSP Port).

Datum / Uhrzeit

Aktueller Tag/Uhrzeit	2009-11-14 21:02:06
PC Uhr	2009-11-14 21:02:05
Datum/Uhrzeit Format	yyyy-mm-dd hh:mm:ss
Anpassen	○ Aktuelle Einstellungen beibehalten
	○ Synchronisieren mit dem PC
	○ Manuelle Einstellung
	2009 - 11 - 14
	21 : 01 : 04
	⦿ Synchronisieren mit NTP Server
	NTP Servername
	de.pool.ntp.org ☐ Auto
	Intervall 1 Stunden
Zeitzone	(GMT+01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien
Zeitzone	⦿ An ○ Aus
Startzeit	⦿ nach Datum ○ nach Kalenderwoche
	Marz Erster Mo 29 2 : 00
Endzeit	⦿ nach Datum ○ nach Kalenderwoche
	Oktober Erster Mo 25 3 : 00

OK Abbrechen

Aktueller Datum/Uhrzeit: Gibt die aktuell in der Kamera gespeicherte Einstellung für Datum/Uhrzeit an.
PC Uhr: Gibt Datum/Uhrzeit des PCs an, von dem Sie auf die Kamera zugreifen.
Datum/Uhrzeit Format: Wählen Sie ein Format (JJJJ-Jahr, MM-Monat, TT-Tag, hh-Stunde, mm-Minute, ss-Sekunde)

Anpassen:
Aktuelle Einstellungen beibehalten: Keine Änderung der Einstellungen
Synchronisieren mit dem PC: Datum und Uhrzeit des PCs werden für die Kamera übernommen.
Manuelle Einstellung: Stellen Sie hier das Datum und die Uhrzeit manuell ein.
Synchronisieren mit NTP Server: Automatische Aktualisierung von Datum und Uhrzeit über einen Zeitserver (Network Time Protocol)
NTP Servername: Geben Sie hier den Domainnamen des Zeitservers ein (z.B. de.pool.ntp.org)
Auto: Bei Aktivierung wird der Standard-Zeitserver verwendet. Deaktivieren Sie „Auto“, um den NTP Servernamen manuell eingeben zu können.
Intervall: Aktualisierungsintervall mit dem Zeitserver in Stunden
Zeitzone: Wählen Sie hier die Zeitzone, in der die Kamera sich befindet.
Sommerzeit: Geben Sie hier die Daten für die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit ein.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Initialisieren

Neustart: Durch Drücken der Schaltfläche wird ein Neustart der Kamera veranlasst.

Sequentieller Modus: Neustart alle x Tage zum Zeitpunkt der Aktivierung der Funktion.
Zeitplan Modus: Neustart an gewünschtem Wochentag zu bestimmter Zeit

Werkseinstellungen: Die werkseitigen Einstellungen der Kamera werden durch Drücken dieser Schaltfläche geladen. Eine Bestätigung der Auswahl ist erforderlich.

TCP/IP: Setzen Sie den Auswahlhaken, um die Netzwerkeinstellungen vom Rücksetzen der Werte auszuschließen.
Datum/Uhrzeit: Setzen Sie den Auswahlhaken, um das Datum/die Uhrzeit vom Rücksetzen der Werte auszuschließen.

Einstellungen speichern: Hier kann eine Sicherungsdatei aller Einstellungen der Kamera gespeichert werden.

Einstellungen laden: In einer Sicherungsdatei gespeicherte Einstellungen können hier geladen werden.

Firmware aktualisieren: Eine aktuellere Firmware der Kamera kann hier geladen werden. Informationen über aktualisierte Firmware-Dateien finden Sie im Softwarebereich unter „http://www.abus-sc.com“.

Sprache

Sprachpaket hochladen: Hier kann eine andere Sprache durch hochladen einer Sprachdatei eingestellt werden. Die Standardsprache bei Auslieferung der Kamera ist deutsch.
Das Hochladen der Sprachdatei auf die Kamera kann ebenfalls über den mitgelieferten IP Installer erfolgen. Dieser kann in Landessprache installiert werden. Die Sprachdateien in den Sprachen Deutsch, English, Französisch, Niederländisch und Dänisch können im Softwarebereich unter „http://www.abus-sc.com“ heruntergeladen werden.

6.2 Kamera

- **Kamera**
  - Allgemein
  - H.264
  - MPEG-4
  - MJPEG
  - 3GPP
  - Erweitert

Allgemein

Bild drehen: Einstellungen für die Bildausrichtung

Video Clip Format: Wählen Sie zwischen MPEG-4 und H.264 für die Komprimierung der gespeicherten Video Clips (z.B. E-Mail SMTP Video Clip Versand). Die Option H.264 kann u.U. mehr Systemressourcen in Anspruch nehmen, was zur Einschränkung der Kameraperformance führen kann (z.B. Bildrate, Bewegungserkennung)

Kippen: Das Bild wird um 180° gedreht dargestellt.
Spiegeln: Das Bild wird gespiegelt dargestellt.
Kippen + Spiegeln: Wählen Sie diese Option, falls die Kamera mit kopfüber installiert wurde.

Analoger Videoausgang: Aktivieren oder deaktivieren Sie den analogen Videoausgang an der Kamera. Dieser Videoausgang ist zum Einstellen des Fokus zu verwenden.



Falls der analoge Videoausgang unter „Kamera / Allgemein“ aktiviert ist, so ist die Auflösung 640x480 nicht verfügbar und nicht konfigurierbar.

ICR Filter Modus: Einstellungen für den schwenkbaren IR Sperrfilter (ICR)
Auto: Der Sperrfilter schwenkt lichsensor gesteuert automatisch ein oder aus. Die Option „Schwellwert“ wird bestimmt die Umschaltwerte.
Nacht Modus: Der Schwenkfilter ist dauerhaft vom Bildaufnehmer entfernt. Der Bildaufnehmer kann sichtbares Licht und IR Licht aufnehmen.
Tag Modus: Der Schwenkfilter ist dauerhaft vor dem Bildaufnehmer. Der Bildaufnehmer kann kann nur sichtbares Licht aufnehmen.
Zeitplan: Der Schwenkfilter wird nach Zeitplan geschalten. Die Option „ICR Zeitplan“ erscheint (Konfiguration siehe 6.5:5. Zeitplan).

ICR Umschaltverzögerung: Die Umschaltung des Tag/Nacht Modus kann bis zu 10 Sekunden verzögert erfolgen.

Schwellwert: Hell (H) – Je höher der Wert, desto früher deaktiviert die Kamera den IR-Cut-Filter/das IR Licht.
Dunkel (L) – Je niederiger der Wert, desto früher aktiviert die Kamera den IR-Cut-Filter/das IR Licht.

IR Modus: **Auto:** Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der IR LEDs wird automatisch über die Grenzen der Schwellwerteinstellung vorgenommen.
An: Die IR LEDs sind dauerhaft aktiviert.

Aus: Die IR LEDs sind dauerhaft deaktiviert.
Zeitplan: Die IR LEDs werden nach Zeitplan geschalten.

Die Tag/Nacht Domekameras verwenden 2 verschiedene Typen von Infrarot-LEDs mit unterschiedlichem Abstrahlwinkel. Beide Typen von LEDs können in der Leistung getrennt voneinander eingestellt werden.

IR Stufe (Spot): Die Intensität der IR LEDs mit 30° Abstrahlwinkel kann von 1% bis 100% Leistung eingestellt werden.

IR Stufe (Wide): Die Intensität der IR LEDs mit 60° Abstrahlwinkel kann von 1% bis 100% Leistung eingestellt werden.

Host-Name: Geben Sie hier den Netzwerk-Hostnamen ein. Die max. Länge beträgt 32 Zeichen.

Status LED: Schaltet alle an der Rückseite befindlichen Status LED an oder aus.

Textüberlagerung: Die Einstellung des Menüpunktes „Titel“ sowie optional Datum/Uhrzeit können ins Videobild eingeblendet werden.

Privatzonenmaskierung: Alternativ zur Textüberlagerung kann <u>ein</u> Bereich im Videobild maskiert und somit verborgen werden.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

H.264

Bildgröße: Wählen Sie zwischen folgenden Bildauflösungen (Pixel):
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Bildrate: Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.

Qualität: Einstellung für die Qualität des Videostroms.

Fixe Qualität: Die Videoqualität wird auf ein bestimmtes Maß fest eingestellt. Die Anforderung an die Netzwerkbandbreite kann je nach Bedarf steigen oder fallen.

Fixe Bitrate: Die Bitrate des Videostroms wird auf einen bestimmten Wert fest eingestellt. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

MPEG-4

Bildgröße: Wählen Sie zwischen folgenden Bildauflösungen (Pixel):
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Bildrate: Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.

Qualität: Einstellung für die Qualität des Videostroms.

Fixe Qualität: Die Videoqualität wird auf ein bestimmtes Maß fest eingestellt. Die Anforderung an die Netzwerkbandbreite kann je nach Bedarf steigen oder fallen.

Fixe Bitrate: Die Bitrate des Videostroms wird auf einen bestimmten Wert fest eingestellt. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

MJPEG

Bildgröße: Wählen Sie zwischen folgenden Bildauflösungen (Pixel):
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Bildrate: Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.

Qualität: Einstellung für die Qualität des Videostroms.

Fixe Qualität: Die Videoqualität wird auf ein bestimmtes Maß fest eingestellt. Die Anforderung an die Netzwerkbandbreite kann je nach Bedarf steigen oder fallen.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

3GPP

Bildgröße:	Wählen Sie zwischen folgenden Bildauflösungen (Pixel): TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120 TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240
Bildrate:	Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.
Qualität:	Einstellung für die Qualität des Videostroms.
Fixe Qualität:	Die Videoqualität wird auf ein bestimmtes Maß fest eingestellt. Die Anforderung an die Netzwerkbandbreite kann je nach Bedarf steigen oder fallen.
Fixe Bitrate:	Die Bitrate des Videostroms wird auf einen bestimmten Wert fest eingestellt. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Erweitert

Bildverbesserungen

Video Anzeige:	Über die Schaltfläche „Video“ kann ein Vorschau-Video aufgerufen werden. Dies ist hilfreich, um die folgenden Bildeinstellungen auf dieser Seite zu konfigurieren.
Helligkeit:	Einstellung für die Bildhelligkeit
Sättigung:	Einstellung für die Bildsättigung
Kontrast:	Einstellung für den Bildkontrast
Sharpness:	Einstellung für die Bildschärfe. Ein höherer Schärfewert kann das Bildrauschen erhöhen. Die 4 Bildeinstellungen können über die Schaltfläche „Standard“ auf Werkseinstellunge zurückgesetzt werden.

Weißabgleich

Farbton:	Hier kann die Grundeinstellung für den Farbton eingestellt werden. Die Farben werden entsprechend wärmer oder kälter dargestellt.
Weißabgleich:	Wählen Sie hier die entsprechenden Beleuchtungseigenschaften, in denen die Kamera installiert ist, aus.

Belichtungseinstellungen

Belichtungsfrequenz:	Auto: Automatische Regelung der Belichtungsfrequenz 50: Fixe Einstellung auf 50 Hz Netzfrequenz 60: Fixe Einstellung auf 60 Hz Netzfrequenz Fixiert: Die Einstellung für die Belichtungsfrequenz wird beim Speichern der Einstellungen ermittelt und gespeichert.
Automatische Belichtung:	Gibt die Obergrenze für die Automatische Belichtung an.
Slow Shutter:	An: Einstellung für eine längere Belichtungszeit im Nachtmodus. Das Ergebnis ist ein helleres Bild bei schlechten Beleuchtungsverhältnissen, wobei sich die Bildrate verringert. Aus: Einstellung für eine normale Belichtungszeit im Nachtmodus.

Gegenlichtkompensation: Bei gesetztem Auswahlhaken ist die Gegenlichtkompensation aktiviert. Bei aktvierter Funktion werden Objekte vor hellen Hintergründen besser dargestellt.

Iris-Steuerung

Die Iris-Steuerung hat Einfluss auf die Bildschärfe. Die Iris-Steuerung muss dabei entsprechend der Zoomstufe des Objektives eingestellt werden. Folgender Steuermodus korrespondiert mit folgender Objektiveinstellung:
Auto: Objektiveinstellung: Zoomstufe gering (weiter Blickwinkel)
Offen Objektiveinstellung: Zoomstufe mittel bis maximum (schmaler Blickwinkel)

Wide Dynamic Range

Modus: Aus: Die WDR-Funktion ist deaktiviert
Auto: Die WDR-Funktion ist aktviert.
Stufe: Der Dynamikbereich der WDR-Funktion kann in 10 Stufen eingestellt werden. Die Funktion wird dabei automatisch bis zum maximal eingestellten Wert geregelt.

Rauschunterdrückung

Mode: Aus: Die Rauschunterdrückungsfunktion ist deaktiviert.
An: Die Rauschunterdrückungsfunktion ist dauerhaft aktiviert.
Zeitplan:
Nacht Modus: Die Rauschunterdrückungsfunktion ist bei aktivem Nacht-Modus aktiv.
Zeitplan: Wird der Modus per Zeitplan gesteuert, so muss hier ein entsprechend konfigurierter Zeitplan ausgewählt werden.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.3 Wiedergabe

AVI auf PC

 Videodatei öffnen
Diese Schaltfläche startet einen Datei-Auswahldialog, um eine Videodatei zu öffnen. Die Wiedergabe wird anschließend automatisch gestartet.

 Pause
Pausiert die Wiedergabe der Videodatei

 Stopp
Stoppt die Wiedergabe der Videodatei

 Zurückspulen
Schnelles Zurückspulen des Videos

 Vorspulen
Schnelles Vorspulen des Videos

 Fortschrittsbalken

Fortschrittsbalken für die Wiedergabe. Klicken Sie auf den Balken, um an einen bestimmten Punkt im Video zu springen.

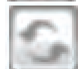
 Digitaler Zoom
Der digitale Zoom kann hier aktiviert werden. Der Zoombereich kann im Videobild verändert werden. Der Zoomfaktor kann über die Schaltflächen „W“ (weiter Blickwinkel) und „T“ (Tele-Zoom) verändert werden.

Netzwerkspeicher

Hier befindet sich der Dateimanager für im Netzwerk gespeicherte Daten (Netzwerkspeicher-Funktion).

Folgende Schaltflächen behinhalten folgende Funktionen. Einige Funktionen werden erst nach Markierung einer Datei in der Spalte „Dateiname“ verwendbar, vorher ist die Schaltfläche grau markiert.

 Navigation zurück

 Aktualisieren der aktuellen Tabellenseite

 Löschen der selektierten Datei(en)

 Alle Dateien auswählen

 Wiedergabe der selektierten Datei

 Download der selektierten Datei (Download nur einer Datei möglich)

SD-Karte

Hier befindet sich der Dateimanager für lokal gespeicherte Daten (Micro SD Karte). Die Bedienung erfolgt analog zum Dateimanager unter Punkt „Netzwerkspeicher“ zuvor.

Dateinamen / Ordnernamen

Durch klicken auf den jeweiligen Datei-/Ordnernamen können Sie entweder den aktuellen Ordnerpfad wechseln oder die selektierte Datei downloaden. Die Daten werden in einen Ordner mit der Bezeichnung „IPCamera“ in Verbindung mit der MAC Adresse der Kamera gespeichert. Folgende weitere Unterordner werden von der Kamera verwendet.

Event: Speichort der Videodaten, welche durch ein Alarmereignis (z.B.: Bewegungserkennung, etc.) aufgezeichnet wurden.
Schedule: Order für Videodaten aus zeitplangesteuerter Aufzeichung.

Alle Aufzeichnungen innerhalb der Hauptordner werden mit Unterordnern zum aktuellen Datum (YYYYMMTT und Stunden (HH)) versehen:

Y = Jahr
M= Monat
T= Tag
H= Stunde

IPCamera001BFE02BF5A/Event/20120425/10/

Beispiel: Ordner „Event“ für ereignisgesteuerte Aufnahme bei Bewegungserkennung

IPCamera001BFE02BF5A/Event/20120425/10/

Folder	File Name	Size
../		
	Image-20120425100141_MD.jpg	36KB
	Image-20120425100141_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100141_MD_Pre01.jpg	34KB
	Image-20120425100409_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100409_MD_Post01.jpg	35KB
	Image-20120425100409_MD_Pre01.jpg	36KB
	Image-20120425100452_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100452_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100452_MD_Pre01.jpg	34KB
	Image-20120425100504_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100504_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100504_MD_Pre01.jpg	34KB

Durch klicken auf die Videodatei „.Intervall_20100511120028.avi“ öffnet sich ein Browserfenster und es wird die Datei zum Download angeboten oder direkt die Wiedergabe im Standartmedienplayer unter Windwos gestartet. In einigen Browsern stehen diese Funktionen nicht zur Verfügung, in diesem Fall verwenden Sie bitte die Schaltflächen für „Wiedergabe“ und „Download“ in der Leiste über der Tabelle mit den Dateinamen.

6.4 Netzwerk

- Netzwerk
  - Informationen
  - PPPoE
  - DDNS
  - RTSP
  - UPnP
  - Bonjour
  - W-LAN
  - WPS

Informationen

MAC Adresse: Hier wird die Hardware-Adresse der Kamera angezeigt.

IP-Adresse automatisch beziehen: Die IP-Adresse, Subnetzmaske und die Adresse für den Standard-Router (Gateway) werden automatisch von einem DHCP-Server bezogen. Dazu muss sich ein aktivierter DHCP-Server im Netzwerk befinden.

Folgende IP-Adresse verwenden: Manuelle Einstellung von IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Router (Gateway)

IP-Adresse: Manuelle Einstellung der IP-Adresse für die IP-Kamera

Subnetzmaske: Manuelle Einstellung der Subnetzmaske für die IP-Kamera

Standard Router (Gateway): Manuelle Einstellung des Standard-Routers für die IP-Kamera

Die folgende DNS-Serveradresse verwenden: Falls die DNS-Server Adresse nicht automatisch von einem DHCP-Server vergeben wird, so kann diese hier manuell vergeben werden.

Primärer DNS-Server: Erste Serveradresse, bei der die Kamera versucht, DNS-Namen in IP-Adressen umzuwandeln.

Sekundärer DNS-Server: Alternative Serveradresse, bei der die Kamera versucht, DNS-Namen in IP-Adressen umzuwandeln.

HTTP-Portnummer: Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten.

Internet Protokoll Version 4 (TCP/IPv4)

MAC Adresse 8C:11:CB:02:4A:0F

IP-Adresse automatisch beziehen

Folgende IP-Adresse verwenden

IP-Adresse	192 . 168 . 0 . 40
Subnetzmaske	255 . 255 . 255 . 0
Standard Router (Gateway)	192 . 168 . 0 . 1

Die folgende DNS-Serveradresse verwenden

Bevorzugter DNS server	192 . 168 . 0 . 1
Alternate DNS server	0 . 0 . 0 . 0

HTTP

HTTP Port 80 20020 (1124 ~ 65534)

Speichern Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“. Bei Änderungen in der Netzwerkkonfiguration muss die Kamera neu gestartet werden (System \ Initialisieren \ Neustart)

PPPoE

PPPoE: Hier können die Daten Ihres Internetzugangs, die Ihnen von Ihrem ISP (Internet Service Provider) zur Verfügung gestellt wurden, manuell eingegeben werden. Dies ist erforderlich, falls die IP-Kamera direkt mit dem Internet-Anschlusspunkt (ohne Router) verbunden ist.

IP-Adresse: Die IP-Adresse wird automatisch bezogen, falls Benutzerkennung und Passwort Ihres Internetzugangs korrekt sind, und ein Verbindung zum ISP besteht.

Benutzerkennung: Benutzerkennung Ihres Internetzugangs (max. 64 Zeichen)

Passwort: Passwort Ihres Internetzugangs (max. 32 Zeichen)

Passwort wiederholen: Die Passwortbestätigung ist hier erforderlich.

Automatisch eine DNS-Serveradresse beziehen: Aktivieren, um die DNS-Serveradresse automatisch zu ermitteln.

Die folgende DNS-Serveradresse verwenden: Falls die DNS-Server Adresse nicht automatisch von Ihrem ISP vergeben wird, so kann diese hier manuell vergeben werden.

Primärer DNS-Server: Erste Serveradresse, bei der die Kamera versucht, DNS-Namen in IP-Adressen umzuwandeln.

Sekundärer DNS-Server: Alternative Serveradresse, bei der die Kamera versucht, DNS-Namen in IP-Adressen umzuwandeln.

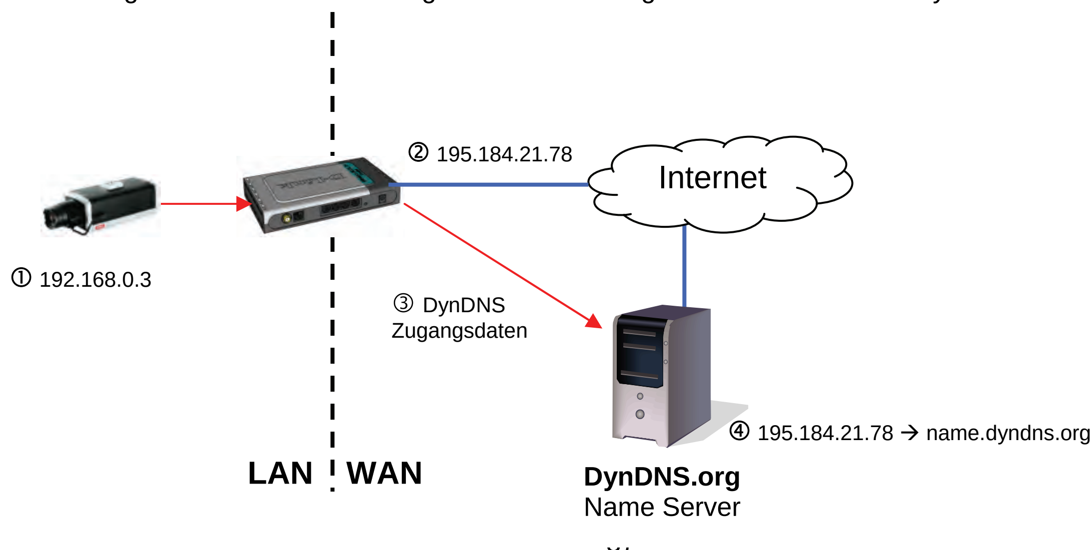


Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“. Bei Änderungen in der Netzwerkkonfiguration muss die Kamera neu gestartet werden (System \ Initialisieren \ Neustart)

DDNS

DynDNS oder DDNS (dynamischer Domain-Name-System-Eintrag) ist ein System, das in Echtzeit Domain-Name-Einträge aktualisieren kann. Die Netzwerkkamera verfügt über einen integrierten DynDNS-Client, der selbstständig die Aktualisierung der IP-Adresse beim einem DynDNS-Anbieter durchführen kann. Sollte sich die Netzwerkkamera hinter einem Router befinden, empfehlen wir die DynDNS-Funktion des Routers zu verwenden.

Die Abbildung veranschaulicht den Zugriff / Aktualisierung der IP-Adresse beim DynDNS-Dienst.



DDNS:	Aktiviert oder Deaktiviert die DDNS Funktion.
Servername:	Wählen Sie einen DDNS Serviceanbieter aus. Sie müssen über einen registrierten Zugang bei diesem DDNS-Serviceanbieter verfügen (z.B. www.dyndns.org).
Benutzerkennung:	Benutzerkennung Ihres DDNS-Kontos
Passwort:	Passwort Ihres DDNS-Kontos
Passwort wiederholen:	Die Passwortbestätigung ist hier erforderlich.
Host-Name:	Geben Sie hier den registrierten Domainnamen (host-service) ein (z.B. meineIPkamera.dyndns.org).

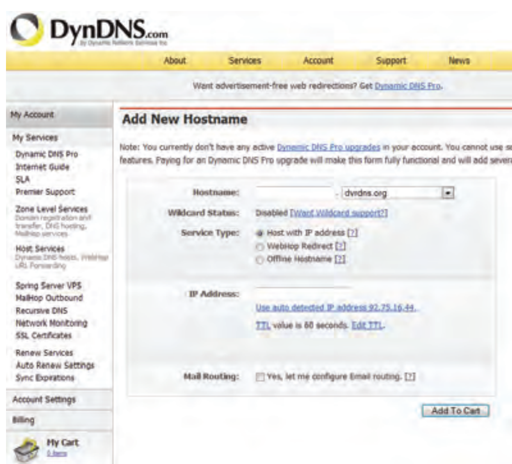
DDNS ◉ An ○ Aus
Servername http://www.dyndns.org
Benutzerkennung
Passwort
Passwort wiederholen
Host-Name
OK Abbrechen

DDNS Konto einrichten

Neues Konto bei DynDNS.org einrichten:



Konto-Informationen hinterlegen:

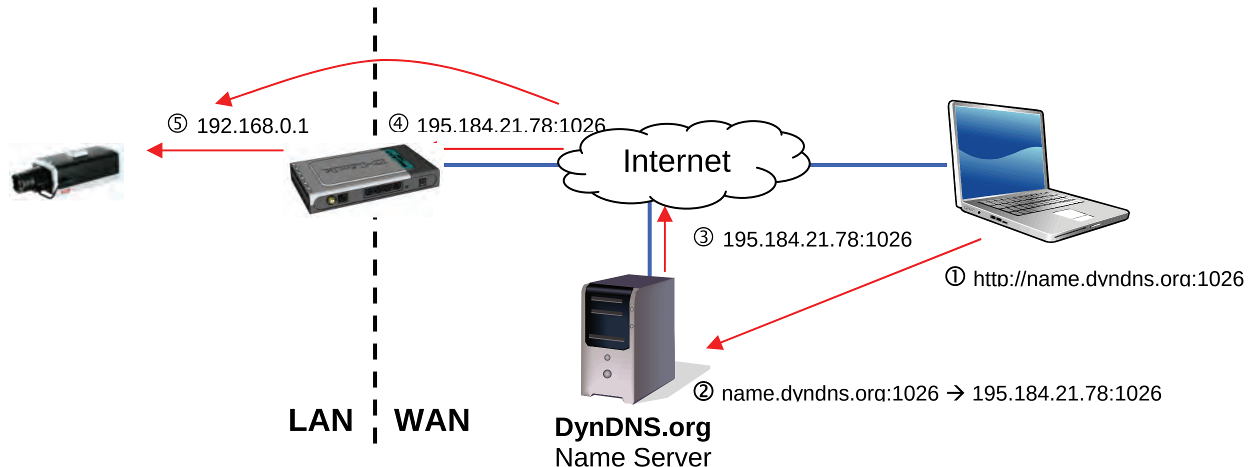


Notieren Sie Ihre Benutzerdaten und übertragen Sie diese in die Konfiguration der Netzwerkkamera.

__Zugriff auf die Netzwerkkamera über DDNS__

Sollte sich Ihre Netzwerkkamera hinter einem Router befinden, ist der Zugriff über DynDNS im Router zu konfigurieren. Hierzu finden Sie auf der ABUS Security-Center Homepage www.abus-sc.com eine Beschreibung zur DynDNS-Router-Konfiguration für gängige Router-Modelle.

Folgende Abbildung veranschaulicht den Zugriff auf eine Netzwerkkamera hinter einem Router über DynDNS.org.





Für den DynDNS Zugriff über einen Router muss eine Portweiterleitung aller relevanten Ports (mindestens RTSP + HTTP) im Router eingerichtet werden.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“. Bei Änderungen in der Netzwerkkonfiguration muss die Kamera neu gestartet werden (System \ Initialisieren \ Neustart)

__RTSP__

Portbereich: Der Standard-Portbereich für die RTP Unicast-Übertragung ist 5000~7999. Alternativ dazu kann der Portbereich 1024~65534 verwendet werden.

RTSP Port: Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65534 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so muss jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

Profil Name: Hier werden die Zugangsnamen für die verschiedenen RTSP Streams konfiguriert. Wählen Sie das zu bearbeitende Profil aus (H.264, MPEG-4, MJPEG oder 3GPP).

Profil: Konfiguration des Zugangsnamens für das gewählte Profil.

Authentifikation: Der Zugriff auf den entsprechenden RTSP Stream kann mit Benutzername und Passwort geschützt werden.

Beispiele:

Authentifikation aus:	rtsp://192.168.0.100:554/video.h264
Authentifikation an:	rtsp://admin:12345@192.168.0.100:554/video.h264

Multicast:

Multicast bezeichnet eine Nachrichtenübertragung von einem Punkt zu einer Gruppe (auch Mehrpunktverbindung genannt). Der Vorteil von Multicast besteht darin, dass gleichzeitig Nachrichten an mehrere Teilnehmer oder an eine geschlossene Teilnehmergruppe übertragen werden können, ohne dass

sich beim Sender die Bandbreite mit der Zahl der Empfänger multipliziert. Der Sender braucht beim Multicasting nur die gleiche Bandbreite wie ein einzelner Empfänger. Es findet eine Vervielfältigung der Pakete an jedem Netzwerkverteiler (Switch, Router) statt.

Multicast ermöglicht in IP-Netzwerken effizient Daten an viele Empfänger zur gleichen Zeit zu senden. Das passiert mit einer speziellen Multicast-Adresse. In IPv4 ist hierfür der Adress-Bereich 224.0.0.0 bis 239.255.255.255 reserviert.

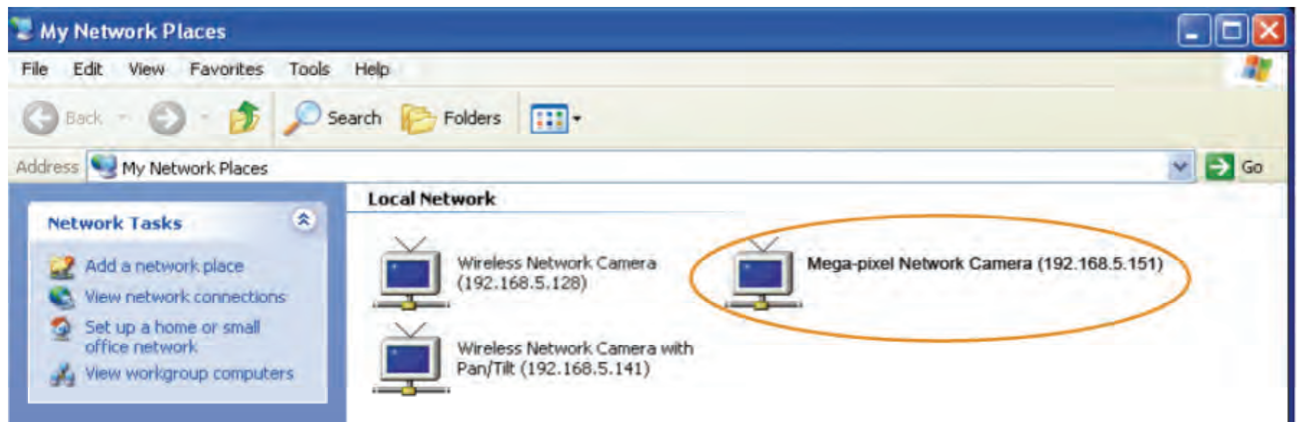
Status: Aktiv / Deaktiv
Zugangsname: Hier wird der Zugangsname für den RTSP-Zugriff konfiguriert.
Multicast Adresse: Eingabe der Multicast-Serveradresse
Video Port: Automatische oder manuelle Vergabe des Multicast-Videoports.
Audio Port: Automatische oder manuelle Vergabe des Multicast-Audio-Ports.
TTL (Time-To-Live): Dauer der Paketerhaltung, bevor es verworfen wird.

UPnP

Die UPnP Funktion (Universal Plug and Play) ermöglicht eine komfortable Ansteuerung von Netzwerkgeräten in einem IP-Netzwerk. Dadurch ist die Netzwerkkamera z.B. als Netzwerkgerät in der Windows Netzwerkumgebung sichtbar.

UPnP: Aktivieren oder Deaktivieren Sie die UPnP Funktion.
UPnP Port Weiterleitung aktivieren: Die Universal Plug and Play-Portweiterleitung für Netzwerkdienste wird hiermit aktiviert. Unterstütz ihr Router UPnP, wird mit dieser Option automatisch die Portweiterleitung für Video-Streams router-seitig für die Netzwerkkamera aktiviert.
HTTP Port: Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten.
SSL Port: Der Standard-Port für die SSL- Übertragung lautet 443. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden SSL-Port erhalten.
RTSP Port: Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

UPnP An Aus
UPnP Port Weiterleitung aktivieren
HTTP Port 80 (1024 ~ 65535)
SSL Port 443 (1024 ~ 65535)
RTSP Port 554 (1024 ~ 65535)
OK Abbrechen





Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Bonjour

Die Funktion Bonjour ist eine durch die Firma Apple entwickelte Funktion zur einfachen Auffindung von Netzwerkgeräten in einem Netzwerk. Nähere Informationen zur Verwendung von Bonjour unter Windows finden Sie hier:

http://support.apple.com/downloads/Bonjour_for_Windows

Bonjour: Aktivieren oder Deaktivieren Sie die Bonjour Funktion.
Gerätename: Dies ist der in der Bonjour-Netzwerkumgebung angezeigte Gerätename.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

W-LAN (nur TVIP71551)

Die Kamera verfügt über eine W-LAN Netzwerkschnittstelle, um Daten drahtlos in einem IP-Netzwerk zu übertragen. Für die Ersteinrichtung aller W-LAN Parameter muss die Netzwerkkamera zuerst über ein Netzwerkkabel verbunden sein.

W-LAN:	Aktivieren oder Deaktivieren Sie hier die W-LAN Schnittstelle.
MAC Addresse:	Anzeige der MAC Addresse der Drahtlosschnittstelle.
IP-Adresse:	Hier wird die eingestellte IP-Adresse angezeigt. Die Vergabe der Adresse kann automatisch (DHCP) oder manuell erfolgen (siehe unten).
W-LAN Statusanzeige:	Die Kamera durchsucht die Umgebung automatisch nach W-LAN Zugangspunkten (AP, Access Point).
ESSID:	Anzeige des Namens des drahtlosen Netzwerks. Falls eine Verbindung zu einem Zugangspunkt hergestellt ist, so wird dies durch das Zeichen „v“ vor dm ESSID Namen angezeigt.
Signalstärke:	Anzeige für die Signalqualität in Prozent. Für eine gute Verbindung sollte dieser Wert nicht unter 60% liegen.
Sicherheit:	Gibt an, in welcher Weise dieses Netzwerk geschützt ist (Verschlüsselungstyp).
Funk-Modus:	Anzeige des W-LAN Standards, die der Zugangspunkt (Access Point, AP) unterstützt.
Verbinden:	Bei Betätigen der Schaltfläche wird versucht, Verbindung zum selektierten Zugangspunkt aufzunehmen. Weitere zur Verbindung wichtige Daten müssen in einem weiteren Fenster konfiguriert werden (evtl. Popup-Blocker deaktivieren!). Die IP Adresse wird automatisch ermittelt.
Trennen:	Die Verbindung zum selektierten Zugangspunkt wird getrennt.
Manuell:	Manuelle Konfiguration aller nötigen Daten für eine drahtlose Verbindung.
Aktualisieren:	Bei Betätigung der Schaltfläche wird die Liste der verfügbaren Zugangspunkte aktualisiert.
ESSID:	Die ESSID ist der Name des Zugangspunktes.
Manuelle Einstellung:	Manuelle Einstellung der ESSID.
Modus:	Wählen Sie hier den W-LAN Verbindungsmodus aus.
Infrastruktur	Die Netzwerkkamera wird über eine Access Point mit dem Netzwerk verbunden.
Ad-Hoc	In diesem Betriebsmodus ist es möglich, dass die Netzwerkkamera direkt mit einem anderen Netzwerkadapter (Netzwerkkarte) kommuniziert. Es wird eine sog. Peer-to-Peer-Umgebung aufgebaut.
Authentifizierung:	Hier kann der Verschlüsselungsmodus für die drahtlose Übertragung eingestellt werden.
Offen	Es ist keine Verschlüsselung gewählt.
Gemeinsamer Schlüssel	(WEP, Wired Equivalent Privacy) Zur Verschlüsselung wird ein 64- bzw. 128-Bit-Schlüssel verwendet (HEX oder ASCII). Zur Kommunikation mit anderen Geräten müssen diese Schlüssel beider Geräte übereinstimmen. (10/26 HEX Zeichen oder 5/13 ASCII Zeichen, entsprechend Bitlänge)
WPA-PSK / WPA2-PSK	(Wi-fi Protected Access – Pre-Shared-Keys) Bei dieser Methode werden dynamische Schlüssel verwendet. Als Verschlüsselungsprotokolle können TKIP (Temporal Key Integrity Protokoll) oder AES (Advanced Encrytion Standard) gewählt werden. Als Schlüssel muss eine sog. Passphrase (Pre-shared Key) vergeben werden. (64 HEX Zeichen oder 8 bis 63 ASCII Zeichen)
Verschlüsselung:	Wählen Sie hier den entsprechenden Verschlüsselungstyp. Gemeinsamer Schlüssel: WEP / deaktiviert WPA-PSK / WPA2-PSK: TKIP oder AES
Schlüssellänge:	Nur bei WEP. Wählen Sie hier die Bitlänge für den Schlüssel aus.

Netzwerkschlüssel: Nur bei WEP. Bis zu 4 Schlüssel können vergeben werden.

IP-Adresse automatisch beziehen: Die IP-Adresse, Subnetzmaske und die Adresse für den Standard-Router (Gateway) werden automatisch von einem DHCP-Server bezogen. Dazu muss sich ein aktivierter DHCP-Server im Netzwerk befinden.

Folgende IP-Adresse verwenden: Manuelle Einstellung von IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Router (Gateway)

Die folgende DNS-Serveradresse verwenden: Falls die DNS-Server Adresse nicht automatisch von einem DHCP-Server vergeben wird, so kann diese hier manuell vergeben werden.

Primärer DNS-Server: Erste Serveradresse, bei der die Kamera versucht, DNS-Namen in IP-Adressen umzuwandeln.

Sekundärer DNS-Server: Alternative Serveradresse, bei der die Kamera versucht, DNS-Namen in IP-Adressen umzuwandeln.

W-LAN

W-LAN: Aktiv

MAC Adresse: 8C:11:CB:02:4B:3B

IP-Adresse: 192.168.0.49

W-LAN Statusanzeige

	ESSID	Signalstärke	Sicherheit	Funk-Standard
	wlantsalarm	44	WPA(2)-PSK/TKIP, AES	11b/g/n
	PMV2	43	WPA(2)-PSK/TKIP, AES	11b/g/n
v	PMV1	66	WPA(2)-PSK/TKIP, AES	11b/g/n

Verbinden | Trennen | Manuell | Aktualisieren



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

WPS (nur TVIP71551)

WPS (Wi-Fi Protected Setup) stellt eine einfache Methode dar, eine gesicherte drahtlose Netzwerkverbindung aufzubauen (WPA, WPA2). Informieren Sie sich im Handbuch Ihres Access-Points (z.B. Fritz-Box mit WPS Funktion) über die nötigen Schritte für die Einrichtung der WPS Funktion.

WPS: Aktvieren Sie hier bei Bedarf die WPS Funktion.
MAC Addresse: Anzeige der MAC Addresse der Drahtlosschnittstelle.
IP-Adresse: Hier wird die eingestellte IP-Adresse angezeigt. Die Vergabe der Adresse kann automatisch (DHCP) oder manuell erfolgen (siehe unten).

Konfigurieren über: **PBC:**
Push Button Configuration; Einrichtung der sicheren Drahtlosverbindung über Knopfdruck am Access-Point bzw. an der Netzwerkkamera.

PIN:
Einrichtung der sicheren Drahtlosverbindung über PIN-Vergabe in Netzwerkkamera und Access-Point. Drücken Sie die Schaltfläche „Neue PIN erzeugen“, um einen neuen PIN Schlüssel per Zufall zu vergeben. Dieser PIN Schlüssel muss anschließend im Access-Point bekannt gemacht werden (WPS Einstellungen). Drücken Sie nun die Schaltfläche „Starten“. Anschließen werden Netzwerkkamera und Access-Point automatisch gesichert verbunden.

Verbinden: Aufbauen einer Verbindung über WPS mit dem gewählten Verfahren PBC oder PIN.
Trennen: Trennen einer Verbindung
Aktualisieren: Aktualisieren der Liste verfügbarer Zugangspunkte, welche WPS unterstützen.

6.5 Sicherheit



Benutzer

Dieser Menüpunkt beschreibt die Benutzerverwaltung der Netzwerkkamera. Es können 10 Benutzerkonten eingerichtet werden. Die Benutzerkonten können je einen von 3 Benutzertypen erhalten.

Benutzerliste: Anzeige alle konfigurierten Benutzer mit den entsprechenden Berechtigunsstufen.

Hinzufügen: Ein Benutzerkonto hinzufügen.
Bearbeiten: Ein bestehendes Benutzerkonto bearbeiten. Markieren Sie zuvor ein gewünschtes Benutzerkonto aus der Liste.
Löschen: Benutzerkonto löschen.

Benutzertyp	Berechtigungen
Administrator	Vollzugriff, inkl. Live Ansicht, Konfiguration
Operator	Live Ansicht
Betrachter	Live Ansicht

Der Hauptadministrator hat werkseitig folgende Zugangsdaten:
Benutzername: „**admin**“
Passwort: „**12345**“

Benutzername:	Vergeben Sie hier den Benutzernamen, der für den Zugang zur Kamera eingegeben werden muss.
Passwort:	Vergeben Sie hier den Benutzernamen, der für den Zugang zur Kamera eingegeben werden muss.
Passwort wiederholen:	Vergeben Sie hier das Passwort, welches der entsprechende Benutzer für den Zugang zur Kamera eingegeben muss.
Benutzertyp:	Wählen Sie hier einen individuellen Benutzertyp für die Benutzerkennung.
Anonyme Einstellung:	Ist die Anonyme Einstellung aktiv, so ist Kamerahauptseite mit dem Videobild ohne Passwort erreichbar. Die Einstellungsseiten bleiben passwort-geschützt.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

HTTPS

Das HTTPS-Protokoll wird zur Verschlüsselung und zur Authentifizierung der Kommunikation zwischen Webserver (Netzwerkkamera) und Browser (Client PC) im World Wide Web verwendet. Alle Daten, die zwischen Netzwerkkamera und Client-PC übertragen werden, sind somit mittels SSL verschlüsselt. Voraussetzung für HTTPS ist neben der SSL-Verschlüsselung (kompatibel mit allen gängigen Browsern) ein Zertifikat, das die Authentizität der Quelle bestätigt.

Erstellen und Installieren
Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...
Installiertes Zertifikat
Subjektname
Kein Zertifikat installiert.
Eigenschaften ...
Entfernen
HTTPS Anschlussregel
Administrator HTTP
Operator HTTP
Betrachter HTTP
Regel erstellen

Selbst-signiertes Zertifikat erstellen:	Über diese Schaltfläche kann ein selbst-signiertes Zertifikat erstellt werden.
Land:	Landesangabe im 2-Zeichen Code (z.B. DE)
Bundesland oder Staat:	Max. Länge beträgt 32 Zeichen (A~z, A~Z, 0~9)
Ortschaft:	Max. Länge beträgt 32 Zeichen (A~z, A~Z, 0~9)
Organisation:	Max. Länge beträgt 32 Zeichen (A~z, A~Z, 0~9)
Abteilung:	Max. Länge beträgt 32 Zeichen (A~z, A~Z, 0~9)
Registrierter Name:	Max. Länge beträgt 32 Zeichen (A~z, A~Z, 0~9)
Gültigkeitsdauer:	Geben Sie hier an, wie lange dieses Zertifikat seine Gültigkeit behält (0~1000).

Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...
Land
Bundesland oder Staat
Ortschaft
Organisation
Abteilung
Registrierter Name
Gultigkeitsdauer 365 Tage (1-1000)
OK Abbrechen



Anmerkung: Verwenden Sie ein „selbstsigniertes Zertifikat“, werden Sie ggf. einen Warnhinweis von Ihrem Browser erhalten. Selbstsignierte Zertifikate werden immer vom Webbrowser als unsicher eingestuft, da weder ein Stammzertifikat noch ein Authentizitätsnachweis einer Zertifizierungsstelle vorliegt.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

IP Filter

In diesem Konfigurationsmenü können bestimmte IP Bereiche für den Zugriff auf die Kamera zugelassen oder geblockt werden:

IP Filter:	Aktivieren oder Deaktivieren Sie die IP-Filter Funktion.
Filterliste:	Liste aller eingerichteter Filter sowie Schaltflächen zur Bearbeitung der Filter.
Filtertyp:	Vorauswahl, ob ein Filter zulassen oder blocken soll, bevor er über die Schaltfläche „Hinzufügen“ definiert wird.
Hinzufügen:	Hinzufügen eines Filters.
Bearbeiten:	Bearbeiten eines markierten Filters.
Löschen:	Löschen eines markierten Filters.
Regel:	Einzel IP: Definition eines Filters für eine IP Addresse. Netzwerk: Definition eines Filters für ein bestimmtes Netzwerk. Bereich: Definition eines Filters für einen bestimmten IP Addressbereich.



Die IP Filterfunktion ist nur aktiv bei Benutzertyp „Operator“ oder „Betrachter“. Ein Benutzer vom Typ „Administrator“ hat immer Zugriff auf die Netzwerkkamera.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.6 Anwendung

Die Konfiguration von sog. Aktionen (z.B. Email-Versand mit Bild bei Bewegung) erfolgt im Allgemeinen in folgender Weise:

Ereignisgesteuerte Aufnahme:



Zeitplangesteuerte Aufnahme:
Eine zeitplangesteuerte Aufnahme kann nur von Videodateien erfolgen.



6.5.1 Speicher-Server

Hier werden alle konfigurierten Ereignis-Server in einer Liste angezeigt.

Der Eintrag für den Speicherserver „SD-Karte“ ist bereits in der Liste vorhanden (nur bei eingelegter SD-Karte). Die Speicherserverfunktion „SD-Karte“ wird weiter unten beschrieben.

Name: Verwendeter Name für den Ereignis-Server
Protocol: Verwendetes Protokoll des Ereignis-Servers
Netzwerk Adresse: Netzwerkadresse/Zieladresse des Ereignis-Servers

Hinzufügen: Hinzufügen eines Ereignis-Servers
Bearbeiten: Bearbeiten eines Ereignis-Server-Eintrags
Löschen: Löschen eines Ereignis-Server-Eintrags

Allgemein

Name: Bitte geben Sie hier einen Namen für die Bezeichnung des Servers ein.

Server-Einstellungen

Wählen Sie über die Auswahlbox einen Server-Typen aus.

FTP:

Netzwerk Adresse: Geben Sie hier die IP-Adresse oder den Domainnamen des FTP-Servers ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Server Port: Geben Sie hier die Port-Nummer des FTP-Servers ein. Der Standard-Port für ftp Server lautet 21.

Serverpfad:	Dies ist der Dateiordner, in den die Daten auf dem FTP-Server gespeichert werden. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Benutzername:	Benutzername des Kontos, das im FTP-Server konfiguriert wurde.
Passwort:	Passwort des Kontos, das im FTP-Server konfiguriert wurde
Passwort wiederholen:	Bitte geben sie hier das Passwort erneut ein.
Passiv Modus:	Aktiveren Sie diese Funktion, falls der FTP-Server im Passiv-Modus konfiguriert wurde.
Test:	Bei Drücken der Schaltfläche werden die FTP-Server Einstellungen getestet. Es wird dabei eine Testdatei auf den FTP Server geladen.

SMTP:

SMTP Server-Adresse:	Geben Sie hier die Adresse des Postausgangs-Servers an (SMTP Server).
Server Port:	Der SMTP-Server Port lautet standardmäßig 25. Falls nötig kann ein alternativer Port vergeben werden.
SSL:	Falls der E-Mail Server SSL verwendet, so kann dies hier aktiviert werden.
Authentifizierung:	Legen Sie hier den Authentifizierungstyp für das Email-Konto fest.
SMTP:	Falls die Authentifizierung am E-Mail Server über Benutzername und Passwort erfolgt, so muss diese Option aktiviert werden.
POP vor SMTP:	Wählen Sie diese Option, falls vor dem Versenden von E-Mails der E-Mail Abruf erforderlich ist. POP bevor SMTP (POP before SMTP) kann in den Einstellungen des E-Mail Kontos evtl. deaktiviert werden.
E-Mail Absender:	Dies ist die Adresse des E-Mail Kontos. Die Länge beträgt max. 64 Zeichen.
E-Mail Empfänger:	Die E-Mail Adresse des Empfängers. Die Länge beträgt max. 64 Zeichen.
Test:	Bei Drücken der Schaltfläche werden die SMTP-Server Einstellungen getestet. Es wird dabei eine Testdatei zum Email-Empfänger gesendet.

HTTP:

Für eine Speicherung von Bilddaten (Einzelbilder) auf einem HTTP-Server verwenden Sie diese Funktion. Auf dem HTTP-Server muss ein sog. CGI-Script die Daten entgegennehmen können. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Netzwerkadministrator.

URL:	Geben sie hier die URL des HTTP-Servers mit den Ordnerparametern an (z.B. „192.168.0.156/cgi-bin/webcam“).
Port:	Geben Sie den Port, auf dem der HTTP-Server arbeitet, an.
Benutzerkennung:	Benutzerkennung am HTTP-Server
Passwort:	Passwort am HTTP-Server
Passwort wiederholen:	Wiederholen Sie hier das Passwort.
Proxy Adresse:	Servername bei Verwendung eines Proxyservers
Proxy Portnummer:	Portnummer des Proxyservers
Proxy Benutzername:	Benutzerkennung am Proxyserver
Proxy Kennwort:	Kennwort am Proxyserver
Test:	Bei Drücken der Schaltfläche werden die HTTP-Server Einstellungen getestet. Es wird dabei eine Testdatei zum HTTP-Server gesendet.

Netzlaufwerk:

Typ:	Protokollwahl zwischen Windows-Netzwerk (SMB/CIFS) oder Unix-Netzwerk (NFS)

Windows-Netzwerk (SMB/CIFS)

Netzwerk Speicherplatz: Eingabe der IP oder Laufwerk/Order des Netzlaufwerkes
Bsp.: \\IP\Ordner
Bsp.: \\my_nas:\Ordnername

Arbeitsgruppe: Arbeitsgruppe des Windows-Netzlaufwerks
Benutzername: Benutzername der Arbeitsgruppe
Passwort: Passwort der Arbeitsgruppe
Passwort wiederholen: Wiederholen Sie hier das Passwort für die Arbeitsgruppe.
Order erstellen: Es wird zusätzlich ein Unterordner auf dem Netzlaufwerk erstellt.
Test: Bei Drücken der Schaltfläche werden die Netzlaufwerk-Einstellungen getestet. Es wird dabei eine Testdatei zum Netzlaufwerk gesendet.

Unix-Netzlaufwerk (NFS):

Netzwerk Speicherplatz: Eingabe der IP oder Laufwerk/Order des Netzlaufwerkes
Bsp.: my_nas:\Ordnername
Order erstellen: Es wird zusätzlich ein Unterordner auf dem Netzlaufwerk erstellt.
Test: Bei Drücken der Schaltfläche werden die Netzlaufwerk-Einstellungen getestet. Es wird dabei eine Testdatei zum Netzlaufwerk gesendet.

Medien-Einstellungen

Dateianhang: Wählen Sie hier einen Dateityp für den Dateianhang.
Momentaufnahme: Der Dateianhang sind Einzelbilder im JPEG-Format.
Video: Der Dateianhang sind Videodateien im MP4 Format.
System Log: Als Medium wird die Log-Datei versendet.

Momentaufnahme

Sende Voralarm-Bild(er): Geben Sie die gewünschte Anzahl von Voralarmbildern ein (Anzahl 0~7).
Sende Nachalarm-Bild(er): Geben Sie die gewünschte Anzahl von Nachalarmbildern ein (Anzahl 0~7).
Dateiname: Vergeben Sie bei Bedarf einen Dateinamen.
Zusatz: Kein: Es wird kein Zusatz an den Dateinamen angehangen.
Datum/Zeit: Datum und Uhrzeit wird dem Dateinamen angehangen.
Sequenznummer: Eine fortlaufende Nummer wird dem Dateinamen angehangen.
Sequenznummer löschen: Bei Betätigung der Schaltfläche wird die Sequenznummer zurückgesetzt.

Video

Voralarm-Aufnahme: Geben Sie die Voralarmaufnahmezeit ein (0~7 Sekunden).
Nachalarm-Aufnahme: Geben Sie die Nachalarmaufnahmezeit ein (1~7 Sekunden).
Dateiname: Vergeben Sie bei Bedarf einen Dateinamen.

System Log

Dateiname: Vergeben Sie bei Bedarf einen Dateinamen.

SD-Karte:

SD-Karte: Aktivieren oder deaktivieren Sie die SD-Karten-Funktion. Es muss dazu eine SD-Karte eingesetzt werden. Das Einsetzen der SD-Karte muss im spannungslosen Zustand erfolgen.
Bei aktivierter SD-Kartenfunktion ändert sich das SD-Karten Benutzerinterface.
Formatieren: Drücken Sie die Schaltfläche, um die SD-Karte zu formatieren.

SD-Karten Status: Zeigt die freie Speicherkapazität und die Größe der Speicherkarte in KB an.

30023904/31519696 KB

Order erstellen: Auf der SD-Karte kann ein weitere Unterordner zur Speicherung erstellt werden.
Überschreiben: Bei aktivierter Funktion werden bei Erreichen der max. SD-Kartenkapazität alte Daten überschrieben.
Speicherwarnung: Die Funktion Speicherwarnung kann als Auslöseereignis für Ereignisaktionen verwendet werden. Wird der freie Speicherplatz unterhalb eines bestimmten Wertes unterschritten (5%, 10%, 25%, 50% freier Speicherplatz), so löst das Ereignis aus.

Medien-Einstellungen

Die möglichen Einstellungen gleichen den Einstellungen unter Punkt „Ereignis-Server-Liste / Medien-Einstellungen“.

6.5.2 Ereignis-Aufnahme

Die Ereignisliste enthält alle konfigurierten Ereignisaktionen.

Name: Name des konfigurierten Ereignisses
Aktiv: Zeigt an, ob das Ereignis aktiviert ist.
Auslöser: Informationen über den verwendeten Auslöser für die Ereignisaktion
Aktion: Informationen über die folgende Aktion nach Auslösen des Ereignisses

* P=PTZ Action, D1/2=Digital Input 1/2, I=IR, F=FTP Upload,
S=SMTP notification, H=HTTP notification,
N=Network Storage, SD=SD Card

Zeitplan: Zeitplan der Ereignisaktion
Priorität: Die Kamera arbeitet Ereignisaktionen nach der Reihenfolge des Auftretens ab. Über die Einstellung Priorität können bestimmte Ereignisse bevorzugt behandelt werden.

Event List

Name | Enable | Trigger | Action * | Schedule | Priority

No item has been contained.

High

Low

Add | Edit | Remove

* P=PTZ Action, D1/2=Digital Input 1/2, I=IR, F=FTP Upload,
S=SMTP notification, H=HTTP notification,
N=Network Storage, SD=SD Card

Hinzufügen: Hinzufügen einer Ereignisaktion zur Ereignis-Liste (-> Ereignis-Konfiguration).
Bearbeiten: Bearbeiten einer konfigurierten Ereignisaktion.
Löschen: Löschen einer Ereignisaktion.

Ereignis-Konfiguration

Allgemein

Name: Vergeben Sie einen Namen für die Ereignis-Aktion.
Ereignis: Aktivieren oder deaktvieren Sie das Ereignis.

Auslöser

Ausgelöst durch: Als Auslöser stehen folgende Optionen zur Verfügung:
Bewegungserkennung:
Schalteingang:
Intervalprozess
Bei Neustart:
ICR Filter:
Speicherwarnung:
Netzwerkverbindung inaktiv:
IP Benachrichtigung:

Die Konfigurationen der verschiedenen Auslöseereignisse werden im Folgenden beschrieben.

Bewegungserkennung

Zeit zwischen zwei Ereignisauslösungen: Zeitdefinition in Sekunden (max. 999 Sekunden), bevor ein mögliches nächstes Ereignis von der Kamera registriert wird.
Detektionsbereich: Auswahl eines zuvor konfigurierten Bewegungsbereiches (Konfiguration über Punkt „Bewegungserkennung“).
Detektionstyp: Auswahl des Detektionszeitpunktes:
Start: bei Beginn des Ereignisses
Stop: bei Beendigung des Ereignisses

Schalteingang

Zeit zwischen zwei Ereignisauslösungen: Zeitdefinition in Sekunden (max. 999 Sekunden), bevor ein mögliches nächstes Ereignis von der Kamera registriert wird.
Schalteingang 1: Setzen Sie den Auswahlhaken, um den Schalteingang als Auslöser zu verwenden. Folgende Schaltschwellen stehen zur Verfügung:
Aktiv: Bei steigender Flanke des Schalteinganges
Deaktiv: Bei abfallender Flanke des Schalteinganges

Intervalprozess

Auslösung alle xx Stunden xx Min.: Der kürzeste Auslöseinterval beträgt 1 Minute. Der längste Auslöseinterval beträgt 23 Stunden und 59 Minuten.

Bei Neustart

Das Ereignis wird bei Neustart der Kamera ausgeführt.

ICR Filter

Zeit zwischen zwei Ereignisauslösungen: Zeitdefinition in Sekunden (max. 999 Sekunden), bevor ein mögliches nächstes Ereignis von der Kamera registriert wird.
ICR Filter Modus: Das Ereignis kann beim Schalten in den Nacht- oder Tagmodus ausgelöst werden.

Speicherwarnung

Als Auslöser wird die Speicherüberwachung er SD-Karte verwendet.

Netzwerkverbindung inaktiv

Als Auslöser wird das Wegfallen der Netzwerkvernbindung verwendet. Die Aktion wird bei Wiederaufbau der Netzwerkverbindung ausgeführt.

IP Benachrichtigung

Als Auslöser wird die Änderung der IP Adresse verwendet. Setzen Sie den Auswahlhaken bei der Option, welche überwacht werden soll (DHCP, Fixe IP, PPPoE)

Aktion

Folgende Aktionen sind innerhalb einer Ereignisaktion definierbar. Nicht alle Aktionen sind bei allen Auslösern verfügbar. Das Setzen des Auswahlhakens der Aktion ist für eine Aktivierung notwendig, es müssen aber möglicherweise noch weitere Auswahlhaken für weitere Konfiguration der Aktion gesetzt werden.

Sende Bild(er):	Wählen Sie die gewünschten bereits konfigurierten Ereignisserver.
Sende Benachrichtigung:	Diese Aktion sendet eine Benachrichtigung an einen HTTP-Server. Die Option HTTP-Server muss zuvor konfiguriert worden sein.
Schaltausgang aktivieren:	Wählen Sie den Schaltausgang aus. Weiterhin muss das Schaltverhalten konfiguriert werden: Dauerhaft aktiv während Ereignisauslösung: Während der Auslöser ausgelöst wird (z.B. längere Bewegungserkennung), so lange ist der Schaltausgang aktiviert. Dauerhaft aktiv für: Der Schaltausgang kann für 1~999 Sekunden aktiviert werden.
Nachtmodus:	Der Nachtmodus der Kamera wird aktiviert. Weiterhin muss das Schaltverhalten konfiguriert werden: Dauerhaft aktiv während Ereignisauslösung: Während der Auslöser ausgelöst wird (z.B. längere Bewegungserkennung), so lange ist der Nachtmodus aktiviert. Dauerhaft aktiv für: Der Nachtmodus kann für 1~999 Sekunden aktiviert werden.

Zeitplan

Immer: Die Ereignisaktion wird immer ausgeführt, ohne zeitliche Einschränkung.
Zeitplan: Hier kann ein bereits konfigurierter Zeitplan für die Ereignisaktion ausgewählt werden. Die Konfiguration von Zeitplänen erfolgt unter Punkt „Ereignis / Zeitplan“.

6.5.3 Dauer-Aufnahme

Über die Zeitplanaufnahme können ausschließlich Aufnahmen von Videodateien erfolgen.

Name: Name des konfigurierten Ereignisses
Aktiv: Zeigt an, ob das Ereignis aktiviert ist.
Aktion: Informationen über die folgende Aktion nach Auslösen des Ereignisses
NS: Netzwerkspeicherung (Netzlaufwerk)
LS: Lokale Speicherung (SD-Karte)

Zeitplan: Zeitplan der Ereignisaktion

Scheduled Recording

Name	Enable	Trigger	Action	Schedule
No item has been contained.				

Add Edit Remove

Allgemein

Name: Geben Sie hier einen Namen für die Zeitplanaufnahme ein.

Aktion

Datei-Größe: Legen Sie hier bitte die Dateigröße für eine Videodatei fest (1~50 MByte).
Ereignis-Server: Bitte wählen Sie zwischen SD-Karte und Netzlaufwerk als Zielserver aus. Für eine Verwendung müssen SD-Karte bzw. Netzlaufwerk in der Kamera konfiguriert sein.

Zeitplan

Immer: Die Ereignisaktion wird immer ausgeführt, ohne zeitliche Einschränkung.
Zeitplan: Hier kann ein bereits konfigurierter Zeitplan für die Ereignisaktion ausgewählt werden. Die Konfiguration von Zeitplänen erfolgt unter Punkt „Ereignis / Zeitplan“.

6.7 Schalteingang und Schaltausgang

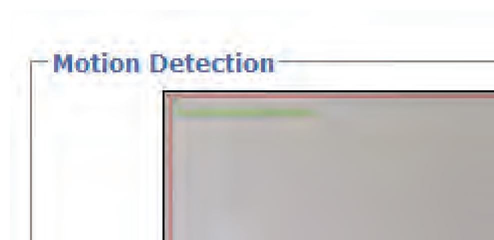
Hier werden die Einstellungen für den Schalteingang und Schalftausgang festgelegt.

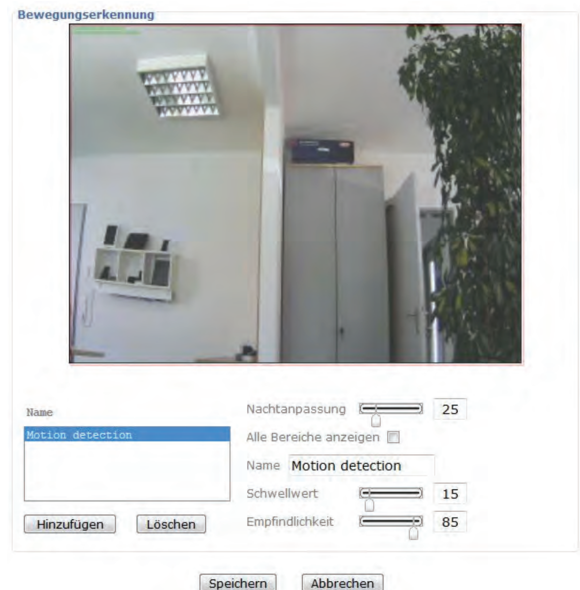
Port: Schaltein- oder ausgang
Normal: Einstellung für den Normalzustand des Ports.
NO (Normal offen)
NC (Normal geschlossen)
Aktueller Status: Open Circuit = Offen
Closed Circuit = Geschlossen

6.8 Bewegungserkennung

Name: Bezeichnung des Bewegungsfensters
Nachtanpassung: Für den Nachtmodus existiert ein separater Empfindlichkeitswert. Je höher der Wert der Nachtanpassung ist, desto geringer ist die Empfindlichkeit im Nachtmodus.
Alle Bereiche anzeigen: Aktivieren Sie den Auswahlhaken, um alle konfigurierten Bewegungsbereiche im Vorschau-Videobild anzuzeigen.
Schwellwert: Schwellwert für die Auslösung eines Bewegungsereignisses
Empfindlichkeit: Emfindlichkeitseinstellung des Bewegungsbereiches

Zum Einstellen des Bewegungserkennung zeigt eine Anzeige im Vorschau-Video die aktuellen Werte des Schwellwertes und des aktuellen Auslösewertes. Dies hilft bei der Konfiguration von Schwellwert und Empfindlichkeit.





Hinzufügen: Hinzufügen von maximal 10 Bewegungsbereichen. Zuvor muss ein Name für den Bereich vergeben werden.

Löschen: Entfernen eine konfigurierten Bewegungsbereiches. Markierten Sie zuvor einen Eintrag aus der Liste der Bewegunsbereiche.

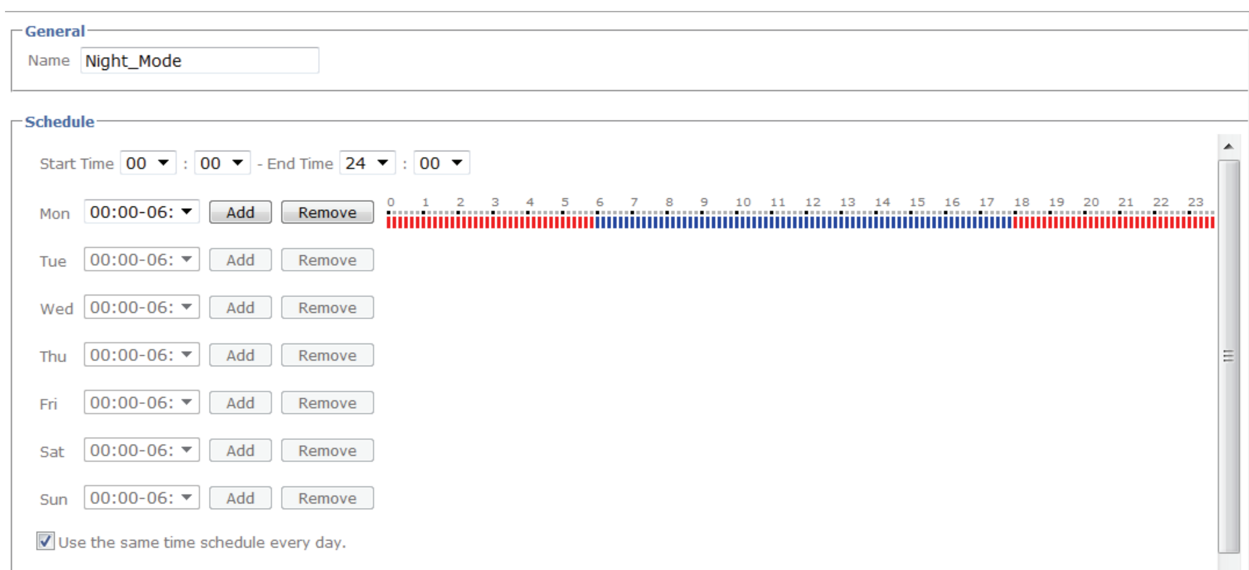
6.9 Zeitplan

Name: Geben Sie einen Namen für den Zeitplan ein.

Hinzufügen: Betätigen Sie die Schaltfläche, um einen Zeitplan zur Liste hinzuzufügen.
Bearbeitung: Bearbeiten eines Zeitplanes. Markieren Sie zuvor den gewünschten Zeitplan.
Löschen: Löschen eines Zeitplanes

Startzeit: Beginn des aktiven Zeitraums
Endzeit: Ende des aktiven Zeitraums
Hinzufügen: Fügt den aktiven Zeitraum einem Tag hinzu. Es können mehrere Zeiträume pro Tag definiert werden. Aktive Zeiträume werden dabei rot markiert, inaktive Zeiträume werden blau markiert.
Löschen: Löschen es Zeitraums, der in der Auswahlbox des Tages ausgewählt wurde.

Jeden Tag den selben Zeitraum anwenden: Die Konfiguration des Tages Montag („Mo“) wird für jeden Tag der Woche angewendet.



6.10 Systemlog

Im Systemlog werden relevante Daten des Systems protokolliert. Dies kann bei der Installation der Netzwerkkamera zur Fehlerbehebung hilfreich sein. Sie können die Daten ebenfalls an einen Log-Server senden.



Remote Log aktivieren: Aktivieren Sie die Remote-Log Funktion durch Setzen des Auswahlhakens
Servername: IP Adresse oder Domainname des Log-Servers
Server Port: Port des Log-Servers





Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

---

7. Wartung und Reinigung

7.1 Funktionstest

Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Produkts, z.B. Beschädigung des Gehäuses.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Produkt außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
- das Gerät nicht mehr funktioniert und
- nach längerer Lagerung unter ungünstigsten Verhältnissen oder
- nach schweren Transportbeanspruchungen.



Das Produkt ist für Sie wartungsfrei. Es sind keinerlei für Sie überprüfende oder zu wartende Bestandteile im Inneren des Produkts, öffnen Sie es niemals.

7.2 Reinigung

Reinigen Sie das Produkt mit einem sauberen trockenen Tuch. Bei stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden.



Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Geräteinnere kommen, dadurch wird das Gerät zerstört. Verwenden Sie keine chemischen Reiniger, dadurch könnte die Oberfläche des Gehäuses angegriffen werden

8. Entsorgung



Geräte die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.

9. Technische Daten

Typennummer	TVIP71501	TVIP71551
Bildaufnehmer	1/4'' Progressive Scan CMOS Sensor	
Kameratyp	Tag/Nacht	Tag/Nacht
Auflösung	1280x720, 640x480, 320x240, 160x120	
Bildelemente (total)	1280 x 720	
Bildelemente (effektiv)	1280 x 720	
Objektiv	2.7~9 mm, F1.2	
Horizontaler Blickwinkel	81° - 25°	
Digitaler Zoom	10x	
Tag-/Nachtumschaltung	Elektromechanischer IR-Sperrfilter	Elektromechanischer IR-Sperrfilter
Mindestbeleuchtung (Farbe)	0.5 Lux (IR aus), 0 Lux (IR an)	
Infrarot LEDs	12 IR LEDs	
IR Reichweite	10 Meter	
IR Einstellung	0 ~ 100 %	
Bildkomprimierung	H.264, MPEG-4, MJPEG	
Bildrate	H.264: 25 Bilder/s @ 640x480	
	H.264: 25 Bilder/s @ 1280x720	
	MPEG-4: 25 Bilder/s @ 640x480	
	MPEG-4: 15 Bilder/s @ 1280x720	
	MJPEG: 25 Bilder/s @ 640x480	
	MJPEG: 25 Bilder/s @ 1280x720	
Anzahl paralleler Streams	4	
Electronic-Shutter-Regelung	1~ 1/17800 sek.	
Weißabgleich	Ja	
Verstärkerregelung	0-9 dB	
Gegenlichtkompensation	BLC, WDR	
Rauschunterdrückung	2D DNR	
Bewegungserkennung	3 Zonen	
Vor- / Nachalarmspeicher	Ja, 7 Vor-/7 Nachalarmbilder, 7s Voraufnahme, 7s Nachaufnahme	
Bild-Overlay	Datum, Kameraname, Privatzone	
Integrierter Spei cher	Micro SD-Kartenslot SD/SDHC, max. 32 GB Class 6	
Alarmeingang (NO/NC)	1	
Schaltausgang	1 (max. 12 VDC@100mA)	
Alarmmeldung	E-Mail / FTP / HTTP-Benachrichtigung / Schaltausgang / Netzwerklaufwerk/ Micro SD-Karte	
Unterstützte Browser	Mozilla Firefox, Safari oder Internet Explorer 6.x und höher	
Unterstützte Software	ABUS VMS	
Netzwerkanschluss	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T	
Netzwerkprotokolle	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP	
W-LAN	-	IEEE 802.11b/g/n
PoE (Power over Ethernet)	PoE IEEE 802.11af	-
Verschlüsselung	HTTPS	HTTPS, WEP 64/128 Bit, WPA/WPA2-PSK, WPS
Zugriffsschutz	IP-Adressfilter, Benutzername, Passwort, 3 Berechtigungsstufen	
Spannungsversorgung	12 VDC	
Stromverbauch	Max 1A	
Betriebtemperatur	0°C ~ 50°C	
Abmessungen (Hx∅)	94 x 145 mm	
Zertifizierungen	CE, RoHS, WEEE, REACH	

Typennummer	**TVIP72500**
Bildaufnehmer	1/4'' Progressive Scan CMOS Sensor
Kameratyp	Tag/Nacht
Auflösung	1920 x 1080, 1280 x 1024, 1280 x 960, 1280 x 720, 1024 x 768, 640 x 480, 320 x 240
Bildelemente (total)	1920 x 1080
Bildelemente (effektiv)	1920 x 1080
Objektiv	2,7 – 9,0 mm, F1.5
Horizontaler Blickwinkel	115° - 37°
Digitaler Zoom	10x
Tag-/Nachtumschaltung	Elektromechanischer IR-Sperrfilter
Mindestbeleuchtung (Farbe)	0.5 Lux (IR aus), 0 Lux (IR an)
Infrarot LEDs	12 IR LEDs
IR Reichweite	10 Meter
IR Einstellung	0 ~ 100 %
Bildkomprimierung	H.264, MPEG-4, MJPEG
Bildrate	H.264: 25 Bilder/s @ 1280x720
	H.264: 25 Bilder/s @ 1920x1080
	MPEG-4: 25 Bilder/s @ 1280x720
	MPEG-4: 15 Bilder/s @ 1920x1080
	MJPEG: 25 Bilder/s @ 1280x720
	MJPEG: 25 Bilder/s @ 1920x1080
Anzahl paralleler Streams	4
Electronic-Shutter-Regelung	1~ 1/17800 sek.
Weißabgleich	Ja
Verstärkerregelung	0-9 dB
Gegenlichtkompensation	BLC, WDR
Rauschunterdrückung	2D DNR
Bewegungserkennung	3 Zonen
Vor- / Nachalarmspeicher	Ja, 7 Vor-/7 Nachalarmbilder, 7s Voraufnahme, 7s Nachaufnahme
Bild-Overlay	Datum, Kameraname, Privatzone
Integrierter Spei cher	Micro SD-Kartenslot SD/SDHC, max. 32 GB Class 6
Alarmeingang (NO/NC)	1
Schaltausgang	1 (max. 12 VDC@100mA)
Alarmmeldung	E-Mail / FTP / HTTP-Benachrichtigung / Schaltausgang / Netzwerklaufwerk/ Micro SD-Karte
Unterstützte Browser	Mozilla Firefox, Safari oder Internet Explorer 6.x und höher
Unterstützte Software	ABUS VMS
Netzwerkanschluss	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Netzwerkprotokolle	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP
PoE (Power over Ethernet)	PoE IEEE 802.11af
Verschlüsselung	HTTPS
Zugriffsschutz	IP-Adressfilter, Benutzername, Passwort, 3 Berechtigungsstufen
Spannungsversorgung	12 VDC
Stromverbauch	Max 1A
Betriebtemperatur	0°C ~ 50°C
Abmessungen (Hx∅)	94 x 145 mm
Zertifizierungen	CE, RoHS, WEEE, REACH

10. GPL Lizenzhinweise

Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, dass die Netzwerküberwachungskameras TVIP71501/TVIP71551/TVIP72500 u.a. Open Source Software enthalten, welche ausschließlich unter der GNU General Public License (GPL) lizensiert wird. Um eine GPL-konforme Verwendung der Programme sicherzustellen, verweisen wir auf die Lizenzbedingungen der GPL.

Lizenztext

Der Lizenztext zur GNU General Public Licence ist auf der beiliegenden Software CD oder auf der ABUS Security-Center Homepage unter
http://www.abus-sc.de/DE/Service-Downloads/Software?q=GPL
einzusehen.

Source Code

Die verwendeten Sourcecodes auf bei ABUS Security-Center unter der E-Mail-Adresse license@abus-sc.com beginnend ab Kauf bis zu 3 Jahre auf Anfrage zu beziehen.

Lauffähigkeit des Gesamtsystems

Die Software Pakete (Source Codes) ermöglichen es nicht, ein funktionierendes Gesamtsystem zu errichten. Dazu fehlen verschiedene Software-Anwendungen und die für das Netzwerkkamera-System entwickelte Hardware.

ABUS
Security Tech Germany

IR HD 720p/1080p Outdoor Network Dome Camera





User manual

Version 09/2012





Introduction

Dear Customer,

Thank you for purchasing this product.

This product meets the requirements of the applicable European and national guidelines. The corresponding declarations and documents can be obtained from the manufacturer (www.abus-sc.com).

To maintain this condition and to ensure risk-free operation, you as the user must observe these operation instructions!

Before initial start-up, read through the complete operating instructions observing operating and safety instructions.

If you have any questions, please contact your installer or your local dealer!



Disclaimer

This user manual was prepared with greatest care. If you should notice omissions or inaccuracies, please inform us about these on the back of this manual given address.
The ABUS Security-Center GmbH & Co. KG assumes no liability for technical and typographical faults and reserves the right to make at any time modifications to the product or user manual without a previous announcement.
The company is not liable or responsible for direct and indirect subsequent damages which are caused in connection with the equipment, the performance and the use of this product.
No guarantee for the content of this document is taken.

Important safety instructions



The warranty will expire for damage due to non-compliance with these operating instructions. We shall not be liable for any consequential loss!



We do not accept liability for damage to property or personal injury caused by incorrect handling or non-compliance with the safety-instructions. In such cases the warranty will expire.

Dear customer,
The following safety instructions are intended not only for the protection of your health, but also for the protection of the device. Please read through the following points carefully:

- There are no parts on the inside of the product which need to be serviced. Apart from this, the license (CE) and the guarantee/warranty will lapse if you open/take the product apart.
- The product will be damaged even it falls from a low height.
- This device can be used in inside as well as outside.
- During the installation of the camera please take care that direct sunlight cannot fall onto the image sensor of the device. Please follow the installation instructions in the corresponding chapter of this user manual.

Avoid using the device under the following unfavorable ambient conditions:

- wetness or excessive air humidity
- extreme cold or heat
- direct sunlight
- dust or combustible gases, vapors or solvents
- strong vibration
- strong magnetic fields, such as those found in the vicinity of machinery or loudspeakers
- the camera should not positioned with opened iris towards the sun - this can lead to the destruction of the sensor.
- the camera may not be installed on unstable surfaces

General safety instructions:

- Do not leave packaging material lying around carelessly. Plastic/ foil/bags and polystyrene parts etc. could become dangerous toys for children.
- For safety reasons don’t give the camera into child hands due to them being able to swallow small parts.
- Please do not insert objects through the openings into the device.
- Use only accessories which are specified by the manufacturer.
  Please do not connect incompatible parts to the device.
- Please pay attention to the safety instructions and user manuals of the other connected devices.
- Check the device for damages before installation. If this should be the case please do not use it.
- Please adhere to the operational voltage limitations listed in the technical data. High voltage could destroy the device and pose a health hazard (electric shock).



During the installation into an existing video surveillance system make sure that all devices are disconnected from the low and supply voltage circuit.



If in doubt allow a professional electrician to mount, install and wire-up your device. Improper or make-do electrical connection to the mains does only represent at threat to you but also to other persons.
Wire-up the entire system making sure that the mains and low voltage circuit remain separated and cannot come into contact with each other in normal use or due to any malfunctioning.

Contents

1. Usage in accordance with regulations **65**
2. Scope of delivery **65**
3. Installation **66**
3.1 Power supply **66**
3.2 Cable layout **66**
3.3 Installing the camera **67**
4. Camera description **68**
4.1 Exterior view **68**
4.2 Opening the camera **68**
4.3 Interior view **68**
4.4 Alarm input and output **69**
4.5 Setting the zoom and focus **69**
4.6 Using the microSD slot **70**
4.7 Status displays **70**
4.8 Restoring the factory settings **70**
4.9 Using the analogue video output **71**
4.10 Putting into operation **72**
4.11 Accessing the network camera for the first time **73**
4.12 Accessing the network camera over a web browser **74**
4.13 Installing the ActiveX plug-in **74**
4.14 Adjusting the security settings **74**
4.15 Password prompt **75**
4.16 Accessing the network camera over an RTSP player **75**
4.17 Accessing the network camera over a mobile phone **76**
4.18 Accessing the network camera over ABUS VMS **77**
5. User functions **78**
Video control **80**
6. Camera settings (configuration) **82**
6.1 System **83**
6.2 Camera **86**
6.3 Playback **90**
6.4 Network **93**
6.5 Security **101**
6.6 Event **104**
6.6.1 Event server 104
6.6.2 Event recording 107
6.6.3 Continuous Recording 109
6.7 Switching input and switching output **110**
6.8 Motion detection **110**

6.9 Schedule ... 111
6.10 System log ... 112
7. Maintenance and cleaning ... 112
7.1 Function test ... 112
7.2 Cleaning ... 113
8. Disposal ... 113
9. Technical data ... 114
10. GPL license information ... 116

1. Usage in accordance with regulations



Use of this product for other than the described purpose may lead to damage to the product and other dangers. All other uses are not in accordance with regulations, and result in the invalidation of the product guarantee and warranty. No liability can be accepted as a result. This also applies to any alterations or modifications made to the product.

Read the entire operating manual carefully before putting the product into operation. The operating manual contains important information on installation and operation.

2. Scope of delivery

ABUS network camera TVIP71501/TVIP71551/TVIP72500	
Power supply unit	
Network cable (1 metre)	
Software CD (including operating manual)	
Antenna (TVIP71551)	
Quick guide	

3. Installation

Make sure that all accessories and parts listed above are present in the scope of delivery. An Ethernet cable is required for camera operation. This Ethernet cable must meet UTP Category 5 (CAT 5) specifications and must not be longer than 100 metres.

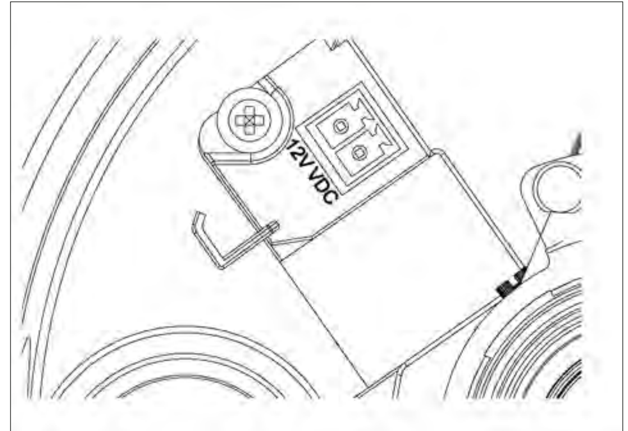
3.1 Power supply

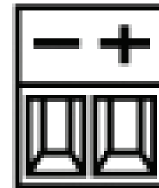
Before starting installation, ensure that the mains voltage and the rated voltage on the power supply unit are identical.

A two-pin plug connection is used for supplying the camera with power. The power supply unit is delivered without the two-pin plug as standard. The plug is already attached to the power supply socket of the camera.

The positive terminal on the power supply unit is marked accordingly. Connect the two wires from the power supply unit (secondary side, 12 VDC) to the power supply plug in the camera.

The plug can be removed from the socket to do this.





3.2 Cable layout

Cables can be laid at the side (visible) or through the bottom (hidden). A cable connection is attached to the housing to protect against moisture. Screw this cable connection fully into the opening on the side or bottom of the housing. The second opening is sealed using the pre-installed plug on the bottom.

3.3 Installing the camera

Firstly, remove the white dome ring by turning it anti-clockwise.

Loosen the three fastening screws on the dome, then remove it.



Three through bores for fastening are found on the outside of the camera base plate.

Hold the base plate as a template on the probable installation site, mark the three fastening holes on the surface, then drill the holes. Use the screws provided to fasten the base plate in place. Cables can be laid at the side or hidden in the ceiling or wall.





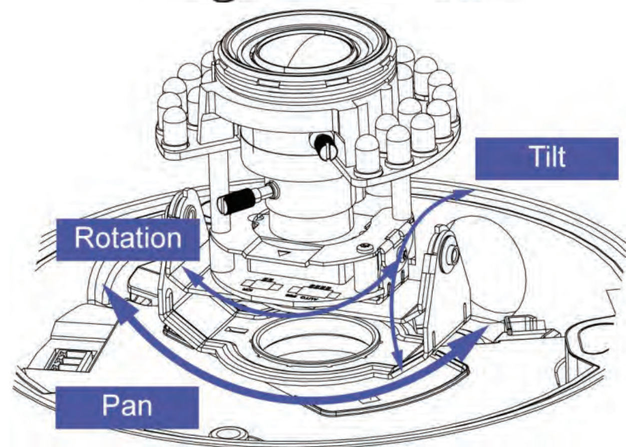


The camera module can be tilted and rotated along three axes.

Pan: Rotation of the complete camera module

Tilt: Tilt of the camera module

Rotation: Rotation of the lens with image sensor and IR PCB (third axis)

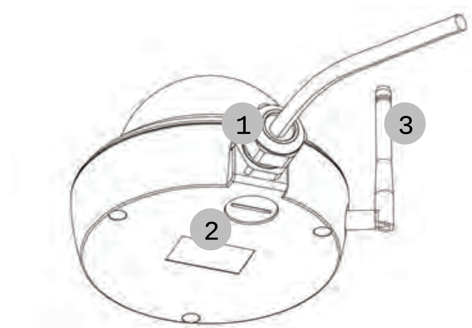




IMPORTANT!
The camera must be disconnected from the mains power during installation.

4. Camera description

4.1 Exterior view



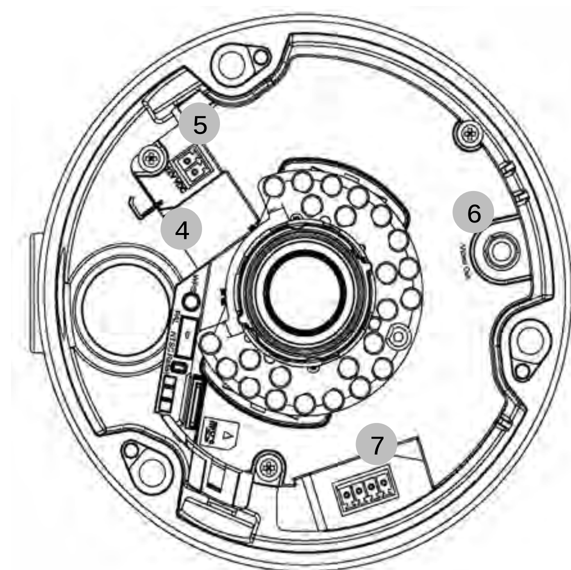
1 – Cable feed (at side)
2 – Cable feed (hidden in base plate)
3 – Antenna (TVIP71551 only)

4.2 Opening the camera

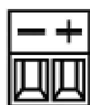
The camera must be opened to set the angle of view and access the connections inside the camera. Firstly, remove the white dome ring by turning it anti-clockwise. The dome can then be detached after removing the three fastening screws.



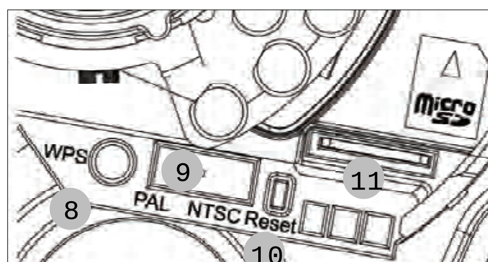
4.3 Interior view



4 – Network connection (Ethernet), RJ45
5 – Power supply, 12 VDC
6 – Analogue video output for service purposes
7 – Alarm input / alarm output
8 – WPS button (for activating the WPS function)
9 – PAL/NTSC switch for analogue video output (4)
10 – Reset button
11 – microSD slot



Power supply, polarity



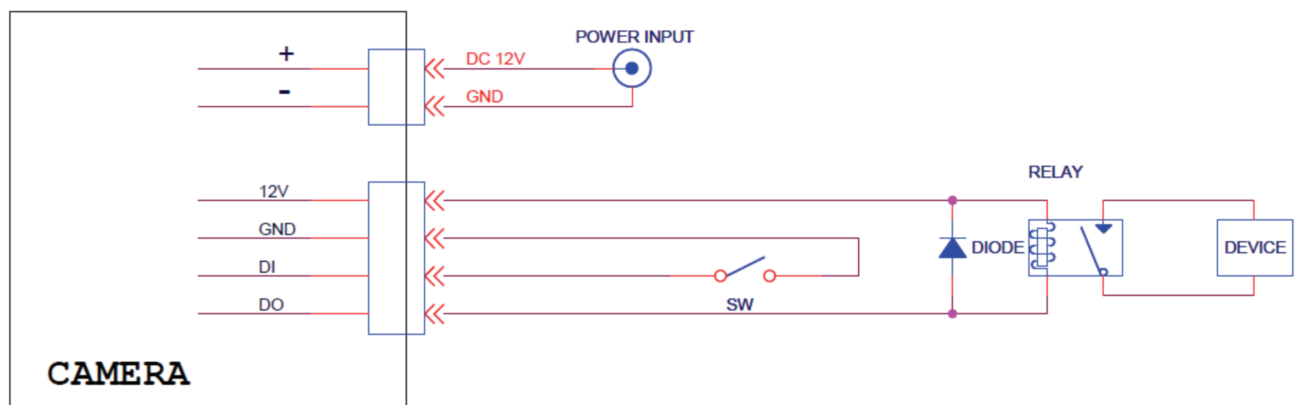
4.4 Alarm input and output

Adhere to the following connections and maximum loads for the digital alarm input and output.

Connection	Description	Max. load (V/A)
12 VDC	Voltage output	12 VDC, max. 100 mA
GND	Ground connection	-
DI – Alarm input	Activation of the digital input by connecting the DI and GND connections	-
DO – Alarm output	Connection of a transistor or relay: Transistor: NPN with emitter against ground (GND) Relay: 12 VDC “and” connection, plus DO with diode (see example below)	24 VDC, 100 mA

12VGND DI DO

Connection example:



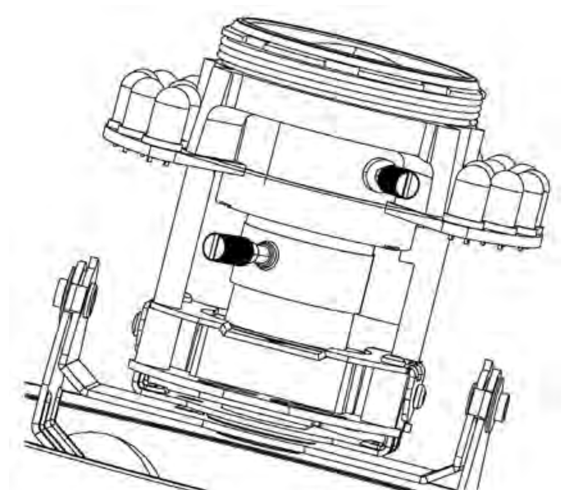


Please carefully observe the connection instructions and power specifications!

4.5 Setting the zoom and focus

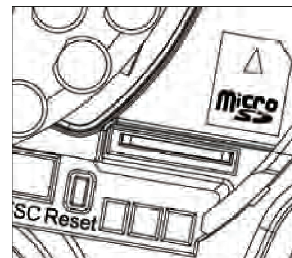
The TVIP71501, TVIP71551 and TVIP72500 camera models are equipped with a variofocal lens. One setting screw for the zoom and one for the focus are found on the bottom of the variofocal lens. These screws are also used for fixing the lens.

Turn the screws carefully anti-clockwise to loosen them. Make the required settings, then fasten both screws again.



Function	Description/option
Zoom setting	WIDE – Wide angle of view, 0x zoom (max.) TELE – Narrow angle of view, 3.3x zoom (max.)
Focus setting	FAR – Far focus NEAR – Near focus

4.6 Using the microSD slot



 Disconnect the power supply before inserting the microSD card.

The microSD card can only be inserted into the socket in a specific position. The card protrudes out of the slot by about 4 mm when positioned correctly.

The card is detected by the camera when the power supply is reconnected, and can then be used as desired.

 The microSD card cannot be replaced when the system is in operation!

4.7 Status displays

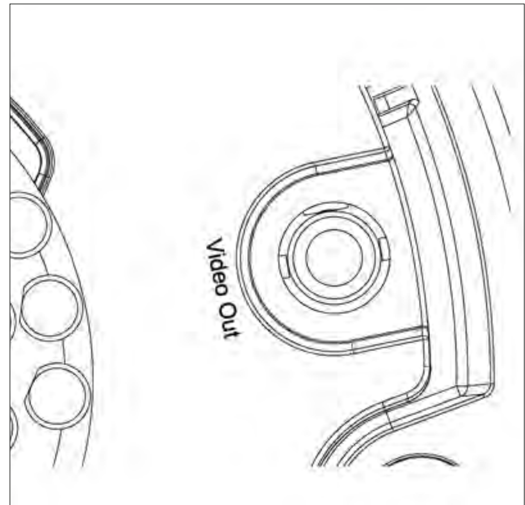
LED	Colour	Meaning
Network	Green	Constantly green when network connection is active
	Orange	Flashes when network activity is detected (data traffic active)
Power supply	Red	Constantly red during camera start-up; active for 30 seconds when WPS is active
	Blue	Constantly blue after successful camera start-up
	Violet	Flashes during WPS configuration or firmware update
	Off	When reset button is pressed
W-LAN	Green	Constantly green when W-LAN connection is active
		Flashes when data traffic via W-LAN is active
SD card	Orange	Constantly lit when SD card is available
		Flashes during the write process

4.8 Restoring the factory settings

Camera restart	Press the button until the blue LED goes out -> constantly red during camera restart -> constantly blue after successful camera restart
Restoring the factory settings	Press the button until the LED lights up blue constantly -> constantly blue after successful camera restart

4.9 Using the analogue video output

The analogue video output (Video Out) can be used for connecting an analogue test monitor
(and thus, for setting the camera module).
The connection is made using a cinch plug.



 The analogue video output can be activated or deactivated in the camera configuration. The video option for 640x480 resolution is only available when the analog video output is deactivated.

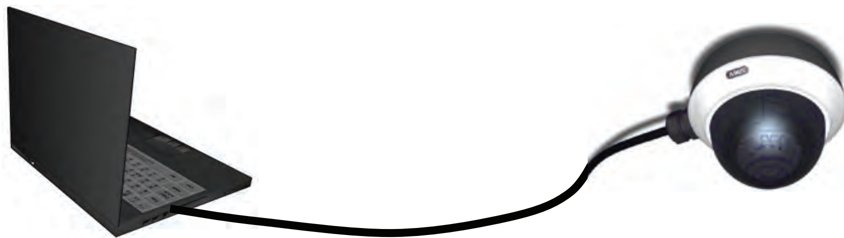
The analogue video output is activated as standard.

4.10 Putting into operation

The network camera automatically detects whether a direct connection between the PC and camera should be made. A cross-over network cable is not required for this. You can use the supplied patch cable for direct connection when putting into operation for the first time.

Direct connection of the network camera to a PC / laptop

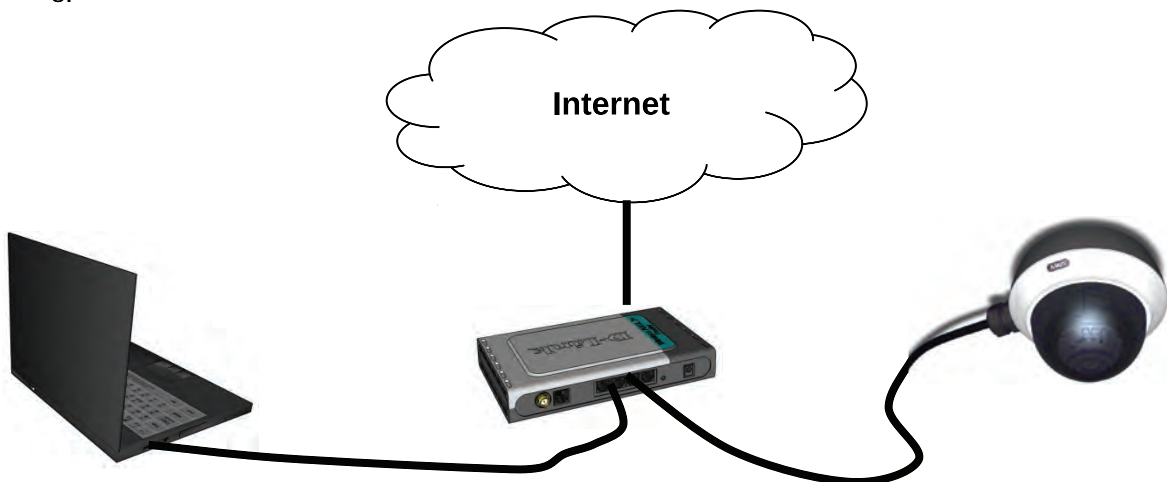
1. Ensure that a CAT 5 network cable is used.
2. Connect the cable to the Ethernet interface of the PC / laptop and the network camera.
3. Connect the power supply to the network camera.
4. Configure the network interface of your PC / laptop to the IP address 192.168.1.1 and the default gateway to 192.168.1.2.
5. Go to point 4.6 to finish the initial set-up and establish the connection to the network camera.



① CAT 5 Ethernet cable

Connecting the network camera to a router / switch

1. Ensure that a CAT 5 network cable is used.
2. Connect the PC / laptop to the router / switch.
3. Connect the network camera to the router / switch.
4. Connect the power supply to the network camera.
5. If a DHCP server is available in your network, set the network interface of your PC / laptop to “Obtain an IP address automatically”.
6. If no DHCP server is available, configure the network interface of your PC / laptop to 192.168.1.1 and the default gateway to 192.168.1.2.
7. Go to point 4.6 to finish the initial set-up and establish the connection to the network camera.
8.



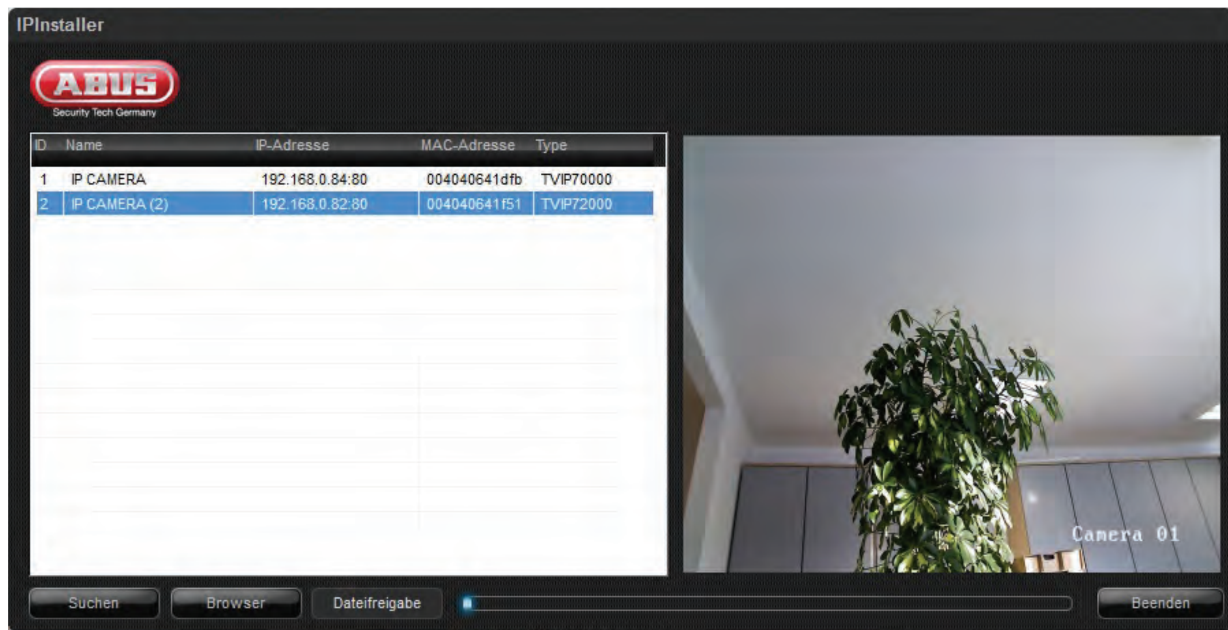
4.11 Accessing the network camera for the first time

The network camera is accessed for the first time using the IP Installer.
After the installation wizard is started, it searches for all connected EyseoIP network cameras and video servers in your network.

The program is found on the supplied CD-ROM. Install the program on your PC and then run it.

If a DHCP server is available in your network, the IP address is assigned automatically for both the PC / laptop and the network camera.

If no DHCP server is available, the network camera determines a free IP address from the 192.168.1.2–192.168.1.254 range independently. Your PC system must be located in the same IP segment in order to establish communications with the network camera.



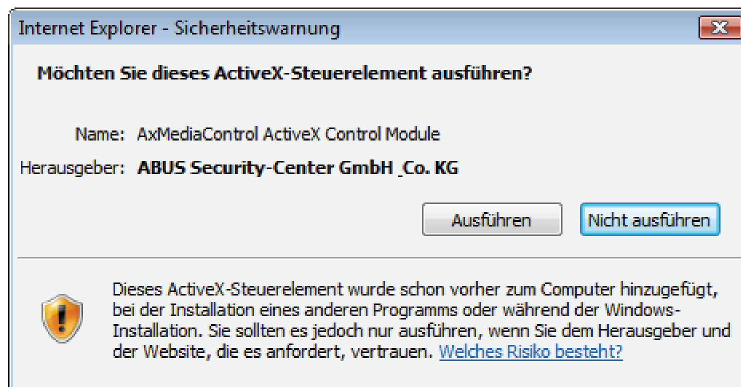


The standard setting for the network camera is “DHCP”. If no DHCP server is in operation in your network, then we recommend setting the IP address manually to a fixed value following initial access to the network camera.

4.12 Accessing the network camera over a web browser

When you first access the network camera under Windows, the web browser queries the installation of an ActiveX plug-in for the network camera. This query depends on the Internet security settings of your PC. If the highest security level is set, the PC will refuse any installation and any attempt at running it. This plug-in is used for displaying the video in the browser. To continue, click "Install". If the web browser prevents the installation, open the Internet security settings and reduce the security level or consult your IT or network administrator.

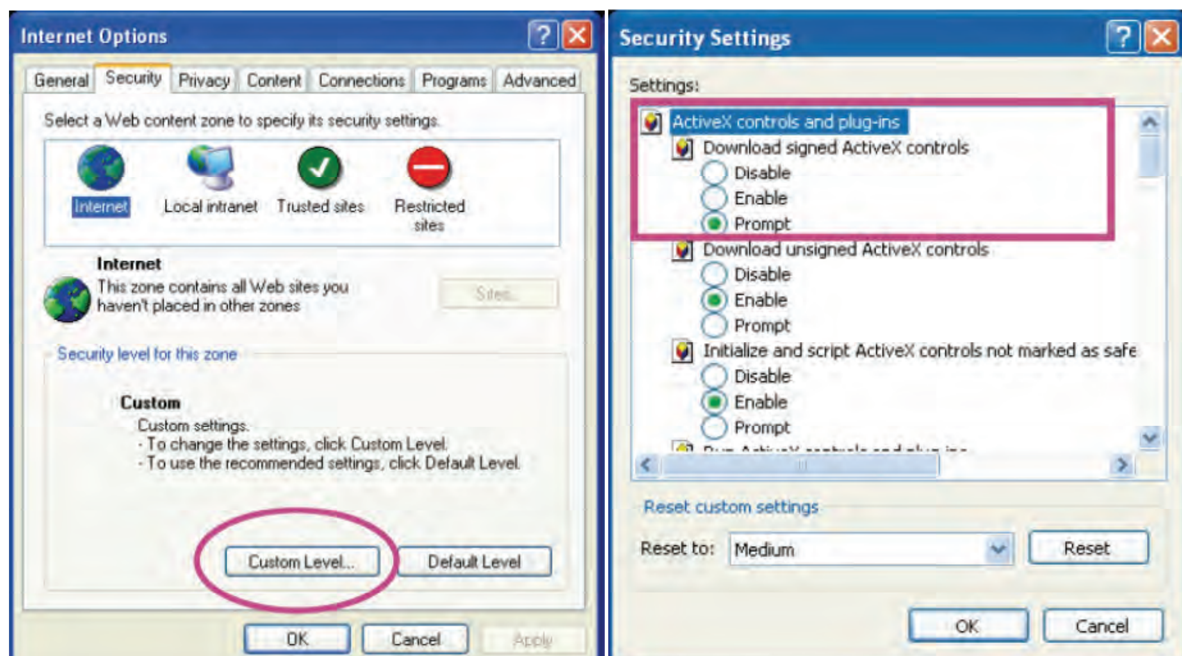
4.13 Installing the ActiveX plug-in





If Mozilla Firefox is used as the browser when accessing the camera, an MJPEG stream is provided by the camera instead of the ActiveX plug-in.

4.14 Adjusting the security settings





Note: Your PC security settings may prevent a video stream. You can change the security settings to a lower level under “Tools / Internet Options / Security”. Make sure you enable ActiveX controls and downloads.

4.15 Password prompt

An administrator password is defined in the network camera as standard. However, the administrator should define a new password immediately for security reasons. After the new administrator password is stored, the network camera asks for the user name and password every time it is accessed.

The administrator account is set up in the factory as follows: user name “**admin**” and password “**12345**”. Each time the network camera is accessed, the browser displays an authentication window and asks for the user name and password. If you can no longer access your personal settings in the administrator account, you can log in again with user name “**admin**” and password “**12345**” after resetting the network camera to the factory settings.

To enter a user name and password, proceed as follows:

Open Internet Explorer and enter the IP address of the camera (e.g. “http://192.168.1.14”).

You are then prompted for authentication:



Standard user name:	**admin**
Standard password:	**12345**

-> You are now connected with the network camera and can see a video stream.

4.16 Accessing the network camera over an RTSP player

You have the possibility of accessing the MPEG-4 / H.264 data streams on the network camera with an RTSP-compatible media player. The following free media players support RTSP:

- VLC Media Player
- Real Player
- Quicktime Media Player

The address format for entering the connection data is as follows:

rtsp://<IP address of the network camera>:<RTSP port>/<Type of video data stream>

Example:
rtsp://192.168.1.14:554/video.mjpg (MJPEG stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.mp4 (MPEG-4 stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.h264 (H.264 stream)

4.17 Accessing the network camera over a mobile phone

Ensure that you can establish an Internet connection over your mobile phone. Your mobile phone must also be equipped with an RTSP-compatible media player. The following media players for mobile phones support RTSP:

- Real Player
- Core Player

Please note that access to the network camera via mobile phone is restricted due to the reduced network bandwidth available. We therefore recommend making the following video stream settings in order to reduce the data quantity:

Video compression	MPEG-4
Resolution	160x120
Frame rate	5 frames / second
Video quality (constant bit rate)	48 kbps

If your media player does not support RTSP authentication, then deactivate the authentication mode for RTSP in the network camera configuration settings.

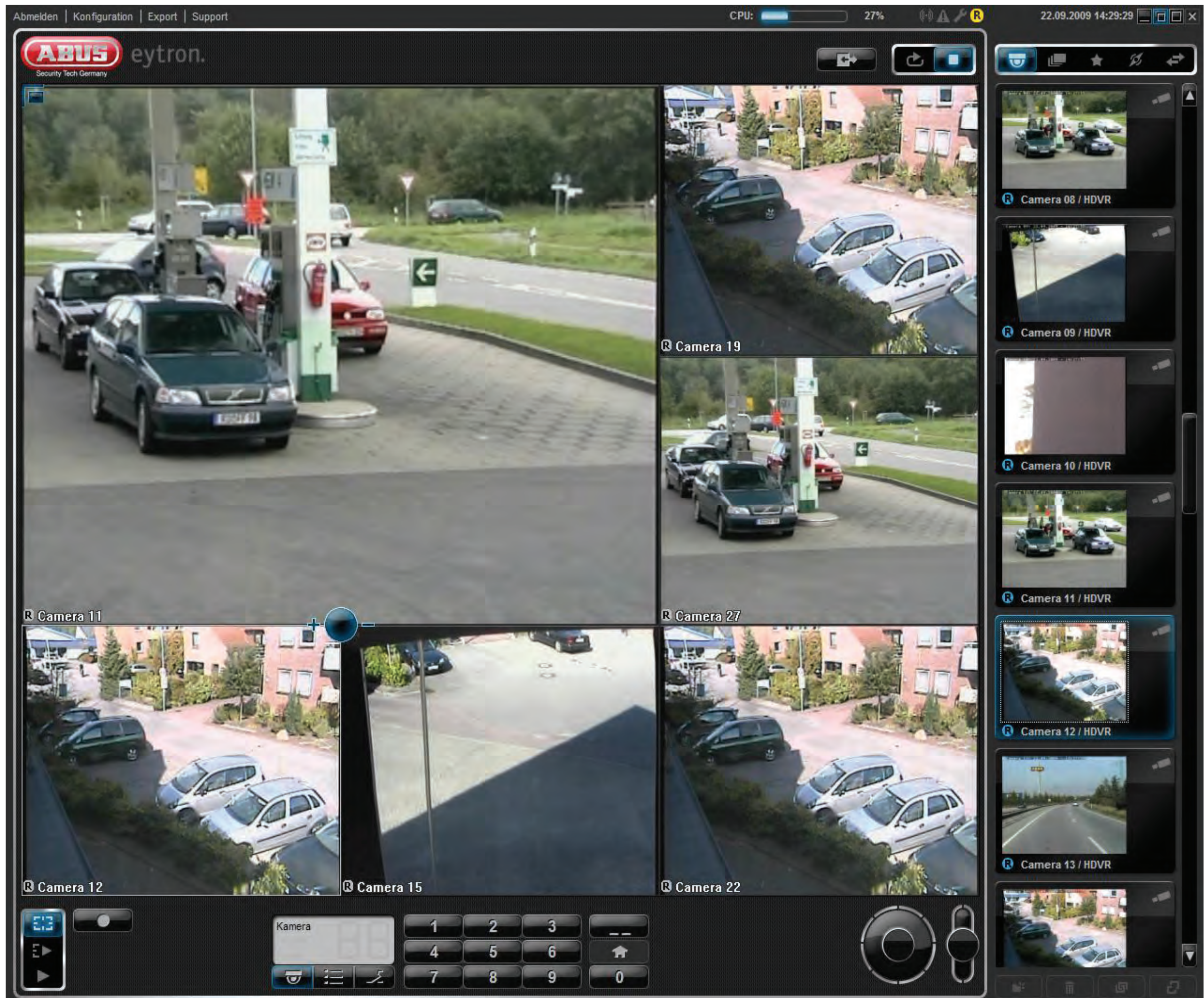
The address format for entering the connection data is as follows:

rtsp://<IP address of the network camera>:<RTSP port>/<Type of video data stream>

Example:
rtsp://192.168.1.14:554/video.3gp

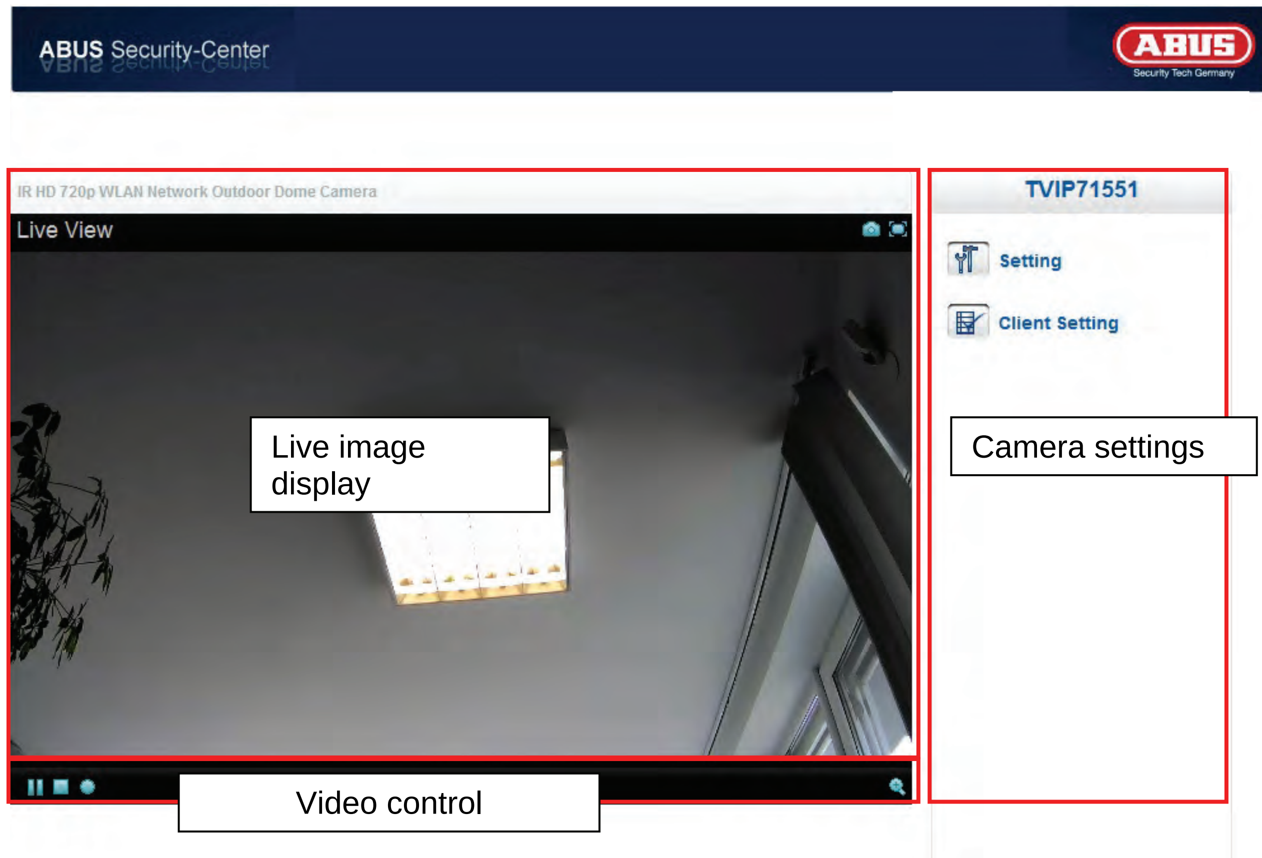
4.18 Accessing the network camera over ABUS VMS

The free ‘ABUS VMS Express recording software can be found on the supplied CD-ROM. You then have the possibility of connecting and recording several ABUS Security Center network cameras on one interface. Further information can be found in the software manual on the enclosed CD-ROM.



5. User functions

Open the main menu on the network camera. The interface is divided into the following main areas:



Live image display
You can access the full-screen view by double-clicking here (with Internet Explorer only).

Camera settings

 Settings (configuration)
Used to configure the camera (administrator settings)

 Live options

Mode: Choose the compression type for transmission of the live image.

View size: Select a view size.
Auto: Automatic adjustment to the screen size
Original size: Display of the video image in accordance with the set camera resolution (e.g. 1920x1080).

 Note: The view size specified here relates to the live image shown in the display mode of the browser. The resolution set in the camera is always transmitted, even when the view size set here is smaller.

Protocol: Allows you to select a transmission protocol for data transfer between the client and the server. The following protocol options are available for optimizing the application: UDP, TCP, HTTP.

The UDP protocol gives you a larger number of real-time video streams. However, some data packets can be lost due to the large data volume in the network. Pictures may be unclear in this case. The UDP protocol is recommended if you have no special requirements.

With the TCP protocol, fewer data packets are lost and the video display is more accurate. However, the disadvantage of this protocol is that the video stream is transmitted at a lower frame rate than the UDP protocol.

Use the HTTP protocol if the network is protected by a firewall and only the HTTP port (80) is available.

The selection of the protocol is recommended to be made in the following order: UDP – TCP – HTTP



This function is only available when using Internet Explorer.

Video buffer: Activate the video buffer if your line has low bandwidth. Image data is saved temporarily in the network camera for clearer transmission, meaning the image delay is increased.



This function is only available when using Internet Explorer.

Video control



These functions are only available when using Internet Explorer.



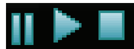
Snapshot

The web browser displays a new window containing the snapshot. To save the snapshot, either left-click it and then click the floppy disk icon or right-click it and select “Save” from the context menu.



Full-screen view

Activate the full-screen view. The live image on the network camera is shown on the entire screen.



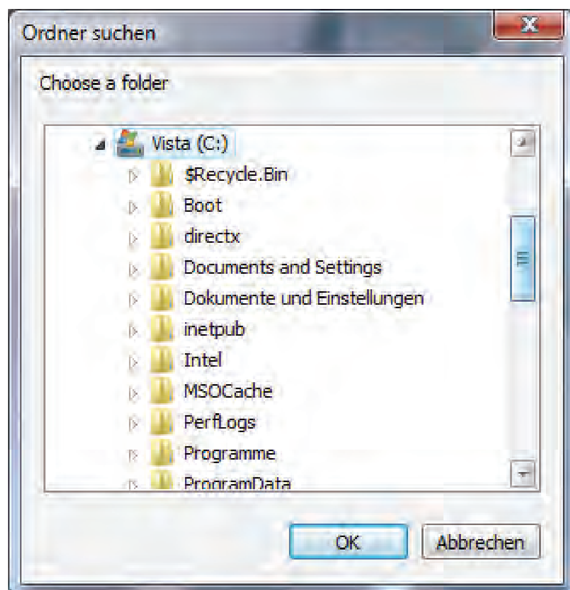
Start/stop live image display

The live stream can be stopped or ended. In both cases you can continue the live stream by pressing the play symbol.



Local recording

A recording on the local hard drive can be started or stopped. If you click the button, the Windows “Save as” dialog is called up.



Select a target directory on your hard drive. A directory and recording file are created automatically in the folder under the following name:

YYYYMMDD
YYYYMMDDHHmmss.avi
Y = Year
M = Month
D = Day
H = Hour
m = Minute
s = Second

Example:

C:\Recording\20091215\20091215143010.avi



The recorded data can be played back using an MP4-compatible video player (e.g. VLC Media Player). Alternatively, you can also watch the videos on Windows Media Player by installing a video codec in the IP Installer.



Digital zoom

Click the magnifying glass symbol to activate the digital zoom. The zoom factor can be changed on the scroll bar.



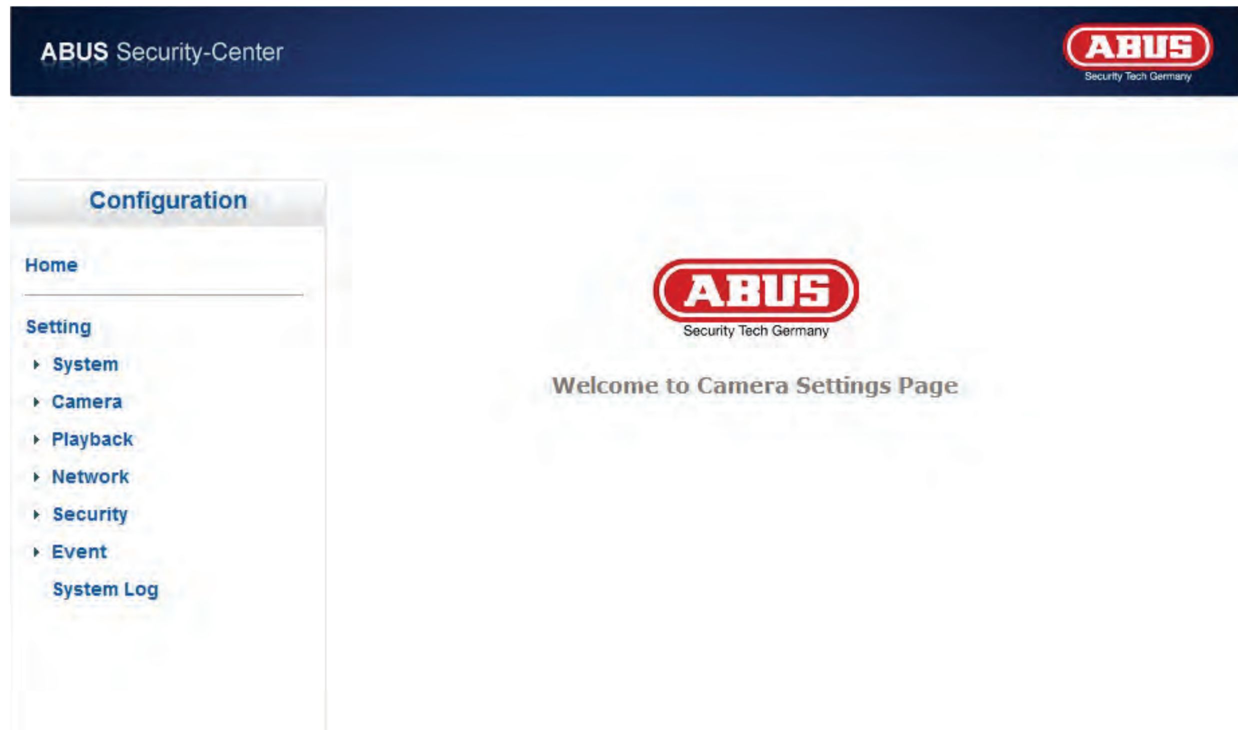
Setting the zoom factor

Change the zoom factor by moving the bar from left (low zoom) to right (high zoom).

6. Camera settings (configuration)

Only the administrator has access to the system configuration. The following sections explain each of the elements in the left-hand column. After you click a menu item on the left-hand side, a menu tree may be opened depending on the number of sub-items contained in the item. In this case, continue by clicking the sub-item.

Click "Home" to return to the main camera page.



6.1 System

- System
  - Information
  - Date Time
  - Initialize

Information

Product information:

Product name:	The product name indicates the functions included (e.g. 1080p).
Firmware version:	Shows the current version of the installed firmware.
Firmware date:	Shows the date of the firmware.
MAC address:	Shows the MAC address of the LAN interface.
Date/time:	Shows the current date and the time of the camera.
Bandwidth use:	Shows the current transmitted data rates from and to the camera (Receive = incoming data rate; Transport = outgoing data rate).
WAN bandwidth use:	Shows the current transmitted data rates from and to the camera via the WLAN interface (Receive = incoming data rate; Transport = outgoing data rate) (with TVIP71551 only).

Security

Video connections:	Number of users currently logged on (note: connections from recorders or NVRs are also displayed as connections).
User accounts:	Number of configured users in the camera
Anonymous access:	Indicates whether anonymous users are allowed to view the live image
HTTPs:	Information when HTTPS is being used
IP address filter:	Information about the activity of the IP filter

Video settings:

Image settings:	Information from the image and video settings
Day/night:	Information about parameters relating to day/night switching

Event list:
Shows the most recent event triggers (e.g. switching input triggering).

Network:

TCP/IP:	IP address and HTTP port currently in use
PPPoE:	Information about the use of PPPoE
UPnP:	Shows the activity of UPnP
Bonjour:	Information about the Bonjour protocol
RTSP:	Detailed information about the RTSP ports and RTSP streams in use
Port:	Overview of the ports in use. In case of port forwarding, all ports use must be forwarded (at least the HTTP and RTSP port).

Date/time

Aktueller Tag/Uhrzeit 2009-11-14 21:02:06
PC Uhr 2009-11-14 21:02:05
Datum/Uhrzeit Format yyyy-mm-dd hh:mm:ss
Anpassen
○ Aktuelle Einstellungen beibehalten
○ Synchronisieren mit dem PC
○ Manuelle Einstellung
2009 - 11 - 14
21 : 01 : 04
◉ Synchronisieren mit NTP Server
NTP Servername
de.pool.ntp.org ☐ Auto
Intervall 1 Stunden
Zeitzone (GMT+01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien
Zeitzone ◉ An ○ Aus
Startzeit ◉ nach Datum ○ nach Kalenderwoche
Marz Erster Mo 29 2 : 00
Endzeit ◉ nach Datum ○ nach Kalenderwoche
Oktober Erster Mo 25 3 : 00
OK Abbrechen

Current date/time: Shows the setting for the date/time currently stored in the camera.
PC clock: Shows the date/time on the PC from which you access the camera.
Date/time format: Select a format (YYYY-year, MM-month, DD-day, hh-our, mm-minute, ss-second).
Adjust:
Keep current settings: No changes to the settings
Synchronize with the PC: The date and time of the PC are taken over for the camera.
Manual setting: Manually set the time and date here.
Synchronize with the NTP server: Automatic updating of the date and time via a time server (Network Time Protocol)
NTP server name: Enter the domain name of the time server (e.g. de.pool.ntp.org)
Auto: When activated, the standard time server is used. Deactivate the “Auto” setting to enter the NTP server name manually.
Interval: Updating interval with the time server in hours
Time zone: Here you select the time zone in which the camera is located.
Daylight savings time: Enter the dates here for the switch from daylight savings time to standard time.



Accept the settings by pressing “Save” or cancel them by pressing “Cancel”.

Initializing

Restart: If you press the button, the camera is restarted.

Sequencing mode: Restart every x days at the point in time at which the function is activated.
Schedule mode: Restart on the desired weekday at a certain time.

Factory settings: Pressing this button causes the factory settings of the camera to be loaded. The selection must be confirmed.

TCP/IP: Check this box to exclude the network setting values from being reset.
Date/time: Check this box to exclude the date/time values from being reset.

Save settings: Here you can save a backup file of all camera settings.

Load settings: Settings saved to a backup file can be loaded here.

Update firmware: A more current version of the camera firmware can be loaded here. Information on updated firmware files can be found in the Software section at "http://www.abus-sc.com".

Language

Upload language packet: You can set a different language here by uploading a language file. German is the standard language on the camera upon delivery. The language file for the camera can also be uploaded using the included IP Installer. This can be installed in the appropriate language. Language files for German, English, French, Dutch, and Danish can be downloaded from the Software section at "http://www.abus-sc.com".

6.2 Camera

- Camera
  - General
  - H.264
  - MPEG4
  - MJPEG
  - 3GPP
  - Advanced

General

Rotate image: Settings for image orientation

Video clip format: Choose between MPEG-4 and H.264 for the compression of the saved video clips (e.g. for sending a video clip via SMTP e-mail). The H.264 option can result in the utilization of more system resources, which can lead to a reduction in camera performance (e.g. frame rate and motion detection).

Flip: The picture is displayed rotated by 180°.
Reverse: The picture is displayed in mirror reverse.
Flip + reverse: Select this option if the camera was installed upside down.

Analog video output: Activate or deactivate the analog video output on the camera. This video output is used for setting the focus.



The resolution 640x480 is not available and cannot be configured if the analog video output is activated under "Camera / General".

IR Cut Filter Mode: Settings for the swiveled IR-cut filter (ICR)
Auto: The cut filter swivels in or out automatically according to the light sensor. The "Threshold" option specifies the switching values.
Night mode: The swivel filter is constantly separated from the image sensor. The image sensor can record visible light and IR light.
Day mode: The swivel filter is constantly in front of the image sensor. The image sensor can only record visible light.
Schedule: The swivel filter is switched according to a schedule. The "ICR schedule" option appears (for details on configuration, see 6.11, "Schedule").

ICR Cut Filter Switch Delay: Switching from day to night mode can be delayed by up to 10 seconds.

IR Cut Filter Threshold: Bright (H) – The higher the value, the earlier the camera deactivates the IR-cut filter / the IR light.
Dark (L) – The lower the value, the earlier the camera activates the IR-cut filter / the IR light.

IR Mode: **Auto:** The IR-LEDs are automatically activated or deactivated based on the limits of the threshold value setting.
On: IR-LEDs are constantly activated.
Off: The IR-LEDs are constantly deactivated.

The day/night Dome cameras use two different types of infrared LEDs with different IR angles. The power of both types of LEDs can be separately adjusted.

IR level (Spot): The intensity of the IR LEDs with 30° IR angle can be adjusted from 1% to 100% power.

IR level (Wide): The intensity of the IR LEDs with 60° IR angle can be adjusted from 1% to 100% power.

Host name: Enter the network host name here: the max. length is 32 characters.

Status LED: Switches all status LEDs on the rear on or off.

Text overlay: The setting of the “Title” menu item as well as the date/time can optionally be shown on the video image.

Privacy masking zones: As an alternative to text overlay, one area in the video image can be masked so that it is hidden.



Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”.

H.264

Image size:	Select between the following image resolutions (pixels): TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120 TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240
Frame rate:	Specifies the frame rate in frames per second.
Quality:	Setting for the quality of the video stream.
Fixed quality:	The video quality is fixed at a certain level. The network bandwidth requirements can rise or fall according to demand.
Fixed bit rate:	The bit rate of the video stream is set to a certain fixed value. The video quality can vary according to the level of activity.



Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”.

MPEG-4

Image size:	Select between the following image resolutions (pixels): TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120 TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240
Frame rate:	Specifies the frame rate in frames per second.
Quality:	Setting for the quality of the video stream.
Fixed quality:	The video quality is fixed at a certain level. The network bandwidth requirements can rise or fall according to demand.
Fixed bit rate:	The bit rate of the video stream is set to a certain fixed value. The video quality can vary according to the level of activity.



Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”.

MJPEG

Image size:	Select between the following image resolutions (pixels): TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120 TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240
Frame rate:	Specifies the frame rate in frames per second.
Quality:	Setting for the quality of the video stream.
Fixed quality:	The video quality is fixed at a certain level. The network bandwidth requirements can rise or fall according to demand.



Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”.

3GPP

Image size: Select between the following image resolutions (pixels):
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Frame rate: Specifies the frame rate in frames per second.

Quality: Setting for the quality of the video stream.
Fixed quality: The video quality is fixed at a certain level. The network bandwidth requirements can rise or fall according to demand.
Fixed bit rate: The bit rate of the video stream is set to a certain fixed value. The video quality can vary according to the level of activity.



Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”.

Advanced

Image improvements

Video display: You can call up a preview video by pressing the “Video” button. This is helpful for configuring the following image settings on this page.

Brightness: Image brightness settings
Saturation: Image saturation settings
Contrast: Image contrast settings
Sharpness: Image sharpness settings. A higher sharpness value can increase image noise.

You can reset the four image settings back to the factory settings by pressing the “Standard” button.

White balance

Color hue: You can adjust the basic settings for the color hue here. The colors will be shown warmer or cooler according to the settings.

White balance: Select the corresponding lighting conditions where the cameras are installed.

Exposure settings

Exposure frequency: Auto: Automatic regulation of the exposure frequency
50: Fixed setting at 50 Hz network frequency
60: Fixed setting at 60 Hz network frequency
Fixed: The setting for the exposure frequency is determined and saved when the settings are saved.
Automatic exposure: Specifies the upper limit for automatic exposure.
Slow shutter: On: Setting for a long exposure time in night mode. This results in a brighter image in case of poor lighting conditions and is accompanied by a lower frame rate.
Off: Setting for a normal exposure time in night mode.
Backlight compensation: When this box is checked, the backlight compensation is activated. When this function is activated, the display of objects in front of bright backgrounds is improved.

Iris-Control

The iris control has influence to the image sharpness. The iris control need to be setup regarding the lens zoom ratio. The following modes are corresponding to the following zoom ratios:

Auto:	Lens setting: Zoom ratio low (wide viewing angle)
Offen	Lens setting: Zoom ratio mid to max (mid to small viewing angle)

Wide Dynamic Range

Mode:	Off: The WDR function is deactivated Auto: The WDR function is activated.
Level:	The dynamic range of the WDR function can be set in 10 levels. The function is automatically controlled up to the maximum set value.

Noise reduction

Mode:	Off: The noise reduction function is deactivated. On: The noise reduction function is continuously activated. Schedule: Night mode: The noise reduction function is active when night mode is active.
Schedule:	If the mode is controlled using a schedule, an appropriately configured schedule must be selected here.



Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”.

6.3 Playback

Client PC

 Open video file

This button starts the file selection dialog for opening a video file. Playback is then started automatically.

 Pause

Pauses the playback of the video file.

 Stop

Stops the playback of the video file.

 Rewind

Rewinds the video.

 Fast-forward

Fast-forwards the video.

 Progress bar

Progress bar for playback. Click the bar to jump to a specific point in the video.

 Digital zoom

The digital zoom can be activated here. The zoom area can be changed in the video image. The zoom factor can be changed using the “W” (wide angle) and “T” (tele-zoom) buttons.

Network storage

The file manager for data saved on the network is located here (network storage function).

The following buttons have the following functions. Some functions cannot be used until after a file is selected in the "File Name" column; until this happens the button is gray.

 Navigate back

 Update the current table page

 Delete the selected file(s)

 Select all files

 Play the selected file

 Download the selected file (it is only possible to download one file)

SD Card

The file manager for locally saved data is located here (microSD card). It is operated in the same way as the file manager under item "Network storage".

File names / folder names

You can either switch to the current folder path or download the selected file by clicking the respective file/folder names. The data is saved in a folder with the name "IPCamera" along with the MAC address of the camera. The following subfolders are used by the camera.

Event: Storage location of the video data that was recorded due to an alarm event (e.g. motion detection).
Schedule: Folder for video data from recordings controlled by a schedule.

All recordings in the main folder are provided with subfolders with the current date (YYYYMMTT and hours (HH)):

Y = Year
M = Month
D = Day
H = Hour

IPCamera001BFE02BF5A/Event/20120425/10/

Example: The "Event" folder for event-controlled recording upon motion detection

IPCamera001BFE02BF5A/Event/20120425/10/

Folder	File Name	Size
../		
	Image-20120425100141_MD.jpg	36KB
	Image-20120425100141_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100141_MD_Pre01.jpg	34KB
	Image-20120425100409_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100409_MD_Post01.jpg	35KB
	Image-20120425100409_MD_Pre01.jpg	36KB
	Image-20120425100452_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100452_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100452_MD_Pre01.jpg	34KB
	Image-20120425100504_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100504_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100504_MD_Pre01.jpg	34KB

If you click the video file “Intervall_20100511120028.avi”, a browser window opens and the file is offered for download or playback is immediately started in the standard media player in Windows. In some browsers these functions are not available; in this case use the buttons for “Playback” and “Download” in the bar over the table with the file names.

6.4 Network

Network

Information

PPPoE

DDNS

RTSP

UPnP

Bonjour

Wireless

WPS

Information

MAC address: The hardware address of the camera is shown here.

Obtain IP address automatically: The IP address, subnet mask, and address for the default gateway are obtained automatically from a DHCP server. An activated DHCP server must be present in the network in this case.

Use the following IP address: Manual setting of the IP address, subnet mask, and standard router (gateway)

IP address: Manual setting of the IP address for the IP camera

Subnet mask: Manual setting of the subnet address for the IP camera

Standard router (gateway): Manual setting of the standard router for the IP camera

Use the following DNS server address: If the DNS server address is not automatically assigned by a DHCP server, it can be manually assigned here.

Primary DNS server: First server address with which the camera attempts to convert DNS names into IP addresses.

Secondary DNS server: Alternative server address with which the camera attempts to convert DNS names into IP addresses.

HTTP port number: The standard port for HTTP transmission is 80. As an alternative, this port can be assigned a value in the range of 1024–65535. If several IP cameras are located in the same subnetwork, then each camera should have its own unique HTTP port.

MAC Adresse 00:1B:FE:00:00:0D

IP-Adresse automatisch beziehen

Folgende IP-Adresse verwenden

IP-Adresse	192	168	0	28
Subnetzmaske	255	255	0	0
Standard Router (Gateway)	192	168	0	1

Die folgende DNS-Serveradresse verwenden

Primärer DNS-Server	192	168	0	1
Secundärer DNS-Server	0	0	0	0

HTTP Port-Nummer 80 (1024 to 65535)

OK Abbrechen



Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”. If the network configuration is changed, then the camera must be restarted (System \ Initialize \ Restart).

PPPoE

PPPoE: Here you can manually enter the data for your Internet access made available by your ISP (Internet service provider). This is necessary if the IP camera is directly connected to the Internet (without a router).
IP address: The IP address is automatically obtained if the user ID and password of your Internet access is correct and a connection to the ISP exists.
User ID: User ID of your Internet access (up to 64 characters)
Password: Password of your Internet access (up to 32 characters)
Repeat password: You need to confirm your password here.

Automatically obtain a DNS server address: Activate this to automatically determine the DNS server address.
Use the following DNS server address: If the DNS server address is not automatically assigned by your ISP, it can be manually assigned here.
Primary DNS server: First server address with which the camera attempts to convert DNS names into IP addresses.
Secondary DNS server: Alternative server address with which the camera attempts to convert DNS names into IP addresses.

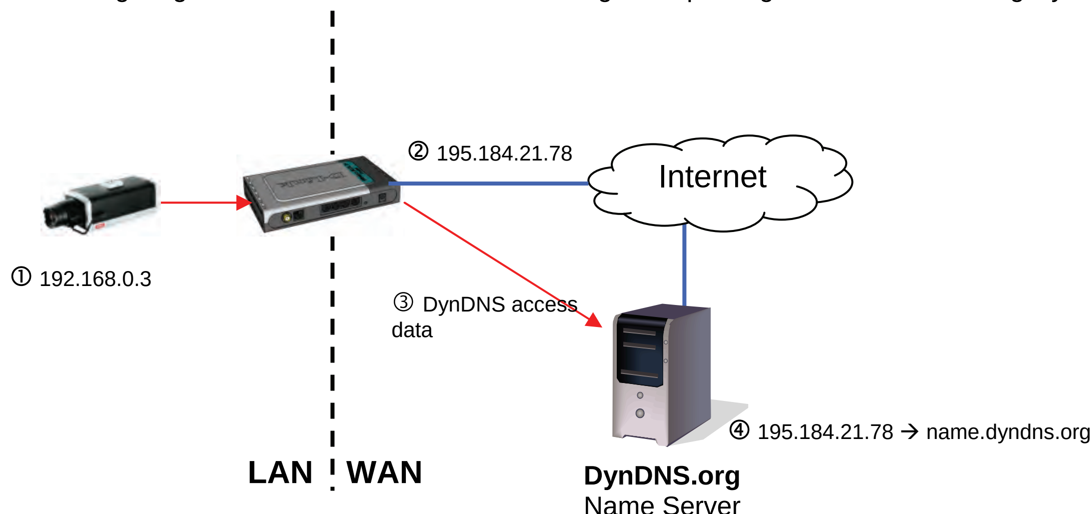


Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”. If the network configuration is changed, then the camera must be restarted (System \ Initialize \ Restart).

DDNS

DynDNS or DDNS (dynamic domain name system entry) is a system that can update domain name entries in real time. The network camera is equipped with an integrated DynDNS client that updates the IP address independently via a DynDNS provider. If the network camera is located behind a router, we recommend using the DynDNS function of the router.

The following diagram offers an overview of accessing and updating the IP address using DynDNS.



DDNS:	Activates or deactivates the DDNS function.
Server name:	Select a DDNS service provider. You must have registered access to this DDNS service provider (e.g. www.dyndns.org).
User ID:	User ID of your DDNS account
Password:	Password of your DDNS account
Repeat password:	You need to confirm your password here.
Host name:	Enter your registered domain name (host service) here (e.g. myIPcamera.dyndns.org).

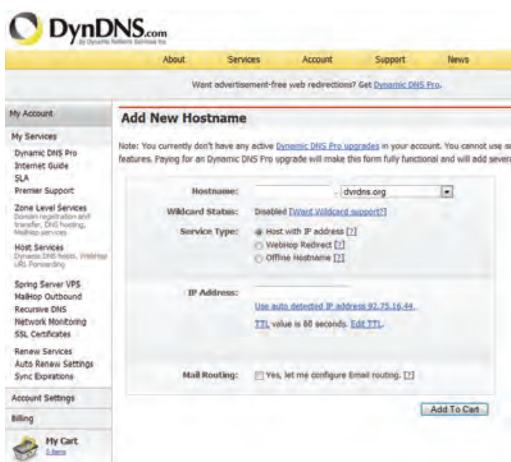
DDNS ⦿ An ○ Aus
Servername http://www.dyndns.org
Benutzerkennung
Passwort
Passwort wiederholen
Host-Name
OK Abbrechen

Setting up a DDNS account

Set up a new account as follows under DynDNS.org:



Store your account information:

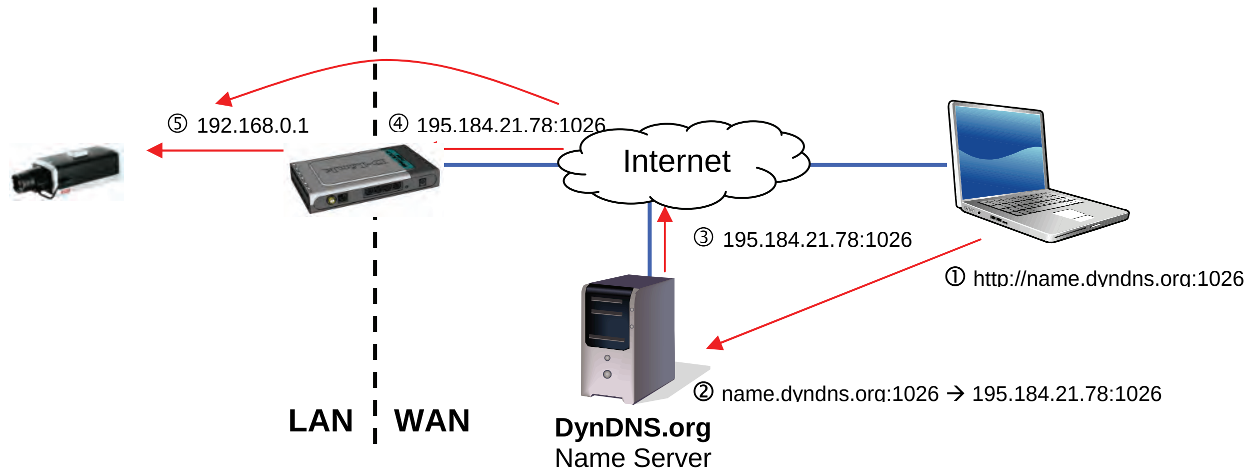


Note down your user data and enter this into the configuration of the network camera.

Accessing the network camera over DDNS

If the network camera is located behind a router, then access via DynDNS must be configured in the router. On the ABUS Security-Center homepage www.abus-sc.com, you can find a description of DynDNS router configuration for common router models.

The following diagram offers an overview of accessing a network camera behind a router via DynDNS.org.





Port forwarding of all relevant ports (at least RTSP + HTTP) must be set up in the router in order to use DynDNS access via the router.



Accept the settings by pressing "SAVE" or cancel them by pressing "Cancel". If the network configuration is changed, then the camera must be restarted (System \ Initialize \ Restart).

RTSP

Port range:	The standard port range for RTP unicast transmission is 5000–7999. As an alternative, the port range 1024–65534 can be used.
RTSP port:	The standard port for RTSP transmission is 554. As an alternative, this port can be assigned a value in the range of 1024–65534. If several IP cameras are located in the same subnetwork, then each camera should have its own unique RTSP port.

Profile name:	The access names for the various RTSP streams are configured here. Select the profile to be edited (H.264, MPEG-4, MJPEG, or 3GPP).
Profile:	Configuration of the access name for the selected profile.
Authentication:	Access to the relevant RTSP stream can be protected with a user name and password.

Examples:
Authentication from: rtsp://192.168.0.100:554/video.h264
Authentication to:rtsp://admin:12345@192.168.0.100:554/video.h264

Multicast:

Multicast designates message transmission from one point to a group (also referred to as a multi-point connection). The advantage of multicast is that messages can be transmitted simultaneously to several recipients or a closed user group without the bandwidth of the sender increasing according to the number of recipients. When using multicast, the sender only requires the same bandwidth as a single recipient. The packets are multiplied on each network distributor (switch, router).

In IP networks, multicast enables efficient sending of data to many recipients at the same time. This is accomplished with a special multicast address. In IPv4, the address range 224.0.0.0 to 239.255.255.255 is reserved for this purpose.

Status:	Activated/deactivated
Access name:	The access name for RTSP access is configured here.
Multicast address:	Entry of the multicast server address
Video port:	Automatic or manual assignment of the multicast video port.
Audio port:	Automatic or manual assignment of the multicast audio port.
TTL (Time-To-Live):	Length of time the packet is kept before being discarded.

UPnP

The UPnP (Universal Plug and Play) function makes it easy to control network devices in an IP network. This allows the network camera to be seen in the Windows network environment (e.g. as a network device).

UPnP:	Enable or disable the UPnP function.
Enable UPnP Port forwarding:	This enables Universal Plug and Play port forwarding for network services. If your router supports UPnP, then port forwarding for video streams is activated automatically on the router for the network camera using this option.
HTTP port:	The standard port for HTTP transmission is 80. As an alternative, this port can be assigned a value in the range of 1024–65535. If several IP cameras are located in the same subnetwork, then each camera should have its own unique HTTP port.
SSL port:	The standard port for SSL transmission is 443. As an alternative, this port can be assigned a value in the range of 1024–65535. If several IP cameras are located in the same subnetwork, then each camera should have its own unique SSL port.
RTSP port:	The standard port for RTSP transmission is 554. As an alternative, this port can be assigned a value in the range of 1024–65535. If several IP cameras are located in the same subnetwork, then each camera should have its own unique RTSP port.

UPnP ◉ An ○ Aus

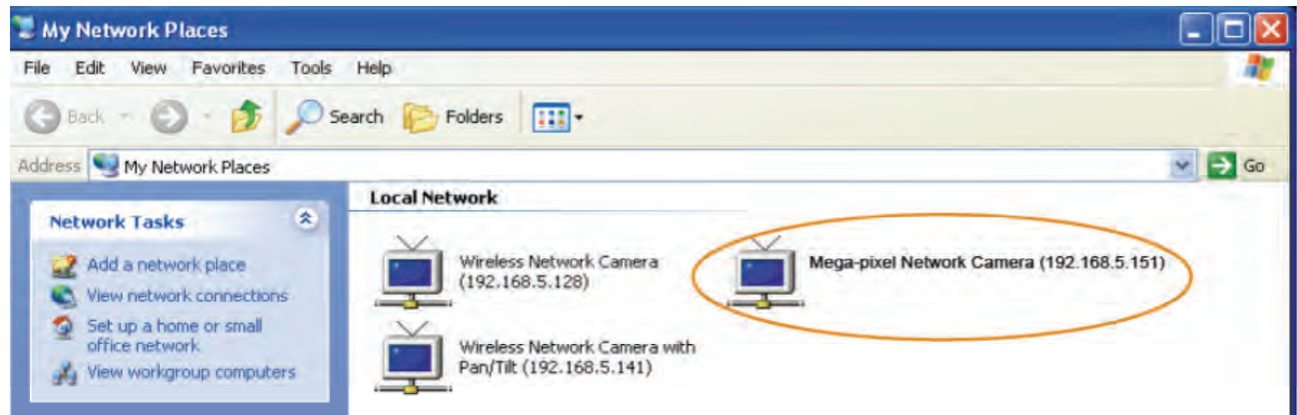
☑ UPnP Port Weiterleitung aktivieren

HTTP Port ◉ 80 ○ (1024 ~ 65535)

SSL Port ◉ 443 ○ (1024 ~ 65535)

RTSP Port ◉ 554 ○ (1024 ~ 65535)

OK Abbrechen





Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”.

Bonjour

The Bonjour function is a function developed by Apple to make it easier to find network devices in a network. You can find more information about using Bonjour with Windows here:

http://support.apple.com/downloads/Bonjour_for_Windows

Bonjour: Enable or disable the Bonjour function.
Device name: This is the device name displayed in the Bonjour network environment.



Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”.

WLAN antenna (TVIP71551 only)

The camera features a WLAN network interface for wireless data transmission in an IP network. The network camera must be connected via a network cable for the initial configuration of all WLAN parameters.

WLAN: Enable or disable the WLAN interface.
MAC address: Shows the MAC address of the wireless interface.
IP address: The set IP address is displayed here. The address can be assigned automatically (DHCP) or manually (see below).

WLAN status display: The camera automatically searches the environment for WLAN access points (APs).
ESSID: Shows the name of the wireless network. If a connection to an access point has been established, this is indicated by the character “v” before the ESSID name.
Signal strength: Shows the signal quality in percent. To ensure a good connection, this value should not be below 60%.
Security: Indicates the way in which the network is protected (encryption type).
Wireless mode: Shows the WLAN standard that the access point (AP) supports.

Connect: When this button is pressed, the software attempts to connect to the selected access point. Additional data important for the connection must be configured in another window (it may be necessary to disable the pop-up blocker). The IP address is automatically determined.
Disconnect: The connection to the selected access point is disconnected.
Manual: Manual configuration of all data required for a wireless connection.
Update: When this button is pressed, the list of available access points is updated.

ESSID: The ESSID is the name of the access point.
Manual setting: Manual setting of the ESSID.

Mode: Select the WLAN connection mode here.
Infrastructure The network camera is connected to the network via an access point.
Ad-Hoc In this mode, the network camera can communicate directly with another network adapter (network card). What is known as a peer-to-peer environment is set up.

Authentication: Here you can set the encryption mode for the wireless transmission.
Open No encryption selected.
Common key (WEP, Wired Equivalent Privacy) A 64- or 128-bit key is used for encryption (HEX or ASCII). For communication with other equipment, these keys must be the same on both devices.
(10/26 HEX characters or 5/13 ASCII characters according to bit length)
WPA-PSK/WPA2-PSK (Wi-Fi Protected Access – Pre-Shared Keys) With this method, dynamic keys are used. TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) or AES (Advanced Encryption Standard) can be selected as the encryption protocols. What is known as a passphrase (pre-shared key) must be assigned as the key.
(64 HEX characters or 8 to 63 ASCII characters)

Encryption: Select the corresponding type of encryption here.
Common key: WEP / disabled
WPA-PSK / WPA2-PSK: TKIP or AES

Key length: With WEP only. Select the bit length for the key here.
Network key: With WEP only. Up to four keys can be assigned.

Obtain IP address automatically: The IP address, subnet mask, and address for the default gateway are obtained automatically from a DHCP server. An activated DHCP server must be present in the network in this case.

Use the following IP address: Manual setting of the IP address, subnet mask, and standard router (gateway)

Use the following DNS server address: If the DNS server address is not automatically assigned by a DHCP server, it can be manually assigned here.

Primary DNS server: First server address with which the camera attempts to convert DNS names into IP addresses.

Secondary DNS server: Alternative server address with which the camera attempts to convert DNS names into IP addresses.

WLAN

WLAN: Enable

MAC Address: 8C:11:CB:02:4B:3B

IP Address: 192.168.0.49

Status of wireless networks

ESSID	Signal Strength	Security	Radio Type
v PMV1	62	WPA(2)-PSK/TKIP, AES	11b/g
PMV2	44	WPA(2)-PSK/TKIP, AES	11b/g

Connect Disconnect Manual Refresh



Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”.

WPS (TVIP71551 only)

WPS (Wi-Fi Protected Setup) is a simple method for establishing a secure wireless network connection (WPA, WPA2). Consult the manual for your access point (e.g. router with WPS function) regarding the necessary steps for setting up the WPS function.

WPS: Enable the WPS function here if required.
MAC address: Shows the MAC address of the wireless interface.
IP address: The set IP address is displayed here. The address can be assigned automatically (DHCP) or manually (see below).

Configure via:

PBC:
Push Button Configuration – You set up a secure wireless connection by pressing the button on the access point or network camera.

PIN:
A secure wireless connection is set up in the network camera and access point through the assignment of a PIN. Press the “Generate new PIN” button to assign a new random PIN. This PIN must then be made known in the access point (WPS settings). Press “Start”. The network camera and access point are then automatically connected to each other via a secure connection.

Connect: A connection is established via WPS with the selected procedure (PBC or PIN).

Disconnect: The connection is disconnected.
Update: The list of available access points supporting WPS is updated.

6.5 Security



User

This menu item describes the user administration of the network camera. Up to 10 user accounts can be defined. The user accounts can each have one of three user types.

User list: Shows all configured users with the corresponding authorization levels.

Add: Add a user account.
Edit: Edit an existing user account. Before doing this, you need to select the required user account from the list.
Delete: Delete a user account.

User types	Permissions
Administrator	Full access, including live views, configuration
Operator	Live view
Viewer	Live view

The default access data for the main administrator is as follows:
User name: "**admin**"
Password: "**12345**"

User name: Here you assign the user name that needs to be entered for access to the camera.
Password: Here you assign the user name that needs to be entered for access to the camera.
Repeat entry: Here you assign the password that the corresponding user needs to enter for access to the camera.
User type: Select an individual user type for the user ID.

Anonymous setting: Activated Anonymous setting allows any user to see the main page including video stream. All settings pages are still password protected.



Accept the settings by pressing "SAVE" or cancel them by pressing "Cancel".

HTTPS

The HTTPS protocol is used for encryption and for authenticating communication between the web server (network camera) and browser (client PC) on the Internet. All data transmitted between the network camera and client PC is encrypted using SSL. Apart from SSL encryption (compatible with all standard browsers), a source authorization certificate is required in order to use HTTPS.

Erstellen und Installieren
Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...
Installiertes Zertifikat
Subjektname
Kein Zertifikat installiert.
Eigenschaften ... Entfernen
HTTPS Anschlussregel
Administrator HTTP
Operator HTTP
Betrachter HTTP
Regel erstellen

Create a self-signed certificate:	You can use this button to create a self-signed certificate.
Country:	Country specification in 2-character code (e.g. DE)
State or province:	Max. length of 32 characters (A–z, A–Z, 0–9)
City:	Max. length of 32 characters (A–z, A–Z, 0–9)
Organization:	Max. length of 32 characters (A–z, A–Z, 0–9)
Department:	Max. length of 32 characters (A–z, A–Z, 0–9)
Registered name:	Max. length of 32 characters (A–z, A–Z, 0–9)
Duration of validity:	Enter how long this certificate will remain valid here (0–1000).

Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...
Land
Bundesland oder Staat
Ortschaft
Organisation
Abteilung
Registrierter Name
Gultigkeitsdauer 365 Tage (1-1000)
OK Abbrechen



Note: When using a “self-signed certificate”, you may receive a warning message from your browser. Self-signed certificates are always classified as insecure by the browser as the source certificate and authorization of the certification authority are both absent.



Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”.

IP filter

Specific IP areas can be authorized or blocked for camera access in this configuration menu:

IP filter:	Enable or disable the IP filter function.
Filter list:	List of all filters that have been set up as well as buttons for editing the filters.
Filter type:	Preselection of whether a filter should permit or block before it is defined using the “Add” button.
Add:	Add a filter.
Edit:	Edit a selected filter.
Delete:	Delete a selected filter.
Rule:	Individual IP: Definition of a filter for an IP address. Network: Definition of a filter for a certain network. Range: Definition of a filter for a certain IP address range.



The IP filter function is only enabled with user type “Operator” or “Viewer”. A user with the “Administrator” user type always has access to the network camera.



Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”.

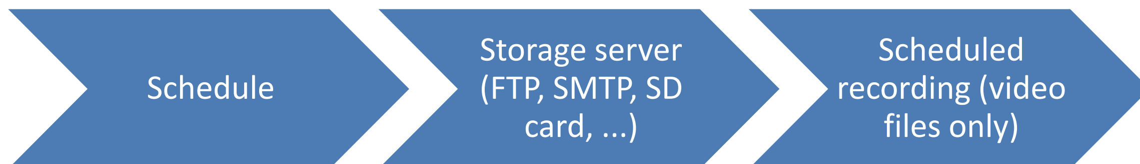
6.6 Event

What are known as actions (e.g. sending of an e-mail with an image upon motion detection) are generally configured as follows:

Event-controlled recording:



Scheduled recording:
A scheduled recording can only be made with video files.



6.6.1 Event server

All configured event servers are shown in a list here.

Name: Name used for the event server
Protocol: Protocol used for the event server
Network address: Network address / target address of the event server

Add: Add an event server
Edit: Edit an event server entry
Delete: Delete an event server entry

General

Name: Enter a name for the server here.

Server settings

Use the selection box to select a server type.

FTP:

Network address: Enter the IP address or domain name of the FTP server here. The maximum length is 64 characters.
Server port: Enter the port number of the FTP server. The standard port for FTP servers is 21.
Server path: This is the file folder in which the data on the FTP server is saved. The maximum length is 64 characters.
User name: User name of the account that was configured in the FTP server.
Password: Password of the account that was configured in the FTP server.
Repeat password: Reenter the password here.

Passive mode: Enable this function if the FTP server was configured in passive mode.
Test: When this button is pressed, the FTP server settings are tested. A test file is uploaded to the FTP server

---

SMTP:

SMTP server address: Enter the address of the outgoing e-mail server here (SMTP server).
Server port: The standard SMTP server port is 25. An alternative port can be assigned if required.
SSL: If the e-mail server uses SSL, it can be enabled here.
Authentication: Define the authentication type for the e-mail account here.
SMTP: If authentication on the e-mail server requires a user name and password, this option must be enabled.
POP before SMTP: Select this option if e-mails must be retrieved before e-mails can be sent. It may be possible to delete “POP before SMTP” in the e-mail account settings.
E-mail sender: This is the address of the e-mail account. The maximum length is 64 characters.
E-mail recipient: The e-mail address of the recipient. The maximum length is 64 characters.
Test: When this button is pressed, the SMTP server settings are tested. A test file is sent to the e-mail recipient.

HTTP:

Use this function to save image data (individual images) on an HTTP server. A CGI script on the HTTP server must be able to receive the data. In the event of questions, please contact your network administrator.

URL: Enter the URL of the HTTP server (e.g. “192.168.0.156/cgi-bin/webcam”).
Port: Enter the port on which the HTTP server operates.
User ID: User ID on the HTTP server
Password: Password on the HTTP server
Repeat password: Reenter the password here.
Proxy address: Server name when a proxy server is used
Proxy port number: Port number of the proxy server
Proxy user name: User ID on the proxy server
Proxy password: Password on the proxy server
Test: When this button is pressed, the HTTP server settings are tested. A test file is sent to the HTTP server.

Network drive:

Type: Protocol selection between the Windows network (SMB/CIFS) or UNIX network (NFS)

Windows network (SMB/CIFS)

Network storage capacity: Entry of the IP or drive/folder of the network drive
Ex.: \\IP\Folder
Ex.: \\my_nas:\Folder name

Workgroup: Workgroup of the Windows network drive
User name: User name of the workgroup.
Password: Password of the workgroup.
Repeat password: Reenter the password for the workgroup here.
Create folder: An additional subfolder is created on the network drive.
Test: When this button is pressed, the network drive settings are tested. A test file is sent to the network drive.

Unix network drive (NFS):

Network storage capacity: Entry of the IP or drive/folder of the network drive
Ex.: my_nas:\Folder name

Create folder: An additional subfolder is created on the network drive.

Test: When this button is pressed, the network drive settings are tested. A test file is sent to the network drive.

Media settings

File attachment: Here you select a file type for the file attachment.
Snapshot: The file attachment is individual images in JPEG format.
Video: The file attachment is video files in MP4 format.
System log: The log file is sent as the medium.

Snapshot

Send pre-alarm image(s): Enter the required number of pre-alarm images (number 0–7).

Send post-alarm image(s): Enter the required number of post-alarm images (number 0–7).

File name: Assign a file name if required.

Suffix: None: No suffix is added to the file name.
Date/time: The date and time is added to the file name.
Sequence number: A sequence number is added to the file name.

Delete sequence number: When the button is pressed, the sequence number is reset.

Video

Pre-alarm recording: Enter a pre-alarm recording time (0–7 seconds).

Post-alarm recording: Enter a post-alarm recording time (1–7 seconds).

File name: Assign a file name if required.

System log

File name: Assign a file name if required.

SD card

SD card: Enable or disable the SD card function. An SD card must be inserted for this. The SD card must be inserted when the power is off.
When the SD card function is enabled, the SD card user interface changes.

Format: Press this button to format the SD card.

SD card status: Shows the free storage capacity and size of the memory card in KB.

30023904/31519696 KB

Create folder: Another subfolder for storage can be created on the SD card.

Overwrite: When this function is enabled, all data is overwritten when the maximum SD card capacity is reached.

Storage space warning: The storage space warning function can be used as a triggering event for event actions. If the free storage space falls below a certain value (5%, 10%, 25%, 50% free storage space), the event is triggered.

Media settings

The possible settings are the same as the settings under item “Event server list / Media settings”.

6.6.2 Event recording

The events list contains all configured event actions.

Name: Name of the configured event
Enabled: Shows whether the event is enabled.
Trigger: Information about the trigger used for the event action
Action: Information about the action that follows after the event is triggered

* P=PTZ Action, D1/2=Digital Input 1/2, I=IR, F=FTP Upload,
S=SMTP notification, H=HTTP notification,
N=Network Storage, SD=SD Card

Schedule: Schedule of the event action
Priority: The camera processes event actions in the order in which they occur. The priority setting allows certain events to receive priority treatment.

Event List

Name Enable Trigger Action * Schedule Priority

No item has been contained.

High

Low

Add Edit Remove

* P=PTZ Action, D1/2=Digital Input 1/2, I=IR, F=FTP Upload,
S=SMTP notification, H=HTTP notification,
N=Network Storage, SD=SD Card

Add: Add an event action to the event list (-> event configuration).
Edit: Edit a configured event action.
Delete: Delete an event action.

Event configuration

General

Name: Assign a name to the event action.
Event: Enable or disable the event.

Trigger

Triggered by: The following options are available as triggers:
Motion detection:
Switching input:
Interval process
Upon restart:
ICR filter:
Storage space warning:
Network connection inactive:
IP notification:

The configuration of the various triggering events are described below.

Motion detection

Time between two event triggers: Time definition in seconds (up to 999 seconds) before a possible next event is registered by the camera.

Detection range: Selection of a previously configured motion range (configuration using the "Motion detection" item).

Detection type: Selection of the detection time point
Start: At the beginning of the event
Stop: At the end of the event

Switching input

Time between two event triggers: Time definition in seconds (up to 999 seconds) before a possible next event is registered by the camera.

Switching input 1: Click here to activate the switching input as the trigger. The following switching thresholds are available:
Active: Upon increasing edge of the switching input
Inactive: Upon declining edge of the switching input

Interval process

Triggering every xx hours xx min.: The shortest triggering interval is 1 min. The longest triggering interval is 23 hours and 59 min.

Upon restart

The event is executed upon restart of the camera.

ICR filter

Time between two event triggers: Time definition in seconds (up to 999 seconds) before a possible next event is registered by the camera.

ICR filter mode: The event can be triggered by switching into day or night mode.

Storage space warning

The storage space monitoring of the SD card is used as the trigger.

Network connection inactive

Loss of the network connection is used as the trigger. The action is executed upon reestablishment of the network connection.

IP notification

Change of the IP address is used to trigger the change. Check the option that is to be monitored (DHCP, FixedIP, PPPoE)

Action

The following actions can be defined within an event action. Not all actions are available with all triggers. For an activation, it is necessary to check the box of the action, but it is also possible that other boxes need to be checked for further configuration of the action.

Send image(s):	Select the required event server that has already been configured.
Send notification:	This action sends a notification to an HTTP server. The option HTTP server needs to be configured beforehand.
Activate switching output:	Select the switching output. The switching behavior also needs to be configured: Constantly active during event triggering: While the trigger is triggered (such as through an extended period of motion detection), the switching output remains activated. Constantly active for: The switching output can be activated for 1–999 seconds.
Night mode:	Night mode of the camera is activated. The switching behavior also needs to be configured: Constantly active during event triggering: While the trigger is triggered (such as through an extended period of motion detection), night mode remains activated. Constantly active for: Night mode can be activated for 1–999 seconds.

Schedule

Always:	The event action is always executed without a time-based restriction.
Schedule:	Here a schedule that has already been configured can be selected for the event action. Schedules are configured under the “Event / Schedule” item.

6.6.3 Continuous Recording

Scheduled recording can be used only for recordings of video files.

Name:	Name of the configured event
Active:	Shows whether the event is enabled.
Action:	Information about the action that follows after the event is triggered NS: Network storage (network drive) LS: Local storage (SD card)
Schedule:	Schedule of the event action

Scheduled Recording
Name Enable Trigger Action Schedule
No item has been contained.
Add Edit Remove

General

Name: Enter a name for the scheduled recording here.

Action

File size: Define the file size for a video file here (1–50 MB).
Event server: Choose between an SD card and a network drive as the target server. It is necessary that an SD card or network drive be configured in the camera.

Schedule

Always: The event action is always executed without a time-based restriction.
Schedule: Here a schedule that has already been configured can be selected for the event action. Schedules are configured under the “Event / Schedule” item.

6.7 Switching input and switching output

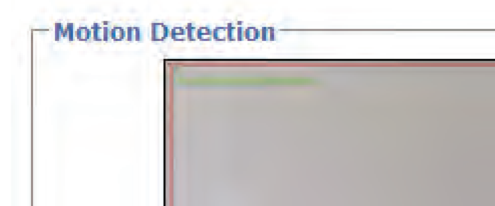
The settings for the switching output and switching input are defined here.

Port: Switching input or output
Normal: Setting for the normal state of the port.
NO (normally open)
NC (normally closed)
Current status: Open Circuit = Open
Closed Circuit = Closed

6.8 Motion detection

Name: Name of the motion window
Night suppress: The function night suppress will provide a 2nd value for sensitivity in night mode. The higher the level for night suppress function, the lower is the sensitivity in night mode.
Show all areas: Check this box to show all configured motion areas in the preview video image.
Threshold value: Threshold value for triggering of a motion event
Sensitivity: Sensitivity setting of the motion area

For setting of the motion detection, an indicator in the preview video shows the current values of the threshold value and the current triggering value. This helps with the configuration of the threshold value and sensitivity.



Add:
Delete: Remove a configured motion area. Before doing this, you need to select an entry from the list of motion areas.

6.9 Schedule

Name: Enter a name for the schedule.

Add: Press the button to add a schedule to the list.
Edit: Edit a schedule. Before doing this, select the relevant schedule.
Delete: Delete a schedule.

Start Time: Begin of the active time period
End Time: End of the active time period
Add: Adds a day to the active time period. Several time schedules can be defined for each day. Active time periods are marked in red; inactive time periods are marked in blue.
Delete: Delete a time period that was selected in the selection box of the day.

Use the same time period every day: The configuration of the day Monday (“Mo”) is used for every day of the week.

6.10 System log

Relevant system data is logged in the system log. This can be useful for troubleshooting when installing the network camera. The data can also be sent to a log server.



Activate remote log: Activate the remote log function by checking this box
Server name: IP address of the domain name of the log server
Server port: Port of the log server





Accept the settings by pressing “SAVE” or cancel them by pressing “Cancel”.

---

7. Maintenance and cleaning

7.1 Function test

Regularly check the technical safety of the product, e.g. check the housing for damage.

If safe operation is no longer possible, cease operating the product and safeguard it against accidental operation.

Safe operation is no longer possible under the following circumstances:

- The device shows visible damage.
- The device no longer works correctly.
- The device has been stored in adverse conditions for a long period of time.
- The device has been subjected to stress during transportation.



This product is maintenance-free for you. There are no components to service or anything inside the product to check. Never open it.

7.2 Cleaning

Clean the device with a clean, dry cloth. The cloth can be dampened with lukewarm water if it gets dirty.



Ensure that liquid does not penetrate the device, as this will cause damage. Do not use any chemical cleaning products, as they could damage the surface of the housing.

8. Disposal



Devices displaying this symbol may not be disposed of as domestic waste. At the end of its service life, dispose of the product according to the applicable legal requirements.
Please contact your dealer or dispose of the products at the local collection point for electronic waste.

9. Technical data

Model number	TVIP71501	TVIP71551
Image sensor	1/4" progressive scan CMOS sensor	
Camera type	Day/night	Day/night
Resolution	1280x720, 640x480, 320x240, 160x120	
Pixels (total)	1280x720	
Pixels (effective)	1280x720	
Lens	2.7~9 mm, F1.2	
Horizontal angle of view	81° - 25°	
Digital zoom	10x	
Day/night switching	Electromechanical IR-cut filter	Electromechanical IR-cut filter
Minimum illumination (color)	0.5 lux (IR off) / 0 lux (IR on)	
Infrared LEDs	12 IR LEDs	
IR range	10 meters	
IR setting	0–100%	
Image compression	H.264, MPEG-4, MJPEG	
Frame rate	H.264: 25 frames/sec @ 640x480	
	H.264: 25 frames/sec @ 1280x720	
	MPEG-4: 25 frames/sec @ 640x480	
	MPEG-4: 15 frames/sec @ 1280x720	
	MJPEG: 25 frames/sec @ 640x480	
	MJPEG: 25 frames/sec @ 1280x720	
Number of parallel streams	4	
Electronic shutter control	1 – 1/17800 sec.	
White balance	Yes	
Amplifier control	0–9 dB	
Backlight compensation	BLC, WDR	
Noise reduction	2D DNR	
Motion detection	3 zones	
Pre-alarm/post-alarm memory	Yes, 7 pre-alarm / 7 post-alarm images, 7 sec. pre-recording, 7 sec. post-recording	
Image overlay	Date, camera name, private zone	
Integrated memory	MicroSD slot SD/SDHC, max. 32 GB, class 6	
Alarm input (NO/NC)	1	
Switching output	1 (max. 12 V DC @ 100 mA)	
Alarm notification	E-mail / FTP / HTTP notification / switching output / network drive / microSD card	
Supported browsers	Mozilla Firefox, Safari, or Internet Explorer 6.x and higher	
Supported software	ABUS VMS	
Network access	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T	
Network protocols	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP	
WLAN	-	IEEE 802.11b/g/n
PoE (Power over Ethernet)	PoE IEEE 802.11af	-
Encryption	HTTPS	HTTPS, WEP 64/128 bit, WPA/WPA2-PSK, WPS
Access protection	IP address filter, user name, password, 3 authorization levels	
Power supply	12 V DC	
Current consumption	Max. 1 A	
Operating temperature	0°C – 50°C	
Dimensions (Hx∅)	94 x 145 mm	
Certifications	CE, RoHS, WEEE, REACH	

Model number	TVIP72500
Image sensor	1/4" progressive scan CMOS sensor
Camera type	Day/night
Resolution	1920 x 1080, 1280 x 1024, 1280 x 960, 1280 x 720, 1024 x 768, 640 x 480, 320 x 240
Pixels (total)	1920 x 1080
Pixels (effective)	1920 x 1080
Lens	2,7 – 9,0 mm, F1.5
Horizontal angle of view	115° - 37°
Digital zoom	10x
Day/night switching	Electromechanical IR-cut filter
Minimum illumination (color)	0.5 lux (IR off) / 0 lux (IR on)
Infrared LEDs	12 IR LEDs
IR range	10 meters
IR setting	0–100%
Image compression	H.264, MPEG-4, MJPEG
Frame rate	H.264: 25 fps @ 1280x720
	H.264: 25 fps @ 1920x1080
	MPEG-4: 25 fps @ 1280x720
	MPEG-4: 15 fps @ 1920x1080
	MJPEG: 25 fps @ 1280x720
	MJPEG: 25 fps @ 1920x1080
Number of parallel streams	4
Electronic shutter control	1 – 1/17800 sec.
White balance	Yes
Amplifier control	0–9 dB
Backlight compensation	BLC, WDR
Noise reduction	2D DNR
Motion detection	3 zones
Pre-alarm/post-alarm memory	Yes, 7 pre-alarm / 7 post-alarm images, 7 sec. pre-recording, 7 sec. post-recording
Image overlay	Date, camera name, private zone
Integrated memory	MicroSD slot SD/SDHC, max. 32 GB, class 6
Alarm input (NO/NC)	1
Switching output	1 (max. 12 V DC @ 100 mA)
Alarm notification	E-mail / FTP / HTTP notification / switching output / network drive / microSD card
Supported browsers	Mozilla Firefox, Safari, or Internet Explorer 6.x and higher
Supported software	ABUS VMS
Network access	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Network protocols	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP
PoE (Power over Ethernet)	PoE IEEE 802.11af
Encryption	HTTPS
Access protection	IP address filter, user name, password, 3 authorization levels
Power supply	12 V DC
Current consumption	Max. 1 A
Operating temperature	0°C – 50°C
Dimensions (Hx∅)	94 x 145 mm
Certifications	CE, RoHS, WEEE, REACH

10. GPL license information

Here we wish to inform you that the network surveillance cameras TVIP71501/TVIP71551/TVIP72500 contain Open Source Software, which is licensed exclusively under the GNU General Public License (GPL). To ensure that your use of the programs conforms with GPL, please refer to the GPL license conditions.

License text

The license text for the GNU General Public License can be viewed on the enclosed software CD or on the ABUS Security-Center homepage at
http://www.abus-sc.de/DE/Service-Downloads/Software?q=GPL

Source code

The source code in use can be obtained from ABUS Security-Center upon request if you send an e-mail to license@abus-sc.com up to three years after purchase.

Executability of the overall system

The software packets (source code) do not enable you to set up a functional overall system. You also need a variety of software applications and the hardware developed for the network camera system.

Caméra réseau Dôme Extérieure
IR HD 720p/1080p



Manuel d'utilisation

Version 09/2012



Manuel d'utilisation original en langue allemande. Le conserver pour toute utilisation ultérieure !

Introduction

Chère client, cher client,

Nous vous remercions pour l'achat de ce produit.

Ce produit est conforme aux exigences des directives européennes et nationales en vigueur. La déclaration de conformité est en règle, les déclarations et documents correspondants sont consignés chez le fabricant (www.abus-sc.com).

Afin de conserver cet état technique et de garantir un fonctionnement sécurisé, l'utilisateur se doit de respecter le présent manuel d'utilisation !

Avant toute mise en service du produit, lire l'intégralité du manuel d'utilisation, respecter l'ensemble des consignes de sécurité et d'utilisation !

Pour toute question, s'adresser au fabricant ou au partenaire commercial compétent !



Clause de non-responsabilité

Ce manuel d'utilisation a été rédigé avec le plus grand soin. En cas d'omission ou d'imprécision, merci de transmettre les détails à l'adresse indiquée à l'arrière du manuel.
ABUS Security-Center GmbH rejette toute responsabilité en cas d'erreur technique ou typographique et se réserve le droit d'apporter à tout moment des modifications sur le produit ou dans les manuels d'utilisation, et ce sans avis préalable.
ABUS Security-Center ne saura être tenu pour responsable des dommages directement ou indirectement liés à l'équipement, aux performances et à l'utilisation de ce produit. Aucune garantie n'est appliquée pour le contenu de ce document.

Explication des symboles



Le symbole avec l'éclair dans le triangle indique un danger pour la santé, par ex. une électrocution.



Un point d'exclamation dans un triangle indique une remarque importante dans le manuel d'utilisation devant impérativement être respectée.



Ce symbole indique un conseil ou une remarque importante quant à l'utilisation.

Consignes de sécurité importantes



La garantie s'annule en cas de dommages liés au non-respect de ce manuel d'utilisation. Nous rejetons toute responsabilité quant aux conséquences de ces dégâts !



Nous rejetons toute responsabilité en cas de dommages matériels ou corporels liés à une utilisation non conforme ou au non-respect des consignes de sécurité. Dans de tels cas, la garantie s'annule !

Chère cliente, cher client, les consignes de sécurité et d'utilisation suivantes servent non seulement à vous protéger mais également à protéger l'appareil. C'est pourquoi les points suivants doivent être lus avec attention :

- Aucune pièce interne au produit ne nécessite d'entretien. Par ailleurs, le certificat (CE) et la garantie s'annulent si l'appareil est ouvert/démonté.
- Le produit risque d'être endommagé en cas de chute, même à faible hauteur.
- Cet appareil est conçu pour une utilisation à l'intérieur.
- Utiliser un boîtier de protection pour les utilisations en extérieur.
- Monter le produit de manière à ce que le capteur d'images ne soit pas directement exposé aux rayons du soleil. Respecter les consignes de montage dans le chapitre correspondant du présent manuel d'utilisation.

Eviter les conditions climatiques suivantes lors de l'application :

- Humidité ou humidité de l'air élevée
- Froid ou chaleur extrême.
- Rayonnement direct du soleil
- Poussière ou gaz, vapeurs ou solvants inflammables
- Fortes vibrations
- Champs magnétiques élevés, comme à proximité des machines ou haut-parleurs par exemple
- La caméra ne doit pas être orientée face au soleil avec le diaphragme ouvert, le capteur risque d'être endommagé.
- La caméra ne doit en aucun cas être installée sur une surface instable.

Consignes de sécurité générales :

- Ne jamais laisser le matériel d'emballage sans surveillance ! Les films/sacs en plastique, pièces en styropore, etc. peuvent se transformer en jeux dangereux pour les enfants.
- Pour des raisons de sécurité, la caméra de vidéosurveillance doit se trouver hors de portée des enfants car elle contient de petites pièces pouvant être avalées.
- Ne placer aucun objet dans les ouvertures à l'intérieur de l'appareil.
- Utiliser uniquement les appareils/accessoires indiqués par le fabricant. Ne raccorder aucun produit incompatible.
- Respecter les consignes de sécurité et manuels d'utilisation des appareils raccordés.
- Avant la mise en service de l'appareil, contrôler la présence éventuelle de dommages, le cas échéant ne pas mettre l'appareil en marche !
- Respecter les limites de tension de service indiquées dans les caractéristiques techniques. Des tensions trop élevées peuvent endommager l'appareil et être source de danger (électrocution).

Consignes de sécurité

1. Alimentation électrique : bloc d'alimentation de 110-240 V CA, 50/60 Hz **/** 12 V CC, 1,5 A (contenu dans la livraison)
   Raccorder uniquement l'appareil à une source de courant délivrant la tension de réseau indiquée sur la plaque signalétique. En cas de doute sur l'alimentation électrique disponible, s'adresser à l'entreprise de production et de distribution d'énergie. Couper l'alimentation électrique de l'appareil avant de procéder aux opérations de maintenance ou d'installation.

2. Surcharge
   Eviter toute surcharge des prises de courant, rallonges électriques et adaptateurs, cela risquerait d'entraîner un incendie ou une décharge électrique.

3. Nettoyage
   Nettoyer l'appareil avec un chiffon humide sans produit agressif.
   Pour cela, débrancher l'appareil du réseau.

Avertissements

Avant la première mise en service, respecter l'ensemble des consignes de sécurité et d'utilisation !

1. Respecter les consignes suivantes afin d'éviter tout endommagement du cordon électrique de la fiche de secteur :
   - Ne pas altérer ou manipuler le cordon électrique et la fiche de secteur.
   - Eviter de couder et de tordre le cordon électrique.
   - Lors du débranchement de l'appareil du secteur, éviter de tirer sur le cordon électrique mais saisir plutôt la fiche.
   - Veiller à ce que le cordon électrique soit suffisamment éloigné des dispositifs de chauffage afin que la gaine en plastique ne fonde pas.

2. Suivre ces instructions. Risque de décharge électrique en cas de non-respect :

   - Ne jamais ouvrir le boîtier ou le bloc d'alimentation.
   - N'introduire aucun objet métallique ou inflammable à l'intérieur de l'appareil.
   - Afin d'éviter tout dommage lié à une surtension (comme un orage par exemple), utiliser un dispositif de protection contre les surtensions.

3. Débrancher immédiatement du réseau tout appareil défectueux et en informer le fournisseur.



Lors de l'installation dans un dispositif de vidéosurveillance, veiller à ce que tous les appareils soient déconnectés du circuit basse tension et du réseau.



En cas de doute, charger un expert du montage, de l'installation et du câblage. Toute opération inappropriée sur le réseau ou sur les installations représente non seulement un danger pour l'utilisateur mais également pour les autres personnes.
Câbler les installations de manière à ce que les circuits du réseau et basse tension soient toujours indépendants et en aucun cas reliés entre eux et de manière à ce qu'ils ne puissent pas être reliés par un défaut.

Déballage

Manipuler l'appareil avec une extrême prudence lors de son déballage.



Si l'emballage d'origine est endommagé, contrôler avant toute chose l'appareil. Si l'appareil est endommagé, le retourner avec son emballage et en informer le service Livraison.

Table des matières

1. Emploi réglementaire ... 123
2. Livraison ... 123
3. Montage ... 124
3.1 Alimentation électrique ... 124
3.2 Câblage ... 124
3.3 Montage de la caméra ... 125
4. Description de la caméra ... 126
4.1 Vue extérieure ... 126
4.2 Ouverture de la caméra ... 126
4.3 Vue intérieure ... 126
4.4 Entrée et sortie d'alarme ... 127
4.5 Réglage du zoom et de la mise au point ... 127
4.6 Utilisation du socle pour carte micro SD ... 128
4.7 Affichages d'état ... 128
4.8 Rétablissement de la configuration d'origine ... 128
4.9 Utilisation de la sortie vidéo analogique ... 129
4.10 Première mise en service ... 130
4.11 Premier accès à la caméra réseau ... 131
4.12 Accès à la caméra réseau via le navigateur internet ... 132
4.13 Installation de l'ActiveX-Plugin ... 132
4.14 Réglage des paramètres de sécurité ... 132
4.15 Demande du mode de passe ... 133
4.16 Accès à la caméra réseau via le RTSP Player ... 133
4.17 Accès à la caméra réseau depuis un téléphone portable ... 134
4.18 Accès à la caméra réseau via le logiciel ABUS VMS ... 135
5. Fonctions utilisateur ... 136
5.1 Commande vidéo ... 138
6. Configuration de la caméra ... 140
6.1 Système ... 141
6.2 Caméra ... 144
6.3 Playback ... 147
6.4 Réseau ... 150
6.5 Sécurité ... 158
6.6 Événement ... 161
6.6.1 Serveur événement ... 161
6.6.2 Enregistrement des événement ... 164
6.6.3 Enregistrement continu ... 166
6.7 Commutation d'entrée et commutation de sortie ... 167
6.8 Détection de mouvement ... 167

6.9 Programmation 168
6.10 Log système 169
7. Maintenance et nettoyage 169
7.1 Test de fonctionnement 169
7.2 Nettoyage 170
8. Élimination 170
9. Fiche technique 171
10. Remarques concernant la licence GPL 173

1. Emploi réglementaire



Le produit ne doit en aucun cas être humide. La caméra de vidéosurveillance est uniquement conçue pour une application dans des endroits secs.



Toute autre utilisation peut entraîner une détérioration du produit ainsi que d'autres dangers. Toute autre utilisation est considérée comme non réglementaire et entraîne de ce fait une annulation de garantie ; toute responsabilité est exclue. Cela concerne également les éventuelles transformations et/ou modifications du produit.

Avant la mise en service, lire attentivement le manuel d'utilisation dans son intégralité. Ce dernier contient des informations essentielles au montage et à l'utilisation.

2. Livraison

Caméra réseau ABUS TVIP71501/TVIP71551/TVIP72500	
Adaptateur réseau	
Cordon électrique, 1 mètre	
Logiciel CD avec manuel d'utilisation	
Antenne WLAN (TVIP71551)	
Notice	

3. Montage

S’assurer que tous les accessoires et les articles listés ci-dessus fassent partie de la livraison. Un câble Ethernet est nécessaire au fonctionnement de la caméra. Ce dernier doit être conforme aux spécifications de la catégorie UTP 5 (CAT 5) et ne doit pas faire plus de 100 mètres de long.

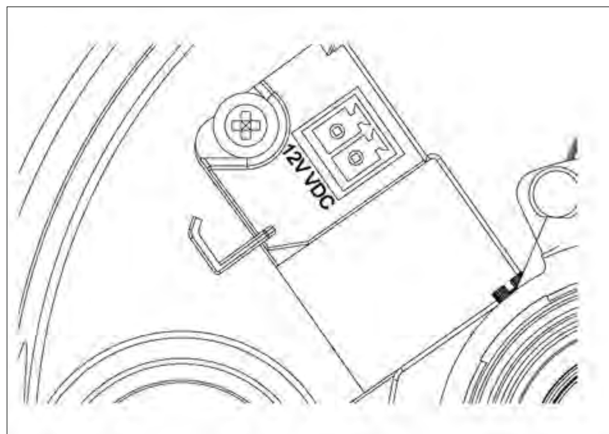
3.1 Alimentation électrique

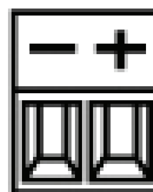
Avant de commencer l’installation, assurez-vous que la tension secteur correspond bien à la tension nominale du bloc d’alimentation.

Un raccord enfichable à 2 pôles est prévu pour l’alimentation en courant de la caméra. Le bloc d’alimentation est livré sans ce connecteur à 2 pôles, le connecteur est déjà dans la caméra, dans le socle prévu pour l’alimentation électrique.

Le pôle positif du bloc d’alimentation est marqué. Raccordez les deux fils du bloc d’alimentation (côté secondaire, 12 V CC)
à la prise de tension de la caméra.

Pour ce faire, le connecteur peut être retiré du socle.





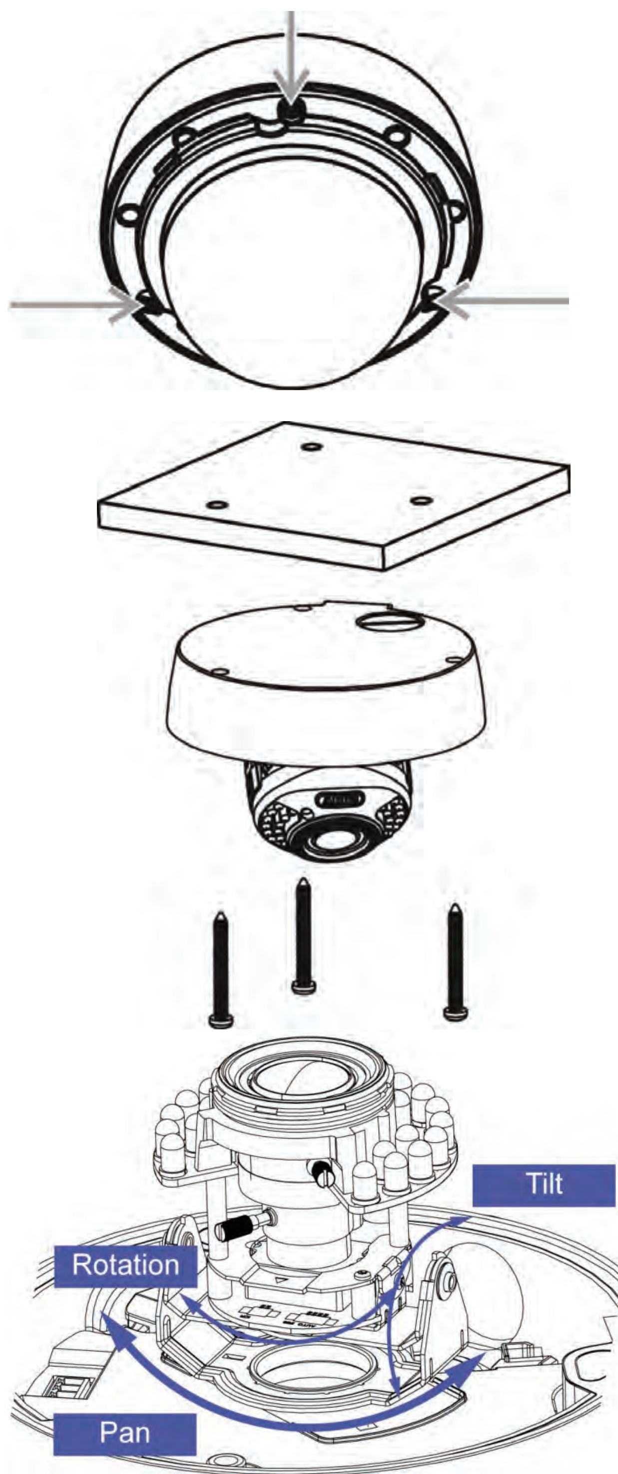
3.2 Câblage

Le câblage peut être effectué sur le côté (apparent) ou sur le fond de l’appareil (invisible). Un passe-câble à vis doit être installé sur le boîtier afin d’assurer la protection contre l’humidité. Vissez complètement ce passe-câble à vis dans l’orifice latéral ou dans l’orifice du fond. Le deuxième orifice doit être bouché à l’aide de l’obturateur préinstallé sur le fond de l’appareil.

3.3 Montage de la caméra

Retirez tout d'abord l'anneau blanc du dôme en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Dévissez ensuite les trois vis de fixation du dôme. Otez maintenant le dôme.



À l'extérieur de l'embase de la caméra se trouvent 3 ouvertures de part en part pour la fixation.

Placez l'embase sur le lieu d'installation prévu, tracez les trois trous destinés à la fixation sur la surface d'emplacement et percez ces trous. Pour fixer l'embase, utilisez les vis fournies. Le câblage peut être effectué sur le côté ou dans le plafond/mur de manière à être invisible.

Le module caméra peut être pivoté et incliné sur 3 axes.

Pan : rotation de l'ensemble du module caméra

Tilt : inclinaison du module caméra

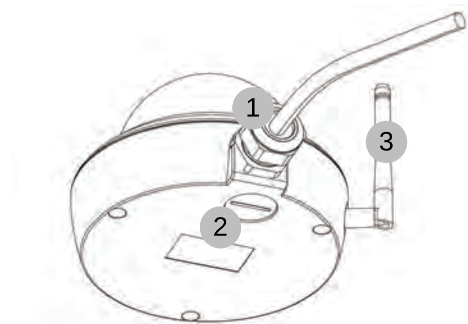
Rotation : rotation de l'objectif avec capteur d'images et platine IR (3e axe)



ATTENTION !
Pendant le montage, l'alimentation électrique de la caméra doit être coupée.

4. Description de la caméra

4.1 Vue extérieure



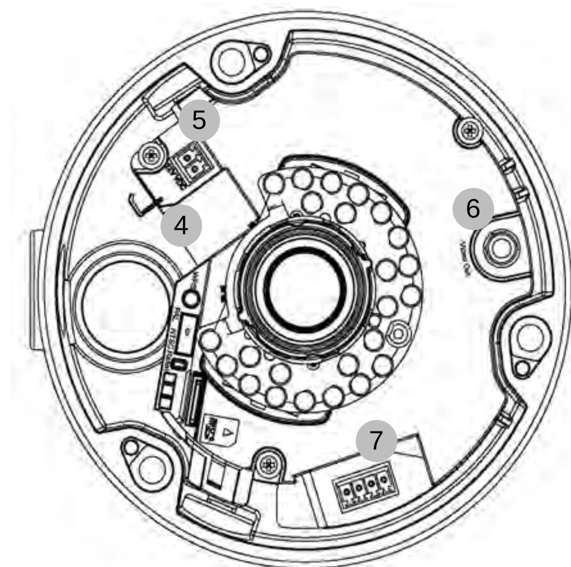
1 – Passe-câbles (latéral)
2 – Passe-câbles (embase, caché)
3 – Antenne (uniquement TVIP71551)

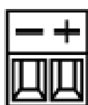
4.2 Ouverture de la caméra

Afin de régler l'angle de vue de la caméra et d'atteindre les raccordements situés à l'intérieur, la caméra doit être ouverte. Retirez tout d'abord l'anneau du dôme en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Retirez ensuite le dôme en enlevant les trois vis de fixation.



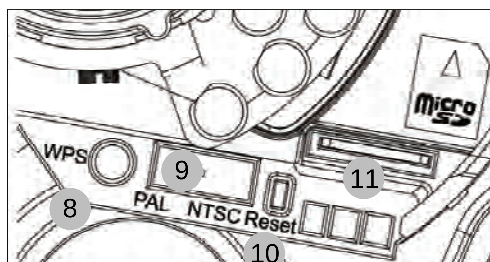
4.3 Vue intérieure





Connecteur de tension, polarité

4 – Connexion réseau (Ethernet), RJ45
5 – Prise d'alimentation, 12 V CC
6 – Sortie vidéo analogique
7 – Entrée numérique/sortie numérique
8 – Touche WPS (activation de la fonction WPS)
9 – Commutateur PAL/NTSC pour la sortie vidéo analogique (4)
10 – Touche Reset
11 – Fente pour carte micro SD



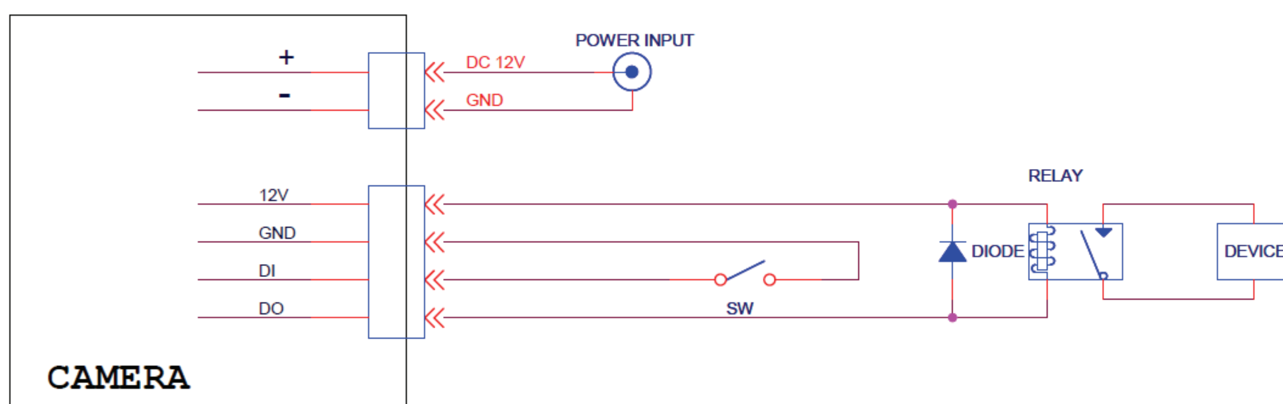
4.4 Entrée et sortie d’alarme

Respecter les affectations des connecteurs et les charges max. suivantes pour l’entrée et la sortie numérique d’alarme.

Connecteur	Description	Charge max. V/A
12 V CC	Sortie d’alimentation	12 V CC, max. 100 mA
GND	Mise à la terre	-
DI – Entrée d’alarme	Activation de l’entrée numérique en raccordant les raccords DI et GND	-
DO – Sortie d’alarme	Raccordement d’un transistor ou d’un relais : Transistor : NPN avec émetteur par rapport à la masse (GND) Relais : raccordement à 12 V DC et DO avec diode (voir exemple ci-dessous)	24 V CC, 100 mA

12VGND DI DO

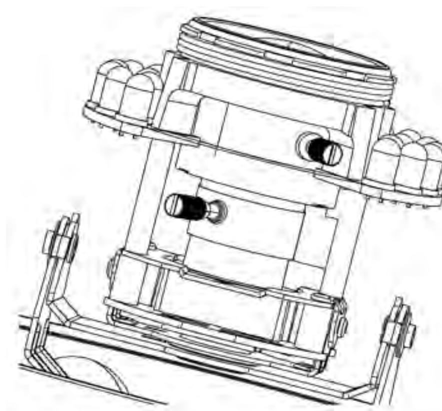
Exemple de raccordement :





Respecter exactement les indications de raccordement et de puissance !

4.5 Réglage du zoom et de la mise au point



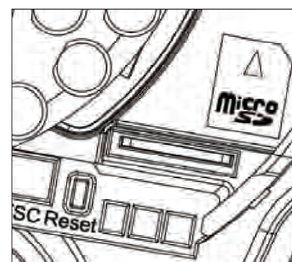
Les modèles de caméra TVIP71501, TVIP71551 et TVIP72500 disposent d’un objectif à focale variable. Au bas de l’objectif à focale variable se trouve une vis de réglage du facteur de zoom et une vis de réglage de la mise au point. Ces vis servent en même temps de vis de fixation de l’objectif.

Pour desserrer ces vis, tournez-les avec précaution dans le sens inverse des aiguilles d’une montre. Procédez ensuite aux réglages souhaités. Lorsque vous avez terminé, revissez les deux vis.

Fonction	Description/option
Réglage du facteur de zoom	WIDE – grand angle de vue, zoom 0x (max.) TELE – petit angle de vue, zoom 3.3x (max.)
Réglage de mise au point	FAR – loin NEAR – près

4.6 Utilisation du socle pour carte micro SD

 Avant d'introduire la carte micro SD, débranchez l'alimentation électrique.



La carte micro SD ne peut être insérée dans le socle que dans une certaine position. En position correcte, la carte dépasse encore de 4 mm environ du socle.

Lorsque vous rebranchez l'alimentation électrique, la carte est alors détectée par la caméra et peut être utilisée.

 Il n'est pas possible de changer la carte micro SD en cours de fonctionnement !

4.7 Affichages d'état

LED	Couleur	Signification
Réseau	Vert	S'allume en vert lorsque la connexion réseau est activée
	Orange	Clignote en cas d'activité du réseau (transfert de données)
Alimentation électrique	Rouge	S'allume en rouge pendant le démarrage de la caméra ; s'active 30 secondes lorsque la fonction WPS est activée
	Bleu	S'allume en bleu lorsque la caméra est démarée
	Violet	Clignote pendant la configuration WPS ou l'actualisation du micrologiciel
	Off	Lorsque le bouton Reset est enfoncé
W-LAN	Vert	S'allume en vert lorsqu'une connexion W-LAN est active
		Clignote en cas de trafic de données par W-LAN
Carte SD	Orange	S'allume lorsqu'une carte SD est disponible
		Clignote pendant le processus d'écriture

4.8 Rétablissement de la configuration d'origine

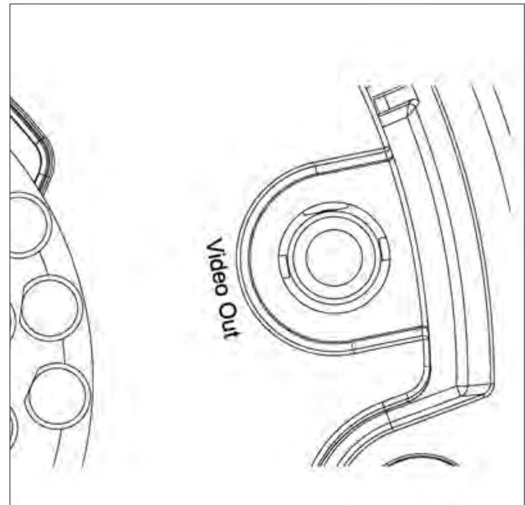
Redémarrage de la caméra	Appuyer sur la touche jusqu'à ce que la DEL bleue s'éteigne -> S'allume en rouge pendant le redémarrage de la caméra -> S'allume en bleu lorsque la caméra est redémarée
Réinitialisation des réglages en usine	Appuyer sur la touche jusqu'à ce que la DEL s'allume en bleu -> S'allume en bleu lorsque la caméra est redémarée

Langue

Téléchargement du paquet de langages :
Il est possible de régler ici une autre langue en téléchargeant un fichier. Par défaut, la langue de la caméra à la livraison est l'allemand. Le téléchargement du fichier sur la caméra peut également être exécuté par l'IP Installer fourni. Celui-ci peut-être installée dans la langue désirée. Les fichiers pour l'allemand, l'anglais, le français, le néerlandais et le danois peuvent être téléchargés à la rubrique logiciel sur « http://www.abus-sc.com ».

4.9 Utilisation de la sortie vidéo analogique

La sortie vidéo analogique (Video Out) peut être utilisée pour raccorder un moniteur test analogique, et donc pour régler le module de la caméra. Le raccordement a lieu par une prise Cinch.



 La sortie vidéo analogique peut être activée ou désactivée dans la configuration de la caméra. L'option vidéo MPEG-4 est disponible uniquement si la sortie vidéo analogique est désactivée !

La sortie vidéo analogique est activée par défaut.

4.10 Première mise en service

La caméra réseau détecte automatiquement si une connexion directe doit être établie entre le PC et la caméra. Pour cela un câble croisé est requis. Le câble droit fourni peut être utilisé pour le raccordement direct lors de la première mise en service.

Raccordement direct de la caméra réseau à un ordinateur / portable

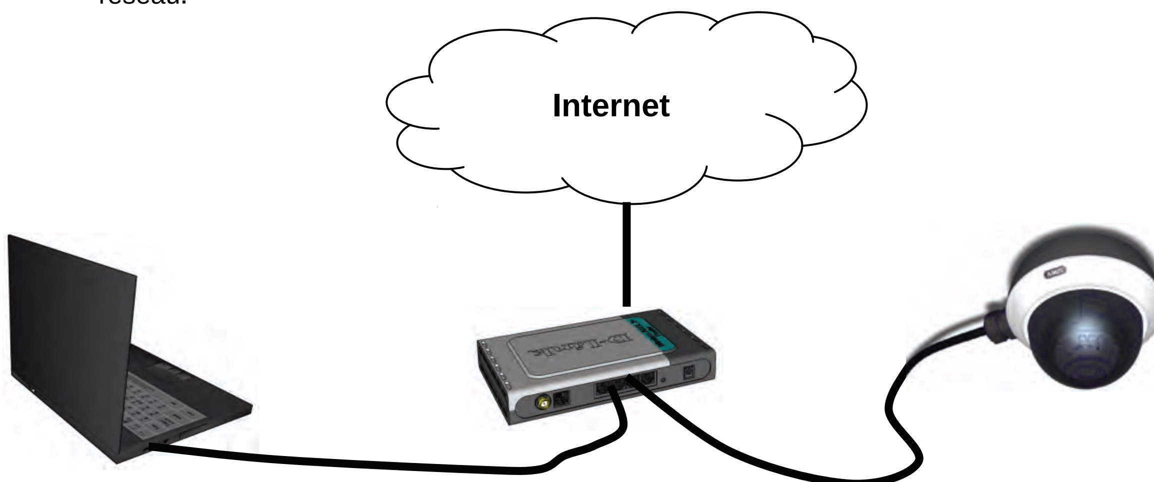
1. Veiller à utiliser un cordon électrique de type Cat5
2. Relier le câble à l'interface Ethernet du PC / portable et de la caméra réseau
3. Activer l'alimentation électrique de la caméra réseau
4. Configurer l'interface réseau du PC / portable à l'adresse IP 192.168.1.1 et le Default Gateway sur 192.168.1.2
5. Passer au point 4.6 pour finaliser la première installation et établir la liaison avec la caméra réseau.



① Câble Ethernet Cat5

Raccordement de la caméra réseau à un routeur / switch

1. Veiller à utiliser un cordon électrique de type Cat5 pour la connexion.
2. Relier le PC / portable au routeur / switch.
3. Relier la caméra réseau au routeur / switch.
4. Activer l'alimentation électrique de la caméra réseau.
5. Lorsqu'un nom de serveur (DHC) est disponible dans le réseau, configurer l'interface réseau du PC / portable sur « Trouver automatiquement l'adresse IP ».
6. En l'absence de nom de serveur (DHCP), configurer l'interface réseau du PC / portable sur 192.168.1.1 et le Default Gateway sur 192.168.1.2
7. Passer au point 4.6 pour finaliser la première installation et établir la liaison avec la caméra réseau.



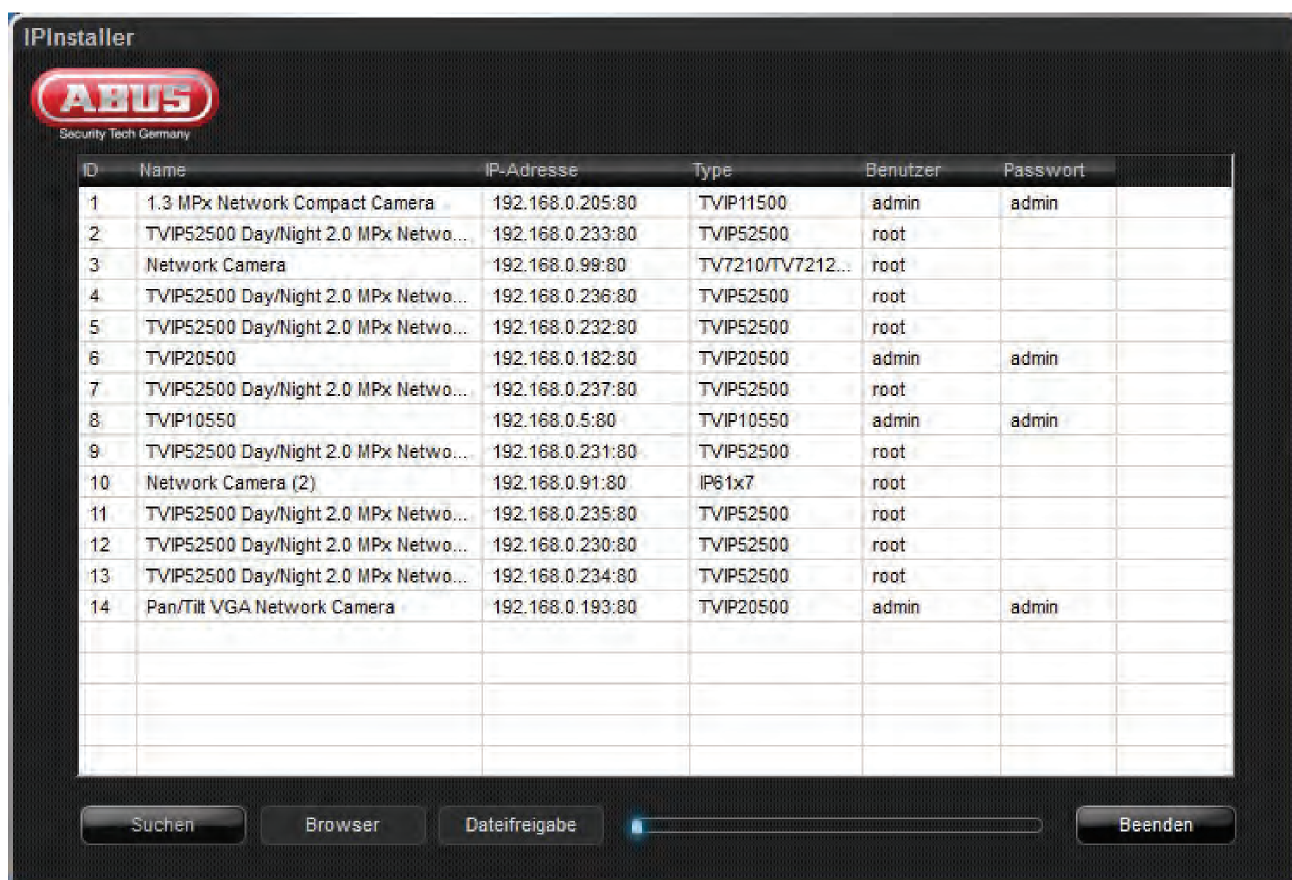
4.11 Premier accès à la caméra réseau

Le premier accès à la caméra réseau est réalisé par l'intermédiaire de l'assistant d'installation IP.
Une fois l'assistant démarré, il recherche toutes les caméras réseau EyseoIP raccordées ainsi que tous les serveurs vidéo présents sur le réseau.

Le programme se trouve sur le CD-ROM. Installer le programme sur le PC et l'exécuter.

Si un serveur DHCP est disponible sur le réseau, la saisie de l'adresse IP pour le PC / portable ainsi que de la caméra réseau est automatique.

Si aucun serveur DHCP n'est disponible, la caméra réseau détermine elle-même une adresse IP libre dans la plage d'adresses 192.168.1.2 – 192.168.1.254. Le système informatique doit se trouver dans le même segment IP afin de permettre la communication vers la caméra réseau.



ID	Name	IP-Adresse	Type	Benutzer	Passwort
1	1.3 MPx Network Compact Camera	192.168.0.205:80	TVIP11500	admin	admin
2	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.233:80	TVIP52500	root	
3	Network Camera	192.168.0.99:80	TV7210/TV7212...	root	
4	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.236:80	TVIP52500	root	
5	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.232:80	TVIP52500	root	
6	TVIP20500	192.168.0.182:80	TVIP20500	admin	admin
7	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.237:80	TVIP52500	root	
8	TVIP10550	192.168.0.5:80	TVIP10550	admin	admin
9	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.231:80	TVIP52500	root	
10	Network Camera (2)	192.168.0.91:80	IP61x7	root	
11	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.235:80	TVIP52500	root	
12	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.230:80	TVIP52500	root	
13	TVIP52500 Day/Night 2.0 MPx Netwo...	192.168.0.234:80	TVIP52500	root	
14	Pan/Tilt VGA Network Camera	192.168.0.193:80	TVIP20500	admin	admin

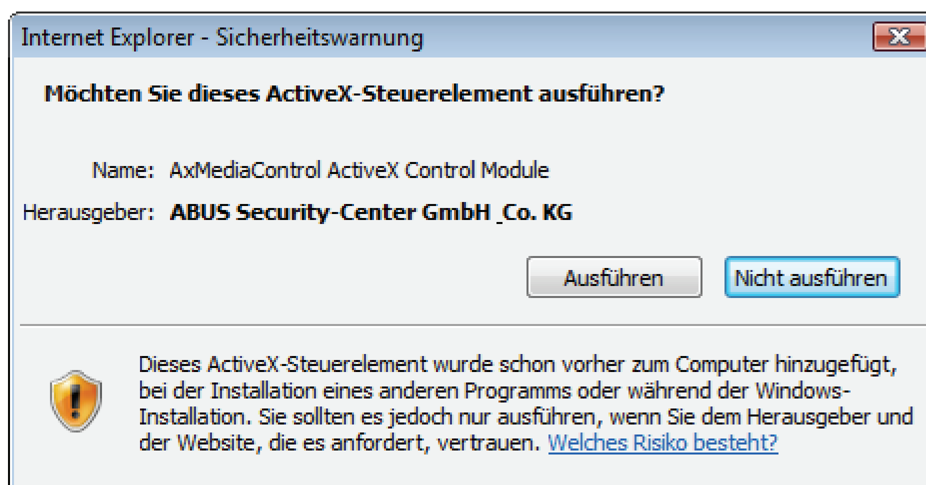


Par défaut, la caméra réseau est réglée « DHCP ». Si aucun serveur DHCP n'est utilisé sur le réseau, il est recommandé de régler manuellement l'adresse IP sur une valeur fixe après le premier accès à la caméra réseau.

4.12 Accès à la caméra réseau via le navigateur internet

Lors du premier accès à la caméra réseau sous Windows, le navigateur internet demande l'installation d'un ActiveX-Plug-In pour la caméra réseau. Cette demande dépend des paramètres de sécurité Internet réglés sur le PC de l'utilisateur. Si le niveau de sécurité le plus élevé est réglé, il est possible que l'ordinateur rejette toute installation et toute tentative d'exécution. Ce Plug-In permet l'affichage vidéo dans le navigateur. Pour continuer, cliquer sur « Installation ». Si le navigateur Internet ne lance pas l'installation, ouvrir les paramètres de sécurité Internet et réduire le niveau de sécurité, ou s'adresser à l'administrateur informatique ou réseau.

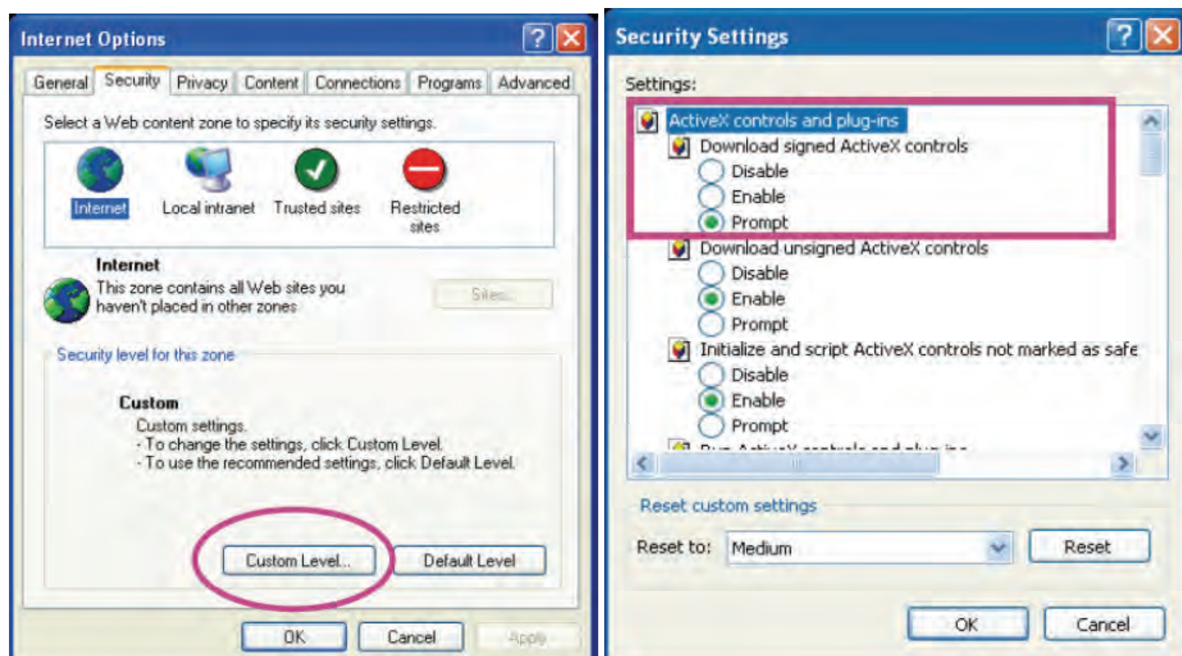
4.13 Installation de l'ActiveX-Plugin





Si Mozilla Firefox est utilisé pour l'accès à la caméra, un support MJPEG est mis à disposition par la caméra à la place de l'ActiveX-Plugin.

4.14 Réglage des paramètres de sécurité





Remarque : Il est possible que les paramètres de sécurité réglés sur le PC bloquent un flux de données vidéo. Dans ce cas, réduire le niveau de sécurité dans le menu « Outils / Options Internet / Sécurité ». Veiller avant tout à activer les éléments de commande Active X et les téléchargements.

4.15 Demande du mode de passe

Un mot de passe administrateur est attribué par défaut à la caméra réseau. Toutefois pour des raisons de sécurité, l'administrateur doit définir un nouveau mot de passe. Une fois le mot de passe administrateur enregistré, avant chaque accès la caméra réseau demande le nom d'utilisateur ainsi que le mot de passe.

Le compte administrateur est configuré par défaut de la manière suivante : nom d'utilisateur « **admin** » et mot de passe « **12345** ». Lors de chaque accès à la caméra réseau, le navigateur fait apparaître une fenêtre d'identification demandant le nom d'utilisateur ainsi que le mot de passe. Si vous n'avez plus accès aux paramètres individuels du compte administrateur, il est possible de se connecter à la caméra avec « admin » / « 12345 » en réinitialisant la caméra réseau sur les réglages par défaut.

Procéder de la manière suivante pour saisir le nom d'utilisateur et le mot de passe :

Ouvrir Internet Explorer et saisir l'adresse IP de la caméra (par ex. « http://192.168.1.14 »).

L'identification de l'utilisateur est alors demandée :



Nom d'utilisateur standard :	**admin**
Mot de passe standard :	**12345**

-> Vous voici connecté à la caméra réseau, une lecture vidéo est déjà disponible.

4.16 Accès à la caméra réseau via le RTSP Player

Il est possible d'accéder aux flux de données MPEG-4 / H.264 de la caméra réseau par l'intermédiaire d'un lecteur média de type RTSP. Les lecteurs média gratuits suivants sont compatibles avec le format RTSP :

- VLC Media Player
- Real Player
- Quicktime Media Player

Le format d'adresse pour la saisie des données de connexion est le suivant :

rtsp://<adresse IP de la caméra réseau>:<rtsp Port>/<nom du flux de données vidéo>

Exemple
rtsp://192.168.1.14:554/video.mjpg (MJPEG Stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.mp4 (MPEG-4 Stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.h264 (H.264 Stream)

4.17 Accès à la caméra réseau depuis un téléphone portable

Veiller à ce que le téléphone portable soit configuré pour une connexion Internet. De même, l'appareil doit disposer d'un lecteur média compatible RTSP. Les lecteurs média suivants pour téléphones portables sont compatibles avec le format RTSP :

- Real Player
- Core Player

Veiller à ce que l'accès à la caméra réseau depuis un téléphone portable soit limité en raison de la faible largeur de bande attendue. De ce fait, les paramètres suivants sont recommandés pour le flux de données vidéo afin de réduire le volume de données :

Compression vidéo	MPEG-4
Résolution	160x120
Taux de répétition de l'image	5 images/seconde
Qualité de la vidéo (débit binaire constant)	48 Kbit/seconde

Si le lecteur média n'est pas compatible avec le protocole RTSP, désactiver le mode d'authentification du protocole RTSP dans les paramètres de configuration de la caméra réseau.

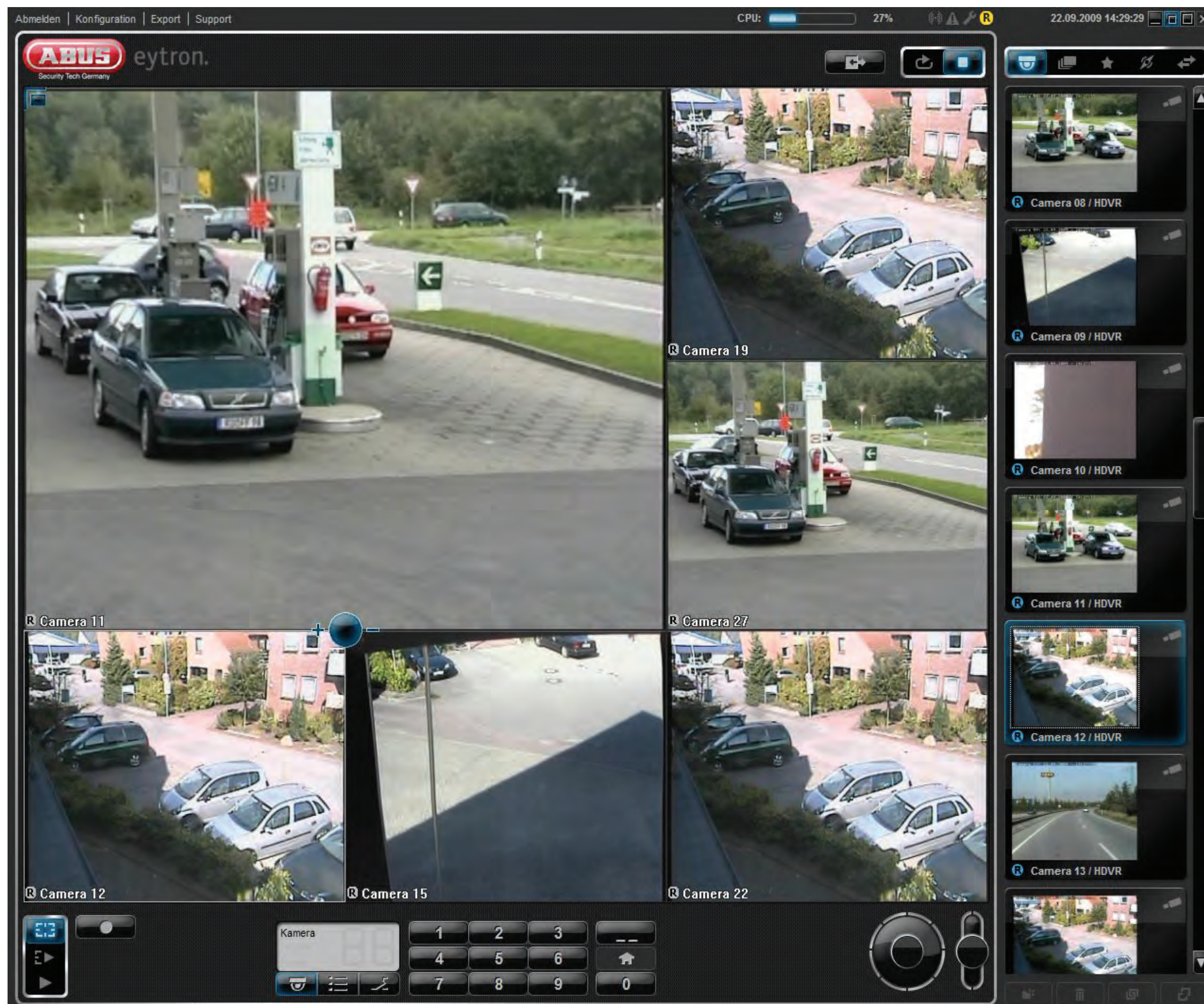
Le format d'adresse pour la saisie des données de connexion est le suivant :

rtsp://<adresse IP de la caméra réseau>:<RTSP Port>/<nom du flux de données vidéo>

Exemple
rtsp://192.168.1.14:554/video.3gp

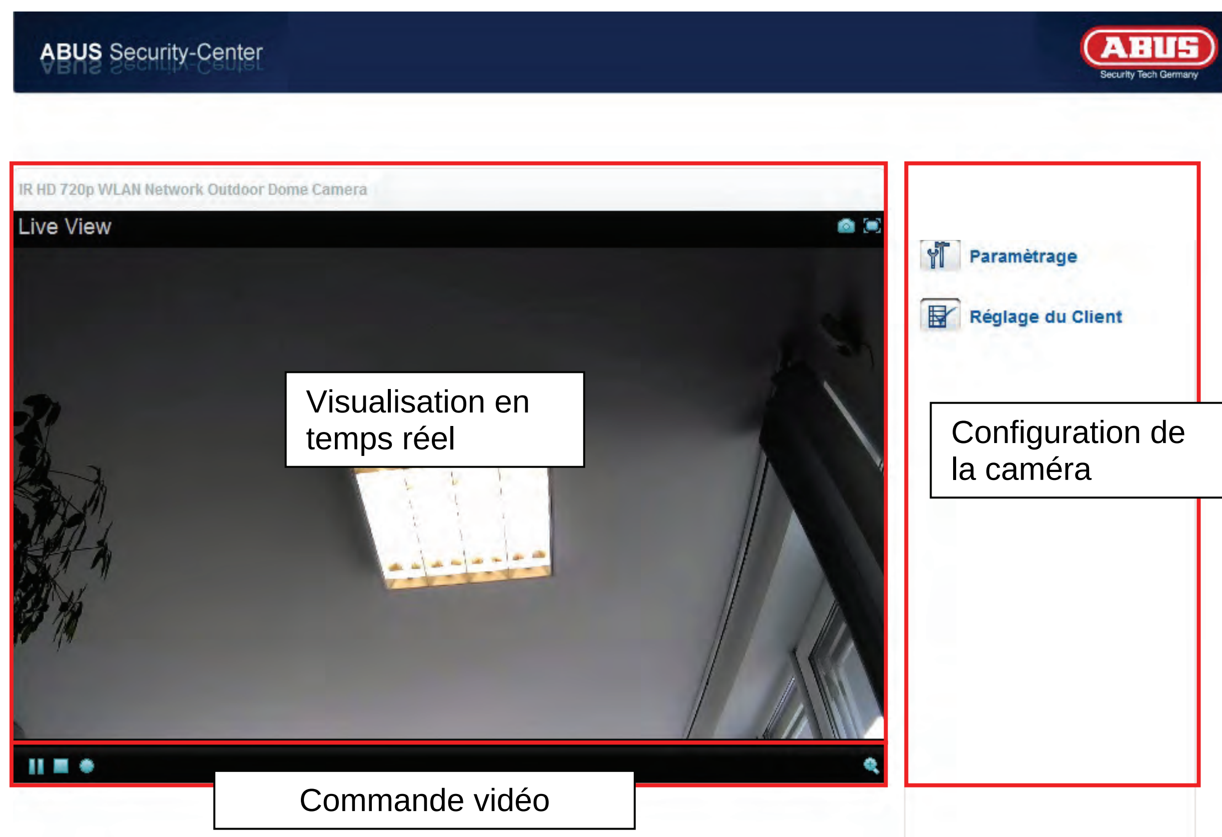
4.18 Accès à la caméra réseau via le logiciel ABUS VMS

Le logiciel d'enregistrement gratuit ABUS VMS Express se trouve sur le CD-ROM contenu dans la livraison. Il permet de relier entre elles plusieurs caméras réseau ABUS Security Center via une interface et de procéder à des enregistrements. Pour de plus amples informations, consulter le manuel d'utilisation du logiciel sur le CD-RM.



5. Fonctions utilisateur

Ouvrez la page de démarrage de la caméra réseau. L'interface se compose de la façon suivante :



Visualisation en temps réel
Vous pouvez passer à l'affichage plein écran en double-cliquant (valable uniquement pour Internet Explorer).

Configuration de la caméra

 Paramétrages (configuration)
Procéder à la configuration de la caméra (paramètres administrateur).

 Options visionnage en direct

Mode : Sélectionner la méthode de compression pour la transmission des images dans l'image en cours.

Taille de la fenêtre : Sélectionnez la taille de la fenêtre.
Auto : adaptation automatique à la taille de l'écran
Grandeur originale : l'affichage des images vidéo se fait selon le paramétrage de la résolution de la caméra (par ex. 1920x1080).



Remarque : le paramétrage de la fenêtre ci se rapporte au visionnage en direct qui est affiché via le mode d'affichage du navigateur. C'est toujours la résolution de la caméra qui est transmise, et ce même si la taille de la fenêtre est plus petite.

Protocole : permet de sélectionner un protocole de connexion entre le client et le serveur. Les protocoles suivants, visant à optimiser l'application, sont disponibles : UDP, TCP, HTTP.

Le protocole UDP permet un nombre plus élevé de flux vidéo en temps réel. Cependant, certains paquets de données risquent d'être perdus lors d'un trafic important sur le réseau. De ce fait, des images visualisées risquent d'être moins nettes. Le protocole UDP est recommandé en l'absence d'exigences particulières.

Dans le cadre du protocole TCP, seul un nombre réduit de paquets de données sont perdus. Ce protocole assure donc un affichage net. Ce protocole présente néanmoins un inconvénient : la transmission des images a une fréquence d'image inférieure à celle du protocole UDP.

Il convient de sélectionner le protocole HTTP lorsque le réseau est protégé par un pare-feu et que seul le port HTTP (80) est à disposition.

L'ordre de recommandation des protocoles est le suivant : UDP – TCP – HTTP



Cette fonction est uniquement disponible si vous utilisez Internet Explorer !

Mémoire vidéo : Si votre ligne dispose d'une bande passante faible, activez la mémoire vidéo. Pour obtenir une transmission plus fluide, les données-image sont stockées dans la caméra IP, ce qui augmente le délai d'affichage.



Cette fonction est uniquement disponible si vous utilisez Internet Explorer !

5.1 Commande vidéo



Ces fonctions sont uniquement disponibles si vous utilisez Internet Explorer !



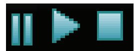
Snapshot (cliché)

Le navigateur Internet affiche une nouvelle fenêtre qui diffuse le cliché. Pour enregistrer, vous pouvez cliquer sur le cliché avec le bouton gauche de la souris et utilisez l'icône "disquette" ou encore utiliser la fonction d'enregistrement en cliquant sur le bouton droit de la souris.



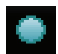
Plein écran

Activez le mode plein écran. L'image filmée par la caméra s'affiche en plein écran.



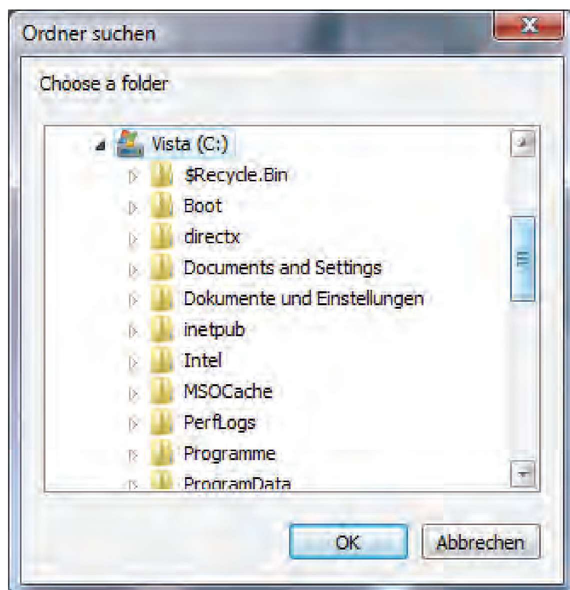
Démarrage / arrêt du visionnage en direct

Le flux vidéo en direct peut être soit stoppé, soit fermé. Dans les deux cas, le visionnage en direct peut être repris en cliquant sur l'icône Play.



Enregistrement local

Un enregistrement peut être démarré ou arrêté sur un disque dur local. En cliquant sur l'interface de commande, la boîte de dialogue Windows s'affiche.



Sélectionnez un dossier cible sur votre disque dur. Un répertoire et un fichier sont créés automatiquement dans votre dossier cible. Ils sont identifiés comme suit :

JJJJMMTT
JJJJMMTTSSmmss.avi
A = année
M = mois
J = jour
H = heure
m = minute
s = seconde

Exemple :

C:\Enregistrement\20091215\20091215143010.avi



Les données enregistrées peuvent être lues via un lecteur vidéo compatible au format MP4 (par ex. VLC Mediaplayer). Une autre alternative est de visionner les vidéos via Windows Mediaplayer en installant un décodeur vidéo dans l'IP d'Installer.



Zoom numérique

Cliquez sur la loupe pour activer le zoom numérique. Vous pouvez modifier le réglage du zoom en utilisant la barre de défilement.



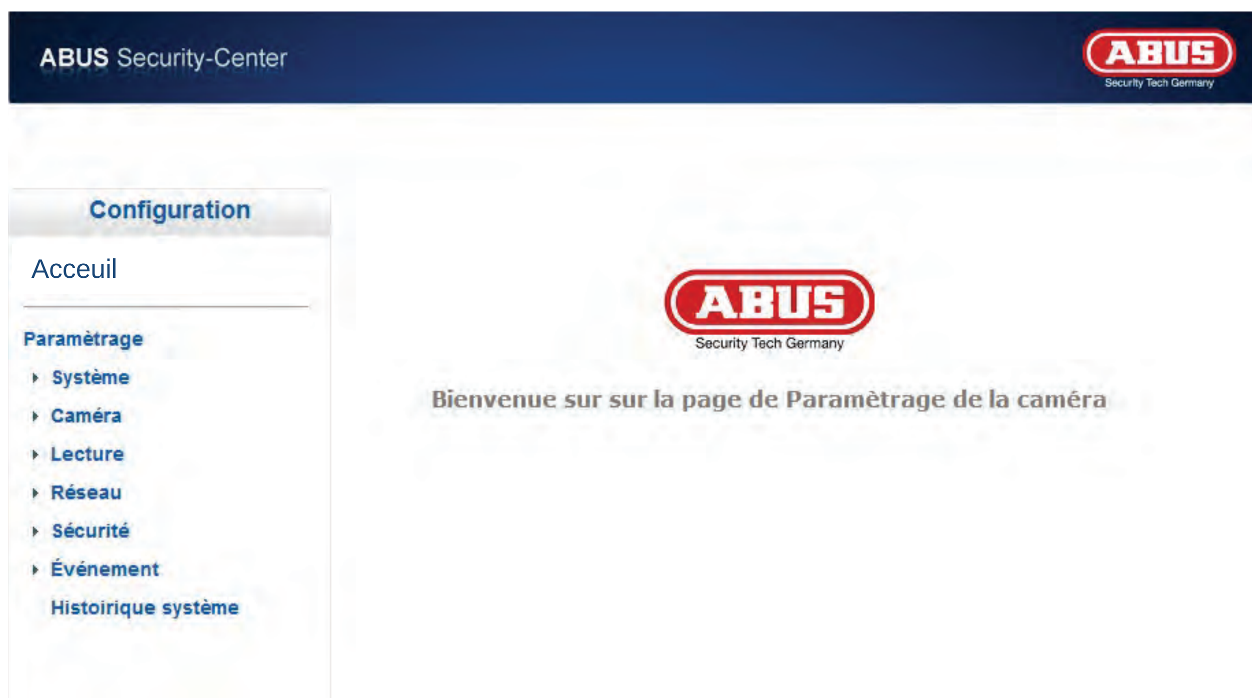
Régler le facteur zoom

Vous pouvez modifier le zoom en déplaçant la barre de la droite (zoom faible) vers la gauche (zoom important).

6. Configuration de la caméra

L'accès à la configuration système est réservé à l'administrateur. Les explications des différentes rubriques de la colonne gauche (ci-après) figurent dans les pages suivantes. En cliquant sur les différentes options, il est probable qu'un menu à arborescence s'affiche ; cela dépend du nombre de sous-rubriques contenues dans les menus respectifs. Cliquez ensuite sur le sous-menu de votre choix.

Pour retourner à la page de démarrage de la caméra, veuillez cliquer sur le bouton « Acceuil ».



6.1 Système

Informations

Informations produit :

Désignation du produit :	La désignation du produit sert également à indiquer des caractéristiques du produit (par ex. 1080p).
Version du firmware :	affiche la version du firmware.
Date du firmware :	affiche la date du firmware.
Adresse MAC :	Indique l'adresse MAC de l'interface LAN
Date / heure :	affiche la date et l'heure configurées actuellement dans la caméra
Bande passante utilisée :	affiche le débit actuel de transfert de données (Receive = débit entrant ; Transport = débit sortant)
Bande passante WAN utilisée :	affiche le débit actuel de transfert de données de la caméra via l'interface WAN (Receive = débit entrant ; Transport = débit sortant) (pour le modèle TVIP71551 uniquement)

Sécurité

Connexions vidéo :	nombre d'utilisateurs actuellement connectés (attention : les connexions d'enregistreurs ou les connexions NVR sont également pris en compte).
Comptes d'utilisateurs :	nombre d'utilisateurs configurés dans la caméra
Accès anonyme :	indique si des utilisateurs anonymes ont reçu une autorisation pour le visionnage en live
HTTPs :	informations relatives à l'utilisation de HTTPS
Filtre adresse IP :	information relative à l'activité du filtre IP

Paramétrages vidéo :

Configuration de l'image :	informations relatives à la configuration des images et de la vidéo
Jour/Nuit :	informations concernant les paramètres de la commutation jour / nuit

Historique :

affiche les derniers événements (par ex. déclenchement d'une commutation).

Réseau :

TCP/IP :	Adresse IP utilisée et port HTTP
PPPoE :	Information relative à l'utilisation de PPPoE
UPnP :	Affiche l'activité de UPnP
Bonjour :	Information relative au protocole Bonjour
RTSP :	Informations détaillées concernant les ports RTSP et les flux RTSP
Port :	Aperçu des ports utilisés. Si des ports doivent être transférés, tous les ports utilisés doivent être transférés (tout au moins les ports HTTP et RTSP).

Date / heure

Date / heure actuelle :	Indique le réglage date/heure enregistré actuellement dans l'appareil
Horloge PC	Indique la date / l'heure du PC à partir duquel vous accédez à la caméra.
Format date/heure :	Sélectionnez un format (AAAA-année, MM-mois, JJ-jour, hh-heure, mm-minute, ss-seconde)

Adapter :

Conserver les paramètres actuels :	Aucune modification des paramètres
Synchronisation au PC :	La date et l'heure du PC sont reprises par la caméra.
Réglage manuel :	Procédez ici au réglage manuel de la date et l'heure.
Synchronisation au serveur NTP :	Actualisation automatique de la date et de l'heure via un serveur de temps ((Network Time Protocol)
Nom du serveur NTP :	Saisissez le nom du domaine du serveur de temps (par ex. de.pool.ntp.org)
Auto :	Lors de l'activation, le serveur de temps standard est utilisé. Désactivez "Auto" afin de pouvoir saisir manuellement le nom du serveur NTP.
Intervalle :	Intervalle d'actualisation (en heures) avec le serveur de temps
Fuseau horaire :	Sélectionnez le fuseau horaire du lieu dans lequel se situe la caméra.
Heure d'été :	Saisissez les données nécessaires pour le changement d'heure (heure d'été / heure d'hiver).



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

Initialisation

Redémarrage : En appuyant sur le bouton, vous redémarrez la caméra.

Mode séquentiel : Redémarrage tous les jours x à l'heure d'activation du mode séquentiel.
Mode surveillance programmée : Possibilité de choisir le jour et l'heure du redémarrage

Configuration par défaut : Pour charger la configuration par défaut de la caméra, appuyez sur ce bouton. Cette sélection doit être confirmée.

TCP/IP : Pour éviter une réinitialisation de la configuration par défaut, veuillez sélectionner la case correspondante.
Date/heure :sélectionnez la case correspondante afin d'éviter une réinitialisation de la date et de l'heure.

Enregistrer les paramètres : Dans ce menu, vous pouvez enregistrer un fichier de sécurité avec tous les paramètres de la caméra.

Enregistrer les réglages : Dans ce menu, vous pouvez enregistrer les réglages paramétrés dans un fichier de sécurité.

Actualiser le firmware : Dans ce menu, vous pouvez charger une version plus récente du firmware de la caméra. Vous trouverez plus d'informations sur les fichiers d'actualisation des firmwares sous „http://www.abus-sc.com".

Langue

Télécharger pack de langues : Dans ce menu, vous avez la possibilité de sélectionner une autre langue en télécharger un fichier langue. Par défaut, la langue de la caméra à la livraison est l'allemand. Le téléchargement du fichier sur la caméra peut également être exécuté par l'IP Installer qui vous a été fourni. Celui-ci peut-être installé dans la langue nationale. Les fichiers pour l'allemand, l'anglais, le français, le néerlandais et le danois peuvent être téléchargés à partir de « http://www.abus-sc.com ».

6.2 Caméra

Généralités

Cadrer l'image : Réglages pour le cadrage de l'image

Format clip vidéo : Vous avez le choix entre les formats MPEG-4 et H.264 pour la compression des clips vidéo (par ex. envoi de clip vidéo via SMTP). En utilisant le format H.264, il se peut que vous utilisiez davantage de ressources du système ; cela peut réduire les performances de la caméra (entre autres la fréquence des images et la détection de mouvements)

Rotation : L'image affichée est tournée à 180°.
Inversion : L'image affichée est inversée.
Rotation + inversion : Sélectionnez cette option si le mode tête en haut a été installé sur la caméra.

Sortie vidéo analogique : Activez ou désactivez la sortie vidéo analogique sur la caméra. Cette sortie vidéo est destinée à la mise au point.



Si la sortie vidéo analogique est activée dans « Caméra/généralités », la résolution 640x480 n'est ni disponible ni configurable.

Mode nuit ICR : Réglages pour le filtre d'arrêt IR pivotant (ICR)
Auto : le filtre d'arrêt IR est activé ou désactivé automatiquement un capteur de lumière. L'option « Valeur seuil » est déterminée par les valeurs de commutation.
Mode nuit : le filtre pivotant est désactivé en continu de l'enregistreur d'images. L'enregistreur d'images peut enregistrer la lumière visible et la lumière infrarouge.
Mode jour : le filtre pivotant est en permanence devant l'enregistreur d'images. L'enregistreur d'images ne peut enregistrer que la lumière visible.
Programmation : La commutation du filtre pivotant est préprogrammée. L'option « Programmation ICR » s'affiche (configuration, voir 06.11).

Commutation temporisée ICR : La commutation du mode jour/nuit peut se produire avec jusqu'à 10 secondes de retard.

Valeur seuil : Clair (H) – plus ce seuil est élevé, plus vite la caméra désactivera le filtre d'arrêt IR / la lumière IR.
Sombre (L) – plus ce seuil est bas, plus vite la caméra activera le filtre d'arrêt IR / la lumière IR.

Mode nuit IR : **Auto :** Dès que les valeurs seuils sont dépassées, l'activation ou la désactivation du filtre d'arrêt IR se fait automatiquement.
On : Le filtre d'arrêt IR est activé en permanence (mode jour)
Off : Le filtre d'arrêt IR est désactivé en permanence (mode nuit)

Les caméras dôme jour/nuit utilisent deux types de LEDs infrarouges avec des angles de rayonnement différents. La puissance de ces deux types de LEDs peut être réglée séparément.
Niveau IR (spot) : L'intensité des LEDs IR ayant un angle de rayonnement de 30° peut être réglée de 1 % jusqu'à 100 %.
Niveau IR (wide) : L'intensité des LEDs IR ayant un angle de rayonnement de 60° peut être réglée de 1 % jusqu'à 100 %.

Nom d'hôte : Dans ce menu, veuillez saisir le nom d'hôte du réseau. La longueur maximale est de 32 caractères.
LED d'état : Allume ou éteint toutes les LEDs d'état situées à l'arrière.

Insérer un texte sur une vidéo : La configuration de l'option de menu "Titre" ou encore de l'option date /heure peut être affichée sur l'image vidéo.

Masquage de zones privées :	Autre possibilité : une partie de l'image vidéo peut être masquée, c'est-à-dire cachée.



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

H.264

Taille de l'image :	Sélectionnez l'une des résolutions d'image (pixel) suivantes : TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120 TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240
Image par seconde :	Indique le nombre d'images affichées par seconde.
Qualité :	Configuration de la qualité du flux vidéo.
Qualité fixe :	La qualité vidéo est définie. Selon l'utilisation, les préconisations de la bande passante peuvent augmenter ou décroître.
Débit binaire fixe :	Le débit binaire du flux vidéo est prédéfini. La qualité vidéo peut être plus ou moins bonne en fonction de l'intensité des mouvements.



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

MPEG-4

Taille de l'image :	Sélectionnez l'une des résolutions d'image (pixel) suivantes : TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120 TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240
Image par seconde :	Indique le nombre d'images affichées par seconde.
Qualité :	Configuration de la qualité du flux vidéo.
Qualité fixe :	La qualité vidéo est prédéfinie. Selon l'utilisation, les préconisations de la bande passante peuvent augmenter ou décroître.
Débit binaire fixe :	Le débit binaire du flux vidéo est prédéfini. La qualité vidéo peut être plus ou moins bonne en fonction de l'intensité des mouvements.



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

MJPEG

Taille de l'image :	Sélectionnez l'une des résolutions d'image (pixel) suivantes : TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120 TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240
Image par seconde :	Indique le nombre d'images affichées par seconde.

Qualité : Configuration de la qualité du flux vidéo.
Qualité fixe : La qualité vidéo est prédéfinie. Selon l'utilisation, les préconisations de la bande passante peuvent augmenter ou décroître.



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

3GPP

Taille de l'image : Sélectionnez l'une des résolutions d'image (pixel) suivantes :
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Image par seconde : Indique le nombre d'images affichées par seconde.

Qualité : Configuration de la qualité du flux vidéo.
Qualité fixe : La qualité vidéo est prédéfinie. Selon l'utilisation, les préconisations de la bande passante peuvent augmenter ou décroître.
Débit binaire fixe : Le débit binaire du flux vidéo est prédéfini. La qualité vidéo peut être plus ou moins bonne en fonction de l'intensité des mouvements.



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

Avancé

Amélioration des images

Affichage vidéo : La vidéo peut être visualisée via l'interface "Vidéo". C'est une aide précieuse pour réaliser les paramétrages suivants.

Clarté : Réglage de la luminosité des images
Saturation : Réglage de la saturation des images
Contraste : Réglage du contraste
Sharpness : Réglage de la définition d'image. Une définition d'image plus élevée peut augmenter le bruit d'image.

Ces 4 options de réglage peuvent être réinitialisées (retour configuration par défaut) via l'interface "Standard".

Balance des blancs

Tonalité des couleurs : Cette fonction permet d'effectuer le réglage de la tonalité. Les couleurs sont ajustées et prennent des tons plus chauds ou plus froids.

Équilibrage des blancs : Cette fonction permet de sélectionner la luminosité du lieu d'installation de la caméra.

Réglage d'exposition

Fréquence d'exposition : Auto : réglage automatique de la fréquence d'exposition
50 : la fréquence du réseau est prédéfinie à 50 Hz
60 : la fréquence du réseau est prédéfinie à 60 Hz

	Prédéfinie : Le réglage de la fréquence d'exposition est déterminé et enregistré lors de la sauvegarde des réglages.
Régulation automatique de l'exposition :	indique la valeur seuil supérieure pour la régulation automatique de l'exposition.
Slow Shutter :	On : réglage permettant de définir un temps d'exposition plus long en mode nuit. Lorsque les conditions d'éclairage sont mauvaises, il en résulte une image plus claire ; le nombre d'images par seconde diminue. Off : réglage permettant de définir un temps d'exposition normal en mode nuit.
Compensation de contre-jour :	Sélectionnez la compensation de contre-jour pour l'activer. En activant cette fonction, la netteté des objets situés sur des fonds clairs est améliorée.

Wide Dynamic Range :

Mode :	Off : la fonction WDR est désactivée Auto : la fonction WDR est activée.
Positions de réglage :	10 positions de réglage sont à votre disposition pour régler le régime de volume de la fonction WDR La fonction est alors automatiquement asservie jusqu'à la position préalablement sélectionnée.

Fonction de réduction du bruit

Mode :	Off : la réduction du bruit est désactivée. On : la réduction du bruit est activée en permanence. Programmation : Mode nuit : la fonction de réduction du bruit est activée lorsque le mode nuit est activé.
Programmation :	Si le mode est commandé par programmation, il faut sélectionner une programmation préalablement configurée.



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

6.3 Playback

Client PC

 Ouvrir fichier vidéo
En cliquant sur ce bouton, une fenêtre de sélection de fichier s'affiche ; celle-ci permet d'ouvrir un fichier vidéo. La lecture du fichier s'effectue automatiquement.

 Pause
La lecture du fichier vidéo est mise en pause.

 Stop
La lecture du fichier vidéo est stoppée.

 Revenir en arrière
Retour en arrière rapide de la vidéo

 Avance rapide
Avance rapide de la vidéo

 Barre de progression
Barre de progression destinée à la lecture. Cliquez sur la barre pour atteindre un moment précis de la vidéo.

 Zoom numérique
Cette touche permet d'activer le zoom numérique. La zone de zoom peut être modifiée dans l'image vidéo. Le facteur de zoom peut être modifié via la touche „W“ (grand angle) et „T“ (télézoom).

Sauvegarde réseau

C'est ici que vous trouverez le gestionnaire de fichiers pour les données stockées au sein du réseau (fonction sauvegarde réseau).

Les boutons ci-après permettent d'effectuer les fonctions suivantes. Certaines fonctions ne sont utilisables qu'après avoir sélectionné un fichier dans la colonne „Nom du fichier“ ; le bouton est grisé avant la sélection.

 Navigation retour

 Actualisation de la page tableaux en cours

 Suppression du ou des fichier(s) sélectionné(s).

 Sélectionner tous les fichiers

 Lecture du fichier sélectionné

 Téléchargement du fichier sélectionné (un seul fichier peut être téléchargé)

Sauvegarde locale

C'est ici que vous trouverez le gestionnaire de fichiers destiné à la sauvegarde locale des données (carte micro SD). Cette fonction s'utilise de la même manière que la fonction „Sauvegarde réseau“ expliquée préalablement.

Noms des fichiers / noms des dossiers

En cliquant sur les noms de fichiers / de dossiers, vous pouvez soit changer le chemin du dossier en cours soit télécharger le fichier sélectionné. Les données sont stockées dans un dossier dénommé „CaméraIP“ en liaison avec l'adresse MAC de la caméra. La caméra utilise également les sous-dossiers suivants :

Event : lieu de stockage des données vidéo qui ont été enregistrées suite à une alarme (par ex. détection de mouvement, etc.).
Schedule : dossier destiné aux données vidéo enregistrées par programmation.

Tous les enregistrements effectués au sein des dossiers principaux se voient attribuer un sous-dossier avec la date actuelle (AAMMJJ et heures (HH)) :

A = année
M = mois
J = jour
H = heure

IPCamera001BFE02BF5A/Event/20120425/10/

Exemple : Dossier „Event“ destiné à l'enregistrement déclenché par détection de mouvement

IPCamera001BFE02BF5A/Event/20120425/10/

Folder	File Name	Size
../		
	Image-20120425100141_MD.jpg	36KB
	Image-20120425100141_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100141_MD_Pre01.jpg	34KB
	Image-20120425100409_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100409_MD_Post01.jpg	35KB
	Image-20120425100409_MD_Pre01.jpg	36KB
	Image-20120425100452_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100452_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100452_MD_Pre01.jpg	34KB
	Image-20120425100504_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100504_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100504_MD_Pre01.jpg	34KB

En cliquant sur le fichier vidéo „.Intervall_20100511120028.avi“ une fenêtre de navigation s'affiche ; le fichier peut alors être téléchargé ou lu directement via windows media player. Ces fonctions ne sont pas disponibles dans certains navigateurs ; dans ce cas, veuillez utiliser les boutons „Lecture“ et „Télechargement“ situés dans la barre au-dessus du tableau comportant les noms de fichiers.

6.4 Réseau

Informations

MAC Adresse :	Vous y trouverez l'adresse MAC de la caméra.
Recevoir automatiquement une adresse IP :	L'adresse IP, le masque de sous-réseau et l'adresse du routeur standard (passerelle) sont repris automatiquement par un serveur DHCP. Cela est possible lorsque le réseau dispose d'un serveur DHCP qui est activé.
Utiliser l'adresse IP suivante :	Paramétrage manuel de l'adresse IP, du masque de sous-réseau et du routeur standard (gateway)
Adresse IP :	Paramétrage manuel de l'adresse IP pour la caméra IP
Masque de sous-réseau :	Paramétrage manuel du masque de sous-réseau pour la caméra IP
Routeur standard (gateway) :	Paramétrage manuel du routeur standard pour la caméra IP

Utiliser l'adresse serveur DNS suivante :	Si l'adresse du serveur DNS n'est pas fournie automatiquement par un serveur DHCP, vous pouvez l'attribuer manuellement dans ce menu.
Serveur DNS primaire :	Première adresse de serveur dans laquelle la caméra tente de convertir les noms DNS en adresses IP.
Serveur DNS secondaire :	Autre adresse de serveur dans laquelle la caméra tente de convertir les noms DNS en adresses IP.

Numéro de port HTTP : Le port standard assigné au protocole HTTP est le port 80. Ce port peut également se voir attribuer une valeur dans la plage 1024~65535. Si le sous-réseau comporte plusieurs caméras IP, il faudrait si possible que chaque caméra se voit attribuer son propre port HTTP et que ce port ne soit pas déjà attribué par ailleurs.

MAC Adresse 00:1B:FE:00:00:0D
○ IP-Adresse automatisch beziehen
⦿ Folgende IP-Adresse verwenden
IP-Adresse 192 . 168 . 0 . 28
Subnetzmaske 255 . 255 . 0 . 0
Standard Router (Gateway) 192 . 168 . 0 . 1

⦿ Die folgende DNS-Serveradresse verwenden
Primärer DNS-Server 192 . 168 . 0 . 1
Secundärer DNS-Server 0 . 0 . 0 . 0
HTTP Port-Nummer ⦿ 80 ○ (1024 to 65535)

OK Abbrechen



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ». En cas de modifications de la configuration du réseau, il faut redémarrer la caméra (Système \ Initialisation \ Redémarrage)

PPPoE

PPPoE : Vous pouvez ici saisir manuellement les données de votre accès Internet qui vous sont communiquées par votre fournisseur d'accès Internet. Cela est nécessaire si la caméra IP est directement reliée au point de connexion Internet (sans routeur).
Adresse IP : L'adresse IP est générée automatiquement si l'identifiant et le mot de passe de votre accès Internet sont exacts et qu'une connexion Internet est établie.
Identifiant utilisateur : Identifiant utilisateur de votre accès Internet (64 caractères max.)
Mot de passe : Mot de passe de votre accès Internet (32 caractères max.)
Saisissez une nouvelle fois votre mot de passe : La confirmation de votre mot de passe est obligatoire.

Générer une adresse serveur DNS automatiquement : Activer cette fonction pour déterminer automatiquement une adresse serveur DNS.
Utiliser l'adresse serveur DNS suivante : Si l'adresse du serveur DNS n'est pas fournie automatiquement par votre fournisseur Internet, vous pouvez l'attribuer manuellement dans ce menu.
Serveur DNS primaire : Première adresse de serveur dans laquelle la caméra tente de convertir les noms DNS en adresses IP.
Serveur DNS secondaire : Autre adresse de serveur dans laquelle la caméra tente de convertir les noms DNS en adresses IP.

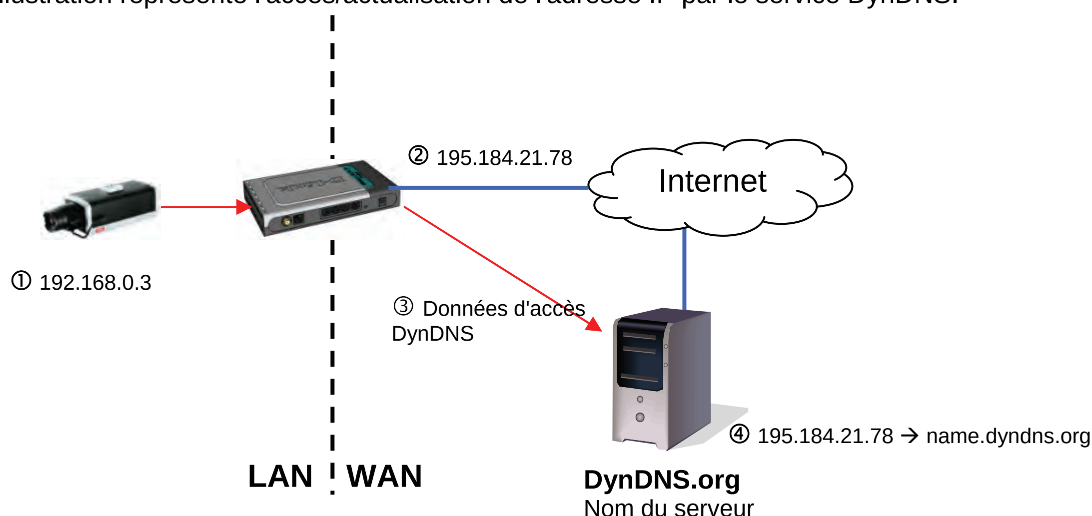


Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ». En cas de modifications de la configuration du réseau, il faut redémarrer la caméra (Système \ Initialisation \ Redémarrage)

DDNS

DynDNS ou DDNS (dynamic DNS) est un système qui permet d'actualiser en temps réel un nom de domaine. La caméra réseau dispose d'un client DynDNS intégré qui peut exécuter de manière autonome l'actualisation de l'adresse IP auprès d'un fournisseur DynDNS. Si la caméra réseau est raccordée à un routeur, nous vous conseillons d'utiliser la fonction DynDNS du routeur.

L'illustration représente l'accès/actualisation de l'adresse IP par le service DynDNS.



DDNS : Active ou désactive la fonction DDNS.
Nom du serveur : Sélectionnez un fournisseur DDNS. Vous devez disposer d'un accès auprès de ce fournisseur DDNS (par ex. www.dyndns.org).
Identifiant utilisateur : Identifiant de votre compte DDNS
Mot de passe : Mot de passe de votre compte DDNS
Saisissez une nouvelle fois votre mot de passe : La confirmation de votre mot de passe est obligatoire.

Nom d'hôte : Saisissez le nom du domaine (host service), (par ex. ma caméra IP.dyndns.org).

DDNS ◉ An ○ Aus

Servername http://www.dyndns.org

Benutzerkennung

Passwort

Passwort wiederholen

Host-Name

OK Abbrechen

Création d'un compte DDNS

Création d'un nouveau compte sur DynDNS.org :



Saisie des informations du compte :

DynDNS.com

About Services Account Support News

Add New Hostname

Hostname:

Wildcard Status:

Service Type:

IP Address:

Mail Routing:

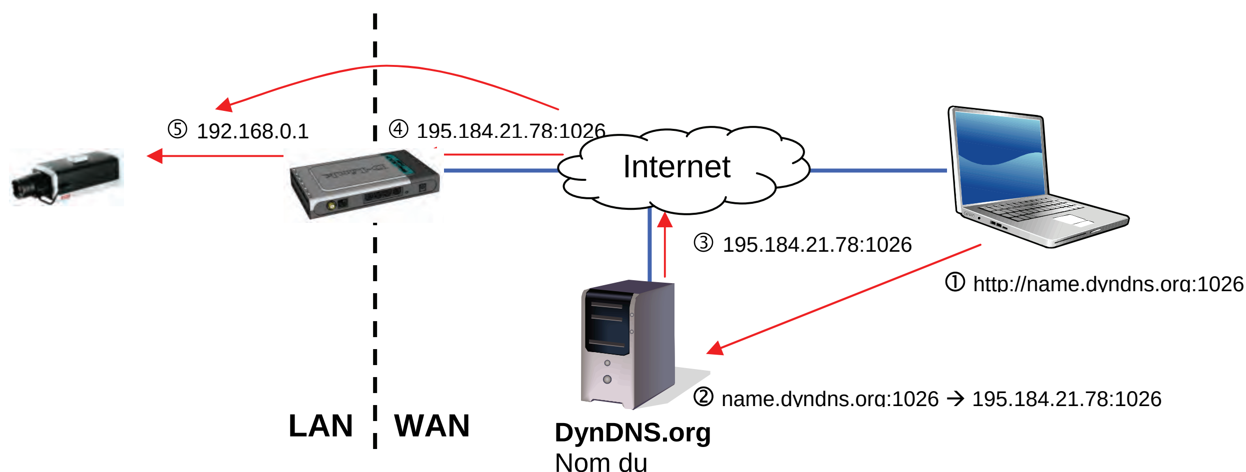
Add To Cart

Notez vos données utilisateur et saisissez-les dans la configuration de la caméra réseau.

Accès à la caméra réseau par DDNS

Si la caméra réseau est raccordée à un routeur, l'accès par DynDNS doit être configuré dans le routeur. Vous trouverez sur la page d'accueil de la société ABUS Security-Center www.abus-sc.com une description pour configurer des modèles courants de routeurs DynDNS.

L'illustration suivante représente l'accès à une caméra réseau raccordée à un routeur par DynDNS.org.





Pour que l'accès DynDNS via un routeur fonctionne, un transfert de ports de tous les ports concernés (au moins RTSP + HTTP) doit être configuré dans le routeur.



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ». En cas de modifications de la configuration du réseau, il faut redémarrer la caméra (Système \ Initialisation \ Redémarrage)

RTSP

Plage de ports : La plage de ports standard pour le transport RTP en unicast est 5000~7999. Une autre alternative est d'utiliser la plage de ports 1024~65534.

Port RTSP : Le port standard assigné au protocole RTSP est le port 554. Ce port peut également se voir attribuer une valeur dans la plage 1024~65534. Si le sous-réseau comporte plusieurs caméras IP, il faudrait si possible que chaque caméra se voit attribuer son propre port RTSP et que ce port ne soit pas déjà attribué par ailleurs.

Nom du profil : La configuration des noms d'accès aux différents flux RTSP s'effectue dans ce menu. Sélectionnez le profil qui doit être traité (H.264, MPEG-4, MJPEG ou 3GPP).

Profil : Configuration du nom d'accès pour le profil sélectionné.

Authentification : L'accès au flux RTPS correspondant peut être protégé avec un nom d'utilisateur et un mot de passe.

Exemples :
Sans authentification : rtsp://192.168.0.100:554/video.h264
Avec authentification : rtsp://admin:12345@192.168.0.100:554/video.h264

Multicast :

C'est un transfert d'information d'un point vers un groupe (également appelé diffusion multipoint). L'avantage de la multidiffusion est qu'elle permet de transférer des informations simultanément à plusieurs participants ou à un groupe de participants donné sans que la bande passante ne soit multipliée par le nombre de destinataires lors de l'envoi. L'émetteur utilise la même bande passante pour la multidiffusion que pour l'envoi à un seul destinataire. Une multiplication des paquets se produit au niveau de chaque distributeur réseau (commutateur, routeur).

Le multicast permet de diffuser des données à un grand nombre de récepteurs en même temps, c'est un système très efficace. Des adresses multidiffusion spéciales sont utilisées. Dans IPv4, une zone d'adresse allant de 224.0.0.0 à 239.255.255.255 est réservée.

Etat : Activé/Désactivé
Nom d'accès : Le nom d'accès pour l'accès RTSP est configuré dans ce menu.
Adresse multicast : Saisie de l'adresse du serveur multicast de la caméra
Port vidéo : Attribution automatique ou manuelle du port vidéo multicast.
Port audio : Attribution automatique ou manuelle du port audio multicast.
TTL (Time-To-Live) : Durée de la réception des paquets avant leur refus.

UPnP

La fonction UPnP (Universal Plug and Play) permet une commande confortable des appareils dans un réseau IP. La caméra réseau apparaît ainsi p. ex. comme périphérique réseau dans l'environnement réseau Windows.

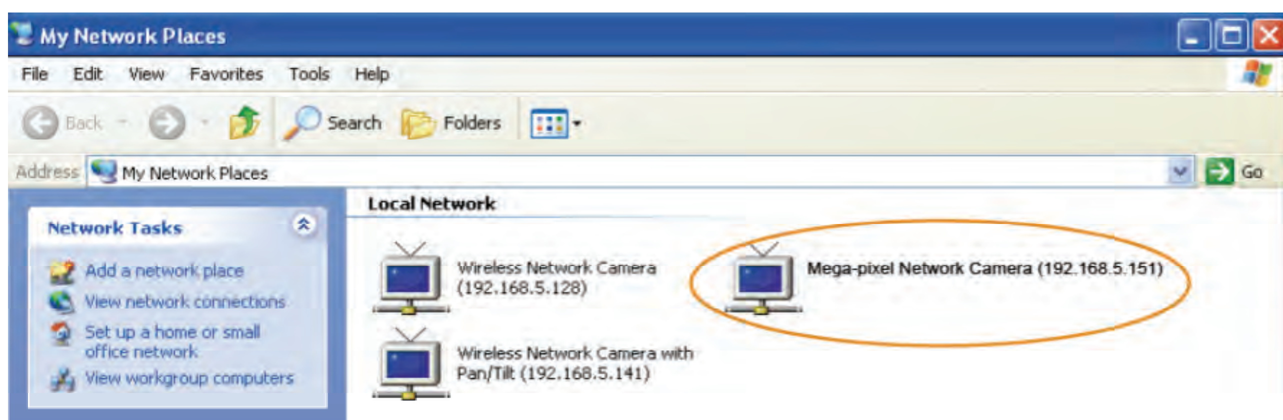
UPnP : Activez ou désactivez la fonction UPnP.

Activer la redirection de port UPnP : L'Universal Plug and Play (UPnP) pour la redirection de port est activé dans ce menu. Si votre routeur supporte le protocole UPnP, la redirection de port pour flux vidéo sera automatiquement activée pour la caméra réseau par le routeur.

Port HTTP : Le port standard assigné au protocole HTTP est le port 80. Ce port peut également se voir attribuer une valeur dans la plage 1024~65535. Si le sous-réseau comporte plusieurs caméras IP, il faudrait si possible que chaque caméra se voit attribuer son propre port HTTP et que ce port ne soit pas déjà attribué par ailleurs.

Port SSL : Le port standard assigné au protocole SSL est le port 443. Ce port peut également se voir attribuer une valeur dans la plage 1024~65535. Si le sous-réseau comporte plusieurs caméras IP, il faudrait si possible que chaque caméra se voit attribuer son propre port SSL et que ce port ne soit pas déjà attribué par ailleurs.

Port RTSP : Le port standard assigné au protocole RTSP est le port 554. Ce port peut également se voir attribuer une valeur dans la plage 1024~65535. Si le sous-réseau comporte plusieurs caméras IP, il faudrait si possible que chaque caméra se voit attribuer son propre port RTSP et que ce port ne soit pas déjà attribué par ailleurs.





Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

Bonjour

La fonction Bonjour est une fonction développée par la société Apple qui permet de trouver simplement des périphériques dans un réseau. Vous trouverez ici de plus amples informations concernant l'utilisation de Bonjour dans Windows :

http://support.apple.com/downloads/Bonjour_for_Windows

Bonjour : Activez ou désactivez la fonction Bonjour.
Nom du dispositif : C'est le nom du dispositif affiché dans l'environnement réseau de Bonjour.



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

W-LAN (pour TVIP71551 uniquement)

La caméra dispose d'une interface W-LAN ; celle-ci permet de transférer des données au sein d'un réseau IP sans recourir à un réseau filaire. La caméra de réseau doit d'abord être connectée par câble afin de permettre la première configuration des paramètres d'interface de réseau local sans fil W-LAN.

W-LAN :	Activez ou désactivez l'interface W-LAN.
Adresse MAC :	Affichage de l'adresse MAC de l'interface sans fil.
Adresse IP :	L'adresse IP paramétrée est affichée dans ce menu. L'attribution de l'adresse peut se faire automatiquement (DHCP) ou manuellement (voir ci-dessous).
Affichage d'état W-LAN :	La caméra recherche de façon automatique des points d'accès W-LAN dans l'environnement (AP, Access Point).
ESSID :	Affichage du nom du réseau sans fil. Si une connexion est établie avec un point d'accès, celle-ci est signalisée par le signe „v“ situé devant le nom ESSID.
Intensité du signal :	Affiche la qualité du signal en pourcentage. Pour une bonne connexion, cette valeur ne devrait pas se situer en dessous de 60 %.
Sécurité :	Indique comment le réseau est protégé (type de codage).
Mode radio :	Affichage du standard W-LAN qui supporte le point d'accès (Access Point, AP).
Connecter :	En actionnant le bouton, l'on tente de se connecter au point d'accès sélectionné. D'autres données importantes pour la connexion doivent être configurées dans une autre fenêtre (désactivez éventuellement le Popup-Blocker !). L'adresse IP est détectée automatiquement.
Déconnecter :	La connexion au point d'accès sélectionné est interrompue.
Manuellement :	Configuration manuelle de toutes les données nécessaires pour une connexion sans fil.
Actualiser :	En actionnant le bouton, la liste des points d'accès disponibles est actualisée.
ESSID :	L'ESSID c'est le nom du point d'accès.
Réglage manuel :	Réglage manuel de l'ESSID.
Mode :	Sélectionnez le mode de connexion W-LAN dans ce menu.
Infrastructure	La caméra réseau est connectée au réseau via un point d'accès.
Ad-Hoc	Ce mode donne à la caméra la possibilité de communiquer directement avec un autre adaptateur réseau (carte réseau). Un environnement dit « Peer-to-Peer » est créé.
Authentification :	Dans ce menu, le mode de codage peut être paramétré pour permettre une transmission sans fil.
Ouvert	Aucun code n'a été sélectionné.
Clé commune	(WEP, Wired Equivalent Privacy) Pour le cryptage, l'on utilise un code de 64 ou 128 bits (HEX ou ASCII). Les clés de deux appareils, qui souhaitent être en communication l'un avec l'autre, doivent être identiques. (10/26 caractères en code HEX ou 5/13 caractères en code ASCII, en fonction de la limitation du nombre de bits).
WPA-PSK / WPA2-PSK	(Wi-fi Protected Access – Pre-Shared-Keys) Cette méthode fait appel a des clés dynamiques. La sélection des protocoles de chiffrement TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) ou AES (Advanced Encrytion Standard) est possible. Le code est une "phrase secrète" (Pre-shared Key). (64 caractères en code HEX ou 8 à 63 caractères en code ASCII)
Cryptage :	Sélectionnez le type de cryptage souhaité dans ce menu. Clé commune : WEP / désactivé WPA-PSK / WPA2-PSK : TKIP ou AES
Longueur de la clé :	Uniquement chez WEP. Sélectionnez le nombre de bits pour la clé.
Clé réseau :	Uniquement chez WEP. 4 clés peuvent être attribuées en tout.

Recevoir automatiquement une adresse IP : L'adresse IP, le masque de sous-réseau et l'adresse du routeur standard (passerelle) sont repris automatiquement par un serveur DHCP. Cela est possible lorsque le réseau dispose d'un serveur DHCP qui est activé.

Utiliser l'adresse IP suivante : Paramétrage manuel de l'adresse IP, du masque de sous-réseau et du routeur standard (gateway)

Utiliser l'adresse serveur DNS suivante : Si l'adresse du serveur DNS n'est pas fournie automatiquement par un serveur DHCP, vous pouvez l'attribuer manuellement dans ce menu.

Serveur DNS primaire : Première adresse de serveur dans laquelle la caméra tente de convertir les noms DNS en adresses IP.

Serveur DNS secondaire : Autre adresse de serveur dans laquelle la caméra tente de convertir les noms DNS en adresses IP.



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

WPS (pour TVIP71551 uniquement)

Le protocole WPS (Wi-Fi Protected Setup) est une méthode simple qui permet d'établir une connexion réseau sans fil protégée (WPA, WPA2). Pour connaître les étapes nécessaires à la configuration de la fonction WPS, reportez-vous au guide d'utilisation Access-Point (par ex. Fritz-Box à fonction WPS).

WPS : Si besoin, activez la fonction WPS dans ce menu.
Adresse MAC : Affichage de l'adresse MAC de l'interface sans fil.
Adresse IP : L'adresse IP paramétrée est affichée dans ce menu. L'attribution de l'adresse peut se faire automatiquement (DHCP) ou manuellement (voir ci-dessous).

Configurable via :

PBC :
Push Button Configuration ; la connexion sans fil sécurisée est configurée en appuyant sur un bouton du point d'accès ou de la caméra réseau.

PIN :
Établir une connexion sans fil protégée en attribuant un code PIN à la caméra réseau et au point d'accès. Appuyez sur le bouton « Créer nouveau code PIN » pour attribuer un code PIN automatique. Ce code PIN doit ensuite être validé dans le point d'accès (paramètres WPS). Appuyez ensuite sur le bouton « Démarrer ». La caméra réseau et le point d'accès sont ensuite connectés automatiquement de manière sécurisée.

Connecter : Établir une connexion via WPS en sélectionnant la méthode PBC ou PIN.
Déconnecter : Interrompre une connexion
Actualiser : Actualiser la liste des points d'accès disponibles supportant le protocole WPS.

6.5 Sécurité

Utilisateurs

Cette option présente la gestion des utilisateurs de la caméra réseau. 10 comptes utilisateurs peuvent être créés. Les comptes utilisateurs peuvent contenir respectivement un des 3 types d'utilisateurs disponibles.

Liste d'utilisateurs : Affiche tous les utilisateurs enregistrés et leur niveau d'autorisation respectif.

Ajouter : Ajoutez un compte utilisateur.
Modifier : Modifiez un compte utilisateur existant. Sélectionnez d'abord le compte d'utilisateur que vous voulez modifier dans la liste.

Type d'utilisateur	Autorisations
Droits d'accès	Accès total, y compris visionnage en direct et configuration
Opérateur	Visionnage en direct
Visionneur	Visionnage en direct

L'administrateur principal est doté par défaut des données d'accès suivantes :
Nom utilisateur : „**admin**"
Mot de passe : „**12345**"

Nom utilisateur : Dans ce menu, vous pouvez attribuer le nom d'utilisateur qui doit être saisi pour accéder à la caméra.

Mot de passe : Dans ce menu, vous pouvez attribuer le nom d'utilisateur qui doit être saisi pour accéder à la caméra.

Renouveler la saisie : Dans ce menu, vous pouvez attribuer le mot de passe que l'utilisateur devra saisir pour avoir accès à la caméra.

Type d'utilisateur : Dans ce menu, vous pouvez sélectionner un type d'utilisateur personnalisé pour l'identifiant.



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

HTTPS

Le protocole HTTPS est utilisé pour crypter et authentifier les communications entre le serveur web (caméra réseau) et le navigateur (Client PC) sur le Web. Toutes les données transmises entre la caméra réseau et le Client PC sont ainsi cryptées via le protocole SSL. Outre le cryptage SSL (compatible avec tous les navigateurs usuels), le protocole HTTPS nécessite également un certificat attestant de l'authenticité de la source.

Erstellen und Installieren
Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...
Installiertes Zertifikat
Subjektname
Kein Zertifikat installiert.
Eigenschaften ... Entfernen
HTTPS Anschlussregel
Administrator HTTP
Operator HTTP
Betrachter HTTP
Regel erstellen

Établir un certificat soi-même :	Vous pouvez établir un certificat en signant numériquement via cette touche.
Pays :	Indication du pays, codage de 2 caractères (par ex. DE)
Land ou État :	La longueur max. est de 32 caractères (A~z, A~Z, 0~9)
Localité :	La longueur max. est de 32 caractères (A~z, A~Z, 0~9)
Organisation :	La longueur max. est de 32 caractères (A~z, A~Z, 0~9)
Service :	La longueur max. est de 32 caractères (A~z, A~Z, 0~9)
Nom enregistré :	La longueur max. est de 32 caractères (A~z, A~Z, 0~9)
Durée de validité :	Veuillez saisir la durée de validité du certificat (0~1000).

Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...
Land
Bundesland oder Staat
Ortschaft
Organisation
Abteilung
Registrierter Name
Gultigkeitsdauer 365 Tage (1-1000)
OK Abbrechen



Remarque : Si vous utilisez un „certificat numérique créé par vos propres moyens“, il se peut que votre navigateur vous envoie un message d'avertissement. Les certificats auto-signés sont considérés comme non sûrs par le navigateur web étant donné qu'ils ne possèdent pas de certificat d'origine et qu'ils n'ont pas été authentifiés par un organisme homologué.



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

Filtre IP

Dans ce menu de configuration, vous pouvez autoriser ou refuser l'accès à la caméra à des catégories IP prédéfinies.

Filtre IP :	Activez ou désactivez la fonction Filtre IP.
Liste de filtrage :	Liste de tous les filtres existants, boutons destinés à modifier les filtres.
Type de filtre :	Présélection du filtre, le filtre doit-il être autorisé ou refusé, avant de le créer via la touche „Ajouter.“
Ajouter :	Ajoutez un filtre.
Modifier :	Modifiez un filtre sélectionné.
Supprimer :	Supprimez un filtre sélectionné.
Règle :	Une seule adresse IP : Définition d'un filtre pour une adresse IP. Réseau : Définition d'un filtre pour un réseau défini. Zone : Définition d'un filtre pour une zone définie d'adresse IP.



La fonction filtre IP est seulement activée pour les types d'utilisateurs „Opérateur“ ou „Visionneur“. Un utilisateur de type « Administrateur » a toujours accès à la caméra réseau.



Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

6.6 Événement

La configuration "d'actions" (c'est-à-dire l'envoi d'un e-mail avec image résultant d'une détection de mouvement) se fait de la manière suivante :

Enregistrement déclenché par un événement :



L'enregistrement est programmé :
L'enregistrement programmé ne peut être réalisé qu'à partir de fichiers vidéo.



6.6.1 Serveur événement

Tous les serveurs Événement configurés sont affichés dans une liste.

Nom : Nom donné au serveur événement
Protocole : Protocole utilisé par le serveur événement
Adresse réseau : Adresse réseau / adresse cible du serveur événement

Ajouter : Ajoutez un serveur événement
Modifier : Modifiez la saisie d'un serveur événement
Supprimer : Supprimez la saisie d'un serveur événement

<u>Généralités</u>

Nom : Veuillez saisir le nom qui désignera le serveur.

<u>Configuration serveur</u>

Sélectionnez un type de serveur via la fenêtre de sélection.

FTP :

Adresse réseau : Veuillez saisir l'adresse IP ou le nom de domaine du serveur FTP. La longueur maximale est de 64 caractères.
Port serveur : Veuillez saisir le numéro de port du serveur FTP. Le port standard assigné au serveur ftp est le port 21.
Chemin du serveur : C'est le dossier dans lequel les données du serveur FTP sont enregistrées. La longueur maximale est de 64 caractères.
Nom utilisateur : Nom d'utilisateur du compte qui a été configuré dans le serveur FTP
Mot de passe : Mot de passe du compte configuré dans le serveur FTP
Saisissez une nouvelle fois votre mot de passe : Veuillez saisir une nouvelle fois votre mot de passe.
Mode passif : Veuillez activer cette fonction si le serveur FTP a été configuré en mode passif.
Test : En activant ce bouton, les paramètres du serveur FTP seront testés. Un fichier test est enregistré sur le serveur FTP.

SMTP :

Adresse serveur SMTP : Veuillez saisir l'adresse du serveur dédié à l'envoi de messages (serveur SMTP).
Port serveur : Le port du serveur SMTP est par défaut 25. Si nécessaire, il est possible d'attribuer un autre port.
SSL : Si vous utilisez un serveur messagerie SSL, vous pouvez l'activer dans ce menu.
Authentification : Déterminez le type d'authentification pour le compte e-mail.
SMTP : Si l'authentification du serveur mail se fait via un compte d'utilisateur et un mot de passe, vous devez activer cette option.
POP before SMTP : Sélectionnez cette option, si vous devez d'abord relever les messages avant d'en envoyer. La fonction POP bevor SMTP (POP before SMTP) peut éventuellement être désactivée dans la configuration du compte mail.
Expéditeur e-mail : C'est l'adresse du compte e-mail. La longueur est de 64 caractères maximum.
Destinataire e-mail : C'est l'adresse e-mail du destinataire La longueur est de 64 caractères maximum.
Test : En activant ce bouton, les paramètres du serveur SMTP sont testés. Un fichier test est alors envoyé vers la messagerie du destinataire.

HTTP :

Utilisez cette fonction pour sauvegarder des données image (photos) dans un serveur HTTP. Un script CGI doit réceptionner les données au sein du serveur HTTP. Pour plus d'informations, veuillez vous adresser à votre administrateur réseau.

URL : Veuillez saisir l'URL du serveur HTTP avec les paramètres des dossiers (par ex. „192.168.0.156/cgi-bin/webcam“).
Port : Veuillez saisir le port utilisé par le serveur HTTP.
Identifiant utilisateur : Identifiant utilisateur sur le serveur HTTP
Mot de passe : Identifiant utilisateur serveur HTTP
Saisissez une nouvelle fois votre mot de passe : Veuillez saisir une nouvelle fois votre mot de passe.
Adresse proxy : Si vous utilisez un serveur proxy, veuillez saisir le nom du serveur.
Numéro de port proxy : Numéro de port du serveur proxy
Nom d'utilisateur proxy : Identifiant utilisateur serveur proxy
Mot de passe proxy : Mot de passe serveur proxy
Test : En activant ce bouton, les paramètres du serveur HTTP sont testés. Un fichier test est alors envoyé vers le serveur HTTP.

Lecteur réseau :

Type : Vous avez la possibilité de choisir un protocole soit dans le réseau Windows (SMB/CIFS) soit dans le réseau Unix (NFS).

Réseau Windows (SMB/CIFS)

Adresse de mémoire réseau : Saisie de l'adresse IP ou du dossier du lecteur réseau
Par ex. : \\IP\Ordner
Par ex. : \\my_nas:\Ordnername

Groupe de travail : Groupe de travail du lecteur réseau Windows
Nom utilisateur : Nom d'utilisateur du groupe de travail
Mot de passe : Mot de passe du groupe de travail
Saisissez une nouvelle fois votre mot de passe : Saisissez une nouvelle fois le mot de passe pour le groupe de travail.
Créer un dossier : Un sous-dossier sera également créé sur le lecteur réseau.
Test : En activant ce bouton, les paramètres du lecteur réseau sont testés. Un fichier test est alors envoyé vers le lecteur réseau.

Réseau Unix (NFS) :

Adresse de mémoire réseau : Saisie de l'adresse IP ou du dossier du lecteur réseau
Par ex. :my_nas:\Ordnername
Créer un dossier : Un sous-dossier sera également créé sur le lecteur réseau.
Test : En activant ce bouton, les paramètres du lecteur réseau sont testés. Un fichier test est alors envoyé vers le lecteur réseau.

<u>Paramétrage des supports d'information</u>

Fichier joint : Sélectionnez un type de fichier pour le fichier joint.
Snapshot : le fichier joint comporte des photos au format JPEG.
Vidéo : le fichier joint comporte des fichiers vidéo au format MP4.
Log système : le fichier log est envoyé comme support d'information.

<u>Snapshot</u>

Envoie photo(s) prise(s) avant l'alarme : Saisissez le nombre d'images souhaité avant le déclenchement de l'alarme (nombre 0~7).
Envoie photo(s) prise(s) après l'alarme : Saisissez le nombre d'images souhaité après le déclenchement de l'alarme (nombre 0~7).
Nom du fichier : Si besoin, veuillez attribuer un nom au fichier.
Suffixe : Non : aucun suffixe n'est ajouté au nom du fichier.
Date/heure : La date et l'heure sont ajoutées au nom du fichier.
Numéro de la séquence : Une numérotation continue est attribuée également au nom du fichier.
Supprimer numéro de séquence : En activant le bouton, vous réinitialisez le numéro de séquence.

<u>Vidéo</u>

Enregistrement avant l'alarme : Veuillez saisir la durée d'enregistrement précédant l'alarme (0~7 secondes).
Enregistrement après l'alarme : Veuillez saisir la durée d'enregistrement suivant l'alarme (1~7 secondes).
Nom du fichier : Si besoin, veuillez attribuer un nom au fichier.

<u>Log système :</u>

Nom du fichier : Si besoin, veuillez attribuer un nom au fichier.

<u>Carte SD</u>

Carte SD : Activez ou désactivez la fonction cartes SD. Pour cela, veuillez d'abord insérer une carte SD. L'appareil doit être hors tension lorsque la carte SD est mise en place.
Si la fonction carte SD est activée, l'interface de la carte SD est modifiée.
Formater : Pour formater la carte SD, appuyez sur le bouton.

État cartes SD : Indique la capacité de stockage disponible et la taille de la carte mémoire en ko.

30023904/31519696 KB

Créer un dossier : Un sous-dossier supplémentaire destiné au stockage de données peut être créé sur la carte SD.
Écraser : Si la fonction est activée, les données sont écrasées lorsque la capacité de stockage max. de la carte SD est atteinte.
Message d'avertissement (mémoire) : Le message d'avertissement de la capacité de stockage peut être utilisée comme événement déclenchant pour les actions de l'utilisateur. Si la capacité de stockage encore disponible n'atteint pas une valeur définie (capacité de stockage disponible de 5 %, 10 %, 25 %, 50 %), l'événement est déclenché.

Paramétrage des supports d'information

Les paramétrages possibles sont similaires à ceux qui se trouvent dans le menu „Liste serveur événement / paramétrage supports“.

6.6.2 Enregistrement des événement

La liste des événements contient tous les événements qui ont été configurés.

Nom : Nom de l'événement configuré
Activé : Indique si l'événement a été activé.
Déclencheur : Informations concernant le déclencheur utilisé pour l'événement déclenché
Action : Informations concernant l'action après le déclenchement de l'événement

* P=PTZ Action, D1/2=Digital Input 1/2, I=IR, F=FTP Upload,
S=SMTP notification, H=HTTP notification,
N=Network Storage, SD=SD Card

Programmation : Programmation de l'événement
Priorité : La caméra traite les événements par ordre chronologique. Avec la fonction Priorité, des événements prédéfinis peuvent être traités en priorité.

Event List

Name	Enable	Trigger	Action *	Schedule	Priority
No item has been contained.					

High
Low

Add Edit Remove

* P=PTZ Action, D1/2=Digital Input 1/2, I=IR, F=FTP Upload,
S=SMTP notification, H=HTTP notification,
N=Network Storage, SD=SD Card

Ajouter : Ajoutez un événement à la liste des événements (->configuration événements).
Modifier : Modifiez un événement configuré.
Supprimer : Supprimer un événement.

Configuration événement

Généralités

Nom : Attribuez un nom à l'événement.
Événement : Activez ou désactivez l'événement.

Déclencheur

Déclenché par : Vous pouvez sélectionner le déclencheur, plusieurs choix sont possibles :
Détection de mouvement :
Entrée commutation :
Intervalle process
Lors d'un redémarrage :
Filtre ICR :
Message d'avertissement (mémoire) :

Connexion réseau inactive :
Information IP :

Les configurations des différents événements déclencheurs sont expliquées ci-après.

Détection de mouvement

Intervalle entre deux déclenchements d'événements : Définition du temps en secondes (999 secondes max.), avant qu'un autre événement potentiel ne soit enregistré par la caméra.
Zone de détection : Sélection d'une zone de mouvement qui a été préalablement configurée (configuration via l'option „Détection de mouvement").
Type de détection : Sélection du moment de détection :
Début : au début de l'événement
Fin : une fois que l'événement est fini

Entrée commutation :

Intervalle entre deux déclenchements d'événements : Définition du temps en secondes (999 secondes max.), avant qu'un autre événement potentiel ne soit enregistré par la caméra.
Entrée de commutation 1 : Pour utiliser l'entrée de commutation comme déclencheur, vous devez la sélectionner préalablement. Les seuils de commutation suivants sont disponibles :
Activée : Lorsque le flanc d'impulsion de l'entrée de commutation est croissant
Désactivée : Lorsque le flanc d'impulsion de l'entrée de commutation est décroissant :

Intervalle process

Déclenchement toutes les xx heures xx minutes : L'intervalle de déclenchement le plus court est de 1 minute. L'intervalle de déclenchement le plus long est de 23 heures et 59 minutes.

Lors d'un redémarrage

L'événement est exécuté lors du redémarrage de la caméra.

Filtre ICR :

Intervalle entre deux déclenchements d'événements : Définition du temps en secondes (999 secondes max.), avant qu'un autre événement potentiel ne soit enregistré par la caméra.
Mode filtre ICR : L'événement peut être déclenché lors de la commutation jour/nuit.

Message d'avertissement (mémoire) :

Le système de contrôle de la capacité de stockage de la carte SD est utilisé comme déclencheur.

Connexion réseau inactive :

L'interruption de la connexion réseau est utilisée comme déclencheur. L'action est exécutée lors du rétablissement de la connexion réseau.

Information IP

La modification de l'adresse IP est utilisée comme déclencheur. Sélectionnez l'option qui doit être surveillée (DHCP, Fixe IP, PPPoE)

Action

Les actions suivantes peuvent être définies lors d'un événement. Toutes les actions ne sont pas disponibles chez tous les déclencheurs. L'action doit être sélectionnée pour être activée ; il est cependant probable qu'il faille sélectionner d'autres options pour compléter la configuration de l'action.

Envoie photo(s) :	Sélectionnez les serveurs événements souhaités préalablement configurés.
Envoie information :	Cette action envoie une information à un serveur HTTP. L'option serveur HTTP doit avoir été configurée au préalable.
Activer la sortie de commutation :	Sélectionnez la sortie de commutation : Puis configurez le comportement de commutation : Activée sans interruption pendant un déclenchement d'événement : Pendant que le déclencheur est déclenché (par ex. une détection de mouvement qui dure plus longtemps), la sortie de commutation reste activée. Activée en permanence pour : La commutation de sortie peut être activée de 1 à 999 secondes.
Mode nuit :	Le mode nuit de la caméra est activé. Puis configurez le comportement de commutation : Activée sans interruption pendant un déclenchement d'événement : Pendant que le déclencheur est déclenché (par ex. une détection de mouvement plus longue), le mode nuit restera activé. Activée en permanence pour : Le mode nuit peut être activé de 1 à 999 secondes.

Programmation

Toujours : L'événement est toujours exécuté, sans restriction horaire.
Programmation : Une programmation déjà configurée peut être sélectionnée dans ce menu. La configuration des programmation est effectuée dans l'option „Événement / Programmation“.

6.6.3 *Enregistrement continu*

Seuls des fichiers vidéo peuvent être enregistrés par programmation.

Nom : Nom de l'événement configuré
Activé : Indique si l'événement est activé.
Action : Informations concernant l'action qui suit le déclenchement de l'événement
NS: Sauvegarde réseau (lecteur réseau)
LS : Sauvegarde locale (carte SD)

Programmation : Programmation de l'événement

Scheduled Recording

Name	Enable	Trigger	Action	Schedule
No item has been contained.				

Add Edit Remove

Généralités

Nom : Veuillez saisir un nom pour l'enregistrement programmé.

Action

Taille du fichier : Déterminez la taille du fichier vidéo (1~50 Mo).
Serveur événement : Sélectionnez soit une carte SD soit un lecteur réseau comme serveur cible. Pour être utilisables, la carte SD et/ou le lecteur réseau doivent être configurés dans la caméra.

Programmation

Toujours : L'événement est toujours exécuté, sans restriction horaire.
Programmation : Une programmation déjà configurée peut être sélectionnée pour l'événement. La configuration des programmations est effectuée dans l'option „Événement / Programmation".

6.7 Commutation d'entrée et commutation de sortie

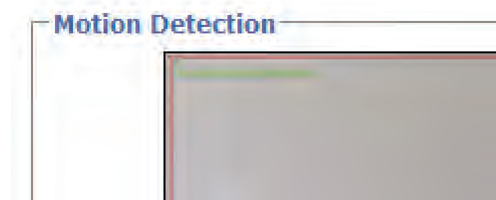
Les paramétrages des commutations d'entrée et de sortie sont déterminés dans ce menu.

Port : Entrée ou sortie de commutation
Normal : Paramétrage pour l'état du port en mode normal.
NO (ouvert normalement)
NC (fermé normalement)
État en cours : Open Circuit = ouvert
Closed Circuit = fermé

6.8 Détection de mouvement

Nom : Nom de la fenêtre destinée à la détection de mouvement
Visualiser toutes les zones : Sélectionnez la case pour prévisualiser toutes les zones de détection configurées.
Valeur seuil : Valeur seuil pour le déclenchement d'un événement Mouvement
Sensibilité : Paramétrage de la sensibilité de la zone de détection de mouvement

L'affichage de la vidéo de prévisualisation indique les valeurs de la valeur seuil et de la valeur de déclenchement actuellement utilisées. Ces valeurs sont nécessaires pour paramétrer la détection de mouvement. Et utiles pour configurer la valeur seuil et la sensibilité.



Ajouter :
Supprimer : Supprimez une zone de détection déjà configurée. Sélectionnez d'abord un élément de la liste des zones de détection.

6.9 Programmation

Nom : Veuillez d'abord saisir un nom pour la programmation.

Ajouter : Cliquez sur le bouton pour ajouter une programmation à la liste.
Modifier : Modifiez une programmation. Sélectionnez d'abord la programmation qui doit être modifiée.
Supprimer : Supprimer une programmation

Début : Début de la plage horaire programmée
Fin : Fin de la plage horaire programmée
Ajouter : Ajoute un jour à la programmation en cours. Plusieurs plages horaires peuvent être définies au sein d'un même jour. Les plages horaires pendant lesquelles la programmation est en cours sont en rouge, les plages horaires non programmées en bleu.
Supprimer : Suppression de la plage horaire qui a été sélectionnée dans la boîte de sélection du jour.

Utiliser la même plage horaire tous les jours. La configuration du jour lundi („Mo“) est utilisée pour tous les jours de la semaine.

6.10 Log système

Les données importantes du système sont consignées dans le système log. Ces données peuvent être utilisées pour supprimer des erreurs lors de l'installation de la caméra réseau. Ces données peuvent également être envoyées vers un serveur log.



Activer remote log : Activez la fonction Remote Log en la sélectionnant
Nom du serveur : Adresse IP ou nom de domaine du serveur log
Port serveur : Port du serveur log





Reprenez les réglages effectués en appuyant sur « SAUVER » ou rejetez-les en appuyant sur « Annuler ».

---

7. Maintenance et nettoyage

7.1 Test de fonctionnement

Contrôlez régulièrement la sécurité technique du produit, contrôlez par ex. si le boîtier n'a pas été endommagé.

Lorsque l'on suppose que le fonctionnement n'est pas sans risque, il faut mettre le produit hors service et s'assurer qu'il ne puisse être mis en service par inadvertance.

Le fonctionnement n'est pas sans risque si

- l'appareil présente des endommagements visibles,
- l'appareil ne fonctionne plus et
- après un stockage long dans de mauvaises conditions ou
- après avoir été soumis à de fortes contraintes lors du transport.



Le produit ne nécessite aucun entretien de votre part. Aucune pièce interne du produit ne nécessite un entretien ou un contrôle de votre part, ne l'ouvrez jamais.

7.2 Nettoyage

Nettoyez le produit avec un tissu propre et sec. En cas de salissures plus importantes, il est possible d'humidifier le tissu avec de l'eau tiède.



Veillez à ce qu'aucun liquide ne pénètre à l'intérieur de l'appareil ; cela pourrait endommager l'appareil. N'utilisez pas de produits nettoyants chimiques ; cela risquerait d'endommager la surface du boîtier.

8. Élimination



Les appareils munis de ce symbole ne doivent pas être jetés dans les ordures ménagères. Arrivé en fin de vie, le produit doit être éliminé selon les dispositions légales en vigueur. Veuillez vous adresser à votre revendeur ou éliminez les produits par le biais du point de collecte des appareils et composants de rebut électriques de votre commune.

9. Fiche technique

Numéro de type	TVIP71501	TVIP71551
Enregistreur vidéo	1/4'' Progressive Scan CMOS Sensor	
Type de caméra	Jour/nuit	Jour/nuit
Résolution	1280x720, 640x480, 320x240, 160x120	
Éléments d'image (total)	1280x720	
Éléments d'image (utiles)	1280x720	
Objectif	2.7~9 mm, F1.2	
Angle de prise de vue horizontal	81° - 25°	
Zoom numérique	10x	
Commutation jour/nuit	Filtre d'arrêt IR électromécanique	Filtre d'arrêt IR électromécanique
Éclairage minimum (couleur)	0.5 Lux (IR désactivés), 0 Lux (IR activés)	
LEDs infrarouges	12 LEDs infrarouges	
Portée IR	10 mètres	
Réglage IR	0 ~ 100 %	
Compression d'image	H.264, MPEG-4, MJPEG	
Fréquence d'images	H.264 : 25 images/s @ 640x480	
	H.264 : 25 images/s @ 1280x720	
	MPEG-4 : 25 images/s @ 640x480	
	MPEG-4 : 15 images/s @ 1280x720	
	MJPEG : 25 images/s @ 640x480	
	MJPEG : 25 images/s @ 1280x720	
Nombre de flux parallèles	4	
Réglage électronique de l'obturateur	1~ 1/17800 sec.	
Équilibrage des blancs	Oui	
Réglage de l'amplification	0-9 dB	
Compensation de contre-jour	BLC, WDR	
Noise Reduction	2D DNR	
Détection de mouvement	3 zones	
Mémorisation avant / après alarme	Oui, 7 images avant / 7 après l'alarme, 7s d'enregistrement avant, 7s d'enregistrement après	
Superposition d'image	Date, nom de la caméra, zone privée	
Mémoire intégrée	Slot carte micro SD/SDHC, 32 Go classe 6	
Entrée alarme (NO/NC)	1	
Sortie de commutation	1 (max. 12 V CC@100 mA)	
Alerte	E-Mail / FTP / HTTP-Information / Sortie de commutation / Lecteur réseau / Carte micro SD	
Navigateurs supportés	Mozilla Firefox, Safari, Internet Explorer 6 et versions suivantes	
Logiciels supportés	ABUS VMS	
Connexion réseau	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T	
Protocoles réseau	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP	
W-LAN	-	IEEE 802.11b/g/n
PoE (Power over Ethernet)	PoE IEEE 802.11af	-
Cryptage	HTTPS	HTTPS, WEP 64/128 bit, WPA/WPA2-PSK, WPS
Accès protégé	Filtre d'adresse IP, nom d'utilisateur, mot de passe, 3 niveaux d'autorisation	
Alimentation électrique	12 VDC	
Consommation de courant	1A maximum	
Température de fonctionnement	0°C ~ 50°C	
Dimensions (Hx∅)	94 x 145 mm	
Certifications	CE, RoHS, WEEE, REACH	

Numéro de type	TVIP72500
Enregistreur vidéo	1/4’’ Progressive Scan CMOS Sensor
Type de caméra	Jour/nuit
Résolution	1920 x 1080, 1280 x 1024, 1280 x 960, 1280 x 720, 1024 x 768, 640 x 480, 320 x 240
Éléments d'image (total)	1920 x 1080
Éléments d'image (utiles)	1920 x 1080
Objectif	2,7 – 9,0 mm, F1.5
Angle de prise de vue horizontal	115° - 37°
Zoom numérique	10x
Commutation jour/nuit	Filtre d’arrêt IR électromécanique
Éclairage minimum (couleur)	0.5 Lux (IR désactivés), 0 Lux (IR activés)
LEDs infrarouges	12 LEDs infrarouges
Portée IR	10 mètres
Réglage IR	0 ~ 100 %
Compression d‘image	H.264, MPEG-4, MJPEG
Fréquence d‘images	H.264: 25 fps @ 1280x720
	H.264: 25 fps @ 1920x1080
	MPEG-4: 25 fps @ 1280x720
	MPEG-4: 15 fps @ 1920x1080
	MJPEG: 25 fps @ 1280x720
	MJPEG: 25 fps @ 1920x1080
Nombre de flux parallèles	4
Réglage électronique de l’obturateur	1~ 1/17800 sec.
Équilibrage des blancs	Oui
Réglage de l‘amplification	0-9 dB
Compensation de contre-jour	BLC, WDR
Noise Reduction	2D DNR
Détection de mouvement	3 zones
Mémorisation avant / après alarme	Oui, 7 images avant / 7 après l'alarme, 7s d'enregistrement avant, 7s d'enregistrement après
Superposition d'image	Date, nom de la caméra, zone privée
Mémoire intégrée	Slot carte micro SD/SDHC, 32 Go classe 6
Entrée alarme (NO/NC)	1
Sortie de commutation	1 (max. 12 V CC@100 mA)
Alerte	E-Mail / FTP / HTTP-Information / Sortie de commutation / Lecteur réseau / Carte micro SD
Navigateurs supportés	Mozilla Firefox, Safari, Internet Explorer 6 et versions suivantes
Logiciels supportés	ABUS VMS
Connexion réseau	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Protocoles réseau	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP
PoE (Power over Ethernet)	PoE IEEE 802.11af
Cryptage	HTTPS
Accès protégé	Filtre d'adresse IP, nom d'utilisateur, mot de passe, 3 niveaux d'autorisation
Alimentation électrique	12 VDC
Consommation de courant	1A maximum
Température de fonctionnement	0°C ~ 50°C
Dimensions (Hx∅)	94 x 145 mm
Certifications	CE, RoHS, WEEE, REACH

10. Remarques concernant la licence GPL

Nous souhaitons attirer votre attention sur le fait que la caméra de vidéosurveillance TVIP71501/TVIP71551/TVIP72500 contient entre autres le logiciel Open Source qui est protégé exclusivement par une licence General Public Licence (GPL). Pour vous assurer que votre utilisation des programmes est conforme à la licence GNU, reportez-vous aux conditions de la licence GPL.

Texte de la licence

Le texte de la licence GNU General Public Licence figure sur le CD fourni ou sur le site Internet d'ABUS Security Center à l'adresse
http://www.abus-sc.de/DE/Service-Downloads/Software?q=GPL
.

Code source

Les codes sources utilisés par ABUS Security-Center sous l'adresse mail license@abus-sc.com sont valables 3 ans à partir de la date d'achat et sont mis à disposition sur simple demande.

Capacité de fonctionnement du système

Les différents logiciels (codes sources) ne permettent pas de créer entièrement un système qui soit prêt à fonctionner. Différentes applications logicielles et le matériel informatique développé tout spécialement pour les systèmes de caméras réseau ne sont pas fournis.

ABUS

Security Tech Germany

IR HD 720p/1080p netwerk domecamera voor buiten



Gebruiksaanwijzing

Versie 09/2012



Originele gebruiksaanwijzing in de Nederlandse taal. Voor toekomstig gebruik bewaren!

Inleiding

Geachte klant,

wij bedanken u voor de aanschaf van dit product.

Dit product voldoet aan alle geldende Europese en nationale richtlijnen. De overeenstemming met deze eisen is gecontroleerd, de bijbehorende verklaringen en documenten zijn bij de fabrikant (www.abus-sc.com) gedeponeerd.

Om deze status te behouden en gebruik zonder gevaar te garanderen moet u als gebruiker deze gebruiksaanwijzing in acht nemen!

Lees voor de ingebruikneming van het product de complete gebruiksaanwijzing door, let op alle aanwijzingen met betrekking tot de bediening en de veiligheid!

Als u vragen heeft kunt u contact opnemen met uw leverancier of handelspartner.



Uitsluiting van aansprakelijkheid

Deze gebruiksaanwijzing is met uiterste zorgvuldigheid samengesteld. Mocht u toch omissies of onnauwkeurigheden aantreffen, deel deze dan a.u.b. mede aan het adres dat op de achterzijde van de gebruiksaanwijzing is vermeld.
ABUS Security-Center GmbH is niet aansprakelijk voor technische en typografische fouten en behoudt zich het recht voor, te allen tijde zonder voorafgaande kennisgeving wijzigingen aan het product en de gebruiksaanwijzing door te voeren.
ABUS Security-Center is niet voor directe en indirecte gevolgschade aansprakelijk of verantwoordelijk, die in samenhang met de uitvoering, de prestatie en de toepassing van dit product ontstaan. Er wordt geen enkele garantie voor de inhoud van dit document aanvaard.

Verklaring van de symbolen



Het symbool met de bliksem in de driehoek wordt gebruikt wanneer gevaar voor de gezondheid bestaat, bijvoorbeeld door een elektrische schok.



Een in de driehoek bevindend uitroepteken wijst op belangrijke aanwijzingen in deze gebruiksaanwijzing, die beslist moeten worden opgevolgd.



Dit symbool is te vinden, wanneer bijzondere tips en aanwijzingen m.b.t. de bediening worden gegeven.

Belangrijke veiligheidsinstructies



Bij schades die door het niet opvolgen van deze gebruiksaanwijzing zijn ontstaan, vervalt de aanspraak op garantie. Voor gevolgschades zijn wij niet aansprakelijk.



Voor materiele schade of lichamelijk letsel, die door ondeskundig gebruik of het niet opvolgen van de veiligheidsaanwijzingen is veroorzaakt, zijn wij niet aansprakelijk. In dergelijke gevallen vervalt iedere aanspraak op garantie.

Geachte klant, de volgende aanwijzingen met betrekking tot veiligheid en gevaar zijn niet alleen ter bescherming van uw gezondheid, maar ook ter bescherming van het apparaat. Lees a.u.b. de volgende punten aandachtig:

- Het product bevat geen inwendige delen die onderhoud behoeven. Bovendien komen door het openen/demonteren de toelating (CE) en de garantie te vervallen.
- Door een val vanaf slechts geringe hoogte kan het product worden beschadigd.
- Dit apparaat is ontworpen voor gebruik binnenshuis.
- Zorg bij gebruik buitenshuis voor een geschikte behuizing.
- Monteer het product zo, dat zonnestralen niet direct op de beeldopnemer van het apparaat kunnen vallen. Neem de montagerichtlijnen in het betreffende hoofdstuk in deze gebruiksaanwijzing in acht.

Voorkom bij gebruik de volgende ongunstige omstandigheden:

- Vocht of te hoge luchtvochtigheid.
- Extreme koude of hitte.
- Directe zonnestralen.
- Stof of brandbare gassen, damp of oplosmiddelen.
- Sterke trillingen.
- Krachtige magnetische velden, zoals in de omgeving van machines of luidsprekers.
- De camera mag niet met geopende diafragma naar de zon worden gericht, dit kan het defect raken van de sensor tot gevolg hebben.
- De camera mag alleen op stevige ondergronden worden geïnstalleerd.

Algemene veiligheidsrichtlijnen:

- Laat het verpakkingsmateriaal niet achteloos liggen! Plastic folie/zakken, styropor delen enz. kunnen voor kinderen gevaarlijk speelgoed zijn.
- De videobewakingscamera mag in verband met inslikbare kleine delen om veiligheidsredenen niet aan kinderen worden gegeven.
- Steek geen voorwerpen door de openingen in het inwendige van de camera.
- Gebruik uitsluitend door de fabrikant aangegeven accessoires/toebehoren. Sluit geen niet compatibele producten aan.
- Neem de veiligheidsrichtlijnen en de gebruiksaanwijzingen van de overige aangesloten apparaten in acht.
- Controleer voor ingebruikneming het apparaat op beschadigingen, mocht het apparaat beschadigd zijn, neem het dat niet in gebruik!
- Houd de grenzen van de in de technische gegevens vermelde werkspanning aan. Hogere spanningen kunnen het apparaat vernielen en uw veiligheid in gevaar brengen (elektrische schok).

Veiligheidsrichtlijnen

1. Stroomvoorziening: netdeel 110-240 V wisselstroom, 50/60 Hz **/** 12V gelijkstroom, 1,5 A (behoort tot de leveringsomvang)
   Sluit dit apparaat alleen aan op een stroombron, die de netspanning levert die op het typeplaatje is vermeld. Indien u niet zeker weet welke netspanning aan u wordt geleverd, neem dan contact op met het nutsbedrijf. Neem het apparaat los van de netvoeding voordat u onderhouds- of installatiewerkzaamheden uitvoert.

2. Overbelasting
   Vermeid overbelasting van wandcontactdozen, verlengsnoeren en adapters, omdat dit brand of een schok tot gevolg kan hebben.

3. Reinigen
   Reinig het apparaat alleen met een vochtige doek zonder bijtende reinigingsmiddelen.
   Het apparaat moet hierbij van het net zijn losgekoppeld.

Waarschuwing!

Lees voor de eerste ingebruikneming alle veiligheids- en bedieningsrichtlijnen!

1. Neem de volgende richtlijnen in acht om schade aan netkabels en netstekkers te vermeiden:
   - Knoei niet met netkabels en netstekkers en verander deze niet.
   - Verbuig of verdraai de netkabel niet.
   - Wanneer u het apparaat van het net losneemt, trek dan niet aan de netkabel maar aan de stekker.
   - Let erop dat de netkabel zover mogelijk van verwarmingsapparaten is verwijderd om te voorkomen dat de kunststof ommanteling smelt.

2. Volg deze aanwijzingen op. Bij het niet opvolgen kunt u een elektrische schok krijgen:

   - Open nooit het huis of het netdeel.
   - Steek geen metalen of vuurgevaarlijke voorwerpen in het apparaat.
   - Gebruik een overspanningsbeveiliging om beschadiging door te hoge spanning (bijvoorbeeld omweer) te vermeiden.

3. Maak een defect apparaat direct van het net los en raadpleeg uw vakhandelaar.



Overtuig u bij de installatie in een bestaande videobewakingsinstallatie ervan dat alle apparaten zijn losgemaakt van het net en het laagspanningscircuit.



Voer in geval van twijfel de montage, installatie en bekabeling niet zelf uit, maar laat dit aan een vakman over. Ondeskundige en amateuristische werkzaamheden aan het stroomnet of aan de huisinstallatie vormen niet alleen een gevaar voor uzelf, maar ook voor andere personen.
Bekabel de installatie zo, dat net- en laagspanningscircuits steeds gescheiden zijn en op geen enkele wijze met elkaar verbonden zijn of door een defect met elkaar kunnen worden verbonden.

Uitpakken

Pak het apparaat met de grootst mogelijke zorgvuldigheid uit.



Controleer bij een eventuele beschadiging van de originele verpakking eerst het apparaat. Indien het apparaat beschadigingen vertoont, stuurt u deze dan met de verpakking terug en stel de leverancier op de hoogte.

Inhoudsopgave

1. Gebruik volgens de bedoeling ... 180
2. Leveringsomvang ... 180
3. Montage ... 181
3.1 Stroomvoorziening ... 181
3.2 Kabellegging ... 181
3.3 Monteren van de camera ... 182
4. Beschrijving van de camera ... 183
4.1 Buitenaanzicht ... 183
4.2 Openen van de camera ... 183
4.3 Binnenaanzicht ... 183
4.4 Alarmingang en alarmuitgang ... 184
4.5 Zoom- en focusinstelling ... 185
4.6 Gebruik van de Micro-SD kaartsleuf ... 185
4.7 Status weergeven ... 185
4.8 Herstellen van de fabrieksinstellingen ... 186
4.9 Gebruik van de analoge video-uitgang ... 186
4.10 Eerste ingebruikneming ... 187
4.11 Eerste toegang tot de netwerkcamera ... 188
4.12 Toegang tot de netwerkcamera via de webbrowser ... 189
4.13 ActiveX plugin installeren ... 189
4.14 Veiligheidsinstellingen aanpassen ... 189
4.15 Wachtwoord ... 190
4.16 Toegang tot de netwerkcamera met behulp van RTSP Player ... 190
4.17 Toegang tot de netwerkcamera met behulp van een mobiele telefoon ... 191
4.18 Toegang tot de netwerkcamera met behulp van ABUS VMS ... 192
5. Gebruikersfuncties ... 193
5.1 Videobesturing ... 195
6. Camera-instellingen (configuratie) ... 197
6.1 Systeem ... 198
6.2 Camera ... 201
6.3 Playback ... 204
6.4 Netwerk ... 207
6.5 Beveiliging ... 215
6.6 Gebeurtenis ... 217
6.6.1 Gebeurtenis-server ... 217
6.6.2 Gebeurtenislijst ... 220
6.6.3 Tijdschema-opname ... 222
6.7 Schakelingang en schakeluitgang ... 223
6.8 Bewegingsdetectie ... 223
6.9 Tijdschema ... 223

6.10 Systeemlog 225
7. Onderhoud en reiniging 225
7.1 Functietest 225
7.2 Reiniging 226
8. Afvalverwerking 226
9. Technische gegevens 227
10. Opmerkingen over de GPL-licentie 229

1. Gebruik volgens de bedoeling



Ander gebruik dan hierboven beschreven kan beschadiging van het product tot gevolg hebben, bovendien bestaan er andere gevaren. Ieder ander gebruik is niet volgens de bedoeling en heeft tot gevolg dat de garantie niet meer geldig is; iedere aansprakelijkheid wordt uitgesloten. Dit geldt ook wanneer het product wordt omgebouwd of veranderd.

Lees de gebruiksaanwijzing volledig en aandachtig voordat u het product in bedrijf neemt. De gebruiksaanwijzing bevat belangrijke informatie over de montage en bediening.

2. Leveringsomvang

ABUS netwerkcamera TVIP71501/TVIP71551/TVIP72500	
Netadapter	
Netwerkkabel 1 meter	
Software CD inclusief gebruiksaanwijzing	
WLAN antenne (TVIP71551)	
Korte handleiding	

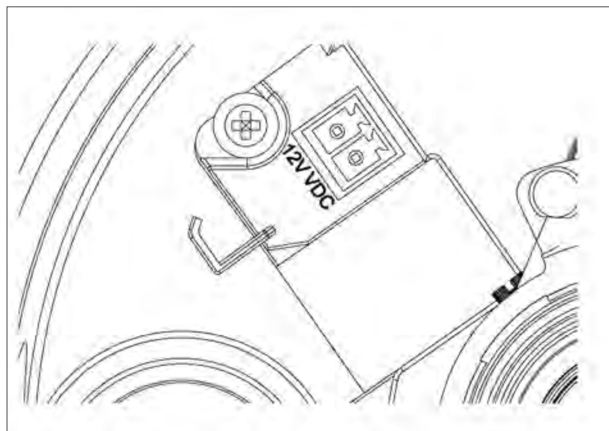
3. Montage

Controleer of alle toebehoren en artikelen die op de voorgaande lijst zijn opgesomd, bijgeleverd zijn. Voor de inbedrijfstelling van de camera is een ethernetkabel nodig. Deze ethernetkabel moet aan de specificaties van de UTP-categorie 5 (CAT 5) voldoen en mag niet langer zijn dan 100 meter.

3.1 Stroomvoorziening

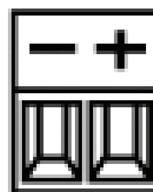
Voordat u aan de installatie begint, controleert u of de netspanning en de nominale spanning van de adapter overeenkomen.

Voor de spanningsvoorziening van de camera is een tweepolige steekverbinding bijgeleverd. De adapter wordt door de fabriek zonder deze tweepolige stekker geleverd. De stekker bevindt zich al in de camera in de sokkel voor de spanningsvoorziening.



De positieve pool van de adapter is met een plusje gemarkeerd. Sluit de twee draden van de adapter (secundaire zijde, 12 V DC) aan de spanningsstekker in de camera aan.

De stekker kan daarvoor van de sokkel worden genomen.



3.2 Kabellegging

De kabels kunnen zijdelings (zichtbaar) of door de onderkant (verborgen) gelegd worden. Ter bescherming tegen vocht wordt aan de behuizing een kabelschroefverbinding aangebracht. Schroef deze kabelschroefverbinding volledig in de opening aan de zijkant of in de opening aan de onderkant. De tweede opening wordt met de sluiting, die aan de onderkant voorgeïnstalleerd is, dichtgemaakt.

3.3 Monteren van de camera

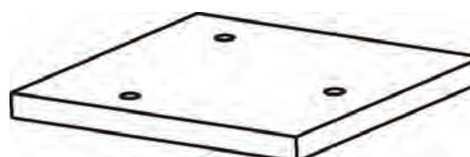
Verwijder eerst de witte koepelring door tegen de klok in te draaien.

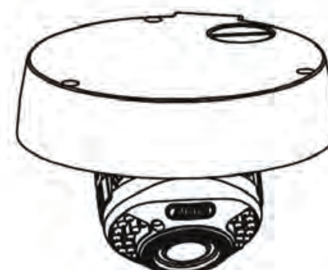
Daarna draait u de drie bevestigingsschroeven van de koepel los. Verwijder nu de koepel.



Aan de buitenkant van de camerabodemplaat bevinden zich drie doorlopende openingen voor de bevestiging.

Houd de bodemplaat tegen de geplande installatieplaats, markeer de drie gaten voor de bevestiging op de ondergrond en boor deze gaten. Gebruik de bijgeleverde schroeven om de bodemplaat te bevestigen. De kabels kunnen zijdelings of verborgen in het plafond of de wand gelegd worden.





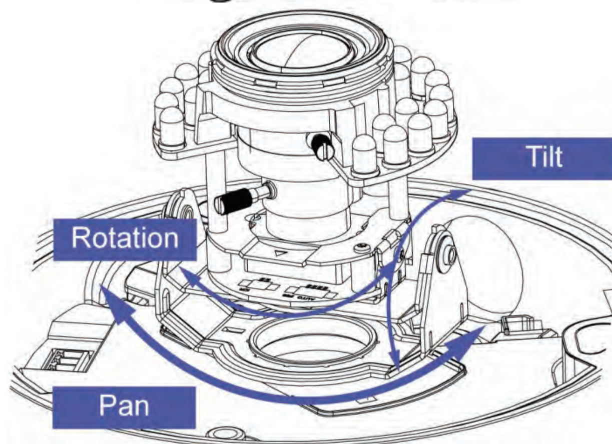


De cameramodule kan met behulp van 3 assen gedraaid en gebogen worden.

Pan: Rotatie van de gehele cameramodule

Tilt: Buiging van de cameramodule

Rotation: Rotatie van het objectief met beeldregistratie en IR-platien (3e as)

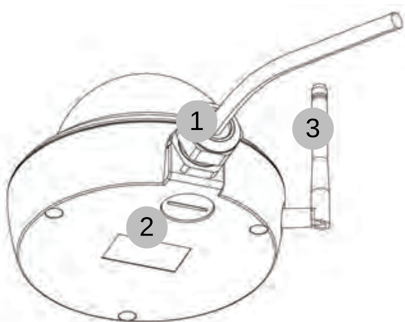




LET OP!
Tijdens de montage moet de camera van de netspanning gescheiden zijn.

4. Beschrijving van de camera

4.1 Buitenaanzicht



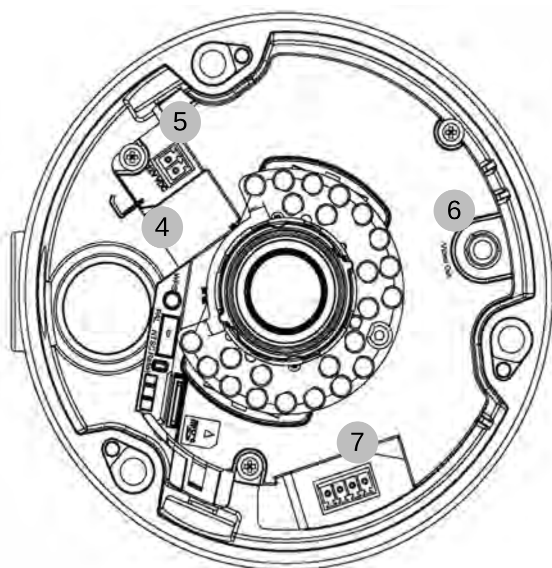
1 – Kabellegging (zijdelings)
2 – Kabellegging (bodemplaat, verborgen)
3 – Antennes (alleen TVIP71550)

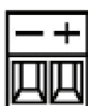
4.2 Openen van de camera

De camera moet geopend worden om de gezichtshoek in te stellen en om bij de aansluitingen in de camera te geraken. Verwijder eerst de koepelring door tegen de klok in te draaien. De koepel kan daarna door het verwijderen van de drie bevestigingsschroeven afgenomen worden.



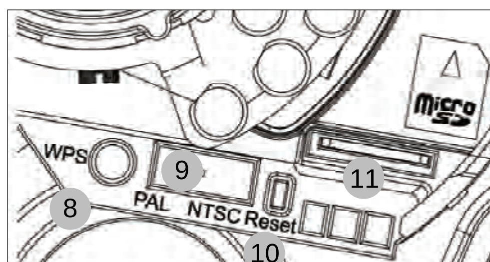
4.3 Binnenaanzicht





Spanningsaansluiting, polariteit

4 – Netwerkaansluiting (ethernet), RJ45
5 – Spanningsaansluiting, 12 VDC
6 – Analoge video-uitgang voor servicedoeleinden
7 – Digitale ingang/digitale uitgang
8 – WPS-toets (voor het activeren van de WPS-functie)
9 – PAL/NTSC-omschakelaar voor analoge video-uitgang (4)
10 – Resetknop
11 – Micro-SD kaartsleuf

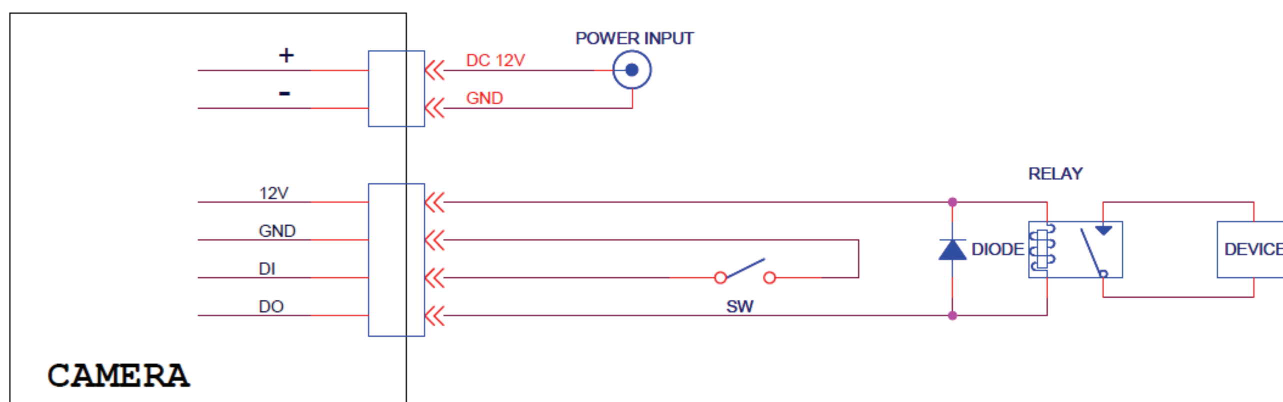


4.4 Alarmingang en alarmuitgang

De volgende aansluitingen en maximale belastingen dienen bij de digitale alarmingang en -uitgang in acht te worden genomen.

Aansluiting	**Beschrijving**	**Max. belasting V/A**	
12 V DC	Spanningsuitgang	12 V DC, max. 100 mA	12VGND DI DO
GND	Massa	-	
DI – alarmingang	Activeren van de digitale ingang door het verbinden van de aansluitingen DI en GND	-	
DO – alarmuitgang	Aansluiting van een transistor of relais: Transistor: NPN met emitter tegen massa (GND) Relais: Aansluiting aan 12 V DC en DO met diode (zie voorbeeld hieronder)	24 V DC, 100 mA	

Aansluitvoorbeeld:



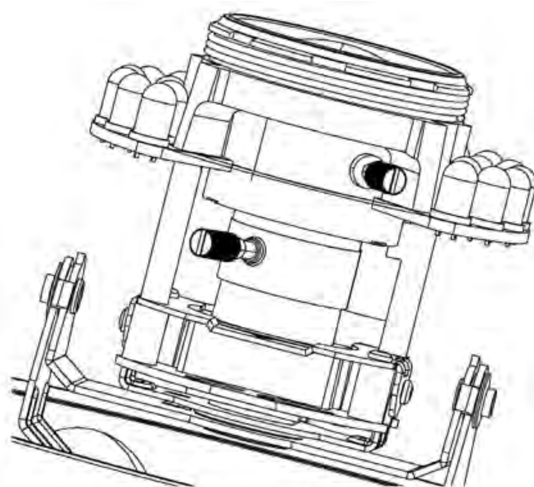


Neem de aansluitingsaanwijzingen en de vermogensgegevens in acht!

4.5 Zoom- en focusinstelling

De cameramodellen TVIP71501, TVIP71551 en TVIP772500 beschikken over een varifocaal objectief. Aan de onderkant van het varifocaal objectief bevinden zich een instelschroef voor de zoomfactor en een instelschroef voor de focus. Deze schroeven dienen tegelijk als vastzetschroeven voor het objectief.

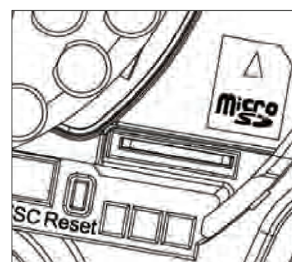
Om deze schroeven los te maken, draait u ze voorzichtig tegen de klok in. Voer daarna de instellingen zoals gewenst uit. Tot slot bevestigt u beide schroeven weer.



Functie	Beschrijving / optie
Zoomfactorinstelling	WIDE – Gezichtshoek groot, zoom 0x (max.) TELE – Gezichtshoek smal, zoom 3,3x (max.)
Focusinstelling	FAR – focus op afstand NEAR – focus dichtbij

4.6 Gebruik van de Micro-SD kaartsleuf

 Voor het gebruik van de Micro-SD kaart neemt u eerst de spanningsvoorziening weg.



De Micro-SD kaart kan slechts op één manier in de sleuf gestoken worden. Wanneer de kaart correct in de sleuf gestoken is, steekt hij nog ca. 4 mm uit.

Nadat de spanningsvoorziening opnieuw is aangebracht, kan de kaart door de camera herkend en gebruikt worden.

 De Micro-SD kaart kan niet vervangen worden wanneer het apparaat in bedrijf is!

4.7 Status weergeven

LED	**Kleur**	**Betekenis**
Netwerk	Groen	Permanent groen voor actieve netwerkverbinding
	Oranje	Knippert bij netwerkactiviteit (dataverkeer actief)
Spanningsvoorziening	Rood	Permanent rood tijdens camerastart; 30 seconden actief bij actieve WPS
	Blauw	Permanent blauw na succesvolle camerastart
	Paars	Knippert tijdens WPS-configuratie of actualisering van de firmware
	Uit	Bij ingedrukte resetknop
WLAN	Groen	Permanent groen bij actieve WLAN-verbinding
		Knippert bij actief dataverkeer via WLAN
SD-kaart	Oranje	Permanent oranje bij beschikbare SD-kaart
		Knippert tijdens schrijfproces

4.8 Herstellen van de fabrieksinstellingen

Camera opnieuw opstarten	Druk de knop in tot de blauwe LED dooft -> permanent rood tijdens het opnieuw opstarten van de camera -> permanent blauw wanneer de camera succesvol opnieuw opgestart is
Terugzetten in fabrieksinstellingen	Druk de knop in tot de blauwe LED permanent brandt -> permanent blauw wanneer de camera succesvol opnieuw opgestart is

Taal

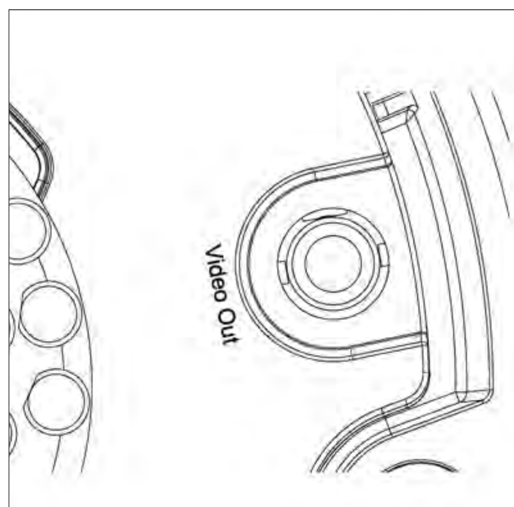
Taalpakket uploaden:
Hier kan een andere taal ingesteld worden door het uploaden van een taalbestand. De standaardtaal bij levering van de camera is Duits. Het taalbestand kan ook via de meegeleverde IP-Installer op de camera geüpload worden. Deze kan in de landstaal worden geïnstalleerd. De taalbestanden in de talen Duits, Engels, Frans, Nederlands en Deens kunnen op „http://www.abus-sc.com" in het softwarebereik worden gedownload.

4.9 Gebruik van de analoge video-uitgang

De analoge video-uitgang (Video Out) kan worden gebruikt voor het aansluiten van een analoge testmonitor, en daarmee voor het instellen van de cameramodule. Gebruik voor het aansluiten een cinchstekker.

 De analoge video-uitgang kan in de cameraconfiguratie geactiveerd of gedeactiveerd worden. De video-optie resolutie 640x480 is alleen beschikbaar, wanneer de analoge video-uitgang gedeactiveerd is!

In de fabrieksinstellingen is de analoge video-uitgang geactiveerd.

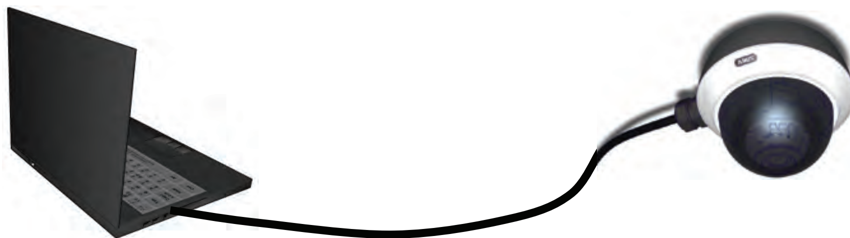


4.10 Eerste ingebruikneming

De netwerkcamera herkent automatisch of er een directe verbinding tussen de PC en de camera tot stand moet worden gebracht. Hiervoor is een cross-over netwerkkabel nodig. Voor de directe aansluiting bij de eerste ingebruikneming kunt u de meegeleverde patchkabel gebruiken.

Directe aansluiting van de netwerkcamera op een PC / Laptop

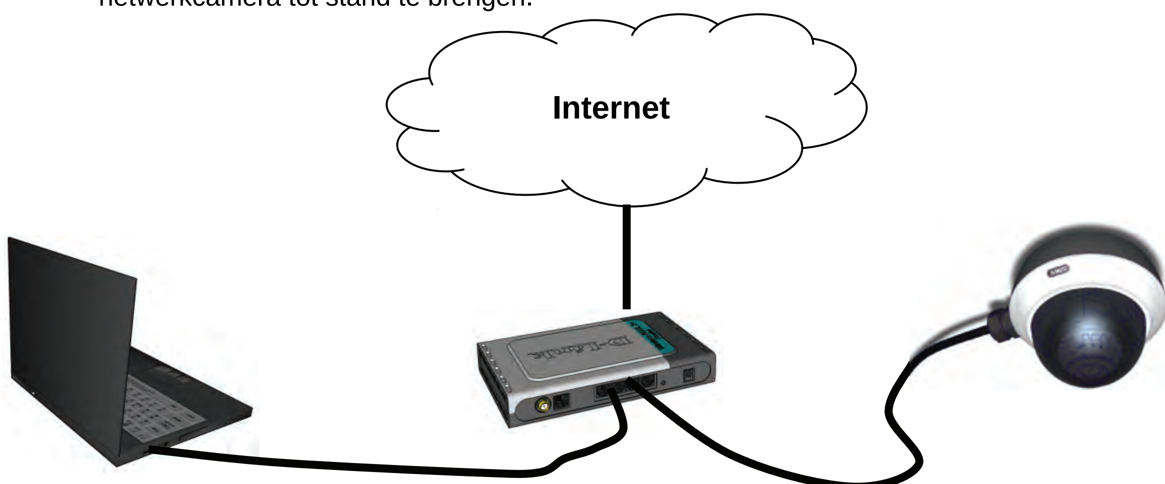
1. Controleer of de netwerkkabel van het type CAT5 is.
2. Sluit de kabel aan op de ethernet-interface van de PC / Laptop en de netwerkcamera.
3. Sluit de voedingskabel aan op de netwerkcamera.
4. Configureer de netwerkinterface van uw PC / Laptop op het IP-adres 192.168.1.1 en Default Gateway op 192.168.1.2.
5. Ga verder naar punt 4.6 om de eerste installatie af te sluiten en de verbinding met de netwerkcamera tot stand te brengen.



① CAT5 ethernetkabel

Aansluiting van de netwerkcamera op een Router / Switch

1. Controleer of de netwerkkabel van het type CAT5 is.
2. Verbind de PC / Laptop met de Router / Switch.
3. Verbind de netwerkcamera met de Router / Switch.
4. Sluit de voedingskabel aan op de netwerkcamera.
5. Wanneer in uw netwerk een naamserver (DHCP) beschikbaar is, stel u de netwerkinterface van uw PC / Laptop in op "IP-adres automatisch instellen".
6. Sollte kein Namensserver (DHCP) verfügbar sein, konfigurieren Sie die Netzwerkschnittelle Ihres PCs / Laptop auf 192.168.1.1 und Default Gateway auf 192.168.1.2
7. Ga verder naar punt 4.6 om de eerste installatie af te sluiten en de verbinding met de netwerkcamera tot stand te brengen.



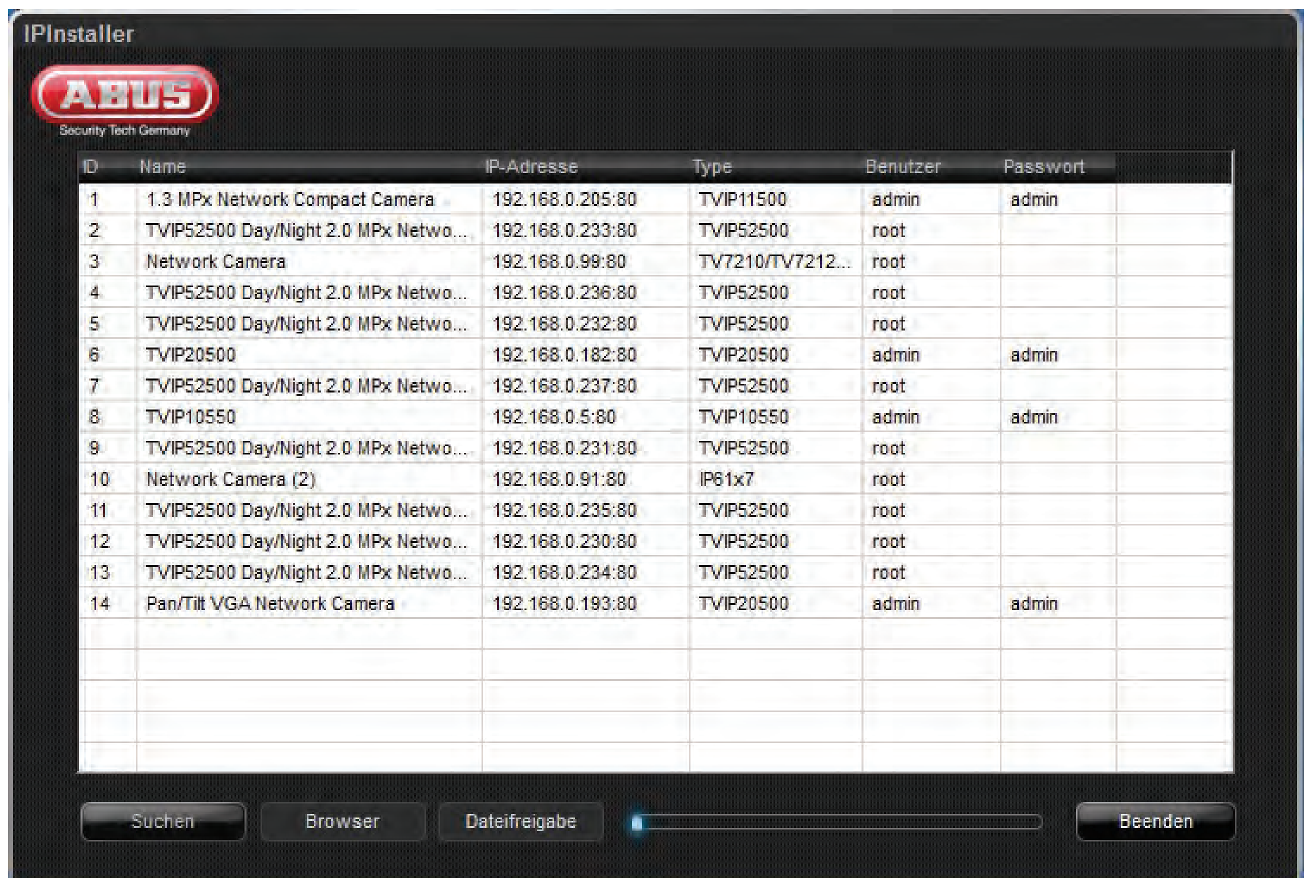
4.11 Eerste toegang tot de netwerkcamera

De eerste toegang tot de netwerkcamera verloopt via de IP Installer.
Nadat het programma is gestart zoekt het naar alle aangesloten EyseoIP-netwerkcamera's en videoservers in uw netwerk.

U vindt het programma op de meegeleverde CD-ROM. Installeer het programma op uw PC en start het op.

Indien een DHCP-server in uw netwerk aanwezig is, worden de IP-adressen voor zowel uw PC / Laptop als voor de netwerkcamera automatisch ingesteld.

Is geen DHCP-server beschikbaar, dan bepaalt de netwerkcamera zelfstandig een vrij IP-adres uit het adressenbestand 192.168.1.2 – 192.168.1.254. Uw PC moet zich in hetzelfde IP-segment bevinden om de communicatie met de netwerkcamera tot stand te kunnen brengen.



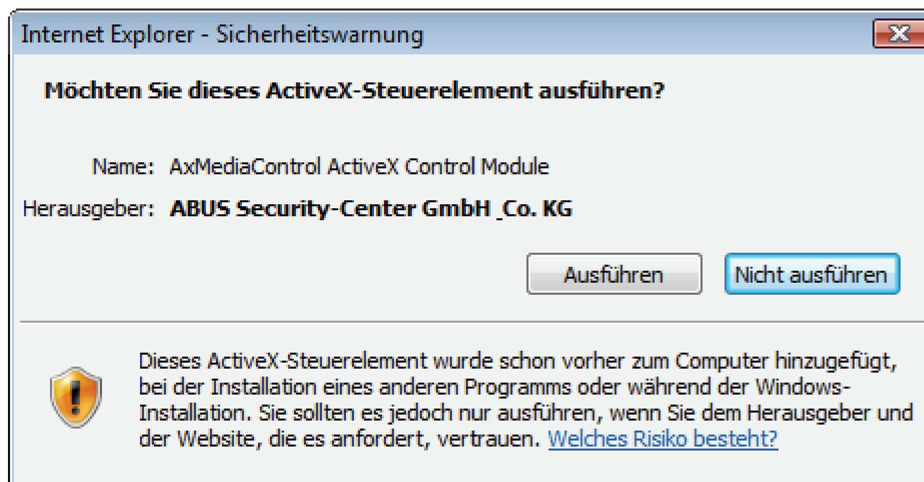


De standaard instelling van de netwerkcamera staat op „DHCP“. Mocht u niet over een DHCP-server in uw netwerk beschikken, dan raden wij aan na de eerste toegang tot de netwerkcamera het IP-adres handmatig op een vaste waarde in te stellen.

4.12 Toegang tot de netwerkcamera via de webbrowser

Bij de eerste toegang tot de netwerkcamera onder Windows vraag de webbrowser om de installatie van een ActiveX plugin voor de netwerkcamera. Deze vraag hangt af van de veiligheidsinstellingen van de browser op de PC van de gebruiker. Wanneer het hoogste beveiligingsniveau is ingesteld, kan de PC elke installatie en elke poging tot uitvoering weigeren. Deze plugin is benodigd om het videobeeld in de browser weer te geven. Om verder te gaan, kan de gebruiker op "Installeren" klikken. Wanneer de browser de installatie niet toestaat kunt u de veiligheidsinstellingen openen en een lager veiligheidsniveau kiezen. Neem anders contact op met de ICT of de netwerkbeheerder.

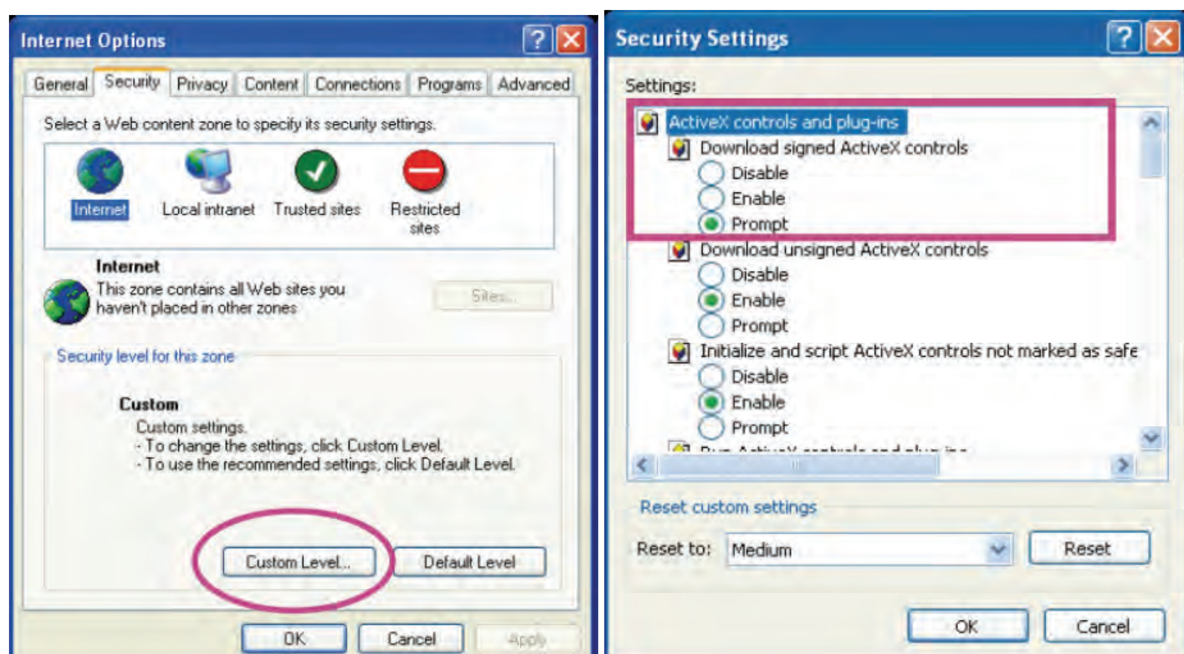
4.13 ActiveX plugin installeren





Wordt voor de toegang tot de camera de browser Mozilla Firefox gebruikt, dan wordt in plaats van de ActiveX plugin een MJPEG stream door de camera beschikbaar gesteld.

4.14 Veiligheidsinstellingen aanpassen





Opmerking: het is mogelijk dat de beveiligingsinstellingen van uw PC een videostream tegenhouden. Dit kunt u onder "Extra / Internetopties / Beveiliging" op een lager niveau instellen. Zorg er vooral voor dat ActiveX stuurprogramma's en downloads zijn toegestaan.

4.15 Wachtwoord

In fabriek is in de netwerkcamera een wachtwoord ingesteld. Uit veiligheidsoverwegingen moet de administrator echter direct een nieuw wachtwoord aanmaken. Na het opslaan van dit nieuwe wachtwoord, vraagt de netwerkcamera bij elke toegangspoging naar de gebruikersnaam en het wachtwoord.

Het beheerdersaccount is in de fabriek als volgt ingesteld: Gebruikersnaam "**admin**" en wachtwoord "**12345**". Bij elke toegang tot de netwerkcamera toont de browser een inlogscherm waar om de gebruikersnaam en het wachtwoord wordt gevraagd. Mochten uw individuele instellingen voor het beheerdersaccount niet meer toegankelijk zijn, dan kunt u door de camera terug te stellen op de fabrieksinstellingen u zich weer bij de camera melden met „**admin**“ / „**12345**“.

Ga voor het invoeren van een gebruikersnaam en een wachtwoord als volgt te werk:

Open Internet Explorer en voer het IP-adres van de camera in (bijvoorbeeld „http://192.168.1.14“).

Er wordt naar identificatie gevraagd:



Standaardgebruikersnaam:	**admin**
Standaardwachtwoord:	**12345**

-> U bent nu met de netwerkcamera verbonden en ziet al een videostream.

4.16 Toegang tot de netwerkcamera met behulp van RTSP Player

U hebt de mogelijkheid op de MPEG-4 / H.264 datastromen van de netwerkcamera met een RTSP-compatibele mediaspeler toegang te krijgen. De volgende gratis mediaspelers ondersteunen RTSP:

- VLC Media Player
- Real Player
- Quicktime Media Player

Het adresformat voor het ingeven van de verbindingsgegevens is als volgt opgebouwd:
rtsp://<IP-adres van de netwerkcamera>:<rtsp Port>/<Naam van de videodatastroom>

Voorbeeld
rtsp://192.168.1.14:554/video.mjpg (MJPEG stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.mp4 (MPEG-4 stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.h264 (H.264 stream)

4.17 Toegang tot de netwerkcamera met behulp van een mobiele telefoon

Stel vast of u met uw mobiele telefoon een internetverbinding kunt opbouwen. Een andere voorwaarde is, dat uw apparaat over een RTSP-compatibele mediaspeler beschikt. De volgende mediaspelers voor mobiele telefoons ondersteunen RTSP:

- Real Player
- Core Player

Bedenk dat de toegang tot de netwerkcamera met behulp van een mobiele telefoon slechts beperkt is in verband met een lage te verwachten netwerkbandbreedte. Om de hoeveelheid data te reduceren raden wij de volgende instellingen voor de videostream aan:

Videocompressie	MPEG-4
Resolutie	160x120
Beeldfrequentie	5 beelden/seconde
Videokwaliteit (constante bitrate)	48 Kbit / seconde

Mocht uw mediaspeler de RTSP-verificatie niet ondersteunen, deactiveer dan de verificatiemodus voor RTSP in de configuratie-instellingen van de netwerkcamera.

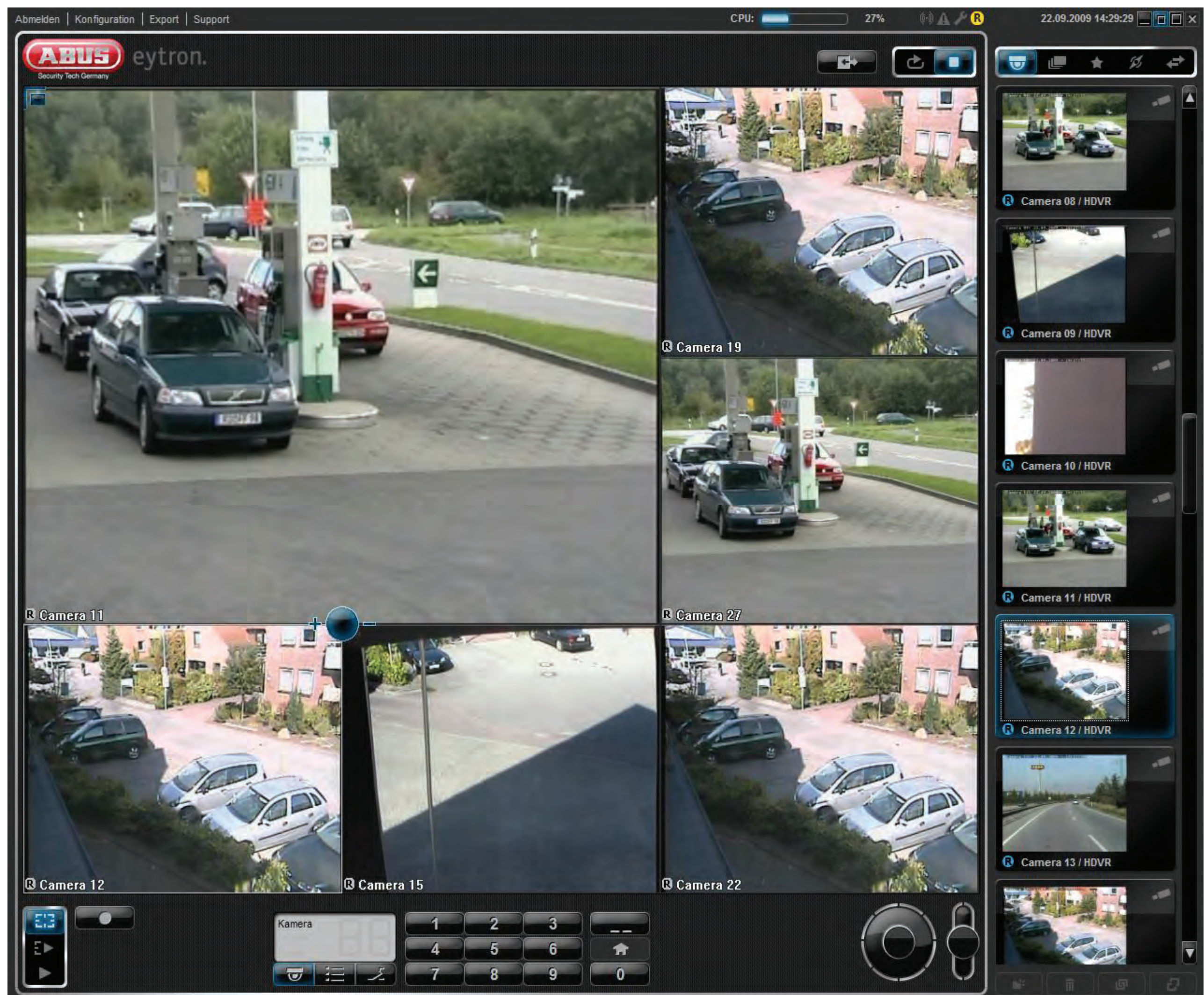
Het adresformat voor het ingeven van de verbindingsgegevens is als volgt opgebouwd:

rtsp://<IP-adres van de netwerkcamera>:<RTSP Port>/<Naam van de videodatastroom

Voorbeeld
rtsp://192.168.1.14:554/video.3gp

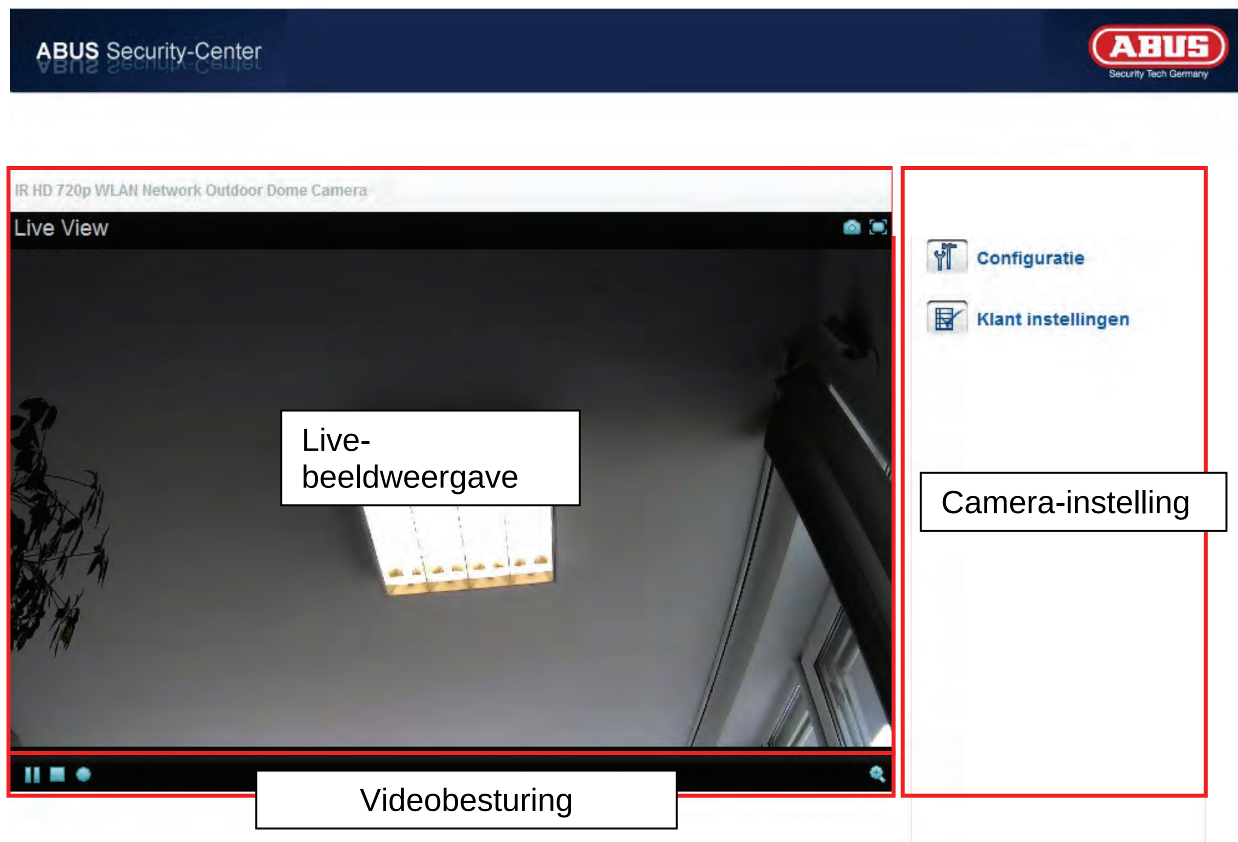
4.18 Toegang tot de netwerkcamera met behulp van ABUS VMS

Op de meegeleverde CD-ROM vindt u de gratis registratiesoftware ABUS VMS Express. Hiermee heeft u de mogelijkheid meerdere ABUS Security Center netwerkcamera's op een oppervlak te combineren en te laten registeren. Meer informatie vindt u in het handboek van de software op de meegeleverde CD-ROM.



5. Gebruikersfuncties

Open de startpagina van de netwerkcamera. De interface bestaat uit de volgende hoofdonderdelen:



Live-beeldweergave
Door te dubbelklikken kunt u overschakelen naar volledig scherm (alleen via Internet Explorer)

Camera-instelling

 Instellingen (configuratie)
Cameraconfiguratie uitvoeren (administratorinstellingen)

 Live-opties
Modus: Selecteer de compressiemethode voor de beeldoverdracht in het livebeeld.
Venstergrootte: Selecteer de venstergrootte.
Auto: Automatische aanpassing aan de beeldschermgrootte
Originele grootte: Weergave van het videobeeld overeenkomstig de ingestelde cameraresolutie (bijv. 1920x1080).

 Opmerking: De hier ingestelde venstergrootte heeft betrekking op het livebeeld dat via de weergavemodus in de browser wordt getoond. De in de camera ingestelde resolutie wordt altijd doorgegeven, ook als de ingestelde venstergrootte kleiner is.

Protocol: hier kunt u een verbindingsprotocol selecteren tussen de client en de server. De volgende protocolopties zijn voor de optimalisatie van de applicatie beschikbaar: UDP, TCP, HTTP.

Met het UDP-protocol is een groter aantal realtime-videostreams mogelijk. Sommige datapakketten kunnen hierbij echter vanwege een grote hoeveelheid data in het netwerk verloren gaan. Beelden kunnen hierdoor alleen onduidelijk weergegeven worden. Het UDP-protocol wordt geadviseerd als er geen speciale eisen gelden.

Met het TCP-protocol gaan minder datapakketten verloren en wordt een meer nauwkeurige videoweergave gegarandeerd. Het nadeel van dit protocol is echter dat de video-overdracht een lagere beeldfrequentie kan opleveren dan bij gebruik van het UDP-protocol.

Selecteer het HTTP-protocol, indien het netwerk door een firewall wordt beveiligd en alleen de HTTP-poort (80) beschikbaar is.

Geadviseerd wordt om bij de selectie van het protocol de volgende volgorde te hanteren: UDP – TCP – HTTP



Deze functie is alleen beschikbaar bij gebruik van Internet Explorer!

Videogeheugen (videobuffer): Activeer het videogeheugen indien uw lijn een lage bandbreedte heeft. Er worden beeldgegevens voor een meer vloeiende overdracht in de netwerkcamera tussentijds opgeslagen, daardoor wordt echter de weergavevertraging verhoogd.



Deze functie is alleen beschikbaar bij gebruik van Internet Explorer!

5.1 Videobesturing



Deze functies zijn alleen beschikbaar bij gebruik van Internet Explorer!



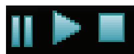
Snapshot

De webbrowser geeft een nieuw venster weer, waarin de snapshot wordt getoond. Om op te slaan, klikt u met de linkermuisknop op het snapshotbeeld en gebruikt u het diskette-symbool. Alternatief kunt u de opslagfunctie gebruiken die verschijnt nadat u met de rechtermuisknop heeft geklikt.



Volledig beeld

Activeer de volledig-scherm-weergave. Het livebeeld van de netwerkcamera wordt beeldvullend weergegeven.



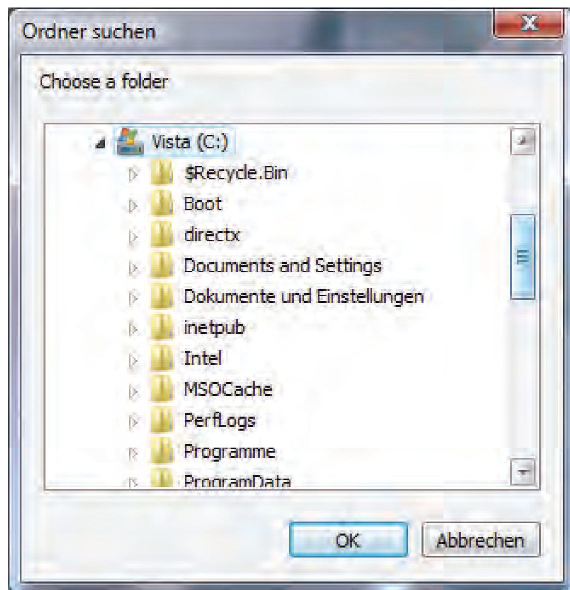
Start/stop van de live-beeldweergave

De livestream kan naar wens gestopt (onderbroken) of beëindigd worden. In beide gevallen kan met het play-symbool de livestream worden voortgezet.



Lokale opname

Er kan een opname op de lokale harde schijf worden gestart of gestopt. Door op de knop te klikken, verschijnt het Windows-opslagvenster.



Selecteer een doelmap op uw harde schijf. Er wordt automatisch een directory en opnamebestand met het volgende kenmerk in uw doelmap aangemaakt:

JJJJMMDD
JJJJMMDDHHmmss.avi
J = jaar
M = maand
D = dag
H = uur
m = minuut
s = seconde

Voorbeeld:

C:\Opname\20091215\20091215143010.avi



De opgenomen gegevens kunnen via een MP4-compatibele videospeler worden weergegeven (bijv. VLC Mediaplayer). Alternatief kunt u door het installeren van video-codecs in de IP Installer de video's via de Windows Mediaplayer bekijken.



Digitale zoom

Klik op het vergrootglassymbool om de digitale zoom te activeren. Via de schuifbalk kunt u de zoom-factor wijzigen.



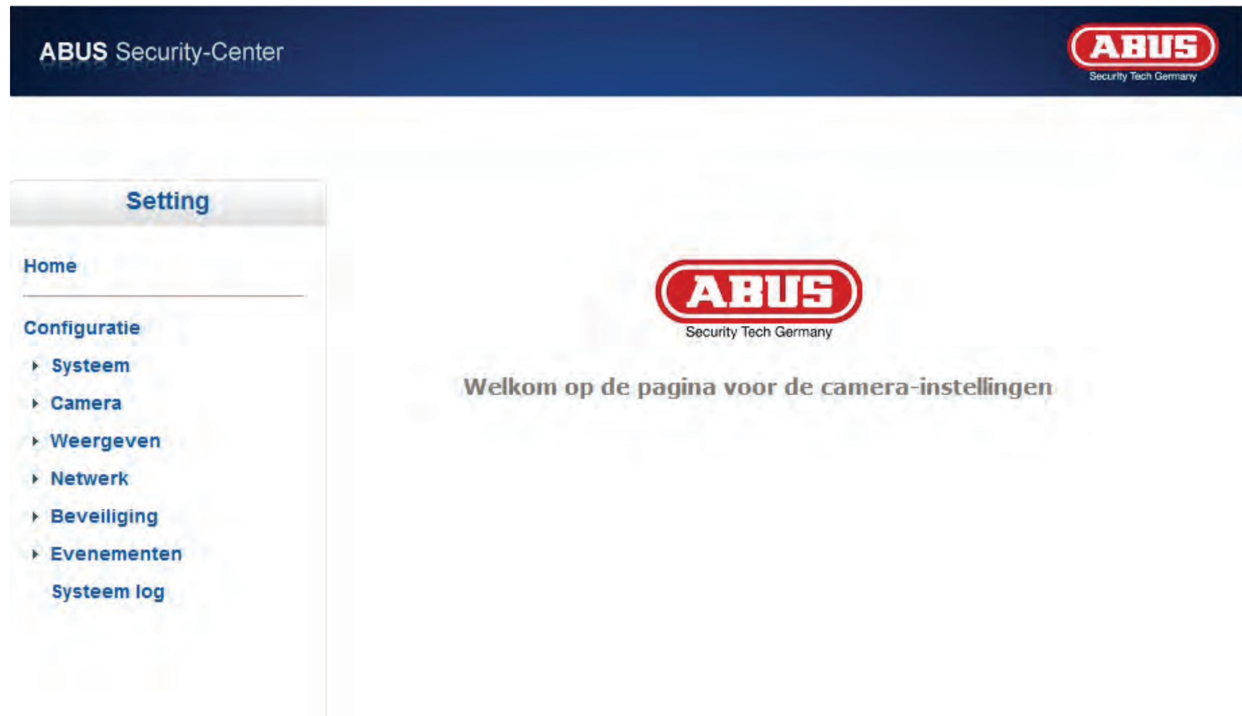
Zoom-factor instellen

Wijzig de zoomfactor door de balk van links (lage zoom) naar rechts (hoge zoom) in te stellen.

6. Camera-instellingen (configuratie)

Alleen de administrator heeft toegang tot de systeemconfiguratie. Elke categorie in de linkerkolom wordt op de volgende pagina's gespecificeerd. Wanneer u links op het gewenste menupunt klikt, wordt dit menupunt afhankelijk van het bijbehorende aantal submenupunten weergegeven in een boomstructuur. Klik daarna verder op het gewenste submenupunt.

Via de knop “Home” gaat u terug naar de startpagina van de camera.



6.1 Systeem

Informatie

Productinformatie:

Productnaam: De productnaam verwijst naar de functies (bijv. 1080p).
Firmwareversie: Geeft de versie van de actueel geïnstalleerde firmware weer.
Firmwaredatum: Geeft de datum van de firmware weer.
MAC-adres: Weergave van het MAC-adres van de LAN-interface
Datum/tijd: Weergave van de actuele datum en de tijd van de camera
Bandbreedtegebruik: Weergave van de actuele dataoverdrachtssnelheid van en naar de camera (receive = inkomende overdrachtssnelheid; transport = uitgaande overdrachtssnelheid)
WAN-bandbreedtegebruik: Weergave van de actuele dataoverdrachtssnelheid van en naar de camera via de WLAN-interface (receive = inkomende overdrachtssnelheid; transport = uitgaande overdrachtssnelheid) (alleen bij TVIP71551)

Beveiliging

Videoverbindingen: Aantal actueel aangemelde gebruikers (let op: ook verbindingen van recorders of NVR's worden als verbinding weergegeven.)
Gebruikersaccounts: Aantal geconfigureerde gebruikers in de camera
Anonieme toegang: Geeft aan of anonieme gebruikers voor de liveweergave zijn toegestaan
HTTPS: Informatie bij gebruik van HTTPS
IP-adres filter: Informatie over de activiteit van het IP-filter

Video-instellingen:

Beeldinstellingen: Informatie uit beeld- en video-instellingen
Dag/nacht: Informatie over parameters van de dag-/nachtomschakeling

Gebeurtenislijst:

Weergave van de laatste gebeurtenisactiveringen (bijv. activering schakelingang).

Netwerk:

TCP/IP: Actueel gebruikt IP-adres en HTTP-poort
PPPoE: Informatie over het gebruik van PPPoE
UPnP: Weergave van de activiteit van UPnP
Bonjour: Informatie over het protocol Bonjour
RTSP: Uitgebreide informatie over gebruikte RTSP-poorten en RTSP-streams

Poort: Overzicht van de gebruikte poorten. Bij portforwarding moeten alle gebruikte poorten worden doorgestuurd (in ieder geval HTTP- en RTSP-poort).

Datum/tijd

Huidige datum/tijd

Huidige datum/tijd	2012-05-18 13:41:46
PC Klok	2012-05-18 14:41:46
Datum/Tijd instelling	yyyy-mm-dd hh:mm:ss

Synchronisatie modus

- behouw huidige instelling
- Synchronisatie met cliënt PC
- Handmatige setting
- Synchroniseer met NTP
  - Gebruik het volgende NTP server adres

Server nist1-ny.ustiming.org Test

Tijdzone

Tijdzone

(GMT+01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna

Zomer tijd Aan Uit

Opslaan Afbreken

Actuele datum/tijd:	Geeft de actueel in de camera opgeslagen instelling voor datum/tijd weer.
PC-klok:	Geeft datum/tijd van de PC weer, waarvandaan u toegang heeft tot de camera.
Datum/tijd-formaat:	Selecteer een formaat (JJJJ-jaar, MM-maand, DD-dag, hh-uur, mm-minuut, ss-seconde)

Aanpassen:

Actuele instellingen behouden:	Geen wijzigingen van de instellingen
Synchroniseren met de PC:	Datum en tijd van de PC worden voor de camera overgenomen.
Handmatige instelling:	Stel hier de datum en tijd handmatig in.
Synchroniseren met NTP-server:	Automatische actualisering van datum en tijd via een tijdserver (Network Time Protocol)
NTP-servernaam:	Voer hier de domeinnaam van de tijdserver in (bijv. de.pool.ntp.org)
Auto:	Bij activering wordt de standaard-tijdserver gebruikt. Deactiveer “Auto” om de NTP-servernaam handmatig te kunnen invoeren.
Interval:	Actualiseringsinterval met de tijdserver in uren
Tijdzone:	Selecteer hier de tijdzone waarin de camera zich bevindt.
Zomertijd:	Voer hier de data in voor de omschakeling van zomer- naar wintertijd.



Bevestig de gekozen instellingen met “Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

Initialiseren

Opnieuw opstarten: Door het indrukken van de knop wordt de camera opnieuw opgestart.

Sequentiële modus: Om de x dagen opnieuw opstarten op het moment dat de functie wordt geactiveerd.
Tijdschema-modus: Opnieuw opstarten op de gewenste dag van de week op een bepaalde tijd

Fabrieksinstellingen: De fabrieksinstellingen van de camera worden door het indrukken van deze knop geladen. U dient de selectie te bevestigen.

TCP/IP: Selecteer het keuzevakje om de netwerkinstellingen van het resetten van de waarden uit te sluiten.
Datum/tijd: selecteer het keuzevakje om de datum/tijd van het resetten van de waarden uit te sluiten.

Instellingen opslaan: Hier kan een back-upbestand met alle instellingen van de camera worden opgeslagen.

Instellingen laden: In een back-upbestand opgeslagen instellingen kunnen hier worden geladen.

Firmware actualiseren: Een meer actuele firmware van de camera kan hier worden geladen. Informatie over geactualiseerde firmware-bestanden vindt u in het softwaregedeelte op “http://www.abus-sc.com”.

Taal

Taalpakket uploaden: Door het uploaden van een taalbestand kan hier een andere taal worden ingesteld. De standaardtaal bij levering van de camera is Duits. Het taalbestand kan ook via de meegeleverde IP Installer op de camera geüpload worden. Deze kan in de landstaal worden geïnstalleerd. De taalbestanden in de talen Duits, Engels, Frans, Nederlands en Deens kunnen in het softwaregedeelte op “http://www.abus-sc.com” worden gedownload.

6.2 Camera

Algemeen

Beeld draaien: Instellingen voor de beelduitlijning

Videoclip-formaat: Selecteer tussen MPEG-4 en H.264 voor de compressie van de opgeslagen videoclips (bijv. e-mail SMTP videoclip verzenden). De optie H.264 kan eventueel meer systeembronnen in beslag nemen, wat kan leiden tot verminderde cameraprestaties (bijv. beeldfrequentie, bewegingsdetectie)

Kantelen: Het beeld wordt 180° gedraaid weergegeven.
Spiegelen: Het beeld wordt gespiegeld weergegeven.
Kantelen + spiegelen: Selecteer deze optie, indien de camera voorover is geïnstalleerd.

Analoge video-uitgang: Activeer of deactiveer de analoge video-uitgang op de camera. Deze video-uitgang dient te worden gebruikt voor het instellen van de focus.



Indien de analoge video-uitgang onder "Camera / Algemeen" is geactiveerd, dan is de resolutie 640x480 niet beschikbaar en niet configureerbaar.

Nacht ICR-modus: Instellingen voor het zwenkbare IR-sperfilter (ICR)
Auto: Het sperfilter wordt door een lichtsensor gestuurd en zwenkt automatisch aan of uit. De optie "drempelwaarde" bepaalt de omschakelwaarden.
Nachtmodus: Het zwenkfilter is permanent gescheiden van de beeldopnemer. De beeldopnemer kan zichtbaar licht en IR-licht opnemen.
Dagmodus: Het zwenkfilter bevindt zich permanent voor de beeldopnemer. De beeldopnemer kan alleen zichtbaar licht opnemen.
Tijdschema: Het zwenkfilter wordt volgens een tijdschema geschakeld. De optie "ICR tijdschema" verschijnt (configuratie, zie 6.11. Tijdschema).

ICR-omschakelvertraging: Het schakelen tussen dag/nacht-modus kan tot 10 seconden worden vertraagd.

Drempelwaarde: Licht (H) – Hoe hoger de waarde, des te vroeger deactiveert de camera het IR-cut filter/het IR-licht.
Donker (L) – Hoe lager de waarde, des te vroeger activeert de camera het IR-cut filter/het IR-licht.

Nacht IR-modus: **Auto:** Het activeren resp. deactiveren van het IR-cut filter wordt automatisch aan de hand van de grenzen van de drempelwaarde-instelling uitgevoerd.
Aan: Het IR-cut filter is permanent geactiveerd (dagmodus)
Uit: Het IR-cut filter is permanent gedeactiveerd (nachtmodus)

De dag/nacht domecamera's maken gebruik van 2 verschillende types infrarood-LED's met een verschillende uitstralingshoek. Beide LED-types kunnen wat het vermogen betreft afzonderlijk van elkaar worden ingesteld.
IR-niveau (Spot): De intensiteit van de IR-LED's met 30° uitstralingshoek kan tussen 1% en 100% vermogen worden ingesteld.
IR-niveau (Wide): De intensiteit van de IR-LED's met 60° uitstralingshoek kan tussen 1% en 100% vermogen worden ingesteld.

Host-naam: Voer hier de netwerk-hostnaam in. De max. lengte bedraagt 32 tekens.
Status-LED: Schakelt alle status-LED's aan de achterkant in of uit.

Tekstweergave: De instelling van het menupunt "Titel" en optioneel datum/tijd kunnen in het videobeeld worden weergegeven.

Maskeren van privézones: Alternatief voor de tekstweergave kan een gedeelte in het videobeeld gemaskeerd en dus verborgen worden.



Bevestig de gekozen instellingen met “Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

H.264

Beeldgrootte: Maak een selectie uit de volgende beeldresoluties (pixels):
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Beeldfrequentie: Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde weer.

Kwaliteit: Instelling voor de kwaliteit van de videostream.
Vaste kwaliteit: De videokwaliteit wordt op een bepaalde grootte vast ingesteld. De eis aan de netwerkbandbreedte kan afhankelijk van de behoefte toenemen of afnemen.
Vaste bitsnelheid: De bitsnelheid van de videostream wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De videokwaliteit kan afhankelijk van de bewegingsintensiteit hoger of lager zijn.



Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

MPEG-4

Beeldgrootte: Maak een selectie uit de volgende beeldresoluties (pixels):
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Beeldfrequentie: Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde weer.

Kwaliteit: Instelling voor de kwaliteit van de videostream.
Vaste kwaliteit: De videokwaliteit wordt op een bepaalde grootte vast ingesteld. De eis aan de netwerkbandbreedte kan afhankelijk van de behoefte toenemen of afnemen.
Vaste bitsnelheid: De bitsnelheid van de videostream wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De videokwaliteit kan afhankelijk van de bewegingsintensiteit hoger of lager zijn.



Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

MJPEG

Beeldgrootte: Maak een selectie uit de volgende beeldresoluties (pixels):
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Beeldfrequentie: Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde weer.

Kwaliteit: Instelling voor de kwaliteit van de videostream.

Vaste kwaliteit: De videokwaliteit wordt op een bepaalde grootte vast ingesteld. De eis aan de netwerkbandbreedte kan afhankelijk van de behoefte toenemen of afnemen.



Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

3GPP

Beeldgrootte: Maak een selectie uit de volgende beeldresoluties (pixels):
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Beeldfrequentie: Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde weer.

Kwaliteit: Instelling voor de kwaliteit van de videostream.

Vaste kwaliteit: De videokwaliteit wordt op een bepaalde grootte vast ingesteld. De eis aan de netwerkbandbreedte kan afhankelijk van de behoefte toenemen of afnemen.

Vaste bitsnelheid: De bitsnelheid van de videostream wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De videokwaliteit kan afhankelijk van de bewegingsintensiteit hoger of lager zijn.



Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

Uitgebreid

Beeldverbeteringen

Videoweergave: Via de knop “Video” kan een preview-video worden opgeroepen. Dit is handig om de volgende beeldinstellingen op deze pagina te configureren.

Helderheid: Instelling voor de beeldhelderheid

Verzadiging: Instelling voor de beeldverzadiging

Contrast: Instellingen voor het beeldcontrast

Sharpness: Instelling voor de beeldscherpte Een hogere scherpte kan de beeldruis versterken.

De 4 beeldinstellingen kunnen via de knop “Standaard” op de fabrieksinstellingen worden teruggezet.

Witbalans

Kleurtint: Hier kan de basisinstelling voor de kleurtint worden ingesteld. De kleuren worden warmer of kouder weergegeven.

Witbalans: Selecteer hier de betreffende verlichtingseigenschappen waarin de camera is geïnstalleerd.

Belichtingsinstellingen

Belichtingsfrequentie: Auto: Automatische regeling van de belichtingsfrequentie
50: Vaste instelling op 50 Hz netfrequentie

	60: Vaste instelling op 60 Hz netfrequentie Vastgezet: De instelling voor de belichtingsfrequentie wordt bij het opslaan van de instellingen bepaald en opgeslagen.
Automatische belichting:	Geeft de bovengrens weer voor de automatische belichting.
Slow Shutter:	Aan: Instelling voor een langere belichtingstijd in de nachtmodus. Het resultaat is een helderder beeld bij slechte belichtingsomstandigheden, waarbij de beeldfrequentie lager wordt. Uit: Instelling voor een normale belichtingstijd in de nachtmodus.
Tegenlichtcompensatie:	Indien het keuzevakje is aangevinkt, is de tegenlichtcompensatie geactiveerd. Bij een geactiveerde functie komen objecten tegen een lichte achtergrond beter uit.

Wide Dynamic Range

Modus:	Uit: De WDR-functie is gedeactiveerd Auto: De WDR-functie is geactiveerd.
Niveau:	Het dynamische bereik van de WDR-functie kan op 10 niveaus worden ingesteld. De functie wordt daarbij automatisch tot de maximaal ingestelde waarde geregeld.

Ruisonderdrukking

Mode:	Uit: De ruisonderdrukkingsfunctie is gedeactiveerd. Aan: De ruisonderdrukkingsfunctie is permanent geactiveerd. Tijdschema: Nachtmodus: De ruisonderdrukkingsfunctie is bij actieve nachtmodus effectief.
Tijdschema:	Indien de modus via tijdschema wordt geregeld, dan moet hier een passend geconfigureerd tijdschema worden geselecteerd.



Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

6.3 Playback

Client PC

 Videobestand openen

Via deze knop wordt een bestand-selectievenster gestart om een videobestand te openen. De weergave wordt vervolgens automatisch gestart.

 Pauze

Onderbreekt de weergave van het videobestand

 Stop

Stopt de weergave van het videobestand

 Terugspoelen

Snel terugspoelen van de video

 Vooruitspoelen

Snel vooruitspoelen van de video

 Voortgangsbalk

Voortgangsbalk voor de weergave. Klik op de balk om naar een bepaald punt in de video te springen.

 Digitale zoom

De digitale zoom kan hier geactiveerd worden. Het zoomgedeelte kan in het videobeeld worden gewijzigd. De zoomfactor kan via de knoppen “W” (brede beeldhoek) en “T” (tele-zoom) worden gewijzigd.

Netwerkgeheugen

Hier bevindt zich de bestandsmanager voor in het netwerk opgeslagen gegevens (netwerkgeheugen-functie).

De volgende knoppen bevatten de volgende functies. Sommige functies zijn pas beschikbaar na het markeren van een bestand in de kolom “bestandsnaam”, daarvoor is de knop grijs gemarkeerd.

 Navigatie terug

 Actualiseren van de huidige tabelpagina

 Wissen van geselecteerde bestand(en)

 Alle bestanden selecteren

 Weergave van het geselecteerde bestand

 Downloaden van het geselecteerde bestand (er kan slechts één bestand worden gedownload)

Lokale opslag

Hier bevindt zich de bestandsmanager voor lokaal opgeslagen gegevens (Micro SD-kaart) De bediening gebeurt analoog aan de bestandsmanager onder het eerdere punt “Netwerkgeheugen”.

Bestandsnaam/mapnaam

Door op de betreffende bestands-/mapnaam te klikken, kunt u de actuele maproute wijzigen of het geselecteerde bestand downloaden. De gegevens worden in een map met de naam “IPCamera” in combinatie met het MAC-adres van de camera opgeslagen. De volgende andere submappen worden door de camera gebruikt.

Event: Geheugenlocatie van de videogegevens die door een alarmgebeurtenis (bijv.: bewegingsdetectie, e.d.) zijn opgenomen.
Schedule: Map voor videogegevens op basis van opname volgens tijdschema.

Alle opnames binnen de hoofdmap worden onderverdeeld in submappen op de actuele datum (YYYYMMDD en uren (HH)):

Y = jaar
M= maand
D = dag
H = uur

IPCamera001BFE02BF5A/Event/20120425/10/

Voorbeeld: Map “Event” voor gebeurtenisgestuurde opname bij bewegingsdetectie

Door op het videobestand ".Intervall_20100511120028.avi" te klikken, wordt een browservenster geopend en verschijnt het te downloaden bestand. Alternatief wordt de weergave direct in de standaard-mediaplayer onder Windows gestart. In sommige browsers zijn deze functies niet beschikbaar, in dit geval kunt u de knoppen voor "Weergave" en "Download" in de balk boven de tabel met de bestandsnamen gebruiken.

IPCamera001BFE02BF5A/Event/20120425/10/

Folder	File Name	Size
../		
	Image-20120425100141_MD.jpg	36KB
	Image-20120425100141_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100141_MD_Pre01.jpg	34KB
	Image-20120425100409_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100409_MD_Post01.jpg	35KB
	Image-20120425100409_MD_Pre01.jpg	36KB
	Image-20120425100452_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100452_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100452_MD_Pre01.jpg	34KB
	Image-20120425100504_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100504_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100504_MD_Pre01.jpg	34KB

6.4 Netwerk

Informatie

MAC-adres: Hier wordt het hardware-adres van de camera weergegeven.

IP-adres automatisch verkrijgen: Het IP-adres, subnetmasker en het adres voor de standaardrouter (gateway) worden automatisch van een DHCP-server verkregen. Hiervoor moet een geactiveerde DHCP-server in het netwerk aanwezig zijn.

Het volgende IP-adres gebruiken: Handmatige instelling van IP-adres, subnetmasker en standaardrouter (gateway)

IP-adres: Handmatige instelling van het IP-adres voor de IP-camera

Subnetmasker: Handmatige instelling van het subnetmasker voor de IP-camera

Standaardrouter (gateway): Handmatige instelling van de standaardrouter voor de IP-camera

Het volgende DNS-serveradres gebruiken: Indien het DNS-serveradres niet automatisch door een DHCP-server wordt toegewezen, dan kan het hier handmatig worden toegewezen.

Primaire DNS-server: Eerste serveradres waarbij de camera probeert om DNS-namen in IP-adressen om te zetten.

Secundaire DNS-server: Alternatief serveradres waarbij de camera probeert om DNS-namen in IP-adressen om te zetten.

HTTP-poortnummer: De standaardpoort voor de HTTP-overdracht is 80. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1024~65535 krijgen. Wanneer er meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet aanwezig zijn, dan moet iedere camera een eigen, unieke HTTP-poort krijgen.

MAC Adresse 00:1B:FE:00:00:0D

○ IP-Adresse automatisch beziehen

⦿ Folgende IP-Adresse verwenden

IP-Adresse	192	168	0	28
Subnetzmaske	255	255	0	0
Standard Router (Gateway)	192	168	0	1

⦿ Die folgende DNS-Serveradresse verwenden

Primärer DNS-Server	192	168	0	1
Secundärer DNS-Server	0	0	0	0

HTTP Port-Nummer ⦿ 80 ○ (1024 to 65535)

OK Abbrechen



Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”. Bij wijzigingen in de netwerkconfiguratie moet de camera opnieuw worden opgestart (Systeem \ Initialiseren \ Opnieuw opstarten)

PPPoE

PPPoE: Hier kunnen de gegevens van uw internettoegang die door uw ISP (Internet Service Provider) aan u zijn verstrekt, handmatig worden ingevoerd. Dit is noodzakelijk, indien de IP-camera direct met het internetaansluitpunt (zonder router) is verbonden.

IP-adres: Het IP-adres wordt automatisch verkregen, indien gebruikersidentificatie en wachtwoord van uw internettoegang correct zijn en er een verbinding met de ISP tot stand is gebracht.

Gebruikersidentificatie: Gebruikersidentificatie van uw internettoegang (max. 64 tekens)

Wachtwoord: Wachtwoord voor uw internettoegang (max. 32 tekens)

Wachtwoord herhalen: Wachtwoordbevestiging is hier verplicht.

Automatisch een DNS-serveradres verkrijgen: Activeren om het DNS-serveradres automatisch te bepalen.

Het volgende DNS-serveradres gebruiken: Indien het DNS-serveradres niet automatisch door uw ISP wordt toegewezen, dan kan het hier handmatig worden toegewezen.

Primaire DNS-server: Eerste serveradres waarbij de camera probeert om DNS-namen in IP-adressen om te zetten.

Secundaire DNS-server: Alternatief serveradres waarbij de camera probeert om DNS-namen in IP-adressen om te zetten.

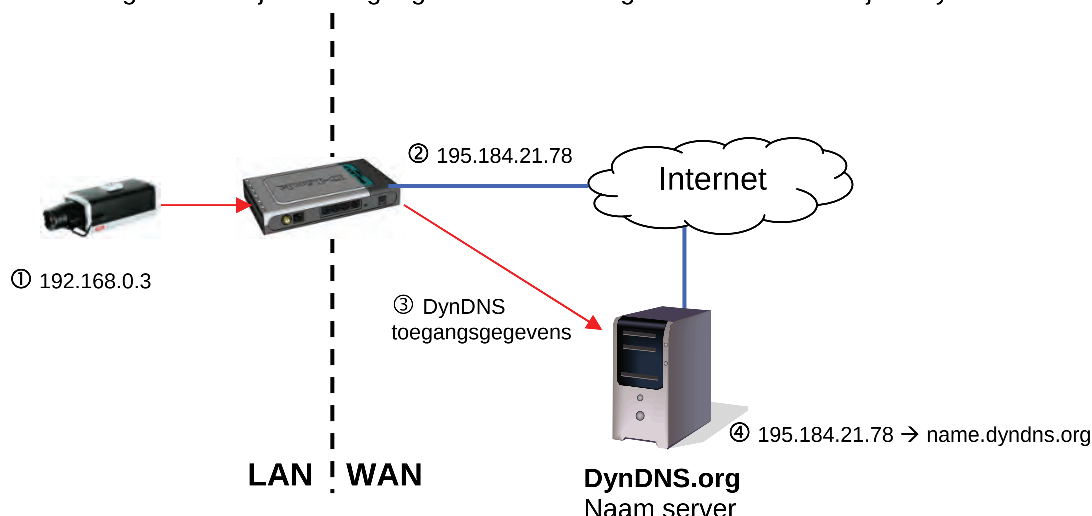


Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan" of maak de gekozen instellingen ongedaan met "Annuleren". Bij wijzigingen in de netwerkconfiguratie moet de camera opnieuw worden opgestart (Systeem \ Initialiseren \ Opnieuw opstarten)

DDNS

DynDNS of DDNS (Dynamic Domain Name System entry) is een systeem dat in realtime domeinnaamregistraties kan actualiseren. De netwerkcamera beschikt over een geïntegreerde DynDNS-client die automatisch de actualisering van het IP-adres bij een DynDNS-provider kan uitvoeren. Indien de netwerkcamera zich achter een router bevindt, adviseren we de DynDNS-functie van de router te gebruiken.

De afbeelding verduidelijkt de toegang tot / actualisering van het IP-adres bij de DynDNS-service.



DDNS: Activeert of deactiveert de DDNS-functie.

Servernaam: Selecteer een DDNS-serviceprovider. U dient over een geregistreerde toegang bij deze DDNS-servideprovider te beschikken (bijv. www.dyndns.org).

Gebruikersidentificatie: Gebruikersidentificatie van uw DDNS-account

Wachtwoord: Wachtwoord van uw DDNS-account

Wachtwoord herhalen:	Wachtwoordbevestiging is hier verplicht.
Host-naam:	Voer hier de geregistreerde domeinnaam (host-service) in (bijv. mijnIPcamera.dyndns.org).

DDNS ◉ An ○ Aus

Servername	http://www.dyndns.org
Benutzerkennung	
Passwort	
Passwort wiederholen	
Host-Name	

OK Abbrechen

DDNS-account aanmaken

Nieuw account bij DynDNS.org aanmaken:

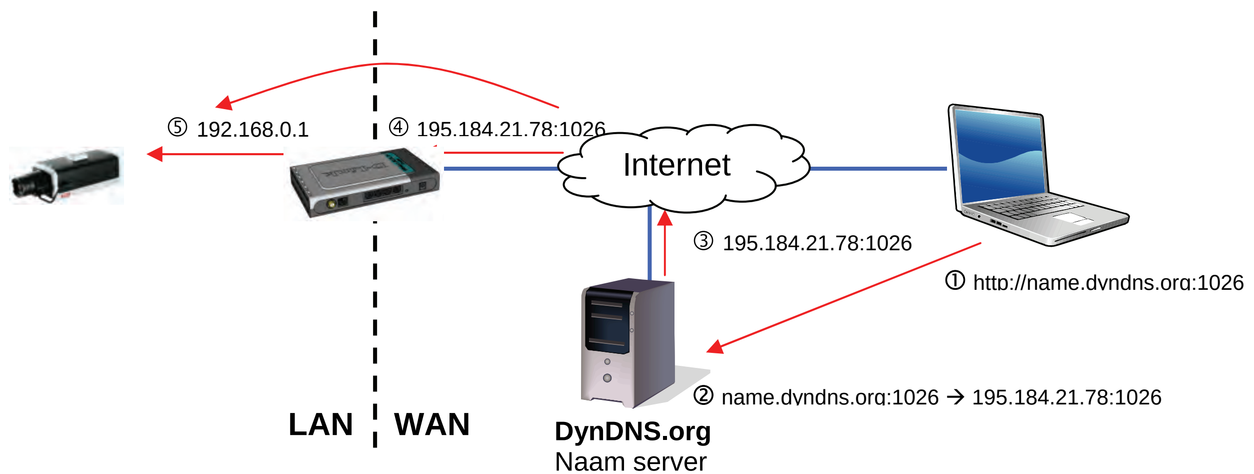
Accountgegevens invullen:

Noteer uw gebruikersgegevens en kopieer deze in de configuratie van de netwerkcamera.

Toegang tot de netwerkcamera via DDNS

Indien uw netwerkcamera zich achter een router bevindt, moet de toegang via DynDNS in de router geconfigureerd worden. Hiervoor vindt u op de ABUS Security-Center homepage www.abus-sc.com een beschrijving van de DynDNS-router-configuratie voor gangbare router-modellen.

De volgende afbeelding verduidelijkt de toegang tot een netwerkcamera achter een router via DynDNS.org.





Voor de DynDNS-toegang via een router moet een portforwarding van alle relevante poorten (in ieder geval RTSP + HTTP) in de router ingesteld worden.



Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan" of maak de gekozen instellingen ongedaan met "Annuleren". Bij wijzigingen in de netwerkconfiguratie moet de camera opnieuw worden opgestart (Systeem \ Initialiseren \ Opnieuw opstarten)

RTSP

Poortbereik:	Het standaard-poortbereik voor de RTP Unicast-overdracht is 5000~7999. Alternatief hiervoor kan het poortbereik 1024~65534 worden gebruikt.
RTSP-poort:	De standaardpoort voor de RTSP-overdracht is 554. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1024~65534 krijgen. Wanneer er meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet aanwezig zijn, dan moet iedere camera een eigen, unieke RTSP-poort krijgen.

Profielnaam:	Hier worden de toegangsnamen voor de verschillende RTSP-streams geconfigureerd. Selecteer het te bewerken profiel (H.264, MPEG-4, MJPEG of 3GPP).
Profiel:	Configuratie van de toegangsnaam voor het geselecteerde profiel.
Authenticatie:	De toegang tot de betreffende RTSP-stream kan met gebruikersnaam en wachtwoord worden beveiligd. Voorbeelden: Authenticatie uit: rtsp://192.168.0.100:554/video.h264 Authenticatie aan: rtsp://admin:12345@192.168.0.100:554/video.h264

Multicast:

Multicast staat voor berichtenoverdracht van een punt naar een groep (ook wel meerpuntsverbinding genoemd). Het voordeel van multicast bestaat erin dat tegelijkertijd berichten aan meerdere deelnemers of aan een gesloten deelnemersgroep overgedragen kunnen worden, zonder dat de bandbreedte bij de zender zich met het aantal ontvangers vermenigvuldigd. De zender heeft bij multicasting slechts dezelfde bandbreedte als een individuele ontvanger nodig. Er vindt een vermenigvuldiging van de pakketten plaats bij elke netwerkverdeler (switch, router).

Met multicast kunnen in IP-netwerken efficiënt gegevens aan veel ontvangers tegelijkertijd worden verzonden. Dit gebeurt met een speciaal multicast-adres. In IPv4 is hiervoor het adresbereik 224.0.0.0 bis 239.255.255.255 gereserveerd.

Status:	Actief/niet actief
Toegangsnaam:	Hier wordt de toegangsnaam voor de RTSP-toegang geconfigureerd.
Multicast-adres:	Invoer van het multicast-serveradres
Videopoort:	Automatisch of handmatig toewijzen van de multicast-videopoort.
Audiopoort:	Automatisch of handmatig toewijzen van de multicast-audiopoort.
TTL (Time-To-Live):	Duur van de pakketontvangst voordat het wordt verworpen.

UPnP

De UPnP-functie (Universal Plug and Play) zorgt voor een eenvoudige regeling van netwerkapparatuur in een IP-netwerk. Hierdoor is de netwerkcamera bijv. als netwerkapparaat in de Windows-netwerkomgeving zichtbaar.

UPnP:	Activeer of deactiveer de UPnP-functie.
UPnP portforwarding activeren:	De Universal Plug and Play-portforwarding voor netwerkdiensten wordt hiermee geactiveerd. Indien uw router UPnP ondersteunt, dan wordt met deze optie automatisch de portforwarding voor videostreams aan de zijde van de router voor de netwerkcamera geactiveerd.
HTTP-poort:	De standaardpoort voor de HTTP-overdracht is 80. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1024~65535 krijgen. Wanneer er meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet aanwezig zijn, dan moet iedere camera een eigen, unieke HTTP-poort krijgen.
SSL-poort:	De standaardpoort voor de SSL-overdracht is 443. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1024~65535 krijgen. Wanneer er meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet aanwezig zijn, dan moet iedere camera een eigen, unieke SSL-poort krijgen.
RTSP-poort:	De standaardpoort voor de RTSP-overdracht is 554. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1024~65535 krijgen. Wanneer er meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet

aanwezig zijn, dan moet iedere camera een eigen, unieke RTSP-poort krijgen.

UPnP ◉ An ○ Aus

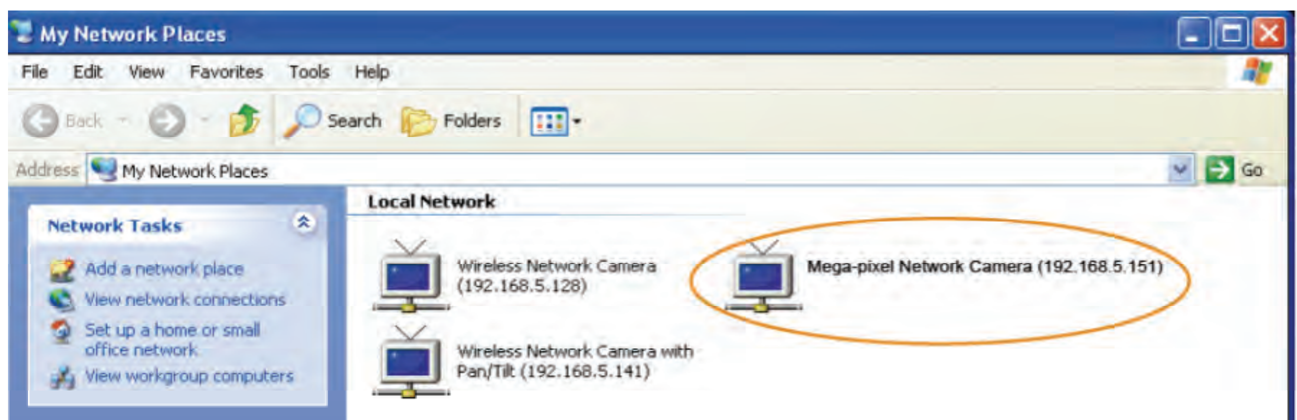
☑ UPnP Port Weiterleitung aktivieren

HTTP Port ◉ 80 ○ (1024 ~ 65535)

SSL Port ◉ 443 ○ (1024 ~ 65535)

RTSP Port ◉ 554 ○ (1024 ~ 65535)

OK Abbrechen





Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

Bonjour

D functie Bonjour is een door het bedrijf Apple ontwikkelde functie voor het gemakkelijk vinden van netwerkapparatuur in een netwerk. Aanvullende informatie over het gebruik van Bonjour onder Windows vindt u hier:

http://support.apple.com/downloads/Bonjour_for_Windows

Bonjour: Activeer of deactiveer de Bonjour-functie.
Naam apparaat: Dit is de apparaatnaam die in de Bonjour-netwerkomgeving wordt weergegeven.



Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

WLAN (alleen TVIP71551)

De camera beschikt over een WLAN-netwerkinterface voor de draadloze overdracht van gegevens binnen een IP-netwerk. Voor de eerste instelling van alle WLAN-parameters moet de netwerkcamera eerst via een netwerkkabel verbonden zijn.

WLAN:	Activeer of deactiveer hier de WLAN-interface.
MAC-adres:	Weergave van het MAC-adres van de draadloze interface.
IP-adres:	Hier wordt het ingestelde IP-adres weergegeven. De toewijzing van het adres kan automatisch (DHCP) of handmatig gebeuren (zie hieronder).
WLAN-statusindicatie:	De camera scant de omgeving automatisch op zoek naar WLAN-toegangspunten (AP, Access Point).
ESSID:	Weergave van de naam van het draadloze netwerk. Indien er een verbinding met een toegangspunt is gemaakt, dan wordt dit aangegeven met het teken “v” voor de ESSID-naam.
Signaalsterkte:	Indicatie voor de signaalkwaliteit in procent. Voor een goede verbinding dient deze waarde niet lager te zijn dan 60%.
Beveiliging:	Geeft aan op welke manier dit netwerk is beveiligd (coderingstype).
Draadloze modus:	Weergave van de WLAN-standaard die het toegangspunt (Access Point, AP) ondersteunt.
Verbinden:	Door het activeren van deze knop wordt geprobeerd om verbinding te maken met het geselecteerde toegangspunt. Overige voor de verbinding belangrijke gegevens moeten in een ander venster worden geconfigureerd (evt. pop-up-blocker deactiveren!). Het IP-adres wordt automatisch bepaald.
Verbreken:	De verbinding met het geselecteerde toegangspunt wordt verbroken.
Handmatig:	Handmatige configuratie van alle vereiste gegevens voor een draadloze verbinding.
Actualiseren:	Door het activeren van de knop wordt de lijst met beschikbare toegangspunten geactualiseerd.
ESSID:	De ESSID is de naam van het toegangspunt.
Handmatige instelling:	Handmatige instelling van de ESSID.
Modus:	Selecteer hier de WLAN-verbindingsmodus.
Infrastructuur	De netwerkcamera wordt via een Access Point met het netwerk verbonden.
Ad-hoc	In deze bedrijfsmodus is het mogelijk dat de netwerkcamera direct met een andere netwerkadapter (netwerkkaart) communiceert. Er wordt een zogenaamde peer-to-peer omgeving opgebouwd.
Authenticatie:	Hier kan de coderingsmodus voor de draadloze overdracht worden ingesteld.
Open	Er is geen codering geselecteerd.
Gemeenschappelijke code	(WEP, Wired Equivalent Privacy) Voor de codering wordt een 64- resp. 128-bit-code gebruikt (HEX of ASCII). Voor de communicatie met andere apparaten moeten deze codes van beide apparaten overeenkomen. (10/26 HEX tekens of 5/13 ASCII tekens, overeenkomstig bitlengte)
WPA-PSK / WPA2-PSK	(Wi-fi Protected Access – Pre-Shared-Keys) Bij deze methode worden dynamische codes gebruikt. Als coderingsprotocollen kunnen TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) of AES (Advanced Encrytion Standard) worden geselecteerd. Als code moet een zgn. passphrase (Pre-shared Key) worden toegewezen. (64 HEX tekens of 8 bis 63 ASCII tekens)
Codering:	Selecteer hier het betreffende coderingstype. Gemeenschappelijke code: WEP / gedeactiveerd WPA-PSK / WPA2-PSK: TKIP of AES
Codelengte:	Alleen bei WEP. Selecteer hier de bitlengte voor de code.
Netwerkcode:	Alleen bei WEP. Er kunnen maximaal 4 codes worden toegewezen.

IP-adres automatisch verkrijgen: Het IP-adres, subnetmasker en het adres voor de standaardrouter (gateway) worden automatisch van een DHCP-server verkregen. Hiervoor moet een geactiveerde DHCP-server in het netwerk aanwezig zijn.

Het volgende IP-adres gebruiken: Handmatige instelling van IP-adres, subnetmasker en standaardrouter (gateway)

Het volgende DNS-serveradres gebruiken: Indien het DNS-serveradres niet automatisch door een DHCP-server wordt toegewezen, dan kan het hier handmatig worden toegewezen.

Primaire DNS-server: Eerste serveradres waarbij de camera probeert om DNS-namen in IP-adressen om te zetten.

Secundaire DNS-server: Alternatief serveradres waarbij de camera probeert om DNS-namen in IP-adressen om te zetten.



Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

WPS (alleen TVIP71551)

WPS (Wi-Fi Protected Setup) is een eenvoudige methode om een beveiligde draadloze netwerkverbinding tot stand te brengen (WPA, WPA2). In de handleiding van uw access-point (bijv. Fritz-box met WPS-functie) vindt u informatie over de vereiste stappen voor het instellen van de WPS-functie.

WPS: Activeer hier desgewenst de WPS-functie.
MAC-adres: Weergave van het MAC-adres van de draadloze interface.
IP-adres: Hier wordt het ingestelde IP-adres weergegeven. De toewijzing van het adres kan automatisch (DHCP) of handmatig gebeuren (zie hieronder).

Configureren via:

PBC:
Push Button Configuration; het instellen van een veilige draadloze verbinding met een druk op de knop van het access-point resp. de netwerkcamera.

PIN:
Het instellen van een veilige draadloze verbinding door het aanmaken van een pincode in netwerkcamera en access-point. Druk op de knop “Nieuwe PIN aanmaken” om een nieuwe pincode at random toe te wijzen. Deze pincode moet daarna in het access-point ingevoerd worden (WPS-instellingen). Druk nu op de knop “Starten”. Netwerkcamera en access-point worden nu automatisch beveiligd verbonden.

Verbinden: Een verbinding tot stand brengen via WPS met de selecteerde methode PBC of PIN.
Verbreken: Een verbinding verbreken
Actualiseren: Actualiseren van de lijst beschikbare toegangspunten die WPS ondersteunen.

6.5 Beveiliging

Gebruiker

Dit menupunt beschrijft het gebruikersbeheer van de netwerkcamera. Er kunnen 10 gebruikersaccounts worden aangemaakt. Bij de gebruikersaccounts worden 3 gebruikerstypes onderscheiden.

Gebruikerslijst: Weergave van alle geconfigureerde gebruikers met de betreffende autorisatieniveaus.

Toevoegen: Een gebruikersaccount toevoegen.
Bewerken: Een bestaand gebruikersaccount bewerken. Markeer eerst het gewenste gebruikersaccount uit de lijst.

Gebruikerstype	Machtigingen
Administrator	Volledige toegang, incl. liveweergave, configuratie
Operator	Liveweergave
Viewer	Liveweergave

Voor de hoofdadministrator zijn in de fabriek de volgende toegangsgegevens ingesteld:
Gebruikersnaam: “**admin**”
Wachtwoord: “**12345**”

Gebruikersidentificatie:
Gebruikersnaam: Wijs hier de gebruikersnaam toe die voor de toegang tot de camera moet worden ingevoerd.
Wachtwoord: Wijs hier de gebruikersnaam toe die voor de toegang tot de camera moet worden ingevoerd.
Invoer herhalen: Wijs hier het wachtwoord toe dat de betreffende gebruiker voor de toegang tot de camera moet invoeren.
Gebruikerstype: Selecteer hier een individueel gebruikerstype voor de gebruikersidentificatie.



Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

HTTPS

Het HTTPS-protocol wordt voor de codering en de authenticatie van de communicatie tussen webserver (netwerkcamera) en browser (client-PC) in het world wide web gebruikt. Alle gegevens die tussen netwerkcamera en client-PC worden overgedragen, zijn dus met SSL gecodeerd. Voorwaarde voor HTTPS is behalve de SSL-codering (compatibel met alle gangbare browsers) een certificaat dat de authenticiteit van de bron bevestigt.

Erstellen und Installieren
Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...
Installiertes Zertifikat
Subjektname
Kein Zertifikat installiert.
Eigenschaften ... Entfernen
HTTPS Anschlussregel
Administrator HTTP
Operator HTTP
Betrachter HTTP
Regel erstellen

Zelfondertekend certificaat aanmaken: Via deze knop kan een zelfondertekend certificaat worden aangemaakt.
Land: Landvermelding in de 2-letterige code (bijv. NL)
Provincie: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)
Plaats: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)
Organisatie: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)
Afdeling: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)
Geregistreerde naam: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)

Geldigheidsduur: Geef hier aan hoe lang dit certificaat geldig is (0~1000).

Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...

Land	
Bundesland oder Staat	
Ortschaft	
Organisation	
Abteilung	
Registrierter Name	
Gultigkeitsdauer	365 Tage (1-1000)

OK Abbrechen



Opmerking: Bij gebruik van een "zelfondertekend certificaat" verschijnt er eventueel een waarschuwingsmelding van uw browser. Zelfondertekende certificaten worden altijd door de webbrowser als onveilig beschouwd, omdat er geen stamcertificaat en geen echtheidsbewijs van een certificeringsinstantie voorhanden is.



Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan" of maak de gekozen instellingen ongedaan met "Annuleren".

IP-filter

In dit configuratiemenu kunnen bepaalde IP-bereiken voor de toegang tot de camera toegestaan of geblokkeerd worden.

IP-filter: Activeer of deactiveer de IP-filter-functie.

Filterlijst: Lijst met alle ingestelde filters en knoppen voor de bewerking van de filters.
Filtertype: Voorselectie of een filter moet toestaan of blokkeren, voordat het via de knop "Toevoegen" wordt gedefinieerd.

Toevoegen: Een filter toevoegen.
Bewerken: Een gemarkeerd filter bewerken.
Wissen: Een gemarkeerd filter wissen.

Regel: Individuele IP: Definitie van een filter voor een IP-adres.
Netwerk: Definitie van een filter voor een bepaald netwerk.
Bereik: Definitie van een filter voor een bepaald IP-adresbereik.



De IP-filterfunctie is alleen actief bij gebruikerstype "operator" of "viewer". Een gebruiker van het type "administrator" heeft altijd toegang tot de netwerkcamera.



Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan" of maak de gekozen instellingen ongedaan met "Annuleren".

6.6 Gebeurtenis

De configuratie van zgn. acties (bijv. verzenden van e-mails met beeld bij beweging) gebeurt in het algemeen op de volgende manier:

Gebeurtenisgestuurde opname:



Via een tijdschema gestuurde opname:
Een via een tijdschema gestuurde opname kan alleen door videobestanden plaatsvinden.



6.6.1 Gebeurtenis-server

Hier worden alle geconfigureerde gebeurtenis-servers in een lijst opgenomen.

Naam: Gebruikte naam voor de gebeurtenis-server
Protocol Gebruikt protocol van de gebeurtenis-server
Netwerkadres: Netwerkadres/doeladres van de gebeurtenis-server

Toevoegen: Een gebeurtenis-server toevoegen
Bewerken: Een gebeurtenis-server-record bewerken
Wissen: Een gebeurtenis-server-record wissen

Algemeen

Naam: Voer hier een naam in voor de server.

Server-instellingen

Selecteer via het keuzevakje een servertype.

FTP:

Netwerkadres: Voer hier het IP-adres of de domeinnaam van de FTP-server in. De maximale lengte bedraagt 64 tekens.
Serverpoort: Voer hier het poortnummer van de FTP-server in. De standaardpoort voor de FTP-server is 21.
Serverpad: Dit is de bestandsmap waarin de gegevens op de FTP-server worden opgeslagen. De maximale lengte bedraagt 64 tekens.
Gebruikersnaam: Gebruikersnaam van het account dat op de FTP-server is geconfigureerd.
Wachtwoord: Wachtwoord van het account dat op de FTP-server is geconfigureerd.
Wachtwoord herhalen: Voer hier het wachtwoord opnieuw in.
Passieve modus: Activeer deze functie, indien de FTP-server in de passieve modus is geconfigureerd.
Test: Door het indrukken van de knop worden de instellingen van de FTP-server getest. Er wordt daarbij een testbestand op de FTP-server geladen.

SMTP:

SMTP-serveradres:	Geef hier het adres van de postuitgangsserver aan (SMTP-server)
Serverpoort:	De SMTP-serverpoort is standaard 25. Indien nodig, kan een alternatieve poort worden toegewezen.
SSL:	Indien de e-mailserver gebruikmaakt van SSL, dan kan dit hier worden geactiveerd.
Authenticatie:	Leg hier het authenticatietype voor het e-mailaccount vast.
SMTP:	Indien de authenticatie bij de e-mailserver via gebruikersnaam en wachtwoord verloopt, dan moet deze optie worden geactiveerd.
POP voor SMTP:	Selecteer deze optie, indien er voor de e-mailverzending e-mails moeten worden opgehaald. POP voor SMTP (POP before SMTP) kan in de instellingen van het e-mailaccount zo nodig worden gedeactiveerd.
E-mailafzender:	Dit is het adres van het e-mailaccount. De lengte bedraagt max. 64 tekens.
E-mailontvanger:	Het e-mailadres van de ontvanger. De lengte bedraagt max. 64 tekens.
Test:	Door het indrukken van de knop worden de instellingen van de SMTP-server getest. Daarbij wordt een testbestand naar de e-mailontvanger verstuurd.

HTTP:

Voor het opslaan van beeldgegevens (losse beelden) op een HTTP-server gebruikt u deze functie. Op de HTTP-server moet een zgn. CGI-script de gegevens in ontvangst kunnen nemen. Neem bij vragen contact op met uw netwerkbeheerder.

URL:	Geef hier de URL van de HTTP-server met de map-parameters aan (bijv. “192.168.0.156/cgi-bin/webcam”).
Poort:	Geeft hier de poort aan waarop de HTTP-server werkt.
Gebruikersidentificatie:	Gebruikersidentificatie bij de HTTP-server
Wachtwoord:	Wachtwoord bij de HTTP-server
Wachtwoord herhalen:	Herhaal hier het wachtwoord.
Proxy-adres:	Servernaam bij gebruik van een proxyserver
Proxy-poortnummer:	Poortnummer van de proxyserver
Proxy-gebruikersnaam:	Gebruikersidentificatie bij de proxyserver
Proxy-wachtwoord:	Wachtwoord bij de proxyserver
Test:	Door het indrukken van de knop worden de instellingen van de HTTP-server getest. Daarbij wordt een testbestand naar de HTTP-server verstuurd.

Netwerkstation:

Type: Protocolselectie tussen Windows-netwerk (SMB/CIFS) en Unix-netwerk (NFS)

Windows-netwerk (SMB/CIFS)

Netwerk geheugenruimte:	Invoer van IP of station/map van het netwerkstation Bijv.: \\IP\map Bijv.: \\my_nas:\mapnaam
Werkgroep:	Werkgroep van het Windows-netwerkstation
Gebruikersnaam:	Gebruikersnaam van de werkgroep
Wachtwoord:	Wachtwoord van de werkgroep
Wachtwoord herhalen:	Herhaal hier het wachtwoord voor de werkgroep.
Map aanmaken:	Daarnaast wordt er een submap op het netwerkstation aangemaakt.
Test:	Door het indrukken van de knop worden de instellingen van het netwerkstation getest. Daarbij wordt een testbestand naar het netwerkstation verstuurd.

Unix-netwerkstation (NFS):

Netwerk geheugenruimte: Invoer van IP of station/map van het netwerkstation
Bijv.: my_nas:\mapnaam

Map aanmaken: Daarnaast wordt er een submap op het netwerkstation aangemaakt.

Test: Door het indrukken van de knop worden de instellingen van het netwerkstation getest. Daarbij wordt een testbestand naar het netwerkstation verstuurd.

Media-instellingen

Bestandsbijlage Selecteer hier een bestandstype voor de bestandsbijlage.
Snapshot: De bestandsbijlage zijn losse beelden in JPEG-formaat.
Video: De bestandsbijlage zijn videobestanden in MP4-formaat.
Systeemlog: Als medium wordt het logbestand verstuurd.

Snapshot

Vooralarm beeld(en) versturen: Voer het gewenste aantal vooralarm beelden in (aantal 0~7).

Na-alarm beeld(en) versturen: Voer het gewenste aantal na-alarm beelden in (aantal 0~7).

Bestandsnaam: Geef desgewenst een bestandsnaam.

Toevoeging: Geen: Er wordt geen toevoeging aan de bestandsnaam gekoppeld.
Datum/tijd: Datum en tijd worden aan de bestandsnaam gekoppeld.
Volgnummer: Er wordt een doorlopend nummer aan de bestandsnaam gekoppeld.

Volgnummer wissen: Door het activeren van de knop wordt het volgnummer teruggezet.

Video

Vooralarm opname: Voer de vooralarm opnametijd in (0~7 seconden).

Na-alarm opname: Voer de na-alarm opnametijd in (1~7 seconden).

Bestandsnaam: Geef desgewenst een bestandsnaam.

Systeemlog

Bestandsnaam: Geef desgewenst een bestandsnaam.

SD-kaart

SD-kaart: Activeer of deactiveer de SD-kaartfunctie. Hiervoor moet een SD-kaart worden geplaatst.
U dient de SD-kaart in spanningsloze toestand te plaatsen.
Bij een geactiveerde SD-kaartfunctie verandert de SD-kaart-gebruikersinterface.

Formatteren: Druk op de knop om de SD-kaart te formatteren.

Status SD-kaart: Geeft de vrije geheugenruimte en de grootte van de geheugenkaart in kb weer.

30023904/31519696 KB

Map aanmaken: Op de SD-kaart kan een extra submap voor het opslaan worden aangemaakt.

Overschrijven: Wanneer deze functie is geactiveerd, worden bij het bereiken van de max. SD-kaartcapaciteit oude gegevens overschreven.

Opslagwaarschuwing: De functie opslagwaarschuwing kan als triggergebeurtenis voor gebeurtenisacties worden gebruikt. Komt de vrije geheugenruimte onder een bepaalde waarde (5%, 10%, 25%, 50% vrije geheugenruimte), dan wordt de gebeurtenis geactiveerd.

Media-instellingen

De mogelijke instellingen lijken op de instellingen onder punt “Lijst met gebeurtenis-servers / Media-instellingen”.

6.6.2 Gebeurtenislijst

De gebeurtenislijst bevat alle geconfigureerde gebeurtenisacties.

Naam: Naam van de geconfigureerde gebeurtenis
Actief: Geeft weer of de gebeurtenis geactiveerd is.
Trigger: Informatie over de gebruikte trigger voor de gebeurtenisactie
Actie: Informatie over de volgende actie na het activeren van de gebeurtenis

* P=PTZ Action, D1/2=Digital Input 1/2, I=IR, F=FTP Upload,
S=SMTP notification, H=HTTP notification,
N=Network Storage, SD=SD Card

Tijdschema: Tijdschema van de gebeurtenisactie
Prioriteit: De camera handelt gebeurtenisacties af in de volgorde waarin ze zijn opgetreden. Via de instelling Prioriteit kunnen bepaalde gebeurtenissen met voorrang worden behandeld.

Event List

Name	Enable	Trigger	Action *	Schedule	Priority
No item has been contained.					

High
Low

Add Edit Remove

* P=PTZ Action, D1/2=Digital Input 1/2, I=IR, F=FTP Upload,
S=SMTP notification, H=HTTP notification,
N=Network Storage, SD=SD Card

Toevoegen: Toevoegen van een gebeurtenisactie aan de gebeurtenislijst (-> gebeurtenis-configuratie).
Bewerken: Een geconfigureerde gebeurtenisactie bewerken.
Wissen: Een gebeurtenisactie wissen.

Gebeurtenis-configuratie

Algemeen

Naam: Geef een naam voor de gebeurtenisactie.
Gebeurtenis: Activeer of deactiveer de gebeurtenis.

Trigger

Geactiveerd door: Als trigger zijn de volgende opties beschikbaar:
Bewegingsdetectie:
Schakelingang:
Intervalproces
Bij opnieuw opstarten:
ICR-filter:
Opslagwaarschuwing:
Netwerkverbinding niet actief:
IP-notificatie:

De configuraties van de verschillende triggergebeurtenissen worden hierna beschreven.

Bewegingsdetectie

Tijd tussen twee gebeurtenisactiveringen: Tijddefinitie in seconden (max. 999 seconden), voordat een mogelijk volgende gebeurtenis door de camera wordt geregistreerd.

Detectiegebied: Selectie van een eerder geconfigureerd bewegingsbereik (configuratie via punt "Bewegingsdetectie").

Soort detectie: Selectie van het detectietijdstip:
Start: bij begin van de gebeurtenis
Stop: bij beëindiging van de gebeurtenis

Schakelingang

Tijd tussen twee gebeurtenisactiveringen: Tijddefinitie in seconden (max. 999 seconden), voordat een mogelijk volgende gebeurtenis door de camera wordt geregistreerd.

Schakelingang 1: Selecteer het keuzevakje om de schakelingang als trigger te gebruiken. De volgende schakeldrempels zijn beschikbaar:
Actief: Bij een stijgende flank van de schakelingang
Niet actief: Bij een dalende flank van de schakelingang

Intervalproces

Activering om de xx uur xx min.: Het kortste activeringsinterval bedraagt 1 minuut. Het langste activeringsinterval bedraagt 23 uur en 59 minuten.

Bij opnieuw opstarten

De gebeurtenis wordt bij het opnieuw opstarten van de camera uitgevoerd.

ICR-filter

Tijd tussen twee gebeurtenisactiveringen: Tijddefinitie in seconden (max. 999 seconden), voordat een mogelijk volgende gebeurtenis door de camera wordt geregistreerd.

ICR-filter modus: De gebeurtenis kan bij het schakelen naar de nacht- of dagmodus worden geactiveerd.

Opslagwaarschuwing

Als trigger wordt de opslagcontrole van de SD-kaart gebruikt.

Netwerkverbinding niet actief

Als trigger wordt het wegvallen van de netwerkverbinding gebruikt. De actie wordt uitgevoerd bij het herstellen van de netwerkverbinding.

IP-notificatie

Als trigger wordt de wijziging van het IP-adres gebruikt. Selecteer het keuzevakje bij de optie die moet worden bewaakt (DHCP, vaste IP, PPPoE)

Actie

De volgende acties kunnen binnen een gebeurtenisactie worden vastgelegd. Niet alle acties zijn bij alle triggers beschikbaar. Het aanvinken van het keuzevakje van de actie is voor een activering noodzakelijk, maar er moeten eventueel nog meer keuzevakjes voor extra configuratie van de actie worden geselecteerd.

Beeld(en) versturen:	Selecteer de gewenste voorgeconfigureerde gebeurtenisservers.
Notificatie versturen:	Deze actie verstuurt een notificatie naar een HTTP-server. De optie HTTP-server moet zijn voorgeconfigureerd.
Schakeluitgang activeren:	Selecteer de schakeluitgang. Verder moet het schakelgedrag worden geconfigureerd: Continu actief tijdens gebeurtenisactivering: De schakeluitgang is operationeel, zolang de trigger wordt geactiveerd (bijv. langere bewegingsdetectie). Continu actief voor: De schakeluitgang kan voor 1~999 seconden worden geactiveerd.
Nachtmodus:	De nachtmodus van de camera wordt geactiveerd. Verder moet het schakelgedrag worden geconfigureerd: Continu actief tijdens gebeurtenisactivering: De nachtmodus is operationeel, zolang de trigger wordt geactiveerd (bijv. langere bewegingsdetectie). Continu actief voor: De nachtmodus kan voor 1~999 seconden worden geactiveerd.

Tijdschema

Altijd: De gebeurtenisactie wordt altijd uitgevoerd, zonder tijdelijke beperking.
Tijdschema: Hier kan een voorgeconfigureerd tijdschema voor de gebeurtenisactie worden geselecteerd. De tijdschema's worden geconfigureerd onder punt “Gebeurtenis / tijdschema”.

6.6.3 Tijdschema-opname

Via de tijdschema-opname kunnen uitsluitend opnames door videobestanden plaatsvinden.

Naam: Naam van de geconfigureerde gebeurtenis
Actief: Geeft weer of de gebeurtenis geactiveerd is.
Actie: Informatie over de volgende actie na het activeren van de gebeurtenis
NS: Netwerkopslag (netwerkstation)
LS: Lokale opslag (SD-kaart)

Tijdschema: Tijdschema van de gebeurtenisactie

Scheduled Recording

Name	Enable	Trigger	Action	Schedule
No item has been contained.				

Add Edit Remove

Algemeen

Naam: Voer hier een naam in voor de tijdschema-opname.

Actie

Bestandsgrootte: Leg hier de bestandsgrootte voor een videobestand vast (1~50 MByte).

Gebeurtenisserver: Selecteer tussen SD-kaart en netwerkstation als doelserver. Voor de ingebruikneming moeten SD-kaart resp. netwerkstation in de camera geconfigureerd zijn.

Tijdschema

Altijd: De gebeurtenisactie wordt altijd uitgevoerd, zonder tijdelijke beperking.
Tijdschema: Hier kan een voorgeconfigureerd tijdschema voor de gebeurtenisactie worden geselecteerd. De tijdschema's worden geconfigureerd onder punt "Gebeurtenis / tijdschema".

6.7 Schakelingang en schakeluitgang

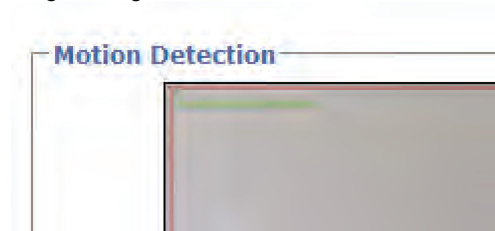
Hier worden de instellingen voor de schakelingang en schakeluitgang vastgelegd.

Poort: Schakelingang of -uitgang
Normaal: Instelling voor de normale toestand van de poort.
NO (normaal open)
NC (normaal gesloten)
Actuele status: Open Circuit = open
Closed Circuit = gesloten

6.8 Bewegingsdetectie

Naam: Naam van het bewegingsvenster
Alle bereiken weergeven: Selecteer het keuzevakje om alle geconfigureerde bewegingsbereiken in het preview-videobeeld weer te geven.
Drempelwaarde: Drempelwaarde voor de activering van een bewegingsgebeurtenis
Gevoeligheid: Gevoeligheidsinstelling van het bewegingsbereik

Voor het instellen van de bewegingsdetectie toont een weergave in de preview-video de actuele waarden voor de drempelwaarde en de actuele activeringswaarde. Dit is handig bij de configuratie van drempelwaarde en gevoeligheid.



Toevoegen:
Wissen: Een geconfigureerd bewegingsbereik verwijderen. Markeer eerst een item uit de lijst met bewegingsbereiken.

6.9 Tijdschema

Naam: Voer een naam in voor het tijdschema.

Toevoegen: Activeer de knop om een tijdschema aan de lijst toe te voegen.
Bewerking: Een tijdschema bewerken. Markeer eerst het gewenste tijdschema.
Wissen: Een tijdschema wissen

Starttijd: Begin van de actieve periode
Eindtijd: Einde van de actieve periode
Toevoegen: Voegt de actieve periode toe aan een dag. Er kunnen meerdere periodes per dag worden vastgelegd. Actieve periodes worden daarbij rood gemarkeerd, niet-actieve periodes worden blauw gemarkeerd.
Wissen: De periode wissen die in het keuzevakje van de dag is geselecteerd.

Elke dag dezelfde periode toepassen: De configuratie van de dag maandag ("ma") wordt toegepast voor iedere dag van de week.

General
Name Night_Mode

Schedule
Start Time 00 : 00 - End Time 24 : 00

Mon 00:00-06: Add Remove
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
Tue 00:00-06: Add Remove
Wed 00:00-06: Add Remove
Thu 00:00-06: Add Remove
Fri 00:00-06: Add Remove
Sat 00:00-06: Add Remove
Sun 00:00-06: Add Remove

☑ Use the same time schedule every day.

6.10 Systeemlog

In het systeemlog worden relevante gegevens van het systeem geprotocolleerd. Dit kan handig zijn bij de installatie van de netwerkcamera om fouten te verhelpen. U kunt de gegevens ook naar een logserver versturen.



Remote log activeren: Activeer de remote-log-functie door het aanvinken van het keuzevakje
Servernaam: IP-adres of domeinnaam van de logserver
Serverpoort: Poort van de logserver





Bevestig de gekozen instellingen met „Opslaan” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

---

7. Onderhoud en reiniging

7.1 Functietest

Controleer regelmatig de technische veiligheid van het product, bijv. beschadiging van de behuizing.

Als aangenomen moet worden dat een veilig gebruik niet meer mogelijk is, moet het product buiten werking gesteld worden en beveiligd worden tegen onbedoeld gebruik.

Er dient van uit te worden gegaan dat een veilig gebruik niet meer mogelijk is, als

- het apparaat zichtbare beschadigingen heeft,
- het apparaat niet meer functioneert en
- na langere opslag onder ongunstige omstandigheden of
- na zware transportbelastingen.



Het product is voor u onderhoudsvrij. Er bevinden zich voor u geen te controleren of te onderhouden componenten binnen in dit product, open het nooit.

7.2 Reiniging

Reinig het product met een schone, droge doek. Bij sterkere vervuilingen kan de doek met een beetje lauw water bevochtigd worden.



Zorg ervoor dat er geen vloeistoffen in het apparaat binnendringen, omdat het apparaat hierdoor vernield wordt. Gebruik geen chemische reinigingsmiddelen, omdat hierdoor het oppervlak van de behuizing beschadigd kan raken.

8. Afvalverwerking



Apparaten die zo gemarkeerd zijn, mogen niet met het gewone huisvuil meegegeven worden. Voer het product aan het einde van de levensduur af volgens de geldende wettelijke bepalingen.
Neem contact op met uw dealer of breng de producten naar het gemeentelijke verzamelpunt voor elektrisch afval.

9. Technische gegevens

Typenummer	TVIP71501	TVIP71551
Beeldopnemer	1/4'' Progressive Scan CMOS sensor	
Cameratype	Dag/nacht	Dag/nacht
Resolutie	1280x720, 640x480, 320x240, 160x120	
Beeldelementen (totaal)	1280 x 720	
Beeldelementen (effectief)	1280 x 720	
Objectief	2.7~9 mm, F1.2	
Horizontale beeldhoek	81° - 25°	
Digitale zoom	10x	
Dag-/nachtomschakeling	Elektromechanisch IR-sperfilter	Elektromechanisch IR-sperfilter
Minimale verlichting (kleur)	0,5 Lux (IR uit), 0 Lux (IR aan)	
Infrarood-LED's	12 IR-LED's	
IR-bereik	10 meter	
IR-instelling	0 ~ 100 %	
Beeldcompressie	H.264, MPEG-4, MJPEG	
Beeldfrequentie	H.264: 25 beelden/s bij 640x480	
	H.264: 25 beelden/s bij 1280x720	
	MPEG-4: 25 beelden/s bij 640x480	
	MPEG-4: 15 beelden/s bij 1280x720	
	MJPEG: 25 beelden/s bij 640x480	
	MJPEG: 25 beelden/s bij 1280x720	
Aantal parallelle streams	4	
Elektronische sluiter-regeling	1~ 1/17800 sec.	
Witbalans	Ja	
Versterkingsregeling	0-9 dB	
Tegenlichtcompensatie	BLC, WDR	
Noise Reduction	2D DNR	
Bewegingsdetectie	3 zones	
Opslag voor/na-alarm	Ja, 7 voor-/7 na-alarm beelden, 7s vooropname, 7s naopname	
Beeldoverlay	Datum, cameranaam, privé-zone	
Geïntegreerd geheugen	Micro SD-kaartsleuf SD/SDHC, max. 32 GB Class 6	
Alarmingang (NO/NC)	1	
Schakeluitgang	1 (max. 12 VDC bij 100mA)	
Alarmmelding	E-mail / FTP / HTTP-notificatie / schakeluitgang / netwerkstation / micro SD-kaart	
Ondersteunde browsers	Mozilla Firefox, Safari of Internet Explorer 6.x en hoger	
Ondersteunde software	ABUS VMS	
Netwerkaansluiting	RJ-45 ethernet 10/100 Base-T	
Netwerkprotocollen	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP	
WLAN	-	IEEE 802.11b/g/n
PoE (Power over Ethernet)	PoE IEEE 802.11af	-
Codering	HTTPS	HTTPS, WEP 64/128 bit, WPA/WPA2-PSK, WPS
Toegangsbeveiliging	IP-adresfilter, gebruikersnaam, wachtwoord, 3 autorisatieniveaus	
Spanningsvoorziening	12 VDC	
Stroomverbruik	Max. 1A	
Bedrijfstemperatuur	0°C ~ 50°C	
Afmetingen (hx∅)	94 x 145 mm	
Certificeringen	CE, RoHS, WEEE, REACH	

Typenummer	TVIP72500
Beeldopnemer	1/4'' Progressive Scan CMOS sensor
Cameratype	Dag/nacht
Resolutie	1920 x 1080, 1280 x 1024, 1280 x 960, 1280 x 720, 1024 x 768, 640 x 480, 320 x 240
Beeldelementen (totaal)	1920 x 1080
Beeldelementen (effectief)	1920 x 1080
Objectief	2,7 – 9,0 mm, F1.5
Horizontale beeldhoek	115° - 37°
Digitale zoom	10x
Dag-/nachtomschakeling	Elektromechanisch IR-sperfilter
Minimale verlichting (kleur)	0,5 Lux (IR uit), 0 Lux (IR aan)
Infrarood-LED's	12 IR-LED's
IR-bereik	10 meter
IR-instelling	0 ~ 100 %
Beeldcompressie	H.264, MPEG-4, MJPEG
Beeldfrequentie	H.264: 25 fps @ 1280x720
	H.264: 25 fps @ 1920x1080
	MPEG-4: 25 fps @ 1280x720
	MPEG-4: 15 fps @ 1920x1080
	MJPEG: 25 fps @ 1280x720
	MJPEG: 25 fps @ 1920x1080
Aantal parallelle streams	4
Elektronische sluiter-regeling	1~ 1/17800 sec.
Witbalans	Ja
Versterkingsregeling	0-9 dB
Tegenlichtcompensatie	BLC, WDR
Noise Reduction	2D DNR
Bewegingsdetectie	3 zones
Opslag voor/na-alarm	Ja, 7 voor-/7 na-alarm beelden, 7s vooropname, 7s naopname
Beeldoverlay	Datum, cameranaam, privé-zone
Geïntegreerd geheugen	Micro SD-kaartsleuf SD/SDHC, max. 32 GB Class 6
Alarmingang (NO/NC)	1
Schakeluitgang	1 (max. 12 VDC bij 100mA)
Alarmmelding	E-mail / FTP / HTTP-notificatie / schakeluitgang / netwerkstation / micro SD-kaart
Ondersteunde browsers	Mozilla Firefox, Safari of Internet Explorer 6.x en hoger
Ondersteunde software	ABUS VMS
Netwerkaansluiting	RJ-45 ethernet 10/100 Base-T
Netwerkprotocollen	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP
PoE (Power over Ethernet)	PoE IEEE 802.11af
Codering	HTTPS
Toegangsbeveiliging	IP-adresfilter, gebruikersnaam, wachtwoord, 3 autorisatieniveaus
Spanningsvoorziening	12 VDC
Stroomverbruik	Max. 1A
Bedrijfstemperatuur	0°C ~ 50°C
Afmetingen (hx∅)	94 x 145 mm
Certificeringen	CE, RoHS, WEEE, REACH

10. Opmerkingen over de GPL-licentie

Wij maken u er hier ook op attent dat de netwerkbewakingscamera's TVIP71501/TVIP71551/TVIP72500 onder meer Open Source Software bevat die uitsluitend onder de GNU General Public License (GPL) wordt gelicenseerd. Om het gebruik van de programma's conform GPL te garanderen, wijzen wij op de licentievoorwaarden van de GPL.

Licentietekst:

De licentietekst voor de GNU General Public Licence kan op de bijgevoegde software-CD of op de ABUS Security-Center homepage op
http://www.abus-sc.de/DE/Service-Downloads/Software?q=GPL
worden ingezien.

Source Code

De gebruikte sourcecodes zijn bij ABUS Security-Center via het e-mailadres license@abus-sc.com tot 3 jaar na aankoop op aanvraag verkrijgbaar.

Uitvoerbaarheid van het totale systeem

De softwarepakketten (sourcecodes) stellen u niet in staat om een functionerend totaal systeem op te bouwen. Hiervoor ontbreken diverse softwareapplicaties en de voor het netwerkcamera-systeem ontwikkelde hardware.

ABUS
Security Tech Germany

IR HD 720p/1080p netværks udendørs domekamera



Betjeningsvejledning

Version 09/2012



Original betjeningsvejledning på dansk. Opbevares til senere anvendelse!

Introduktion

Kære kunde!

Vi takker for købet af dette produkt.

Det opfylder kravene fra de gældende europæiske og nationale retningslinjer. Det er blevet dokumenteret, og de pågældende erklæringer og dokumenter ligger hos producenten (www.abus-sc.com).

For at vedligeholde denne tilstand og for at sikre en risikofri drift skal du som bruger følge denne betjeningsvejledning!

Læs hele betjeningsvejledningen grundigt igennem, inden du tager produktet i brug.

Ved spørgsmål bedes du rette henvendelse til din systemopretter eller forhandler!



Ansvarsfraskrivelse

Denne betjeningsvejledning er blevet udarbejdet med stor omhu. Hvis du alligevel skulle finde udeladelser eller unøjagtigheder, så meddel dem venligst til os på den adresse, der står på bagsiden af betjeningsvejledningen.
ABUS Security-Center GmbH hæfter ikke på nogen måde for tekniske og typografiske fejl og forbeholder sig retten til uden foregående annoncering at foretage ændringer på produktet og på betjeningsvejledningerne.
ABUS Security-Center hæfter ikke og er ikke ansvarlig for direkte indirekte følgeskader, som opstår i forbindelse med udstyret, ydelsen og anvendelsen af dette produkt. Der gives ingen garanti for indholdet af dette dokument.

Symbolbeskrivelser



Symbolet med en blitz i en trekant anvendes, hvis der er sundhedsfare, f.eks. gennem elektriske stød.



Et udråbstegn i en trekant gør opmærksom på vigtige oplysninger i denne betjeningsvejledning, som skal overholdes.



Dette symbol kan ses, hvis der er særlige tips og oplysninger med henblik på betjeningen.

Vigtige sikkerhedsoplysninger



Ved skader, som opstår pga. tilsidesættelse af denne betjeningsvejledning, bortfalder garantikravet. Vi hæfter ikke for følgeskader!



Vi hæfter ikke for skader på ting eller personer, som opstår pga. ukorrekt anvendelse eller tilsidesættelse af sikkerhedsoplysninger. I sådanne tilfælde bortfalder alle garantikrav!

Kære kunde! De følgende sikkerheds- og fareoplysninger hjælper ikke blot med at beskytte dig, men også apparatet. Læs venligst de følgende punkter grundigt igennem:

- Der er ingen dele i produktet, der kræver vedligeholdelse. Desuden bortfalder tilladelsen (CE) og garantien ved åbning/afmontering.
- Et fald selv fra lav højde kan beskadige produktet.
- Dette apparat er udviklet til anvendelse indendørs.
- Til udendørsbrug skal du anvende et egnet beskyttelseskabinet.
- Monter produktet på en sådan måde, at apparatets billedoptager ikke udsættes for direkte sollys. Vær opmærksom på monteringsoplysningerne i det pågældende kapitel i denne betjeningsvejledning.

Undgå følgende problematiske omgivelser ved betjeningen:

- Våde omgivelser eller for høj luftfugtighed
- Ekstrem kulde eller varme.
- Direkte sollys
- Støv eller brændbare gasser, dampe eller opløsningsmidler
- kraftige rystelser
- kraftige magnetfelter, som f.eks. i nærheden af maskiner eller højtalere.
- Kameraet må ikke vendes mod solen med åbnet blænde,
  dette kan føre til, at sensoren ødelægges.
- Kameraet må ikke installeres på ujævne flader.

Generelle sikkerhedsoplysninger:

- Lad ikke emballagemateriale ligge! Plastikfolier/-poser, polystyrendele osv., kan være farlige for børn.
- Børn må af sikkerhedshensyn ikke bruge videoovervågningskameraet pga. smådele, der kan sluges.
- Stik venligst ikke nogen genstande ind i apparatet gennem åbningerne
- Anvend kun de af producenten oplyste ekstraapparater/tilbehørsdele. Tilslut ingen ikke-kompatible produkter.
- Vær opmærksom på sikkerhedsoplysningerne og betjeningsvejledningerne af de øvrige tilsluttede apparater.
- Inden ibrugtagningen af apparatet skal det kontrolleres efter skader. Hvis der er skader, må apparatet ikke tages i brug!
- Overhold grænserne for den i de tekniske data nævnte driftsspænding. Højere spændinger kan ødelægge apparatet og være til fare for din sikkerhed (elektriske stød).

Sikkerhedsoplysninger

1. Strømforsyning: Strømforsyning 110-240 VAC, 50/60 Hz **/** 12VDC, 1.5 A (med i leveringsomfanget)
   Brug dette apparatet kun på en strømkilde, som leverer den på mærkepladen oplyste netspænding. Hvis du ikke er sikker, hvilken strømforsyning der er hos dig, så kontakt din el-leverandør. Fjern apparatet fra netstrømforsyningen, inden du gennemfører vedligeholdelses- eller installationsarbejde.

2. Overbelastning
   Undgå overbelastning fra netstikdåser, forlængerledninger og adaptere, da dette kan føre til brand eller elektriske stød.

3. Rengøring
   Rengør apparatet kun med en fugtig klud uden stærke rengøringsmidler.
   Apparatet skal i den forbindelse fjernes fra el-nettet.

Advarsler

Inden den første ibrugtagning skal man være opmærksom på alle sikkerheds- og betjeningsoplysninger!

1. Vær opmærksom på de følgende oplysninger for at undgå skader på el-kabler og el-stik:
   - El-kabler og el-stik må ikke forandres eller manipuleres.
   - El-kablet må ikke bøjes eller drejes.
   - Når du fjerner apparatet fra el-nettet, må du ikke trække i el-kablet, men holde fast i stikket.
   - Vær opmærksom på, at el-kablet ligger så langt væk som muligt fra varmeapparater for at forhindre, at plastbeklædningen smelter.

2. Følg disse anvisninger. Tilsidesættelse af dem kan føre til elektriske stød:

   - Åbn aldrig kabinettet eller strømforsyningen.
   - Stik venligst ikke nogen metal- eller brandfarlige genstande ind i apparatet.
   - For at undgå beskadigelser pga. overspænding (eksempel tordenvejr) skal du venligst anvende en overspændingsbeskyttelse.

3. Fjern venligst defekte apparater omgående fra el-nettet, og informer din forhandler.



Kontroller ved en installation i et eksisterende videoovervågningsanlæg, at alle apparater er fjernet fra el-net- og lavspændingsstrømkredsen.



I tvivlstilfælde bør du ikke foretage monteringen, installationen og kabelføringen selv, men overlade det til en fagperson. Ukorrekt eller ikke-fagligt arbejde på el-nettet eller på husinstallationer er ikke kun farligt for dig, men også for andre personer.
Tilslut installationerne på en sådan måde med kabler, at el-net- og lavspændingskredse altid forløber adskilt fra hinanden og ikke er forbundet med hinanden på noget sted eller kan forbindes gennem en defekt.

Udpakning

Mens du pakker apparatet ud, skal du håndtere det med stor omhu.



Ved eventuelle skader af originalemballagen skal du først kontrollere apparatet. Hvis der er skader på apparatet, skal du sende det retur med emballagen og informere leveringsservicen.

Indholdsfortegnelse

1. Korrekt anvendelse 236
2. Leveringsomfang 236
3. Montering 237
3.1 Strømforsyning 237
3.2 Trækning af kabler 237
3.3 Montering af kameraet 238
4. Beskrivelse af kameraet 239
4.1 Set udefra 239
4.2 Åbning af kameraet 239
4.3 Set indefra 239
4.4 Alarmindgang og alarmudgang 240
4.5 Zoom- og fokusindstilling 241
4.6 Anvendelse af Micro-SD-kortsoklen 241
4.7 Statusvisninger 241
4.8 Gendannelse af fabriksindstillingerne 242
4.9 Anvendelse af den analoge videoudgang 242
4.10 Første ibrugtagning 243
4.11 Første adgang til netværkskameraet 244
4.12 Adgang til netværkskameraet via webbrowser 245
4.13 Installere ActiveX-plugin 245
4.14 Tilpasse sikkerhedsindstillinger 245
4.15 Passwordforespørgsel 246
4.16 Adgang til netværkskameraet via RTSP-player 246
4.17 Adgang til netværkskameraet via mobiltelefon 247
4.18 Adgang til netværkskameraet via ABUS VMS 248
5. Gebruikersfuncties 249
5.1 Videobesturing 251
6. Camera-instellingen (configuratie) 253
6.1 Systeem 254
6.2 Camera 257
6.3 Playback 260
6.4 Netwerk 263
6.5 Beveiliging 271
6.6 Gebeurtenis 273
6.6.1 Hændelses-server 273
6.6.2 Hændelses-liste 276
6.6.3 Kalenderoptagelse 278
6.7 Koblingsindgang og koblingsudgang 279

6.8 Bevægelsesregistrering 279
6.9 Kalender 279
6.10 Systeemlog 281
7. Onderhoud en reiniging 281
7.1 Functietest 281
7.2 Reiniging 282
8. Afvalverwerking 282
9. Technische gegevens 283
10. Opmerkingen over de GPL-licentie 285

1. Korrekt anvendelse



En anvendelse ud over det, der er blevet beskrevet for oven, kan bl.a. føre til, at produktet beskadiges. Enhver anden anvendelse er ikke ifølge bestemmelsen og medfører, at garantien bortfalder. Enhver hæftelse bortfalder. Det gælder også, hvis der er blevet foretaget ombygninger og/eller ændringer på produktet.

Læs hele betjeningsvejledningen grundigt igennem, inden du tager produktet i brug. Betjeningsvejledningen indeholder vigtige informationer i forhold til montering og betjening.

2. Leveringsomfang

ABUS netværkskamera TVIP71501/TVIP71551/TVIP72500	
Netadapter	
Netværkskabel 1 meter	
Software-cd inklusiv betjeningsvejledning	
WLAN antenne (TVIP71551)	
Kort vejledning	

3. Montering

Sørg for, at alle tilbehørsdele og artikler, der er anført på den forrige liste, findes i leveringsomfanget. Et ethernet-kabel er nødvendigt til drift af kameraet. Dette ethernet-kabel skal opfylde specifikationerne i UTP-kategori 5 (CAT 5) og må ikke overskride en længde på 100 meter.

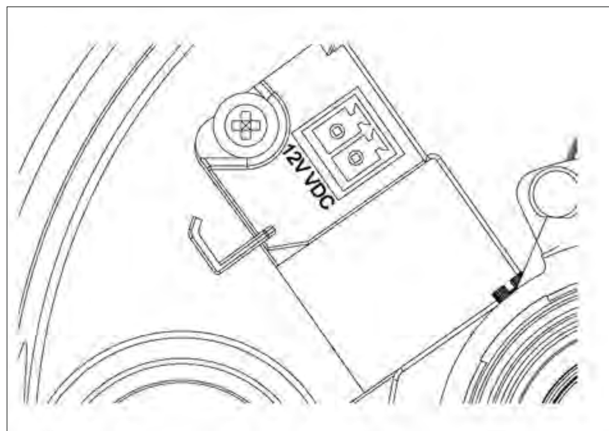
3.1 Strømforsyning

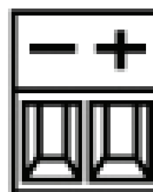
Før du begynder installationen, skal du sikre, at netspændingen og strømforsyningens nominelle spænding stemmer overens.

Til kameraets spændingsforsyning er der beregnet en 2-polet stikforbindelse. Strømforsyningen leveres fra fabrikken uden dette
2-polede stik, stikket til spændingsforsyningen sidder allerede i kameraet i soklen.

Strømforsyningens pluspol er markeret
i overensstemmelse hermed. Tilslut strømforsyningens to ledere (sekundær side,
12 V DC) til spændingsstikket i kameraet.

Hertil kan stikket fjernes fra soklen.





3.2 Trækning af kabler

Kablet kan trækkes i siden (synligt) eller gennem undersiden (skjult). For at beskytte mod fugt placeres der en kabelforskruning på huset. Skru denne kabelforskruning fuldstændigt ind i åbningen i siden eller i åbningen på undersiden. Den anden åbning lukkes med dækslet, der er forinstalleret på undersiden.

3.3 Montering af kameraet

Fjern først den hvide kuppelring ved at dreje den mod uret.

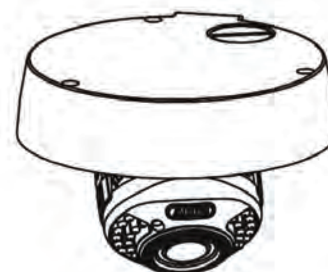
Løsn derefter de tre fastgørelsesskruer på kuplen. Tag nu kuplen af.



På ydersiden af kamerabundpladen befinder sig 3 gennemgående åbninger til fastgørelsen.

Hold bundpladen på det tiltænkte installationssted, markér de tre huller til fastgørelsen på undergrunden, og bor hullerne. Anvend de medleverede skruer til at fastgøre bundpladen. Kablet kan trækkes i siden eller skjult i loftet/væggen.

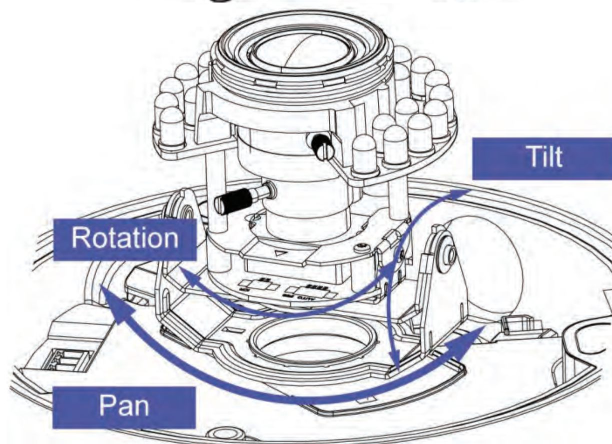






Kameramodulet kan drejes og hældes i 3 akser.

Pan:	Rotation af hele kameramodulet
Tilt:	Hældning af kameramodulet
Rotation:	Rotation af objektivet med billedoptager og IR-printkort (3. akse)

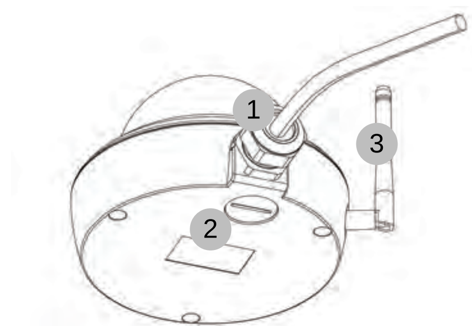




VIGTIGT!
Under monteringen skal kameraet være afbrudt fra netspændingen.

4. Beskrivelse af kameraet

4.1 Set udefra



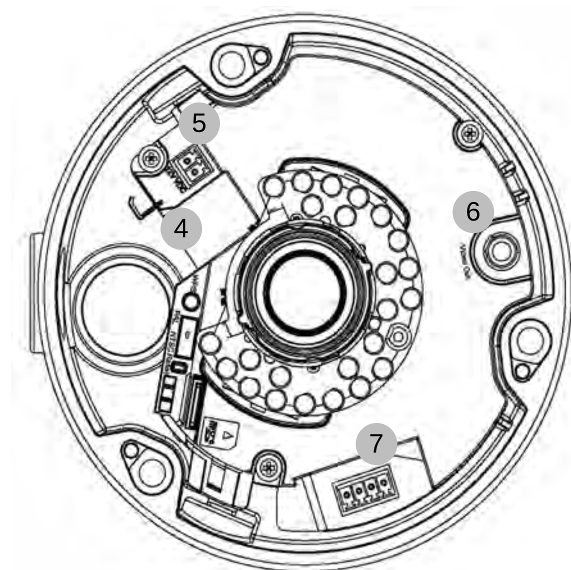
1 – Kabelgennemføring (i siden)
2 – Kabelgennemføring (bundplade, skjult)
3 – Antenne (kun TVIP71551)

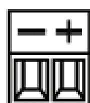
4.2 Åbning af kameraet

For at indstille kameraets synsvinkel og at nå de indvendige tilslutninger skal kameraet åbnes. Fjern først kuppelringen ved at dreje den mod uret. Kuplen kan derefter tages af ved at fjerne de tre fastgørelsesskruer.



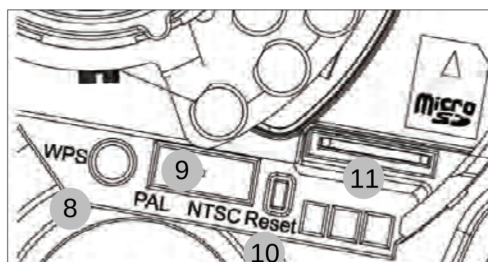
4.3 Set indefra





Spændingstilslutning, polaritet

4 – Netværkstilslutning (ethernet), RJ45
5 – Spændingstilslutning, 12 V DC
6 – Analog videoudgang til serviceformål
7 – Digital indgang/digital udgang
8 – WPS-tast (aktivering af WPS-funktionen)
9 – PAL/NTSC-omskifter til analog videoudgang (4)
10 – Reset-tast
11 – Micro-SD-kortslot

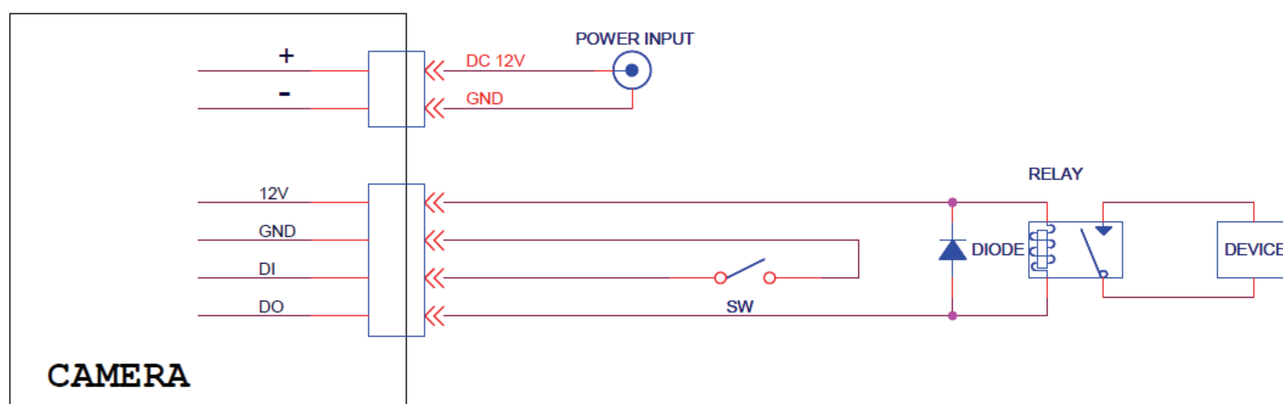


4.4 Alarmindgang og alarmudgang

Følgende tilslutningsbelægninger og maks. belastninger skal overholdes ved den digitale alarmindgang og -udgang.

Tilslutning	**Beskrivelse**	**Maks. belastning V/A**	
12 V DC	Spændingsudgang	12 V DC, maks. 100 mA	12VGND DI DO
GND	Stel	-	
DI – alarmindgang	Aktivering af den digitale indgang ved at forbinde tilslutningerne DI og GND	-	
DO – alarmudgang	Tilslutning af en transistor eller et relæ: Transistor: NPN med emitter mod stel (GND) Relæ: Tilslutning og 12 V DC og DO med diode (se eksempel nedenfor)	24 V DC, 100 mA	

Tilslutningseksempel:



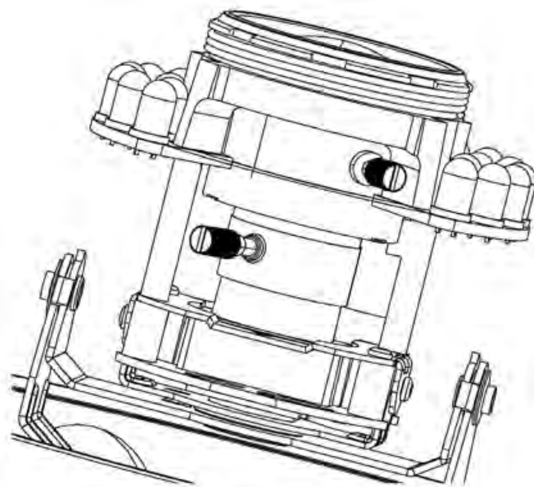


Overhold tilslutningshenvisningerne og effektoplysningerne nøje!

4.5 Zoom- og fokusindstilling

Kameramodellerne TVIP71501, TVIP71551 og TVIP72500 har et Variofocal-objektiv. På undersiden af Variofocal-objektivet finder en indstillingsskrue til zomfaktoren og én til fokusset. Disse skruer anvendes samtidig som fastgørelsesskruer for objektivet.

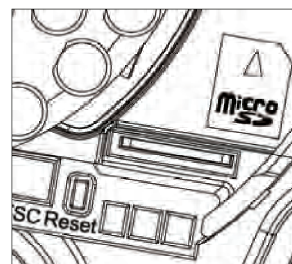
For at løsne disse skruer skal du dreje dem forsigtigt mod uret. Foretag derefter indstillingerne som ønsket. Fastgør til sidst igen disse to skruer.



Funktion	Beskrivelse/option
Zoomfaktor-indstilling	WIDE – Vidvinklet synsvinkel, zoom 0x (maks.) TELE – Smal synsvinkel, zoom 3,3x (maks.)
Fokus-indstilling	FAR – Fokus langt væk NEAR – Fokus tæt på

4.6 Anvendelse af Micro-SD-kortsoklen

 For at sætte Micro-SD-kortet i skal du først fjerne spændingsforsyningen.



Micro-SD-kortet kan kun sættes i soklen i en bestemt position. Kortet rager stadig ca. 4 mm ud af soklen, når det er placeret korrekt.

Når spændingsforsyningen tilsluttes, kan kortet nu registreres og anvendes af kameraet.

 Det er ikke muligt at skifte Micro-SD-kortet under den løbende drift!

4.7 Statusvisninger

LED	Farve	Betydning
Netværk	Grøn	Konstant grøn for netværksforbindelse aktiv
	Orange	Blinker ved netværksaktivitet (datatransmission aktiv)
Spændingsforsyning	Rød	Konstant rød under kamerastart, aktiv i 30 sekunder ved WPS aktiv
	Blå	Konstant blå efter afsluttet kamerastart
	Violet	Blinker under WPS-konfiguration eller firmware-aktualisering
	Off	Når der er trykke på reset-knappen
W-LAN	Grøn	Konstant grøn ved aktiv W-LAN-forbindelse
		Blinker ved aktiv datatransmission via W-LAN
SD-kort	Orange	Konstant tændt, når SD-kortet er til rådighed
		Blinker under skriveproces

4.8 Gendannelse af fabriksindstillingerne

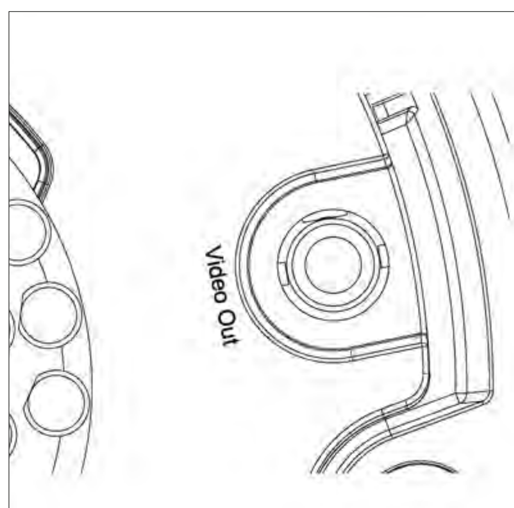
Kameragenstart	Tryk på tasten, indtil blå LED slukker -> konstanst rød under kameragenstart -> konstant blå efter afsluttet kameragenstart
Reset til fabriksindstillinger	Tryk på tasten, indtil LED lyser konstant blåt -> konstant blå efter afsluttet kameragenstart

Sprog

Upload af sprogpakke:
Her kan der indstilles et andet sprog ved at uploade en sprogfil. Standardsproget ved levering af kameraet er tysk. Sprogfilen kan også uploades på kameraet med den medleverede IP Installer. Den kan installeres på det pågældende sprog. Sprogfilerne på sprogene tysk, engelsk, fransk, nederlandsk og dansk kan downloades på softwareområdet under “http://www.abus-sc.com”.

4.9 Anvendelse af den analoge videoudgang

Den analoge videoudgang (Video Out) kan anvendes til tilslutning af en analog testmonitor
og dermed til indstilling af kameramodulet. Tilslutningen foretages med et cinch-stik.



 De analoge video-uitgang kan in de cameraconfiguratie geactiveerd of gedeactiveerd worden. De video-optie resolutie 640x480 is alleen beschikbaar, wanneer de analoge video-uitgang gedeactiveerd is!

Fra fabrikken er den analoge videoudgang aktiveret.

4.10 Første ibrugtagning

Netværkskameraet registrerer automatisk, om der skal oprettes en direkte forbindelse mellem pc og kamera. Hertil er der ikke brug for noget cross-over-netværkskabel. Til den direkte tilslutning ved den første ibrugtagning kan du anvende det vedlagte patchkabel.

Direkte tilslutning af netværkskameraet til en pc / laptop

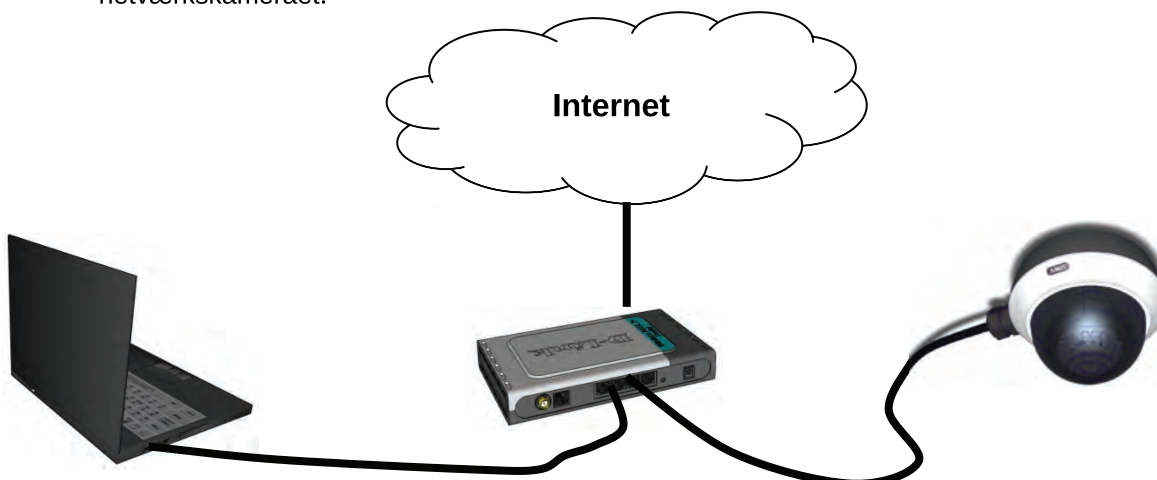
1. Kontroller, at du anvender et netværkskabel af typen Cat5
2. Tilslut kablet til pc'ens / laptop'ens Ethernet-interface og netværkskameraet
3. Tilslut netværkskameraets spændingsforsyning
4. Konfigurer din pc's / laptop's netværks-interface til IP-adressen 192.168.1.1 og standard-gateway til 192.168.1.2
5. Gå videre til punkt 4.6 for at afslutte den første opsætning og oprette forbindelsen til netværkskameraet.



① Cat5-Ethernet-kabel

Tilslutning af netværkskameraet til en router / switch

1. Kontroller, at du anvender et Cat5-netværkskabel til netværket
2. Tilslut pc'en / laptop'en med router'en / switch'en.
3. Tilslut netværkskameraet med router'en / switch'en.
4. Tilslut netværkskameraets spændingsforsyning.
5. Hvis der i dit netværk er en navneserver (DHCP) til rådighed, skal du stille netværks-interfacet af din pc / laptop på „Hent IP-adresse automatisk".
6. Hvis der ikke skulle være nogen navneserver (DHCP) til rådighed, skal du konfigurere din pc's / laptop's netværks-interface til 192.168.1.1 og standard-gateway til 192.168.1.2
7. Gå videre til punkt 4.6 for at afslutte den første opsætning og oprette forbindelsen til netværkskameraet.



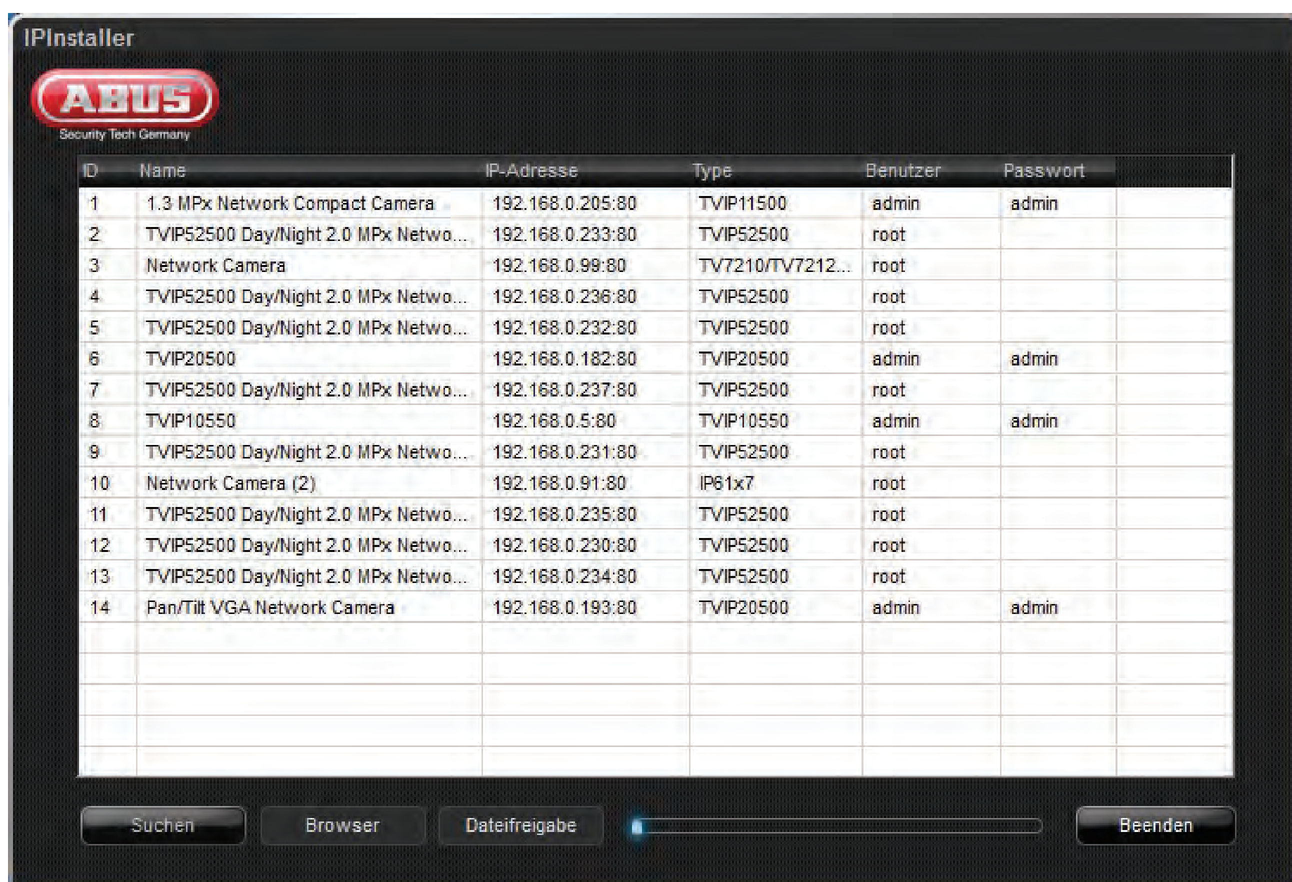
4.11 Første adgang til netværkskameraet

Den første adgang til netværkskameraet sker ved anvendelse af IP-installeren.
Efter start af assistenten søger denne efter alle tilsluttede EyseoIP-netværkskameraer og videoservere i dit netværk.

Du finder programmet på den vedlagte cd-rom. Installer programmet på dit pc-system, og udfør det.

Hvis der er en DHCP-server i dit netværk, sker tildelingen af IP-adresse automatisk, både for din pc / laptop og dit netværkskamera.

Hvis der ikke er nogen DHCP-server til rådighed, finder netværkskameraet selvstændigt en ledig IP-adresse fra adresseområdet 192.168.1.2 – 192.168.1.254. Dit pc-system skal være i det samme IP-segment for at kunne oprette kommunikation til netværkskameraet.



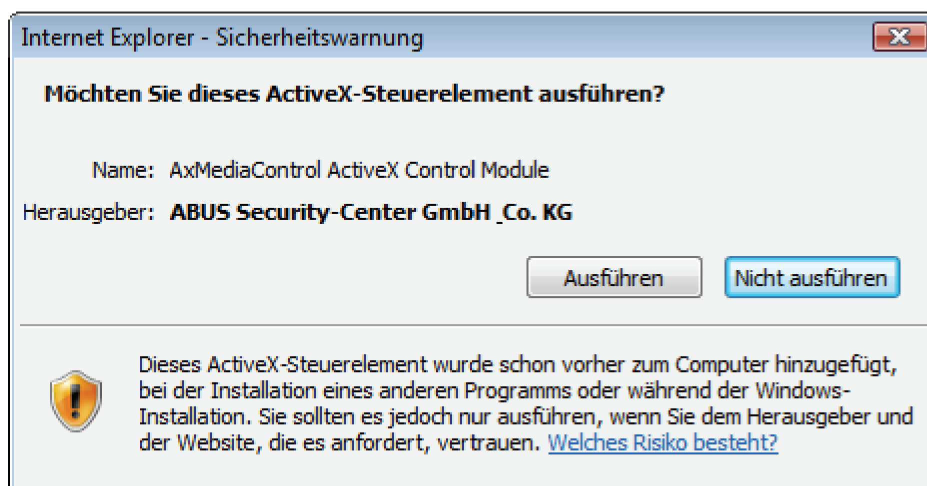


Standardindstillingen af netværkskameraet står på „DHCP“. Hvis du ikke kører en DHCP-server i dit netværk, anbefaler vi dig efter den første adgang til netværkskameraet at indstille IP-adressen manuelt til en fast værdi.

4.12 Adgang til netværkskameraet via webbrowser

Ved den første adgang til netværkskameraet i Windows spørger webbrowseren efter installationen af et ActiveX-plugin for netværkskameraet. Denne forespørgsel afhænger af internet-sikkerhedsindstillingerne af brugerens pc. Hvis der er indstillet det højeste sikkerhedsniveau, kan computeren afvise enhver installation og hvert forsøg på en udførelse. Dette plugin anvendes til videovisningen i browseren. For at fortsætte kan brugeren klikke på „Installer“. Hvis webbrowseren ikke tillader at fortsætte installationen, skal du åbne internet-sikkerhedsindstillingerne og nedsætte sikkerhedsniveauet eller henvende dig til IT- eller netværksadministratoren.

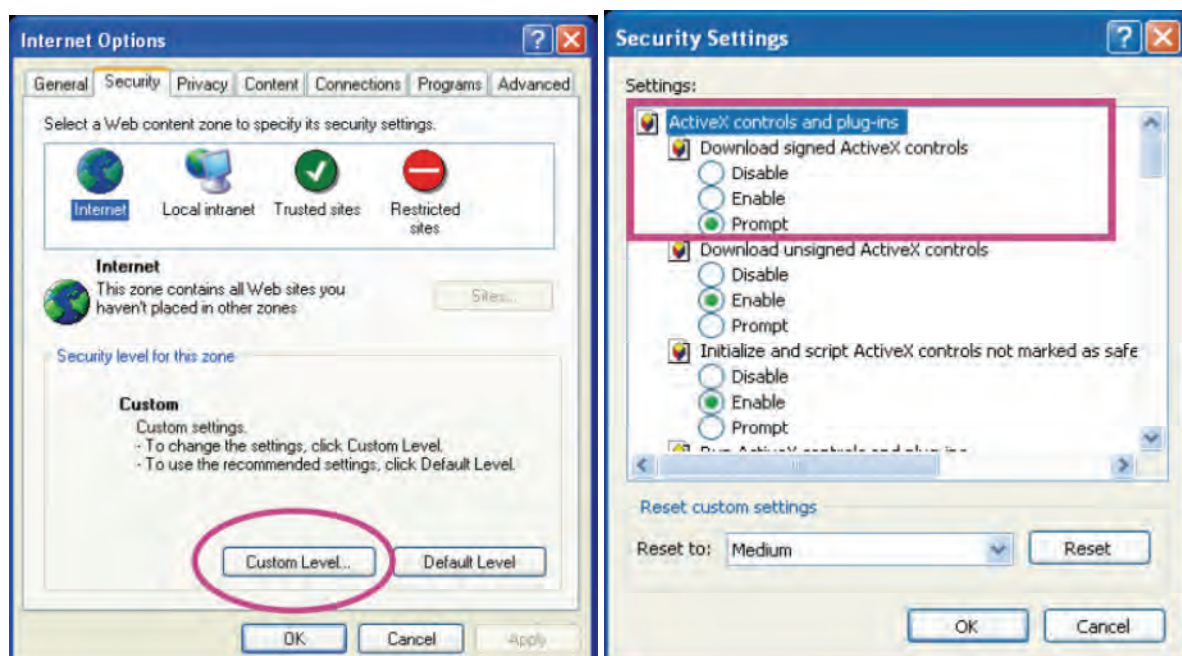
4.13 Installere ActiveX-plugin





Hvis der til adgangen til kameraet anvendes browseren Mozilla Firefox, stilles der en MJPEG-stream til rådighed af kameraet i stedet for et ActiveX-plugin.

4.14 Tilpasse sikkerhedsindstillinger





Bemærkning: Det kan ske, at din pc's sikkerhedsindstillinger forhindrer en videostream. Skift disse under punktet „Funktioner/Internetindstillinger/Sikkerhed“ til et lavere niveau. Vær især opmærksom på at aktivere ActiveX-objekter og -downloads.

4.15 Passwordforespørgsel

Fra fabrikken har netværkskameraet fået tildelt et administratorpassword. Af sikkerhedshensyn bør administrator dog straks fastlægge et nyt password. Efter lagringen af et sådant administratorpassword spørger netværkskameraet inden hver adgang efter brugernavn og password.

Administratorkontoen er som fabriksindstilling indstillet som følger: Brugernavn „**admin**" og password „**12345**". Ved hver adgang til netværkskameraet viser browseren et godkendelsesvindue og spørger efter brugernavn og password. Hvis du ikke længere skulle have adgang til dine individuelle indstillinger for administratorkontoen, kan du ved at nulstille netværkskameraet til fabriksindstillingerne tilmelde dig på kameraet igen med „**admin**" / „**12345**".

For at indtaste brugernavn og password skal du gøre som følger:

Åbn Internet Explorer, og indtast kameraets IP-adresse (f.eks. „http://192.168.1.14").

Du opfordres til at tilmelde dig:



Standaardgebruikersnaam:	**admin**
Standaardwachtwoord:	**12345**

-> Du er nu tilsluttet til netværkskameraet og ser allerede en videostream.

4.16 Adgang til netværkskameraet via RTSP-player

Du har mulighed for at få adgang til netværkets MPEG-4 / H.264 datastrømme med en RTSP-egnet mediaplayer. Følgende gratis mediaplayer understøtter RTSP:

- VLC Media Player
- Real Player
- Quicktime Media Player

Adresseformatet for indtastningen af tilslutningsdata er opbygget som følger:

rtsp://<IP-adresse af netværkskameraet>:<rtsp Port>/<Navn af videodatastrømmen>

Eksempel
rtsp://192.168.1.14:554/video.mjpg (MJPEG-stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.mp4 (MPEG-4-stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.h264 (H.264-stream)

4.17 Adgang til netværkskameraet via mobiltelefon

Kontroller, at du kan oprette en internetforbindelse med din mobiltelefon. En anden forudsætning er, at dit apparat råder over en RTSP-egnet mediaplayer. Følgende mediaplayere for mobiltelefoner understøtter RTSP:

- Real Player
- Core Player

Vær opmærksom på, at adgangen til netværkskameraet ved hjælp af en mobiltelefon kun er begrænset muligt pga. en formodentlig lav netværksbåndbredde. Vi anbefaler derfor følgende indstillinger for videostreamen for at reducere datamængden:

Videokomprimering	MPEG-4
Opløsning	160x120
Billedgentagelsesrate	5 billeder / sekund
Videokvalitet (konstant bitrate)	48 Kbit / sekund

Hvis din mediaplayer ikke understøtter RTSP-godkendelsen, skal du deaktivere godkendelsesmodus for RTSP i konfigureringsindstillingerne af netværkskameraet.

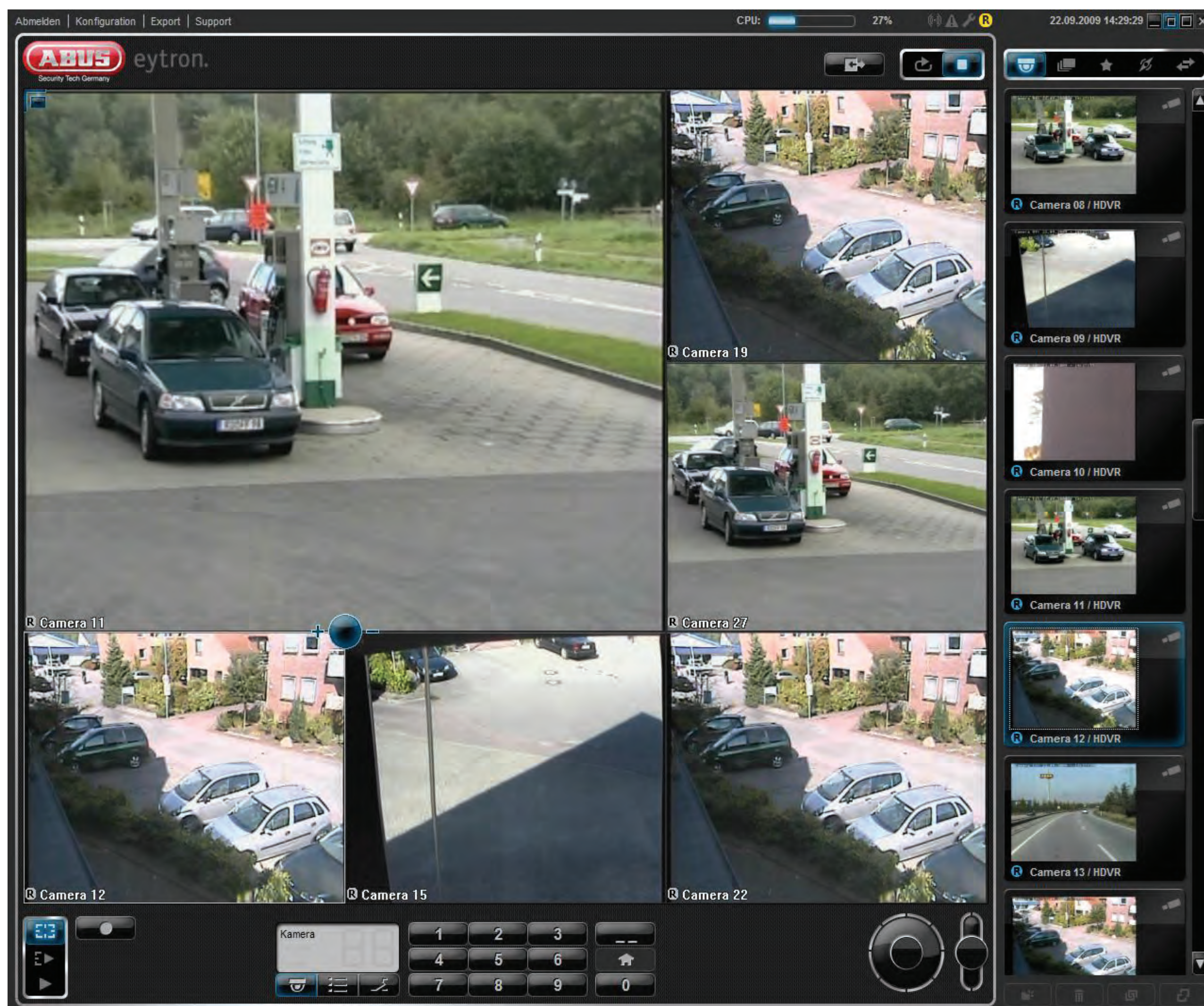
Adresseformatet for indtastningen af tilslutningsdata er opbygget som følger:

rtsp://<IP-adresse af netværkskameraet>:<RTSP Port>/<Navn af videodatastrømmen>

Eksempel
rtsp://192.168.1.14:554/video.3gp

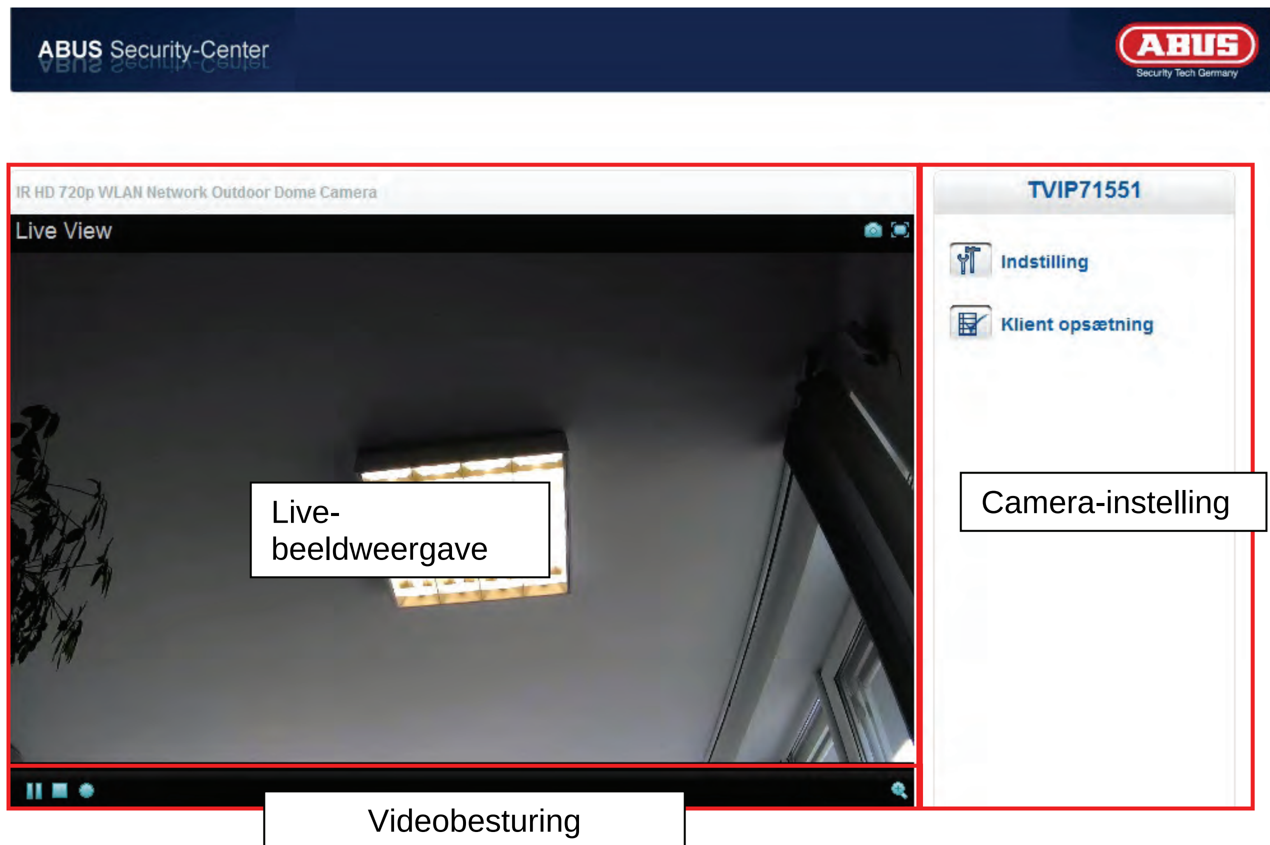
4.18 Adgang til netværkskameraet via ABUS VMS

På den cd-rom, der er med i leveringen, finder du den gratis optagelsessoftware ABUS VMS Express. Hermed får du mulighed for at implementere og optage flere ABUS Security Center-netværkskameraer via én overflade. Yderligere oplysninger finder du i softwarens håndbog på den vedlagte cd-rom.



5. Gebruikersfuncties

Open de startpagina van de netwerkcamera. De interface bestaat uit de volgende hoofdonderdelen:



Live-beeldweergave
Door te dubbelklikken kunt u overschakelen naar volledig scherm (alleen via Internet Explorer)

Camera-instelling

 Instellingen (configuratie)

Cameraconfiguratie uitvoeren (administratorinstellingen)

 Live-opties

Modus: Selecteer de compressiemethode voor de beeldoverdracht in het livebeeld.

Venstergrootte: Selecteer de venstergrootte.
Auto: Automatische aanpassing aan de beeldschermgrootte
Originele grootte: Weergave van het videobeeld overeenkomstig de ingestelde cameraresolutie (bijv. 1920x1080).



Opmerking: De hier ingestelde venstergrootte heeft betrekking op het livebeeld dat via de weergavemodus in de browser wordt getoond. De in de camera ingestelde resolutie wordt altijd doorgegeven, ook als de ingestelde venstergrootte kleiner is.

Protocol: hier kunt u een verbindingsprotocol selecteren tussen de client en de server. De volgende protocolopties zijn voor de optimalisatie van de applicatie beschikbaar: UDP, TCP, HTTP.

Met het UDP-protocol is een groter aantal realtime-videostreams mogelijk. Sommige datapakketten kunnen hierbij echter vanwege een grote hoeveelheid data in het netwerk verloren gaan. Beelden kunnen hierdoor alleen onduidelijk weergegeven worden. Het UDP-protocol wordt geadviseerd als er geen speciale eisen gelden.

Met het TCP-protocol gaan minder datapakketten verloren en wordt een meer nauwkeurige videoweergave gegarandeerd. Het nadeel van dit protocol is echter dat de video-overdracht een lagere beeldfrequentie kan opleveren dan bij gebruik van het UDP-protocol.

Selecteer het HTTP-protocol, indien het netwerk door een firewall wordt beveiligd en alleen de HTTP-poort (80) beschikbaar is.

Geadviseerd wordt om bij de selectie van het protocol de volgende volgorde te hanteren: UDP – TCP – HTTP



Deze functie is alleen beschikbaar bij gebruik van Internet Explorer!

Videogeheugen (videobuffer): Activeer het videogeheugen indien uw lijn een lage bandbreedte heeft. Er worden beeldgegevens voor een meer vloeiende overdracht in de netwerkcamera tussentijds opgeslagen, daardoor wordt echter de weergavevertraging verhoogd.



Deze functie is alleen beschikbaar bij gebruik van Internet Explorer!

5.1 Videobesturing



Deze functies zijn alleen beschikbaar bij gebruik van Internet Explorer!



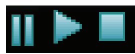
Snapshot

De webbrowser geeft een nieuw venster weer, waarin de snapshot wordt getoond. Om op te slaan, klikt u met de linkermuisknop op het snapshotbeeld en gebruikt u het diskette-symbool. Alternatief kunt u de opslagfunctie gebruiken die verschijnt nadat u met de rechtermuisknop heeft geklikt.



Volledig beeld

Activeer de volledig-scherm-weergave. Het livebeeld van de netwerkcamera wordt beeldvullend weergegeven.



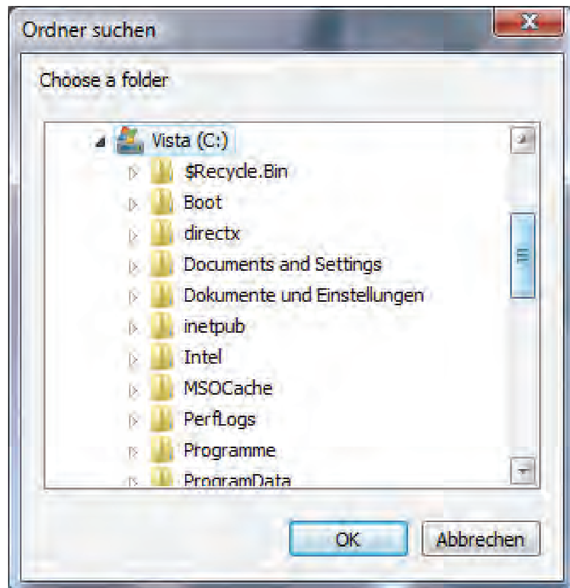
Start/stop van de live-beeldweergave

De livestream kan naar wens gestopt (onderbroken) of beëindigd worden. In beide gevallen kan met het play-symbool de livestream worden voortgezet.



Lokale opname

Er kan een opname op de lokale harde schijf worden gestart of gestopt. Door op de knop te klikken, verschijnt het Windows-opslagvenster.



Selecteer een doelmap op uw harde schijf. Er wordt automatisch een directory en opnamebestand met het volgende kenmerk in uw doelmap aangemaakt:

JJJJMMDD
JJJJMMDDHHmmss.avi
J = jaar
M = maand
D = dag
H = uur
m = minuut
s = seconde

Voorbeeld:

C:\Opname\20091215\20091215143010.avi



De opgenomen gegevens kunnen via een MP4-compatibele videospeler worden weergegeven (bijv. VLC Mediaplayer). Alternatief kunt u door het installeren van video-codecs in de IP Installer de video's via de Windows Mediaplayer bekijken.



Digitale zoom

Klik op het vergrootglassymbool om de digitale zoom te activeren. Via de schuifbalk kunt u de zoom-factor wijzigen.



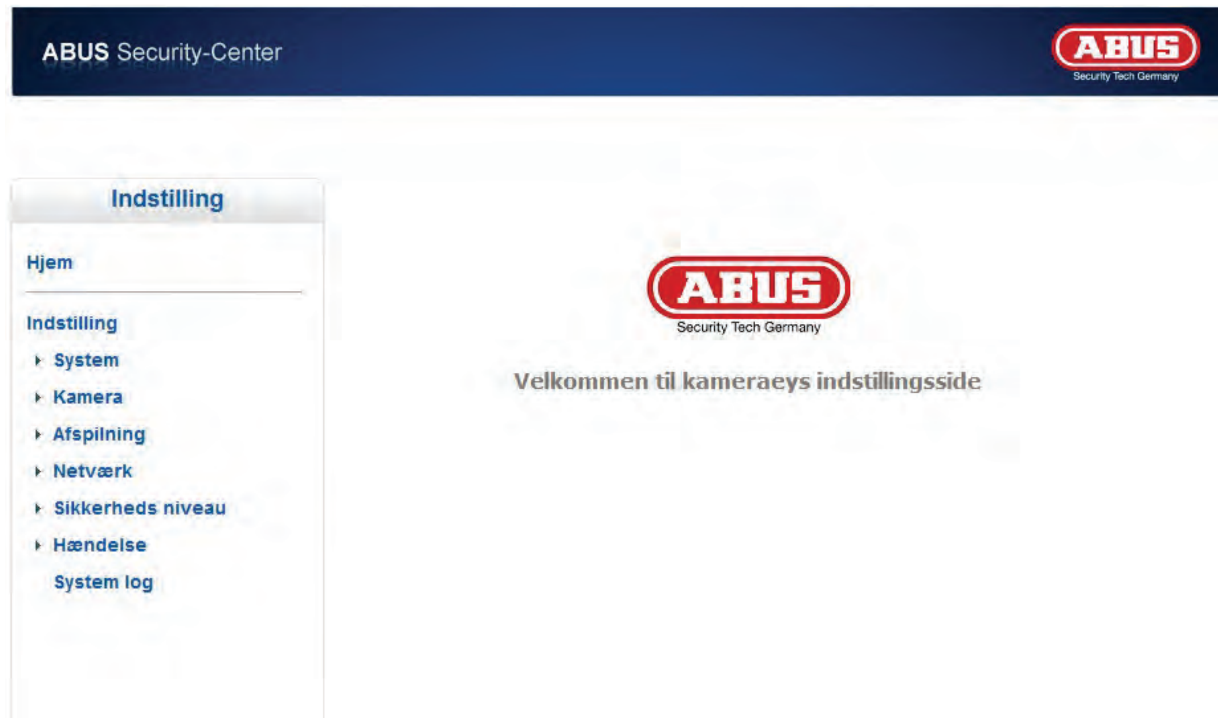
Zoom-factor instellen

Wijzig de zoomfactor door de balk van links (lage zoom) naar rechts (hoge zoom) in te stellen.

6. Camera-instellingen (configuratie)

Alleen de administrator heeft toegang tot de systeemconfiguratie. Elke categorie in de linkerkolom wordt op de volgende pagina's gespecificeerd. Wanneer u links op het gewenste menupunt klikt, wordt dit menupunt afhankelijk van het bijbehorende aantal submenupunten weergegeven in een boomstructuur. Klik daarna verder op het gewenste submenupunt.

Via de knop “Home” gaat u terug naar de startpagina van de camera.



6.1 Systeem

Informatie

Productinformatie:

Productnaam:	De productnaam verwijst naar de functies (bijv. MPx – megapixel).
Firmwareversie:	Geeft de versie van de actueel geïnstalleerde firmware weer.
Firmwaredatum:	Geeft de datum van de firmware weer.
MAC-adres:	Weergave van het MAC-adres van de LAN-interface
Datum/tijd:	Weergave van de actuele datum en de tijd van de camera
Bandbreedtegebruik:	Weergave van de actuele dataoverdrachtssnelheid van en naar de camera (receive = inkomende overdrachtssnelheid; transport = uitgaande overdrachtssnelheid)
WAN-bandbreedtegebruik:	Weergave van de actuele dataoverdrachtssnelheid van en naar de camera via de WLAN-interface (receive = inkomende overdrachtssnelheid; transport = uitgaande overdrachtssnelheid) (alleen bij TVIP71551)

Beveiliging

Videoverbindingen:	Aantal actueel aangemelde gebruikers (let op: ook verbindingen van recorders of NVR's worden als verbinding weergegeven.)
Gebruikersaccounts:	Aantal geconfigureerde gebruikers in de camera
Anonieme toegang:	Geeft aan of anonieme gebruikers voor de liveweergave zijn toegestaan
HTTPS:	Informatie bij gebruik van HTTPS
IP-adres filter:	Informatie over de activiteit van het IP-filter

Video-instellingen:

Beeldinstellingen:	Informatie uit beeld- en video-instellingen
Dag/nacht:	Informatie over parameters van de dag-/nachtomschakeling

Gebeurtenislijst:
Weergave van de laatste gebeurtenisactiveringen (bijv. activering schakelingang).

Netwerk:

TCP/IP:	Actueel gebruikt IP-adres en HTTP-poort
PPPoE:	Informatie over het gebruik van PPPoE
UPnP:	Weergave van de activiteit van UPnP
Bonjour:	Informatie over het protocol Bonjour
RTSP:	Uitgebreide informatie over gebruikte RTSP-poorten en RTSP-streams
Poort:	Overzicht van de gebruikte poorten. Bij portforwarding moeten alle gebruikte poorten worden doorgestuurd (in ieder geval HTTP- en RTSP-poort).

Datum/tijd

Aktuel dato/tid

Aktuel dato/tid	2012-05-18 13:57:42
PC ur	2012-05-18 14:57:41
dag/tid format	yyyy-mm-dd hh:mm:ss

Synkroniseringsfremgangsmåde

Behold nuværende opsætning

Synkroniser med klient-pc

manuel indstilling

Synchroniser med NTP

Brug følgende NTP-server adresse

Server nist1-ny.ustiming.org Test

tidszone

tidszone

(GMT+01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna

Gem sommertid tændt slukket

gem Afbryd

Actuele datum/tijd:	Geeft de actueel in de camera opgeslagen instelling voor datum/tijd weer.
PC-klok:	Geeft datum/tijd van de PC weer, waarvandaan u toegang heeft tot de camera.
Datum/tijd-formaat:	Selecteer een formaat (JJJJ-jaar, MM-maand, DD-dag, hh-uur, mm-minuut, ss-seconde)

Aanpassen:

Actuele instellingen behouden:	Geen wijzigingen van de instellingen
Synchroniseren met de PC:	Datum en tijd van de PC worden voor de camera overgenomen.
Handmatige instelling:	Stel hier de datum en tijd handmatig in.
Synchroniseren met NTP-server:	Automatische actualisering van datum en tijd via een tijdserver (Network Time Protocol)
NTP-servernaam:	Voer hier de domeinnaam van de tijdserver in (bijv. de.pool.ntp.org)
Auto:	Bij activering wordt de standaard-tijdserver gebruikt. Deactiveer “Auto” om de NTP-servernaam handmatig te kunnen invoeren.
Interval:	Actualiseringsinterval met de tijdserver in uren
Tijdzone:	Selecteer hier de tijdzone waarin de camera zich bevindt.
Zomertijd:	Voer hier de data in voor de omschakeling van zomer- naar wintertijd.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

Initialiseren

Opnieuw opstarten: Door het indrukken van de knop wordt de camera opnieuw opgestart.

Sequentiële modus: Om de x dagen opnieuw opstarten op het moment dat de functie wordt geactiveerd.
Tijdschema-modus: Opnieuw opstarten op de gewenste dag van de week op een bepaalde tijd

Fabrieksinstellingen: De fabrieksinstellingen van de camera worden door het indrukken van deze knop geladen. U dient de selectie te bevestigen.

TCP/IP: Selecteer het keuzevakje om de netwerkinstellingen van het resetten van de waarden uit te sluiten.
Datum/tijd: selecteer het keuzevakje om de datum/tijd van het resetten van de waarden uit te sluiten.

Instellingen opslaan: Hier kan een back-upbestand met alle instellingen van de camera worden opgeslagen.

Instellingen laden: In een back-upbestand opgeslagen instellingen kunnen hier worden geladen.

Firmware actualiseren: Een meer actuele firmware van de camera kan hier worden geladen. Informatie over geactualiseerde firmware-bestanden vindt u in het softwaregedeelte op “http://www.abus-sc.com”.

Taal

Taalpakket uploaden: Door het uploaden van een taalbestand kan hier een andere taal worden ingesteld. De standaardtaal bij levering van de camera is Duits. Het taalbestand kan ook via de meegeleverde IP Installer op de camera geüpload worden. Deze kan in de landstaal worden geïnstalleerd. De taalbestanden in de talen Duits, Engels, Frans, Nederlands en Deens kunnen in het softwaregedeelte op “http://www.abus-sc.com” worden gedownload.

6.2 Camera

Algemeen

Beeld draaien: Instellingen voor de beelduitlijning

Videoclip-formaat: Selecteer tussen MPEG-4 en H.264 voor de compressie van de opgeslagen videoclips (bijv. e-mail SMTP videoclip verzenden). De optie H.264 kan eventueel meer systeembronnen in beslag nemen, wat kan leiden tot verminderde cameraprestaties (bijv. beeldfrequentie, bewegingsdetectie)

Kantelen: Het beeld wordt 180° gedraaid weergegeven.
Spiegelen: Het beeld wordt gespiegeld weergegeven.
Kantelen + spiegelen: Selecteer deze optie, indien de camera voorover is geïnstalleerd.

Analoge video-uitgang: Activeer of deactiveer de analoge video-uitgang op de camera. Deze video-uitgang dient te worden gebruikt voor het instellen van de focus.



Indien de analoge video-uitgang onder “Camera / Algemeen” is geactiveerd, dan is de resolutie 640x480 niet beschikbaar en niet configureerbaar.

Nacht ICR-modus: Instellingen voor het zwenkbare IR-sperfilter (ICR)
Auto: Het sperfilter wordt door een lichtsensor gestuurd en zwenkt automatisch aan of uit. De optie “drempelwaarde” bepaalt de omschakelwaarden.
Nachtmodus: Het zwenkfilter is permanent gescheiden van de beeldopnemer. De beeldopnemer kan zichtbaar licht en IR-licht opnemen.
Dagmodus: Het zwenkfilter bevindt zich permanent voor de beeldopnemer. De beeldopnemer kan alleen zichtbaar licht opnemen.
Tijdschema: Het zwenkfilter wordt volgens een tijdschema geschakeld. De optie “ICR tijdschema” verschijnt (configuratie, zie 6.11. Tijdschema).

ICR-omschakelvertraging: Het schakelen tussen dag/nacht-modus kan tot 10 seconden worden vertraagd.

Drempelwaarde: Licht (H) – Hoe hoger de waarde, des te vroeger deactiveert de camera het IR-cut filter/het IR-licht.
Donker (L) – Hoe lager de waarde, des te vroeger activeert de camera het IR-cut filter/het IR-licht.

Nacht IR-modus: **Auto:** Het activeren resp. deactiveren van het IR-cut filter wordt automatisch aan de hand van de grenzen van de drempelwaarde-instelling uitgevoerd.
Aan: Het IR-cut filter is permanent geactiveerd (dagmodus)
Uit: Het IR-cut filter is permanent gedeactiveerd (nachtmodus)

De dag/nacht domecamera's maken gebruik van 2 verschillende types infrarood-LED's met een verschillende uitstralingshoek. Beide LED-types kunnen wat het vermogen betreft afzonderlijk van elkaar worden ingesteld.
IR-niveau (Spot): De intensiteit van de IR-LED's met 30° uitstralingshoek kan tussen 1% en 100% vermogen worden ingesteld.
IR-niveau (Wide): De intensiteit van de IR-LED's met 60° uitstralingshoek kan tussen 1% en 100% vermogen worden ingesteld.

Host-naam: Voer hier de netwerk-hostnaam in. De max. lengte bedraagt 32 tekens.
Status-LED: Schakelt alle status-LED's aan de achterkant in of uit.

Tekstweergave: De instelling van het menupunt “Titel” en optioneel datum/tijd kunnen in het videobeeld worden weergegeven.

Maskeren van privézones: Alternatief voor de tekstweergave kan een gedeelte in het videobeeld gemaskeerd en dus verborgen worden.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

H.264

Beeldgrootte: Maak een selectie uit de volgende beeldresoluties (pixels):
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Beeldfrequentie: Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde weer.

Kwaliteit: Instelling voor de kwaliteit van de videostream.
Vaste kwaliteit: De videokwaliteit wordt op een bepaalde grootte vast ingesteld. De eis aan de netwerkbandbreedte kan afhankelijk van de behoefte toenemen of afnemen.
Vaste bitsnelheid: De bitsnelheid van de videostream wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De videokwaliteit kan afhankelijk van de bewegingsintensiteit hoger of lager zijn.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

MPEG-4

Beeldgrootte: Maak een selectie uit de volgende beeldresoluties (pixels):
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Beeldfrequentie: Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde weer.

Kwaliteit: Instelling voor de kwaliteit van de videostream.
Vaste kwaliteit: De videokwaliteit wordt op een bepaalde grootte vast ingesteld. De eis aan de netwerkbandbreedte kan afhankelijk van de behoefte toenemen of afnemen.
Vaste bitsnelheid: De bitsnelheid van de videostream wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De videokwaliteit kan afhankelijk van de bewegingsintensiteit hoger of lager zijn.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

MJPEG

Beeldgrootte: Maak een selectie uit de volgende beeldresoluties (pixels):
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Beeldfrequentie: Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde weer.

Kwaliteit: Instelling voor de kwaliteit van de videostream.

Vaste kwaliteit: De videokwaliteit wordt op een bepaalde grootte vast ingesteld. De eis aan de netwerkbandbreedte kan afhankelijk van de behoefte toenemen of afnemen.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

3GPP

Beeldgrootte: Maak een selectie uit de volgende beeldresoluties (pixels):
TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120
TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240

Beeldfrequentie: Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde weer.

Kwaliteit: Instelling voor de kwaliteit van de videostream.
Vaste kwaliteit: De videokwaliteit wordt op een bepaalde grootte vast ingesteld. De eis aan de netwerkbandbreedte kan afhankelijk van de behoefte toenemen of afnemen.
Vaste bitsnelheid: De bitsnelheid van de videostream wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De videokwaliteit kan afhankelijk van de bewegingsintensiteit hoger of lager zijn.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

Uitgebreid

Beeldverbeteringen

Videoweergave: Via de knop “Video” kan een preview-video worden opgeroepen. Dit is handig om de volgende beeldinstellingen op deze pagina te configureren.

Helderheid: Instelling voor de beeldhelderheid
Verzadiging: Instelling voor de beeldverzadiging
Contrast: Instellingen voor het beeldcontrast
Sharpness: Instelling voor de beeldscherpte Een hogere scherpte kan de beeldruis versterken.

De 4 beeldinstellingen kunnen via de knop “Standaard” op de fabrieksinstellingen worden teruggezet.

Witbalans

Kleurtint: Hier kan de basisinstelling voor de kleurtint worden ingesteld. De kleuren worden warmer of kouder weergegeven.

Witbalans: Selecteer hier de betreffende verlichtingseigenschappen waarin de camera is geïnstalleerd.

Belichtingsinstellingen

Belichtingsfrequentie: Auto: Automatische regeling van de belichtingsfrequentie
50: Vaste instelling op 50 Hz netfrequentie
60: Vaste instelling op 60 Hz netfrequentie

	Vastgezet: De instelling voor de belichtingsfrequentie wordt bij het opslaan van de instellingen bepaald en opgeslagen.
Automatische belichting:	Geeft de bovengrens weer voor de automatische belichting.
Slow Shutter:	Aan: Instelling voor een langere belichtingstijd in de nachtmodus. Het resultaat is een helderder beeld bij slechte belichtingsomstandigheden, waarbij de beeldfrequentie lager wordt. Uit: Instelling voor een normale belichtingstijd in de nachtmodus.
Tegenlichtcompensatie:	Indien het keuzevakje is aangevinkt, is de tegenlichtcompensatie geactiveerd. Bij een geactiveerde functie komen objecten tegen een lichte achtergrond beter uit.

Wide Dynamic Range

Modus:	Uit: De WDR-functie is gedeactiveerd Auto: De WDR-functie is geactiveerd.
Niveau:	Het dynamische bereik van de WDR-functie kan op 10 niveaus worden ingesteld. De functie wordt daarbij automatisch tot de maximaal ingestelde waarde geregeld.

Ruisonderdrukking

Mode:	Uit: De ruisonderdrukkingsfunctie is gedeactiveerd. Aan: De ruisonderdrukkingsfunctie is permanent geactiveerd. Tijdschema: Nachtmodus: De ruisonderdrukkingsfunctie is bij actieve nachtmodus effectief.
Tijdschema:	Indien de modus via tijdschema wordt geregeld, dan moet hier een passend geconfigureerd tijdschema worden geselecteerd.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

6.3 Playback

Client PC

 Videobestand openen

Via deze knop wordt een bestand-selectievenster gestart om een videobestand te openen. De weergave wordt vervolgens automatisch gestart.

 Pauze

Onderbreekt de weergave van het videobestand

 Stop

Stopt de weergave van het videobestand

 Terugspoelen

Snel terugspoelen van de video

 Vooruitspoelen

Snel vooruitspoelen van de video

 Voortgangsbalk

Voortgangsbalk voor de weergave. Klik op de balk om naar een bepaald punt in de video te springen.

 Digitale zoom
De digitale zoom kan hier geactiveerd worden. Het zoomgedeelte kan in het videobeeld worden gewijzigd. De zoomfactor kan via de knoppen “W” (brede beeldhoek) en “T” (tele-zoom) worden gewijzigd.

Netwerkgeheugen

Hier bevindt zich de bestandsmanager voor in het netwerk opgeslagen gegevens (netwerkgeheugen-functie).

De volgende knoppen bevatten de volgende functies. Sommige functies zijn pas beschikbaar na het markeren van een bestand in de kolom “bestandsnaam”, daarvoor is de knop grijs gemarkeerd.

 Navigatie terug

 Actualiseren van de huidige tabelpagina

 Wissen van geselecteerde bestand(en)

 Alle bestanden selecteren

 Weergave van het geselecteerde bestand

 Downloaden van het geselecteerde bestand (er kan slechts één bestand worden gedownload)

Lokale opslag

Hier bevindt zich de bestandsmanager voor lokaal opgeslagen gegevens (Micro SD-kaart) De bediening gebeurt analoog aan de bestandsmanager onder het eerdere punt “Netwerkgeheugen”.

Bestandsnaam/mapnaam

Door op de betreffende bestands-/mapnaam te klikken, kunt u de actuele maproute wijzigen of het geselecteerde bestand downloaden. De gegevens worden in een map met de naam “IPCamera” in combinatie met het MAC-adres van de camera opgeslagen. De volgende andere submappen worden door de camera gebruikt.

Event: Geheugenlocatie van de videogegevens die door een alarmgebeurtenis (bijv.: bewegingsdetectie, e.d.) zijn opgenomen.
Schedule: Map voor videogegevens op basis van opname volgens tijdschema.

Alle opnames binnen de hoofdmap worden onderverdeeld in submappen op de actuele datum (YYYYMMDD en uren (HH)):

Y = jaar
M= maand
D = dag
H = uur

IPCamera001BFE02BF5A/Event/20120425/10/

Voorbeeld: Map “Event” voor gebeurtenisgestuurde opname bij bewegingsdetectie

Door op het videobestand “.Intervall_20100511120028.avi” te klikken, wordt een browservenster geopend en verschijnt het te downloaden bestand. Alternatief wordt de weergave direct in de standaard-mediaplayer onder Windows gestart. In sommige browsers zijn deze functies niet beschikbaar, in dit geval kunt u de knoppen voor “Weergave” en “Download” in de balk boven de tabel met de bestandsnamen gebruiken.

IPCamera001BFE02BF5A/Event/20120425/10/

Folder	File Name	Size
../		
	Image-20120425100141_MD.jpg	36KB
	Image-20120425100141_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100141_MD_Pre01.jpg	34KB
	Image-20120425100409_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100409_MD_Post01.jpg	35KB
	Image-20120425100409_MD_Pre01.jpg	36KB
	Image-20120425100452_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100452_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100452_MD_Pre01.jpg	34KB
	Image-20120425100504_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100504_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100504_MD_Pre01.jpg	34KB

6.4 Netwerk

Informatie

MAC-adres: Hier wordt het hardware-adres van de camera weergegeven.

IP-adres automatisch verkrijgen: Het IP-adres, subnetmasker en het adres voor de standaardrouter (gateway) worden automatisch van een DHCP-server verkregen. Hiervoor moet een geactiveerde DHCP-server in het netwerk aanwezig zijn.

Het volgende IP-adres gebruiken: Handmatige instelling van IP-adres, subnetmasker en standaardrouter (gateway)

IP-adres: Handmatige instelling van het IP-adres voor de IP-camera

Subnetmasker: Handmatige instelling van het subnetmasker voor de IP-camera

Standaardrouter (gateway): Handmatige instelling van de standaardrouter voor de IP-camera

Het volgende DNS-serveradres gebruiken: Indien het DNS-serveradres niet automatisch door een DHCP-server wordt toegewezen, dan kan het hier handmatig worden toegewezen.

Primaire DNS-server: Eerste serveradres waarbij de camera probeert om DNS-namen in IP-adressen om te zetten.

Secundaire DNS-server: Alternatief serveradres waarbij de camera probeert om DNS-namen in IP-adressen om te zetten.

HTTP-poortnummer: De standaardpoort voor de HTTP-overdracht is 80. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1024~65535 krijgen. Wanneer er meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet aanwezig zijn, dan moet iedere camera een eigen, unieke HTTP-poort krijgen.

MAC Adresse 00:1B:FE:00:00:0D

○ IP-Adresse automatisch beziehen

⦿ Folgende IP-Adresse verwenden

IP-Adresse	192	168	0	28
Subnetzmaske	255	255	0	0
Standard Router (Gateway)	192	168	0	1

⦿ Die folgende DNS-Serveradresse verwenden

Primärer DNS-Server	192	168	0	1
Secundärer DNS-Server	0	0	0	0

HTTP Port-Nummer ⦿ 80 ○ (1024 to 65535)

OK Abbrechen



Bevestig de gekozen instellingen met „gem" of maak de gekozen instellingen ongedaan met "Annuleren". Bij wijzigingen in de netwerkconfiguratie moet de camera opnieuw worden opgestart (Systeem \ Initialiseren \ Opnieuw opstarten)

PPPoE

PPPoE:	Hier kunnen de gegevens van uw internettoegang die door uw ISP (Internet Service Provider) aan u zijn verstrekt, handmatig worden ingevoerd. Dit is noodzakelijk, indien de IP-camera direct met het internetaansluitpunt (zonder router) is verbonden.
IP-adres:	Het IP-adres wordt automatisch verkregen, indien gebruikersidentificatie en wachtwoord van uw internettoegang correct zijn en er een verbinding met de ISP tot stand is gebracht.
Gebruikersidentificatie:	Gebruikersidentificatie van uw internettoegang (max. 64 tekens)
Wachtwoord:	Wachtwoord voor uw internettoegang (max. 32 tekens)
Wachtwoord herhalen:	Wachtwoordbevestiging is hier verplicht.

Automatisch een DNS-serveradres verkrijgen:	Activeren om het DNS-serveradres automatisch te bepalen.
Het volgende DNS-serveradres gebruiken:	Indien het DNS-serveradres niet automatisch door uw ISP wordt toegewezen, dan kan het hier handmatig worden toegewezen.
Primaire DNS-server:	Eerste serveradres waarbij de camera probeert om DNS-namen in IP-adressen om te zetten.
Secundaire DNS-server:	Alternatief serveradres waarbij de camera probeert om DNS-namen in IP-adressen om te zetten.

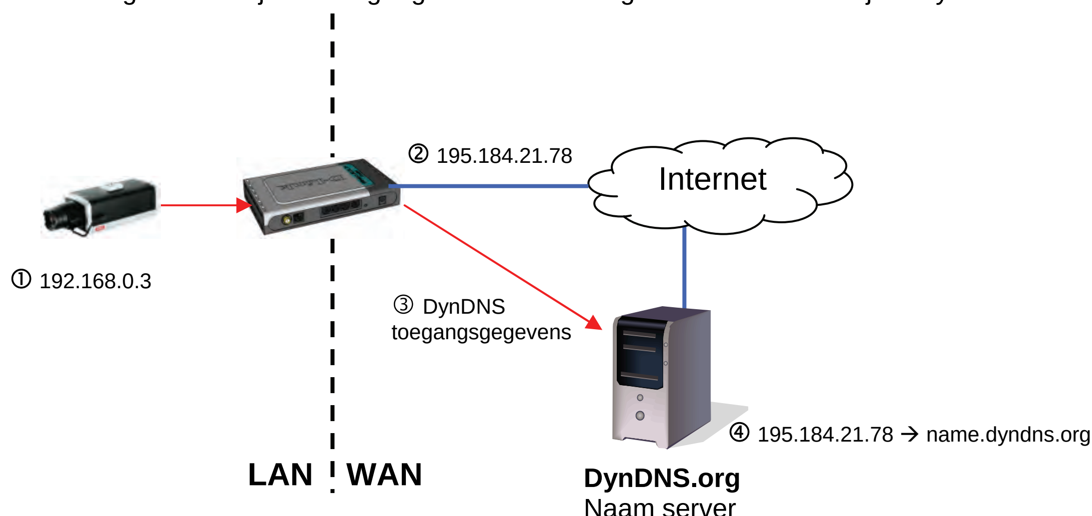


Bevestig de gekozen instellingen met „gem” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”. Bij wijzigingen in de netwerkconfiguratie moet de camera opnieuw worden opgestart (Systeem \ Initialiseren \ Opnieuw opstarten)

DDNS

DynDNS of DDNS (Dynamic Domain Name System entry) is een systeem dat in realtime domeinnaamregistraties kan actualiseren. De netwerkcamera beschikt over een geïntegreerde DynDNS-client die automatisch de actualisering van het IP-adres bij een DynDNS-provider kan uitvoeren. Indien de netwerkcamera zich achter een router bevindt, adviseren we de DynDNS-functie van de router te gebruiken.

De afbeelding verduidelijkt de toegang tot / actualisering van het IP-adres bij de DynDNS-service.



DDNS:	Activeert of deactiveert de DDNS-functie.
Servernaam:	Selecteer een DDNS-serviceprovider. U dient over een geregistreerde toegang bij deze DDNS-servideprovider te beschikken (bijv. www.dyndns.org).
Gebruikersidentificatie:	Gebruikersidentificatie van uw DDNS-account
Wachtwoord:	Wachtwoord van uw DDNS-account

Wachtwoord herhalen:	Wachtwoordbevestiging is hier verplicht.
Host-naam:	Voer hier de geregistreerde domeinnaam (host-service) in (bijv. mijnIPcamera.dyndns.org).

DDNS-account aanmaken

Nieuw account bij DynDNS.org aanmaken:

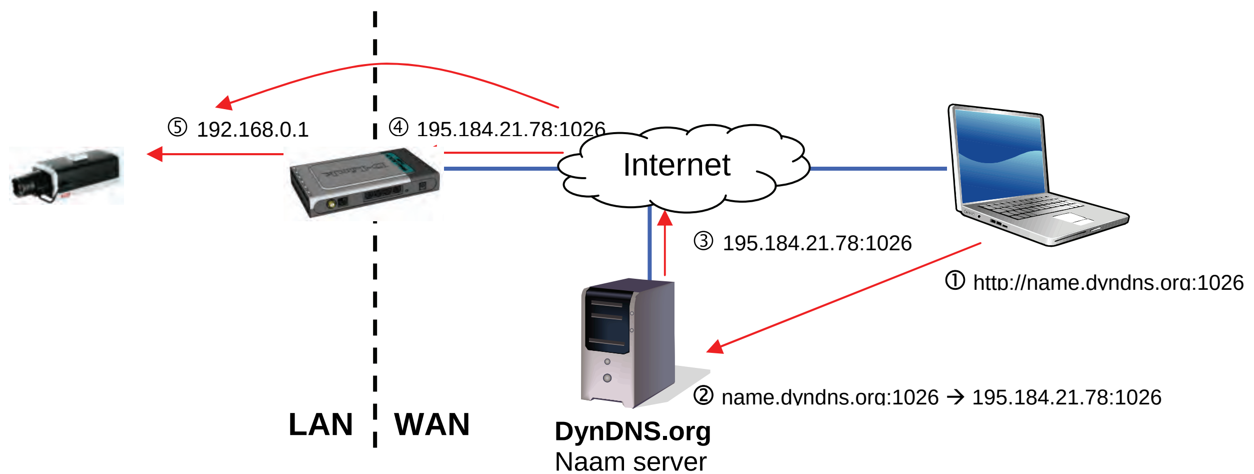
Accountgegevens invullen:

Noteer uw gebruikersgegevens en kopieer deze in de configuratie van de netwerkcamera.

Toegang tot de netwerkcamera via DDNS

Indien uw netwerkcamera zich achter een router bevindt, moet de toegang via DynDNS in de router geconfigureerd worden. Hiervoor vindt u op de ABUS Security-Center homepage www.abus-sc.com een beschrijving van de DynDNS-router-configuratie voor gangbare router-modellen.

De volgende afbeelding verduidelijkt de toegang tot een netwerkcamera achter een router via DynDNS.org.





Voor de DynDNS-toegang via een router moet een portforwarding van alle relevante poorten (in ieder geval RTSP + HTTP) in de router ingesteld worden.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem" of maak de gekozen instellingen ongedaan met "Annuleren". Bij wijzigingen in de netwerkconfiguratie moet de camera opnieuw worden opgestart (Systeem \ Initialiseren \ Opnieuw opstarten)

RTSP

Poortbereik:	Het standaard-poortbereik voor de RTP Unicast-overdracht is 5000~7999. Alternatief hiervoor kan het poortbereik 1024~65534 worden gebruikt.
RTSP-poort:	De standaardpoort voor de RTSP-overdracht is 554. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1024~65534 krijgen. Wanneer er meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet aanwezig zijn, dan moet iedere camera een eigen, unieke RTSP-poort krijgen.
Profielnaam:	Hier worden de toegangsnamen voor de verschillende RTSP-streams geconfigureerd. Selecteer het te bewerken profiel (H.264, MPEG-4, MJPEG of 3GPP).
Profiel:	Configuratie van de toegangsnaam voor het geselecteerde profiel.
Authenticatie:	De toegang tot de betreffende RTSP-stream kan met gebruikersnaam en wachtwoord worden beveiligd. Voorbeelden: Authenticatie uit: rtsp://192.168.0.100:554/video.h264 Authenticatie aan: rtsp://admin:12345@192.168.0.100:554/video.h264

Multicast:

Multicast staat voor berichtenoverdracht van een punt naar een groep (ook wel meerpuntsverbinding genoemd). Het voordeel van multicast bestaat erin dat tegelijkertijd berichten aan meerdere deelnemers of aan een gesloten deelnemersgroep overgedragen kunnen worden, zonder dat de bandbreedte bij de zender zich met het aantal ontvangers vermenigvuldigd. De zender heeft bij multicasting slechts dezelfde bandbreedte als een individuele ontvanger nodig. Er vindt een vermenigvuldiging van de pakketten plaats bij elke netwerkverdeler (switch, router).

Met multicast kunnen in IP-netwerken efficiënt gegevens aan veel ontvangers tegelijkertijd worden verzonden. Dit gebeurt met een speciaal multicast-adres. In IPv4 is hiervoor het adresbereik 224.0.0.0 bis 239.255.255.255 gereserveerd.

Status:	Actief/niet actief
Toegangsnaam:	Hier wordt de toegangsnaam voor de RTSP-toegang geconfigureerd.
Multicast-adres:	Invoer van het multicast-serveradres
Videopoort:	Automatisch of handmatig toewijzen van de multicast-videopoort.
Audiopoort:	Automatisch of handmatig toewijzen van de multicast-audiopoort.
TTL (Time-To-Live):	Duur van de pakketontvangst voordat het wordt verworpen.

UPnP

De UPnP-functie (Universal Plug and Play) zorgt voor een eenvoudige regeling van netwerkapparatuur in een IP-netwerk. Hierdoor is de netwerkcamera bijv. als netwerkapparaat in de Windows-netwerkomgeving zichtbaar.

UPnP:	Activeer of deactiveer de UPnP-functie.
UPnP portforwarding activeren:	De Universal Plug and Play-portforwarding voor netwerkdiensten wordt hiermee geactiveerd. Indien uw router UPnP ondersteunt, dan wordt met deze optie automatisch de portforwarding voor videostreams aan de zijde van de router voor de netwerkcamera geactiveerd.
HTTP-poort:	De standaardpoort voor de HTTP-overdracht is 80. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1024~65535 krijgen. Wanneer er meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet aanwezig zijn, dan moet iedere camera een eigen, unieke HTTP-poort krijgen.
SSL-poort:	De standaardpoort voor de SSL-overdracht is 443. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1024~65535 krijgen. Wanneer er meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet aanwezig zijn, dan moet iedere camera een eigen, unieke SSL-poort krijgen.
RTSP-poort:	De standaardpoort voor de RTSP-overdracht is 554. Alternatief hiervoor kan deze poort een waarde in het bereik tussen 1024~65535 krijgen. Wanneer er meerdere IP-camera's in hetzelfde subnet

aanwezig zijn, dan moet iedere camera een eigen, unieke RTSP-poort krijgen.

UPnP ⦿ An ○ Aus

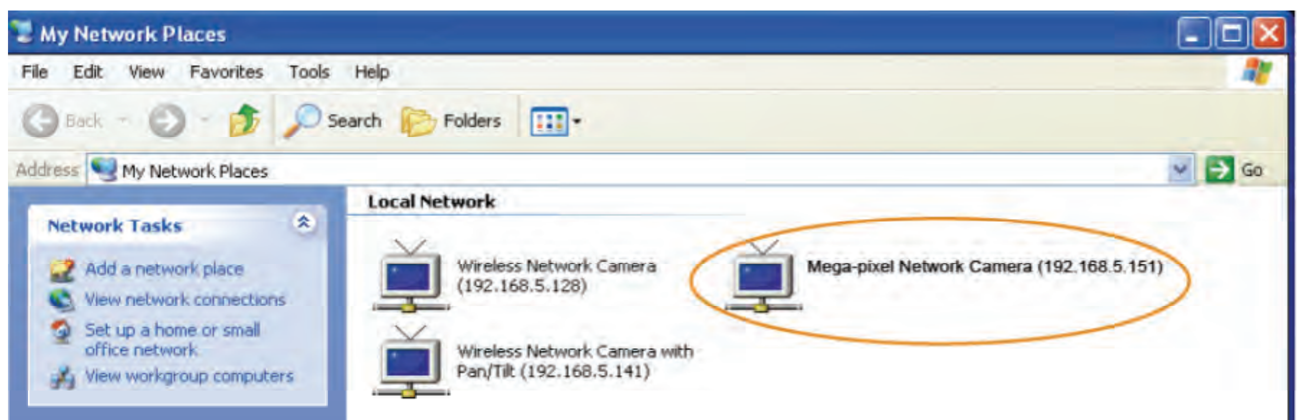
☑ UPnP Port Weiterleitung aktivieren

HTTP Port ⦿ 80 ○ (1024 ~ 65535)

SSL Port ⦿ 443 ○ (1024 ~ 65535)

RTSP Port ⦿ 554 ○ (1024 ~ 65535)

OK Abbrechen





Bevestig de gekozen instellingen met „gem" of maak de gekozen instellingen ongedaan met "Annuleren".

Bonjour

D functie Bonjour is een door het bedrijf Apple ontwikkelde functie voor het gemakkelijk vinden van netwerkapparatuur in een netwerk. Aanvullende informatie over het gebruik van Bonjour onder Windows vindt u hier:

http://support.apple.com/downloads/Bonjour_for_Windows

Bonjour: Activeer of deactiveer de Bonjour-functie.
Naam apparaat: Dit is de apparaatnaam die in de Bonjour-netwerkomgeving wordt weergegeven.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem" of maak de gekozen instellingen ongedaan met "Annuleren".

WLAN (alleen TVIP71551)

De camera beschikt over een WLAN-netwerkinterface voor de draadloze overdracht van gegevens binnen een IP-netwerk. Voor de eerste instelling van alle WLAN-parameters moet de netwerkcamera eerst via een netwerkkabel verbonden zijn.

WLAN: Activeer of deactiveer hier de WLAN-interface.
MAC-adres: Weergave van het MAC-adres van de draadloze interface.
IP-adres: Hier wordt het ingestelde IP-adres weergegeven. De toewijzing van het adres kan automatisch (DHCP) of handmatig gebeuren (zie hieronder).

WLAN-statusindicatie: De camera scant de omgeving automatisch op zoek naar WLAN-toegangspunten (AP, Access Point).
ESSID: Weergave van de naam van het draadloze netwerk. Indien er een verbinding met een toegangspunt is gemaakt, dan wordt dit aangegeven met het teken “v” voor de ESSID-naam.
Signaalsterkte: Indicatie voor de signaalkwaliteit in procent. Voor een goede verbinding dient deze waarde niet lager te zijn dan 60%.
Beveiliging: Geeft aan op welke manier dit netwerk is beveiligd (coderingstype).
Draadloze modus: Weergave van de WLAN-standaard die het toegangspunt (Access Point, AP) ondersteunt.

Verbinden: Door het activeren van deze knop wordt geprobeerd om verbinding te maken met het geselecteerde toegangspunt. Overige voor de verbinding belangrijke gegevens moeten in een ander venster worden geconfigureerd (evt. pop-up-blocker deactiveren!). Het IP-adres wordt automatisch bepaald.
Verbreken: De verbinding met het geselecteerde toegangspunt wordt verbroken.
Handmatig: Handmatige configuratie van alle vereiste gegevens voor een draadloze verbinding.
Actualiseren: Door het activeren van de knop wordt de lijst met beschikbare toegangspunten geactualiseerd.

ESSID: De ESSID is de naam van het toegangspunt.
Handmatige instelling: Handmatige instelling van de ESSID.

Modus: Selecteer hier de WLAN-verbindingsmodus.
Infrastructuur De netwerkcamera wordt via een Access Point met het netwerk verbonden.
Ad-hoc In deze bedrijfsmodus is het mogelijk dat de netwerkcamera direct met een andere netwerkadapter (netwerkkaart) communiceert. Er wordt een zogenaamde peer-to-peer omgeving opgebouwd.

Authenticatie: Hier kan de coderingsmodus voor de draadloze overdracht worden ingesteld.
Open Er is geen codering geselecteerd.
Gemeenschappelijke code (WEP, Wired Equivalent Privacy) Voor de codering wordt een 64- resp. 128-bit-code gebruikt (HEX of ASCII). Voor de communicatie met andere apparaten moeten deze codes van beide apparaten overeenkomen.
(10/26 HEX tekens of 5/13 ASCII tekens, overeenkomstig bitlengte)
WPA-PSK / WPA2-PSK (Wi-fi Protected Access – Pre-Shared-Keys) Bij deze methode worden dynamische codes gebruikt. Als coderingsprotocollen kunnen TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) of AES (Advanced Encrytion Standard) worden geselecteerd. Als code moet een zgn. passphrase (Pre-shared Key) worden toegewezen.
(64 HEX tekens of 8 bis 63 ASCII tekens)

Codering: Selecteer hier het betreffende coderingstype.
Gemeenschappelijke code: WEP / gedeactiveerd
WPA-PSK / WPA2-PSK: TKIP of AES

Codelengte: Alleen bei WEP. Selecteer hier de bitlengte voor de code.
Netwerkcode: Alleen bei WEP. Er kunnen maximaal 4 codes worden toegewezen.

IP-adres automatisch verkrijgen: Het IP-adres, subnetmasker en het adres voor de standaardrouter (gateway) worden automatisch van een DHCP-server verkregen. Hiervoor moet een geactiveerde DHCP-server in het netwerk aanwezig zijn.
Het volgende IP-adres gebruiken: Handmatige instelling van IP-adres, subnetmasker en standaardrouter (gateway)

Het volgende DNS-serveradres gebruiken: Indien het DNS-serveradres niet automatisch door een DHCP-server wordt toegewezen, dan kan het hier handmatig worden toegewezen.
Primaire DNS-server: Eerste serveradres waarbij de camera probeert om DNS-namen in IP-adressen om te zetten.
Secundaire DNS-server: Alternatief serveradres waarbij de camera probeert om DNS-namen in IP-adressen om te zetten.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

WPS (alleen TVIP71551)

WPS (Wi-Fi Protected Setup) is een eenvoudige methode om een beveiligde draadloze netwerkverbinding tot stand te brengen (WPA, WPA2). In de handleiding van uw access-point (bijv. Fritz-box met WPS-functie) vindt u informatie over de vereiste stappen voor het instellen van de WPS-functie.

WPS: Activeer hier desgewenst de WPS-functie.
MAC-adres: Weergave van het MAC-adres van de draadloze interface.
IP-adres: Hier wordt het ingestelde IP-adres weergegeven. De toewijzing van het adres kan automatisch (DHCP) of handmatig gebeuren (zie hieronder).

Configureren via: **PBC:**
Push Button Configuration; het instellen van een veilige draadloze verbinding met een druk op de knop van het access-point resp. de netwerkcamera.

PIN:
Het instellen van een veilige draadloze verbinding door het aanmaken van een pincode in netwerkcamera en access-point. Druk op de knop “Nieuwe PIN aanmaken” om een nieuwe pincode at random toe te wijzen. Deze pincode moet daarna in het access-point ingevoerd worden (WPS-instellingen). Druk nu op de knop “Starten”. Netwerkcamera en access-point worden nu automatisch beveiligd verbonden.

Verbinden: Een verbinding tot stand brengen via WPS met de selecteerde methode PBC of PIN.
Verbreken: Een verbinding verbreken
Actualiseren: Actualiseren van de lijst beschikbare toegangspunten die WPS ondersteunen.

6.5 Beveiliging

Gebruiker

Dit menupunt beschrijft het gebruikersbeheer van de netwerkcamera. Er kunnen 10 gebruikersaccounts worden aangemaakt. Bij de gebruikersaccounts worden 3 gebruikerstypes onderscheiden.

Gebruikerslijst: Weergave van alle geconfigureerde gebruikers met de betreffende autorisatieniveaus.

Toevoegen: Een gebruikersaccount toevoegen.
Bewerken: Een bestaand gebruikersaccount bewerken. Markeer eerst het gewenste gebruikersaccount uit de lijst.

Gebruikerstype	Machtigingen
Administrator	Volledige toegang, incl. liveweergave, configuratie
Operator	Liveweergave
Viewer	Liveweergave

Voor de hoofdadministrator zijn in de fabriek de volgende toegangsgegevens ingesteld:
Gebruikersnaam: “**admin**”
Wachtwoord: “**12345**”

Gebruikersnaam: Wijs hier de gebruikersnaam toe die voor de toegang tot de camera moet worden ingevoerd.
Wachtwoord: Wijs hier de gebruikersnaam toe die voor de toegang tot de camera moet worden ingevoerd.
Invoer herhalen: Wijs hier het wachtwoord toe dat de betreffende gebruiker voor de toegang tot de camera moet invoeren.
Gebruikerstype: Selecteer hier een individueel gebruikerstype voor de gebruikersidentificatie.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem” of maak de gekozen instellingen ongedaan met “Annuleren”.

HTTPS

Het HTTPS-protocol wordt voor de codering en de authenticatie van de communicatie tussen webserver (netwerkcamera) en browser (client-PC) in het world wide web gebruikt. Alle gegevens die tussen netwerkcamera en client-PC worden overgedragen, zijn dus met SSL gecodeerd. Voorwaarde voor HTTPS is behalve de SSL-codering (compatibel met alle gangbare browsers) een certificaat dat de authenticiteit van de bron bevestigt.

Zelfondertekend certificaat aanmaken: Via deze knop kan een zelfondertekend certificaat worden aangemaakt.
Land: Landvermelding in de 2-letterige code (bijv. NL)
Provincie: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)
Plaats: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)
Organisatie: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)
Afdeling: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)

Geregistreerde naam: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)
Geldigheidsduur: Geef hier aan hoe lang dit certificaat geldig is (0~1000).

Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...

Land	
Bundesland oder Staat	
Ortschaft	
Organisation	
Abteilung	
Registrierter Name	
Gultigkeitsdauer	365 Tage (1-1000)

OK Abbrechen



Opmerking: Bij gebruik van een "zelfondertekend certificaat" verschijnt er eventueel een waarschuwingsmelding van uw browser. Zelfondertekende certificaten worden altijd door de webbrowser als onveilig beschouwd, omdat er geen stamcertificaat en geen echtheidsbewijs van een certificeringsinstantie voorhanden is.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem" of maak de gekozen instellingen ongedaan met "Annuleren".

IP-filter

In dit configuratiemenu kunnen bepaalde IP-bereiken voor de toegang tot de camera toegestaan of geblokkeerd worden.

IP-filter: Activeer of deactiveer de IP-filter-functie.

Filterlijst: Lijst met alle ingestelde filters en knoppen voor de bewerking van de filters.
Filtertype: Voorselectie of een filter moet toestaan of blokkeren, voordat het via de knop "Toevoegen" wordt gedefinieerd.

Toevoegen: Een filter toevoegen.
Bewerken: Een gemarkeerd filter bewerken.
Wissen: Een gemarkeerd filter wissen.

Regel: Individuele IP: Definitie van een filter voor een IP-adres.
Netwerk: Definitie van een filter voor een bepaald netwerk.
Bereik: Definitie van een filter voor een bepaald IP-adresbereik.



De IP-filterfunctie is alleen actief bij gebruikerstype "operator" of "viewer". Een gebruiker van het type "administrator" heeft altijd toegang tot de netwerkcamera.



Bevestig de gekozen instellingen met „gem" of maak de gekozen instellingen ongedaan met "Annuleren".

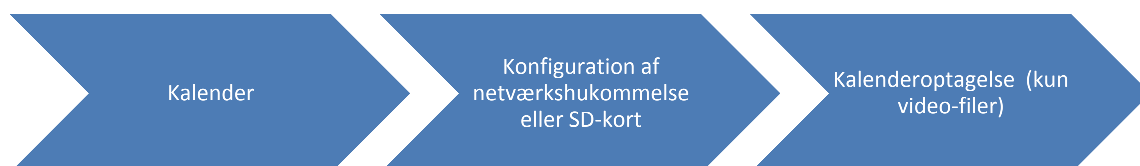
6.6 Gebeurtenis

Konfigurationen af såkaldte aktioner (f.eks. forsendelse af e-mail med billede ved bevægelse) sker almindeligvis på følgende måde:

Hændelsesstyret optagelse:



Kalenderstyret optagelse:
En kalenderstyret optagelse kan kun forekomme ved video-filer.



6.6.1 Hændelses-server

Her vises alle konfigurerede hændelses-servere på én liste.

Navn: Hændelses-serverens navn
Protocol: Protokollen, som hændelses-serveren bruger
Netværksadresse: Netværksadresse/hændelses-serverens måladresse

Tilføj: Tilføjelse af en hændelses-server
Rediger: Redigering af en postering i hændelses-serveren
Slet: Sletning af en postering i hændelses-serveren

Generelt

Navn: Giv kun serveren ét navn.

Server-indstillinger

Vælg en servertype via udvælgelsesboksen.

FTP:

Netværksadresse: Indtast her FTP-serverens IP-adresse eller domænenavn. Den maks. længde er på 64 tegn.
Server-port Indtast FTP-serverens portnummer her. Standard-porten til FTP-serveren er 21.
Server-sti: Dette er filmappen, hvor dataene gemmes på FTP-serveren. Den maks. længde er på 64 tegn.
Brugernavn: Brugernavn for kontoen, som blev konfigureret i FTP-serveren
Kodeord: Kodeord for kontoen, som blev konfigureret i FTP-serveren
Gentagelse af kodeord: Indtast kodeordet her igen.
Passiv modus: Aktivér denne funktion, hvis FTP-serveren blev konfigureret i passiv-modus.
Test: Ved at trykke på knappen testes FTP-serverens indstillinger. Der indlæses så en testfil på FTP-serveren.

SMTP:

SMTP-serveradresse: Angiv postudgangsserverens adresse (SMTP Server).
Server-port: SMTP-serverporten er standardmæssigt 25. Om nødvendigt kan der tildeles en alternativ port.
SSL: Hvis e-mail-serveren SSL anvendes, kan den aktiveres her.
Verificering: Fastlæg verificeringstypen for e-mail-kontoen her.
SMTP: Hvis e-mail-serveren verificeres via brugernavn og kodeord, skal denne option aktiveres.
POP før SMTP: Vælg denne option, hvis der er nødvendigt at tjekke e-mails før forsendelse. POP før SMTP (POP before SMTP) kan evt. deaktiveres i e-mail-kontoens indstillinger.
E-mail-afsender: Dette er e-mail-kontoens adresse. Længden er på maks. 64 tegn.
E-mail-modtager: Modtagerens e-mailadresse. Længden er på maks. 64 tegn.
Test: Ved at trykke på knappen testes SMTP-serverens indstillinger. Der sendes så en testfil til e-mail-modtageren.

HTTP:

Til at gemme billeddata (enkeltbilleder) på en HTTP-server, bruges denne funktion. På HTTP-serveren skal en såkaldt CGI-Script kunne modtage dataene. Kontakt din netværksadministrator, hvis du har spørgsmål.

URL: Angiv HTTP-serverens URL med mappeparametrene (f.eks. "192.168.0.156/cgi-bin/webcam").
Port: Angiv porten, som HTTP-serveren arbejder på.
Bruger-id: Bruger-id på HTTP-serveren
Kodeord: Kodeord på HTTP-serveren
Gentagelse af kodeord: Gentag kodeordet her.
Proxy-adresse: Servernavn ved anvendelse af en proxy-server
Proxy-portnummer: Proxy-serverens portnummer
Proxy-brugernavn: Bruger-id på proxy-serveren
Proxy-kodeord: Kodeord på proxy-serveren
Test: Ved at trykke på knappen testes HTTP-serverens indstillinger. Der sendes så en testfil til HTTP-serveren.

Netdrev:

Type: Protokolvalg mellem Windows-netværk (SMB/CIFS) eller Unix-netværk (NFS)

Windows-netværk (SMB/CIFS)

Netværkshukommelsesplads: Indtastning af IP eller netværksdrevets drev/mappe
Eksempel: \\IP\mappe
Eksempel: \\my_nas:\mappenavn

Arbejdsgruppe: Windows-netværkdrevets arbejdsgruppe
Brugernavn: Arbejdsgruppens brugernavn
Kodeord: Arbejdsgruppens kodeord
Gentagelse af kodeord: Gentag arbejdsgruppens kodeord her.
Oprettelse af mappe: Der oprettes desuden en undermappe på netværksdrevet.
Test: Ved at trykke på knappen testes indstillingerne af netværksdrevet. Der sendes samtidigt en testfil til netværksdrevet.

Unix-netværksdrev (NFS):

Netværkshukommelsesplads: Indtastning af IP eller netværksdrevets drev/mappe
Eksempel: my_nas:\mappenavn
Oprettelse af mappe: Der oprettes desuden en undermappe på netværksdrevet.

Test: Ved at trykke på knappen testes indstillingerne af netværksdrevet. Der sendes samtidigt en testfil til netværksdrevet.

Medie-indstillinger

Fil-bilag: Vælg en filtype til fil-bilaget her.
Momentoptagelse: Fil-bilaget er enkeltbillederi JPEG-format.
Video: Fil-bilaget er video-filer i MP4-format.
System-log: Log-filen sendes som medium.

Momentoptagelse

Sender foralarm-billede(r): Indtast det ønskede antal foralarm-billeder (antal 0~7).
Sender efteralarm-billede(r): Indtast det ønskede antal efteralarm-billeder (antal 0~7).
Filnavn: Tildel om nødvendigt et filnavn.
Tillæg: Intet: Der vedhæftes intet tillæg til filnavnet.
Dato/klokkeslæt: Dato og klokkeslæt vedhæftes filnavnet.
Sekvensnummer: Et fortløbende nummer vedhæftes filnavnet.
Slet sekvensnummer: Ved at trykke på knappen nulstilles sekvensnummeret.

Video

Foralarm-optagelse: Indtast foralarmens optagelsestid (0~7 sekunder).
Efteralarm-optagelse: Indtast efteralarmens optagelsestid (1~7 sekunder).
Filnavn: Tildel om nødvendigt et filnavn.

System-log

Filnavn: Tildel om nødvendigt et filnavn.

SD-kort

SD-kort: Aktivér eller deaktivér SD-kortfunktionen. Der skal sættes et SD-kort i. SD--kortet skal sættes i, når der er slukket for strømmen.
Når SD-kortfunktionen er aktiveret, ændres SD-kortets brugergrænseflade.
Formatering: Tryk på knappen for at formatere SD-kortet.

SD-kort-status: Viser den ledige hukommelseskapacitet og størrelsen på hukommelseskortet i KB.

30023904/31519696 KB

Oprettelse af mappe: På SD-kortet kan der oprettes endnu en undermappe med henblik på arkivering.
Overskrivning: Hvis funktionen er aktiveret, overskrives de gamle data, når den maksimale kapacitet i SD-kortet nås.
Hukommelsesadvarsel: Funktionen Hukommelsesadvarsel kan bruges som udløsningshændelse for hændelsesaktioner. Hvis den ledige hukommelsesplads falder under en bestemt værdi (5 %, 10 %, 25 %, 50 % af den ledige hukommelsesplads), udløses hændelsen.

Medie-indstillinger

De mulige indstillinger ligner indstillingerne under punktet "Hændelses-server-liste / medie-indstillinger".

6.6.2 *Hændelses-liste*

Hændelses-listen indeholder alle konfigurerede hændelses-aktioner.

Navn: Den konfigurerede hændelses navn
Aktiv: Viser, om hændelsen er aktiveret.
Udløser: Informationer om den anvendte udløser ved hændelses-aktionen
Aktion: Informationer om følgende aktion efter udløsning af hændelsen

* P=PTZ Action, D1/2=Digital Input 1/2, I=IR, F=FTP Upload,
S=SMTP notification, H=HTTP notification,
N=Network Storage, SD=SD Card

Kalender: Kalender for hændelses-aktionen
Prioritet: Kameraet behandler hændelses-aktioner i den rækkefølge, som de optræder i. Via indstillingen Prioritet kan bestemte hændelser behandles prioriteret.

Event List

Name	Enable	Trigger	Action *	Schedule	Priority
No item has been contained.					

High

Low

Add Edit Remove

* P=PTZ Action, D1/2=Digital Input 1/2, I=IR, F=FTP Upload,
S=SMTP notification, H=HTTP notification,
N=Network Storage, SD=SD Card

Tilføj: Tilføjelse af en hændelses-aktion til hændelses-listen (-> hændelses-konfiguration).
Rediger: Redigering af en konfigureret hændelses-aktion.
Slet: Sletning af en hændelses-aktion

Hændelses-konfiguration

Generelt

Navn: Tildel hændelses-aktionen et navn.
Hændelse: Aktivér eller deaktivér hændelsen.

Udløser

Udløst af: Der står følgende optioner til rådighed som udløsere
Bevægelsesregistrering:
Koblingsindgang:
Intervalproces
Ved nystart:
ICR-filter:
Hukommelsesadvarsel:
Netværkstilslutning inaktiv:
IP-meddelelse:

Konfigurationerne af de forskellige udløsningshændelser beskrives i det følgende.

Bevægelsesregistrering

Tiden mellem to hændelsesudløsninger: Tidsdefinition i sekunder (maks. 999 sekunder), før en mulig næste hændelse registreres af kameraet.

Registreringsområde: Udvælgelse af et allerede tidligere konfigureret bevægelsesområde (konfiguration via punktet "Bevægelsesregistrering").

Registreringstype Valg af registreringstidspunktet.
Start: ved begyndelsen af hændelse
Stop: ved afslutningen af hændelsen

Koblingsindgang

Tiden mellem to hændelsesudløsninger: Tidsdefinition i sekunder (maks. 999 sekunder), før en mulig næste hændelse registreres af kameraet.

Koblingsindgang 1: Sæt et flueben for at bruge koblingsindgangen som udløser. Følgende koblingstærskler står til rådighed:
Aktiv: Ved stigende flanke på koblingsindgangen
Ikke-aktiv: Ved faldende flanke på koblingsindgangen
Ikke-aktiv:

Intervalproces

Udløsning for hver xx timer xx minutter: Det korteste udløsningsinterval er på 1 minut. Det længste udløsningsinterval er på 23 timer og 59 minutter.

Ved genstart

Hændelsen udføres, når kameraet genstarter.

ICR-filter

Tiden mellem to hændelsesudløsninger: Tidsdefinition i sekunder (maks. 999 sekunder), før en mulig næste hændelse registreres af kameraet.

ICR-filtermodus: Hændelsen kan udløses ved kobling i nat- eller dagmodus.

Hukommelsesadvarsel

SD-kortets hukommelsesovervågning bruges som udløser.

Netværkstilslutning inaktiv

Svigt af netværksforbindelsen bruges som udløser. Aktionen udføres, når netværksforbindelsen genetableres.

IP-meddelelse

Ændringen af IP-adressen bruges som udløser. Sæt flueben ved optionen, der skal overvåges (DHCP, fast IP, PPPoE)

Aktion

Følgende aktioner kan defineres inden for en hændelsesaktion. Ikke alle aktioner er disponible ved alle udløsere. Det er nødvendigt at sætte flueben ud for aktionen for at aktivere. Det er imidlertid muligt, at der skal sættes flere flueben for at konfigurere aktionen yderligere.

Sender billede(r): Vælg den ønskede allerede konfigurerede hændelses-server.
Sender meddelelse: Denne aktion sender en meddelelse til en HTTP-server. Optionen HTTP-server skal først være konfigureret.
Aktivering af koblingsudgang: Vælg koblingsudgangen. Desuden skal koblingsadfærden konfigureres: Permanent aktiv under udløsning af hændelse: Mens udløseren udløses (f.eks. længere bevægelsesregistrering), lige så længe er koblingsudgangen aktiveret. Permanent aktiv i: Koblingsudgangen kan være aktiveret i 1~999 sekunder.
Natmodus: Kameraets natmodus aktiveres. Desuden skal koblingsadfærden konfigureres: Permanent aktiv under udløsning af hændelse: Mens udløseren udløses (f.eks. længere bevægelsesregistrering), lige så længe er natmodus aktiveret. Permanent aktiv i: Natmodussen kan være aktiveret i 1~999 sekunder.

Kalender

Altid: Hændelses-aktionen udføres altid uden tidsmæssig begrænsning.
Kalender: Her kan en allerede konfigureret kalender udvælges til hændelses-aktionen. Konfigurationen af kalendere udføres under punktet "Hændelse/kalender".

6.6.3 Kalenderoptagelse

Via kalenderoptagelsen kan der kun udføres optagelser af videofiler.

Navn: Navnet på den konfigurerede hændelse
Aktiv: Viser, om hændelsen er aktiveret.
Aktion: Informationer om følgende aktion efter udløsning af hændelsen
NS: Netværksarkivering (netværksdrev)
LS: Lokal arkivering (SD-kort)

Kalender: Kalender for hændelses-aktionen

Scheduled Recording
Name Enable Trigger Action Schedule
No item has been contained.
Add Edit Remove

Generelt

Navn: Indtast et navn for kalenderoptagelsen.

Aktion

Filstørrelse: Fastlæg filstørrelsen for en videofil her (1~50 MByte).
Hændelses-server: Vælg enten SD-kort eller netværksdrev som målserver. SD-kortet eller netværksdrevet skal være konfigureret i kameraet med henblik på anvendelse.

Kalender

Altid: Hændelses-aktionen udføres altid uden tidsmæssig begrænsning.
Kalender: Her kan en allerede konfigureret kalender udvælges til hændelses-aktionen. Konfigurationen af kalendere udføres under punktet "Hændelse/kalender".

6.7 Koblingsindgang og koblingsudgang

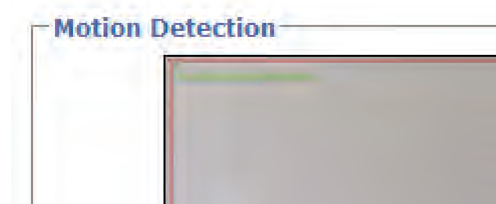
Her fastlægges indstillingerne for koblingsindgangen og koblingsudgangen.

Port: Koblingsindgang eller -udgang
Normal: Indstilling af portens normale tilstand.
NO (normal åben)
NC (normal lukket)
Aktuel status: Open Circuit = Åben
Closed Circuit = Lukket

6.8 Bevægelsesregistrering

Navn: Betegnelse for bevægelsesvinduet
Vis alle områder: Sæt et flueben for at vise alle konfigurerede bevægelsesområder i preview-videobilledet.
Tærskelværdi (grænseværdi): Tærskelværdi (grænseværdi) for udløsning af en bevægelseshændelse
Følsomhed: Indstilling af bevægelsesområdets følsomhed

For at indstille bevægelsesregistreringen viser preview-videoen tærskelværdiens aktuelle værdier og den aktuelle værdi for udløsningen. Dette gør det lettere at konfigurere tærskelværdi og følsomhed.



Tilføj:
Slet: Sletning af et konfigureret bevægelsesområde. Markér først en postering i listen over bevægelsesområder.

6.9 Kalender

Navn: Indtast et navn for kalenderen.

Tilføj: Klik på knappen for at tilføje en kalender til listen.
Redigering: Redigering af en kalender Markér først den ønskede kalender.
Slet: Sletning af en kalender

Starttidspunkt Starten på det aktive tidsrum
Sluttidspunkt Afslutningen på det aktive tidsrum
Tilføj: Tilføjer det aktive tidsrum til en dag. Der kan defineres flere tidsintervaller pr. dag. De aktive tidsrum er røde, de inaktive tidsrum er blå.
Slet: Sletning af tidsrummet, der blev valgt i udvælgelsesboksen for dagen.

Brug det samme tidsrum hver dag: Konfigurationen af dagen mandag ("Ma") bruges for alle dage i ugen.

General

Name Night_Mode

Schedule

Start Time 00 : 00 - End Time 24 : 00

Mon 00:00-06: Add Remove

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

Tue 00:00-06: Add Remove

Wed 00:00-06: Add Remove

Thu 00:00-06: Add Remove

Fri 00:00-06: Add Remove

Sat 00:00-06: Add Remove

Sun 00:00-06: Add Remove

☑ Use the same time schedule every day.

6.10 Systeemlog

In het systeemlog worden relevante gegevens van het systeem geprotocolleerd. Dit kan handig zijn bij de installatie van de netwerkcamera om fouten te verhelpen. U kunt de gegevens ook naar een logserver versturen.



Remote log activeren: Activeer de remote-log-functie door het aanvinken van het keuzevakje
Servernaam: IP-adres of domeinnaam van de logserver
Serverpoort: Poort van de logserver





Bevestig de gekozen instellingen met „gem" of maak de gekozen instellingen ongedaan met "Annuleren".

---

7. Onderhoud en reiniging

7.1 Functietest

Controleer regelmatig de technische veiligheid van het product, bijv. beschadiging van de behuizing.

Als aangenomen moet worden dat een veilig gebruik niet meer mogelijk is, moet het product buiten werking gesteld worden en beveiligd worden tegen onbedoeld gebruik.

Er dient van uit te worden gegaan dat een veilig gebruik niet meer mogelijk is, als

- het apparaat zichtbare beschadigingen heeft,
- het apparaat niet meer functioneert en
- na langere opslag onder ongunstige omstandigheden of
- na zware transportbelastingen.



Het product is voor u onderhoudsvrij. Er bevinden zich voor u geen te controleren of te onderhouden componenten binnen in dit product, open het nooit.

7.2 Reiniging

Reinig het product met een schone, droge doek. Bij sterkere vervuilingen kan de doek met een beetje lauw water bevochtigd worden.



Zorg ervoor dat er geen vloeistoffen in het apparaat binnendringen, omdat het apparaat hierdoor vernield wordt. Gebruik geen chemische reinigingsmiddelen, omdat hierdoor het oppervlak van de behuizing beschadigd kan raken.

8. Afvalverwerking



Apparaten die zo gemarkeerd zijn, mogen niet met het gewone huisvuil meegegeven worden. Voer het product aan het einde van de levensduur af volgens de geldende wettelijke bepalingen.
Neem contact op met uw dealer of breng de producten naar het gemeentelijke verzamelpunt voor elektrisch afval.

9. Technische gegevens

Typenummer	TVIP71501	TVIP71551
Beeldopnemer	1/4'' Progressive Scan CMOS sensor	
Cameratype	Dag/nacht	Dag/nacht
Resolutie	1280x720, 640x480, 320x240, 160x120	
Beeldelementen (totaal)	1280 x 720	
Beeldelementen (effectief)	1280 x 720	
Objectief	2.7~9 mm, F1.2	
Horizontale beeldhoek	81° - 25°	
Digitale zoom	10x	
Dag-/nachtomschakeling	Elektromechanisch IR-sperfilter	Elektromechanisch IR-sperfilter
Minimale verlichting (kleur)	0,5 Lux (IR uit), 0 Lux (IR aan)	
Infrarood-LED's	12 IR-LED's	
IR-bereik	10 meter	
IR-instelling	0 ~ 100 %	
Beeldcompressie	H.264, MPEG-4, MJPEG	
Beeldfrequentie	H.264: 25 beelden/s bij 640x480	
	H.264: 25 beelden/s bij 1280x720	
	MPEG-4: 25 beelden/s bij 640x480	
	MPEG-4: 15 beelden/s bij 1280x720	
	MJPEG: 25 beelden/s bij 640x480	
	MJPEG: 25 beelden/s bij 1280x720	
Aantal parallelle streams	4	
Elektronische sluiter-regeling	1~ 1/17800 sec.	
Witbalans	Ja	
Versterkingsregeling	0-9 dB	
Tegenlichtcompensatie	BLC, WDR	
Noise Reduction	2D DNR	
Bewegingsdetectie	3 zones	
Opslag voor/na-alarm	Ja, 7 voor-/7 na-alarm beelden, 7s vooropname, 7s naopname	
Beeldoverlay	Datum, cameranaam, privé-zone	
Geïntegreerd geheugen	Micro SD-kaartsleuf SD/SDHC, max. 32 GB Class 6	
Alarmingang (NO/NC)	1	
Schakeluitgang	1 (max. 12 VDC bij 100mA)	
Alarmmelding	E-mail / FTP / HTTP-notificatie / schakeluitgang / netwerkstation / micro SD-kaart	
Ondersteunde browsers	Mozilla Firefox, Safari of Internet Explorer 6.x en hoger	
Ondersteunde software	ABUS VMS	
Netwerkaansluiting	RJ-45 ethernet 10/100 Base-T	
Netwerkprotocollen	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP	
WLAN	-	IEEE 802.11b/g/n
PoE (Power over Ethernet)	PoE IEEE 802.11af	-
Codering	HTTPS	HTTPS, WEP 64/128 bit, WPA/WPA2-PSK, WPS
Toegangsbeveiliging	IP-adresfilter, gebruikersnaam, wachtwoord, 3 autorisatieniveaus	
Spanningsvoorziening	12 VDC	
Stroomverbruik	Max. 1A	
Bedrijfstemperatuur	0°C ~ 50°C	
Afmetingen (hx∅)	94 x 145 mm	
Certificeringen	CE, RoHS, WEEE, REACH	

Typenummer	TVIP72500
Beeldopnemer	1/4'' Progressive Scan CMOS sensor
Cameratype	Dag/nacht
Resolutie	1920 x 1080, 1280 x 1024, 1280 x 960, 1280 x 720, 1024 x 768, 640 x 480, 320 x 240
Beeldelementen (totaal)	1920 x 1080
Beeldelementen (effectief)	1920 x 1080
Objectief	2,7 – 9,0 mm, F1.5
Horizontale beeldhoek	115° - 37°
Digitale zoom	10x
Dag-/nachtomschakeling	Elektromechanisch IR-sperfilter
Minimale verlichting (kleur)	0,5 Lux (IR uit), 0 Lux (IR aan)
Infrarood-LED's	12 IR-LED's
IR-bereik	10 meter
IR-instelling	0 ~ 100 %
Beeldcompressie	H.264, MPEG-4, MJPEG
Beeldfrequentie	H.264: 25 fps @ 1280x720
	H.264: 25 fps @ 1920x1080
	MPEG-4: 25 fps @ 1280x720
	MPEG-4: 15 fps @ 1920x1080
	MJPEG: 25 fps @ 1280x720
	MJPEG: 25 fps @ 1920x1080
Aantal parallelle streams	4
Elektronische sluiter-regeling	1~ 1/17800 sec.
Witbalans	Ja
Versterkingsregeling	0-9 dB
Tegenlichtcompensatie	BLC, WDR
Noise Reduction	2D DNR
Bewegingsdetectie	3 zones
Opslag voor/na-alarm	Ja, 7 voor-/7 na-alarm beelden, 7s vooropname, 7s naopname
Beeldoverlay	Datum, cameranaam, privé-zone
Geïntegreerd geheugen	Micro SD-kaartsleuf SD/SDHC, max. 32 GB Class 6
Alarmingang (NO/NC)	1
Schakeluitgang	1 (max. 12 VDC bij 100mA)
Alarmmelding	E-mail / FTP / HTTP-notificatie / schakeluitgang / netwerkstation / micro SD-kaart
Ondersteunde browsers	Mozilla Firefox, Safari of Internet Explorer 6.x en hoger
Ondersteunde software	ABUS VMS
Netwerkaansluiting	RJ-45 ethernet 10/100 Base-T
Netwerkprotocollen	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP
PoE (Power over Ethernet)	PoE IEEE 802.11af
Codering	HTTPS
Toegangsbeveiliging	IP-adresfilter, gebruikersnaam, wachtwoord, 3 autorisatieniveaus
Spanningsvoorziening	12 VDC
Stroomverbruik	Max. 1A
Bedrijfstemperatuur	0°C ~ 50°C
Afmetingen (hx∅)	94 x 145 mm
Certificeringen	CE, RoHS, WEEE, REACH

10. Opmerkingen over de GPL-licentie

Wij maken u er hier ook op attent dat de netwerkbewakingscamera's TVIP71501/TVIP71551/TVIP72500 onder meer Open Source Software bevat die uitsluitend onder de GNU General Public License (GPL) wordt gelicenseerd. Om het gebruik van de programma's conform GPL te garanderen, wijzen wij op de licentievoorwaarden van de GPL.

Licentietekst:

De licentietekst voor de GNU General Public Licence kan op de bijgevoegde software-CD of op de ABUS Security-Center homepage op
http://www.abus-sc.de/DE/Service-Downloads/Software?q=GPL
worden ingezien.

Source Code

De gebruikte sourcecodes zijn bij ABUS Security-Center via het e-mailadres license@abus-sc.com tot 3 jaar na aankoop op aanvraag verkrijgbaar.

Uitvoerbaarheid van het totale systeem

De softwarepakketten (sourcecodes) stellen u niet in staat om een functionerend totaal systeem op te bouwen. Hiervoor ontbreken diverse softwareapplicaties en de voor het netwerkcamera-systeem ontwikkelde hardware.

ABUS

Security Tech Germany

Zewnętrzna sieciowa kamera kopułkowa IR HD 720p/1080p



Instrukcja obsługi

Wersja 09/2012



Instrukcja obsługi przetłumaczona z języka niemieckiego.
Przechować do wykorzystania w przyszłości!

Wprowadzenie

Szanowny Kliencie!

Dziękujemy za zakup naszego produktu.

Produkt ten spełnia wymagania obowiązujących norm europejskich i krajowych. Zgodność została udokumentowana, a odpowiednie deklaracje i dokumenty są dostępne u producenta (www.abus-sc.com).

Aby zachować ten stan i zapewnić bezpieczną eksploatację, użytkownik musi przestrzegać niniejszej instrukcji obsługi!

Przed uruchomieniem produktu przeczytaj całą instrukcję obsługi i przestrzegaj wszystkich zasad obsługi i bezpieczeństwa!

W razie wątpliwości zwróć się do instalatora lub sprzedawcy!



Wyłączenie odpowiedzialności cywilnej

Niniejsza instrukcja obsługi została opracowana z najwyższą starannością. Jeżeli mimo to zauważysz w niej braki lub niedokładności, prosimy o ich zgłaszanie na adres podany na odwrocie niniejszego podręcznika.
ABUS Security-Center GmbH nie odpowiada za błędy techniczne i typograficzne oraz zastrzega sobie prawo do wprowadzania w każdej chwili bez wcześniejszej zapowiedzi zmian w produkcie i w instrukcjach obsługi.
ABUS Security-Center nie odpowiada za bezpośrednie i pośrednie szkody następcze powstałe w związku z wyposażeniem, sprawnością i zastosowaniem produktu. Zawartość niniejszego dokumentu nie jest objęta gwarancją.

Objaśnienie symboli



Symbol błyskawicy w trójkącie jest stosowany w celu wskazania na zagrożenie dla zdrowia, np. porażeniem elektrycznym.



Wykrzyknik w trójkącie oznacza w niniejszej instrukcji obsługi ważne wskazówki, które muszą być bezwzględnie przestrzegane.



Tym symbolem oznaczane są specjalne rady i wskazówki dotyczące obsługi.

Ważne zasady bezpieczeństwa



Szkody spowodowane nieprzestrzeganiem niniejszej instrukcji obsługi powodują wygaśnięcie roszczeń gwarancyjnych. Nie odpowiadamy za szkody następcze!



Nie odpowiadamy za szkody materialne lub osobowe spowodowane nieprawidłową obsługą lub nieprzestrzeganiem zasad bezpieczeństwa. W takich przypadkach wygasają wszelkie roszczenia gwarancyjne!

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie. Celem poniższych informacji dotyczących bezpieczeństwa i zagrożeń jest nie tylko ochrona Twojego zdrowia, ale także ochrona urządzenia. Dlatego przeczytaj dokładnie poniższe punkty.

- Wewnątrz produktu nie ma żadnych części wymagających konserwacji. Otwarcie/rozebranie produktu pociąga za sobą unieważnienie dopuszczenia (CE) oraz gwarancji/rękojmi.
- Upadek nawet z niewielkiej wysokości może spowodować uszkodzenie produktu.
- Urządzenie jest przewidziane do użytku we wnętrzach i na zewnątrz.
- Zamontuj produkt tak, aby światło słoneczne nie mogło padać bezpośrednio na czujnik obrazowy urządzenia. Przestrzegaj wskazówek montażowych zawartych w odpowiednim rozdziale niniejszej instrukcji obsługi.

Unikaj wymienionych niżej niekorzystnych warunków otoczenia w czasie eksploatacji urządzenia.

- Wilgoć lub za wysoka wilgotność powietrza.
- Skrajne zimno lub gorąco.
- Bezpośrednie nasłonecznienie.
- Zapylenie, palne gazy, opary lub rozpuszczalniki.
- Silne wibracje.
- Silne pola magnetyczne, występujące np. w pobliżu maszyn lub głośników.
- Kamera nie może być instalowana na niestabilnych powierzchniach.

Ogólne zasady bezpieczeństwa

- Nie zostawiaj porozrzucanych materiałów opakowania! Folie/torebki plastikowe, elementy styropianowe itd. mogą stać się niebezpieczną zabawką w rękach dzieci.
- Ze względu na bezpieczeństwo kamera wideo do monitoringu, zawierająca małe części, które mogą zostać połknięte, nie może być udostępniana dzieciom.
- Nie wprowadzaj żadnych przedmiotów przez otwory do wnętrza urządzenia.
- Używaj tylko podanych przez producenta urządzeń/akcesoriów. Nie podłączaj niezgodnych produktów.
- Przestrzegaj zasad bezpieczeństwa i instrukcji obsługi pozostałych podłączonych urządzeń.
- Przed uruchomieniem sprawdź, czy urządzenie nie jest uszkodzone. Jeżeli jest, nie wolno go uruchamiać!
- Zachowaj napięcie robocze w granicach podanych w danych technicznych. Wyższe napięcia mogą zniszczyć urządzenie oraz zagrażać bezpieczeństwu użytkownika (porażenie elektryczne).

Zasady bezpieczeństwa

1. Zasilanie elektryczne: zasilacz sieciowy 110-240 V AC, 50/60 Hz/12 VDC, 1,5 A (w zakresie dostawy)
   Zasilaj urządzenie tylko ze źródła napięcia sieciowego zgodnego z podanym na tabliczce znamionowej. W razie wątpliwości co do parametrów lokalnego zasilania elektrycznego należy się zwrócić do właściwego zakładu energetycznego. Przed przystąpieniem do konserwacji lub instalacji odłącz urządzenie od zasilania sieciowego.

2. Przeciążenie
   Należy unikać przeciążania gniazd sieciowych, przedłużaczy i adapterów, ponieważ może to spowodować pożar lub porażenie elektryczne.

3. Czyszczenie
   Czyść urządzenie tylko wilgotną ściereczką bez ostrych środków czyszczących.
   Przed czyszczeniem urządzenie odłącz od sieci.

Ostrzeżenia

Przed pierwszym uruchomieniem należy spełnić wszystkie wymagania określone w zasadach bezpieczeństwa i instrukcji obsługi!

1. Przestrzegaj tych wskazówek. Ich nieprzestrzeganie może doprowadzić do porażenia elektrycznego.

   - W czasie pracy nigdy nie otwieraj obudowy ani zasilacza sieciowego.
   - Nie wkładaj do wnętrza urządzenia przedmiotów metalowych lub łatwopalnych.
   - Aby uniknąć uszkodzeń w wyniku przepięć (np. w czasie burzy), należy zastosować zabezpieczenia przepięciowe.

2. Uszkodzone urządzenia odłącz niezwłocznie od sieci elektrycznej i poinformuj sprzedawcę.



Instalując urządzenie w istniejącej instalacji monitoringu wideo upewnij się, czy wszystkie urządzenia są odłączone od obwodu sieciowego i obwodu niskiego napięcia.



W razie wątpliwości nie wolno wykonać montażu, instalacji i okablowania samodzielnie, lecz należy zlecić ich wykonanie specjaliście. Nieprawidłowe i niefachowo wykonywane prace na sieci elektrycznej i instalacjach wewnętrznych stwarzają niebezpieczeństwo dla użytkownika a także dla innych osób.
Okabluj instalację tak, aby obwód sieciowy i obwód niskiego napięcia były ułożone osobno i nie stykały się w żadnym miejscu ani nie mogły zostać połączone w wyniku uszkodzenia.

Rozpakowanie

Rozpakowując urządzenie, należy zachować szczególną ostrożność.



W razie stwierdzenia uszkodzenia oryginalnego opakowania, sprawdź najpierw urządzenie.
W razie stwierdzenia uszkodzeń urządzenia, odeślij je wraz z opakowaniem, informując jednocześnie przewoźnika.

Spis treści

1. Użycie zgodne z przeznaczeniem 292
2. Zakres dostawy 292
3. Montaż 293
3.1 Zasilanie elektryczne 293
3.2 Ułożenie kabla 293
3.3 Montaż kamery 294
4. Opis kamery 295
4.1 Widok zewnętrzny 295
4.2 Otwieranie kamery 295
4.3 Widok od wewnątrz 295
4.4 Wejście i wyjście alarmowe 296
4.5 Ustawianie funkcji zoom i ogniskowej 297
4.6 Przeznaczenie gniazda na karty pamięci Micro-SD 297
4.7 Wskaźniki stanów 298
4.8 Przywracanie ustawień fabrycznych 298
4.9 Wykorzystanie analogowego wyjścia wideo 298
4.10 Pierwsze uruchomienie 299
4.11 Pierwszy dostęp do kamery sieciowej 300
4.12 Dostęp do kamery sieciowej z przeglądarki WWW 301
4.13 Instalacja wtyczki ActiveX 301
4.14 Dostosowanie ustawień bezpieczeństwa 301
4.15 Sprawdzanie hasła 302
4.16 Dostęp do kamery sieciowej z odtwarzacza RTSP 302
4.17 Dostęp do kamery sieciowej z telefonu komórkowego 303
4.18 Dostęp do kamery sieciowej z programu ABUS VMS 304
5. Funkcje użytkownika 305
5.1 Sterowanie wideo 307
6. Ustawienia kamery (konfiguracja) 309
6.1 System 310
6.2 Kamera 313
6.3 Playback 316
6.4 Sieć 319
6.5 Bezpieczeństwo 327
6.6 Zdarzenie 330
6.6.1 Serwer zdarzeń 330
6.6.2 Lista zdarzeń 333
6.6.3 Zapis wg harmonogramu 335

6.7 Wejście sterujące i wyjście sterujące 336
6.8 Wykrywanie ruchu 336
6.9 Harmonogram 337
6.10 Dziennik systemowy 338
7. Konserwacja i czyszczenie 338
7.1 Test działania 338
7.2 Czyszczenie 339
8. Utylizacja 339
9. Dane techniczne 340
10. Informacja licencyjna GPL 342

1. Użycie zgodne z przeznaczeniem

Kamera sieciowa jest wyposażona w wysokiej jakości czujnik obrazowy. Służy ona do wideomonitoringu zewnętrznego.



Użycie inne niż opisane może spowodować uszkodzenie produktu a także inne zagrożenia. Każde inne użycie jest niezgodne z przeznaczeniem i pociąga za sobą utratę gwarancji lub rękojmi; wykluczając wszelką odpowiedzialność cywilną. Dotyczy to także samowolnej przebudowy i/lub przeróbek produktu.

Przed uruchomieniem produktu przeczytaj kompletnie i uważnie instrukcję obsługi. Instrukcja obsługi zawiera ważne informacje dotyczące montażu i obsługi.

2. Zakres dostawy

Kamera sieciowa ABUS TVIP71501/TVIP71551/TVIP72500	
Adapter sieciowy	
Kabel sieciowy 1 metr	
CD z oprogramowaniem i instrukcją obsługi	
Antena W-LAN (tylko TVIP71551)	
Skrócona instrukcja	

3. Montaż

Upewnij się, czy zostały dostarczone wszystkie akcesoria i produkty wymienione na powyższej liście. Do pracy kamery niezbędny jest kabel Ethernet. Kabel Ethernet musi być zgodny ze specyfikacją kategorii UTP 5 (CAT 5) i nie może być dłuższy niż 100 metrów.

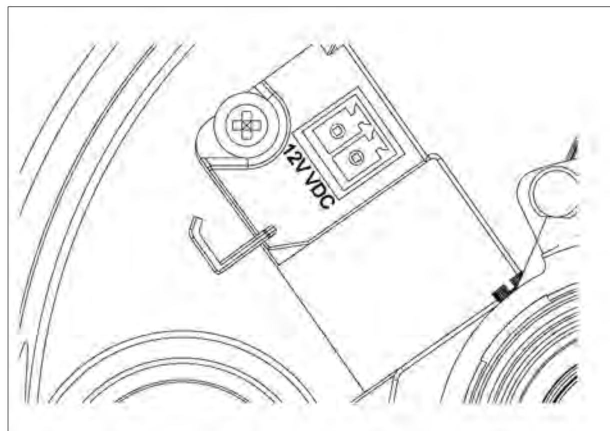
3.1 Zasilanie elektryczne

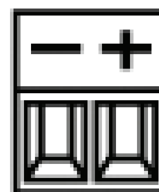
Przed przystąpieniem do wykonania instalacji upewnij się, czy napięcie sieci jest zgodne z napięciem znamionowym kamery.

Do zasilania napięciowego kamery przewidziane jest 2-biegunowe złącze wtykowe. Zasilacz sieciowy jest dostarczany fabrycznie bez tej wtyczki; wtyczka jest już włożona w gniazdo kamery do zasilania napięciowego.

Biegun plusowy zasilacza sieciowego jest odpowiednio oznakowany. Podłącz dwa przewody zasilacza sieciowego (strona wtórna, 12 V DC) do wtyczki napięciowej w kamerze.

W tym celu można wyjąć wtyczkę z gniazda.





3.2 Ułożenie kabla

Kabel może być ułożony z boku (widoczny) lub od spodu (schowany). W celu ochrony przed wilgocią na obudowie umieszczona jest dwuzłączka kablowa. Wkręć dwuzłączkę całkowicie w boczny otwór lub w otwór na spodzie. Drugi otwór zamknij zainstalowanym na spodzie zamknięciem.

3.3 Montaż kamery

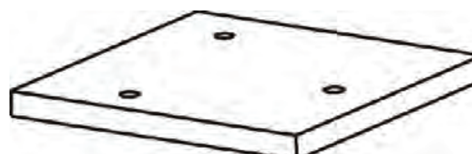
Najpierw zdejmij biały pierścień łączący, obracając go w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.

Następnie poluzuj trzy śruby mocujące kopułki. Zdejmij kopułkę.



Na zewnętrznym boku podstawy kamery znajdują się 3 otwory przelotowe do mocowania.

Przytrzymaj podstawę kamery w przewidywanym miejscu zainstalowania, zaznacz trzy otwory do zamocowania na spodzie i wywierć te otwory. Użyj dostarczonego materiału instalacyjnego do zamocowania podstawy kamery. Kabel można ułożyć z boku albo zamaskować w stropie/ścianie.

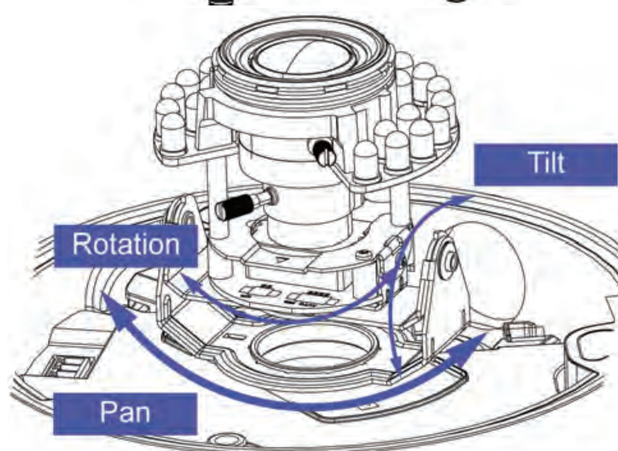






Moduł kamery można obracać i pochylać w 3 osiach.

Pan	Obrót całego modułu kamery
Tilt	Pochylenie modułu kamery
Obrót	Obrót obiektywu z czujnikiem obrazowymi płytką IR (3-cia oś)

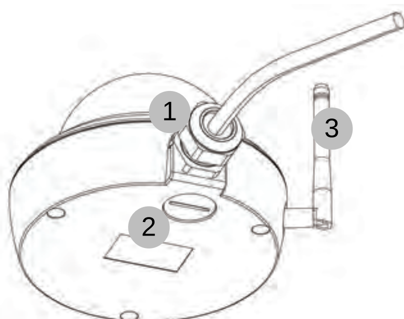




UWAGA!
W trakcie montażu kamera musi być odłączona od napięcia sieciowego.

4. Opis kamery

4.1 Widok zewnętrzny



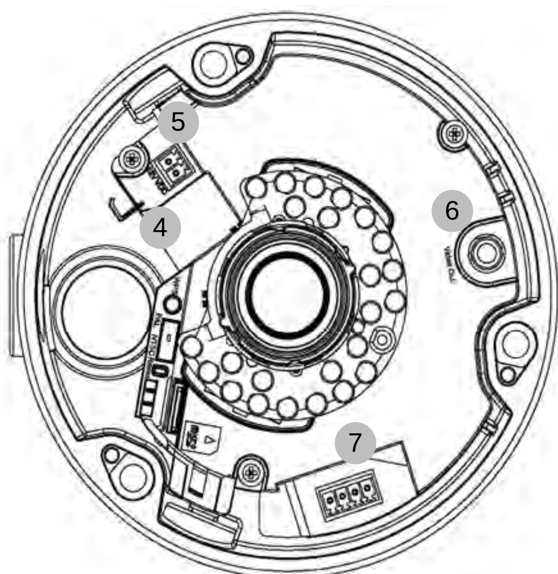
1 – Przepust kablowy (boczny)
2 – Przepust kablowy (ukryty w podstawie)
3 – Antena (tylko TVIP71551)

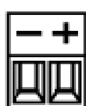
4.2 Otwieranie kamery

Aby ustawić kąt widzenia kamery oraz mieć dostęp do złączy wewnętrznych, należy kamerę otworzyć. Najpierw zdejmij pierścień łączący, obracając go w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara. Następnie można zdjąć złączkę, wykręcając trzy wkręty mocujące.



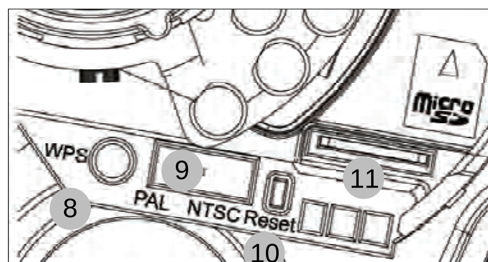
4.3 Widok od wewnątrz





Złącze napięciowe, biegunowość

4 – Złącze sieciowe (Ethernet), RJ45
5 – Złącze napięciowe, 12 V DC
6 – Analogowe wyjście wideo do celów serwisowych
7 – Wejście/wyjście alarmowe
8 – Przycisk WPS (do uaktywniania funkcji WPS)
9 – Przełącznik analogowego wyjścia wideo PAL/NTSC (4)
10 – Przycisk Reset
11 – Gniazdo do kart pamięci Micro-SD

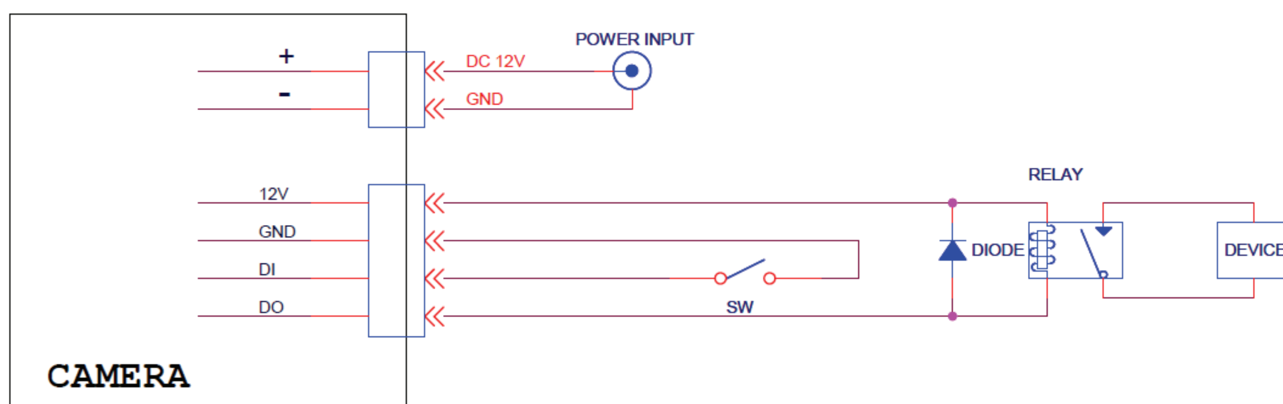


4.4 Wejście i wyjście alarmowe

Dla wejścia i wyjścia alarmowego należy pod uwagę następujące układy złącz i maksymalne obciążenia.

Złącze	Opis	Maks. obciążenie V/A	
12 V DC	Wyjście napięciowe	12 V DC, maks. 100 mA	12VGND DI DO
GND	Masa	-	
DI – wejście alarmowe	Uaktywnienie wejścia cyfrowego przez połączenie złącz DI i GND	-	
DO – wyjście alarmowe	Złącze tranzystora lub przekaźnika Tranzystor: NPN z emiterem do masy (GND) Przekaźnik: DO z diodą złącze 12 V DC i (patrz przykład na dole)	24 V DC, 100 mA	

Przykładowe złącze

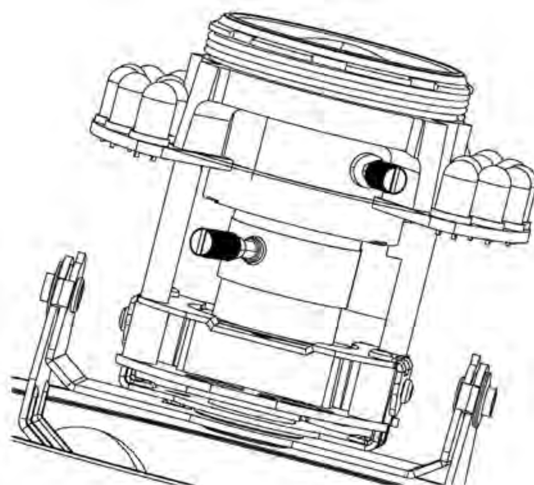




Przestrzegaj dokładnie instrukcji podłączenia i parametrów!

4.5 Ustawianie funkcji zoom i ogniskowej

Modele kamer TVIP71501, TVIP71551, TVIP72500 są wyposażone w obiektywy Variofocal. Na spodzie obiektywu Variofocal umieszczona jest śruba regulacyjna do ustawiania współczynnika zoom i ogniskowej. Śruby te służą jednocześnie jako śruby ustalające obiektywu.

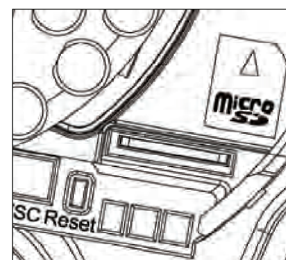


W celu poluzowania tych śrub, obracaj je ostrożnie w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara. Następnie wykonaj pożądane ustawienia. Na koniec ustal obie śruby.

Funkcja	Opis/Opcja
Ustawianie współczynnika zoom	WIDE – szeroki kąt widzenia, Zoom 0x (maks.) TELE – wąski kąt widzenia, Zoom 3,3x (maks.)
Ustawianie ogniskowej	FAR – długa ogniskowa NEAR – krótka ogniskowa

4.6 Przeznaczenie gniazda na karty pamięci Micro-SD

 Przed włożeniem karty Micro-SD odłącz najpierw zasilanie napięciowe.



Karta Micro-SD może być włożona do gniazda tylko w jednej pozycji. W prawidłowej pozycji karta wystaje o ok. 4 mm z gniazda.

Po przyłożeniu napięcia zasilającego karta może zostać wykryta przez kamerę i wykorzystana.

 Nie jest możliwa wymiana karty Micro-SD w trakcie pracy!

4.7 Wskaźniki stanów

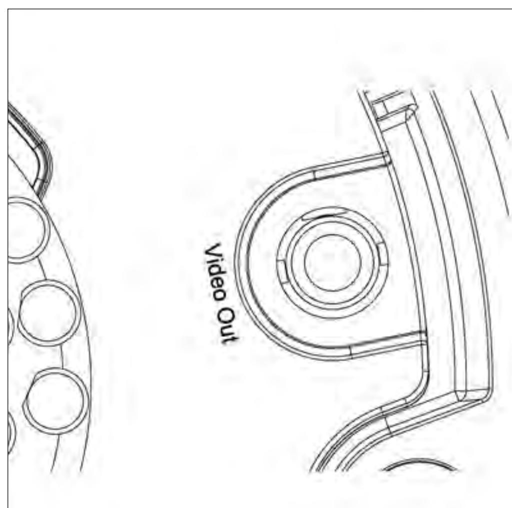
LED	Kolor	Znaczenie
Sieć	Zielona	Stale zielona sygnalizuje aktywność połączenia sieciowego
	Pomarańczowa	Miga, gdy sieć jest aktywna (aktywna wymiana danych)
Zasilanie napięciowe	Czerwona	Stale zielona w trakcie uruchamiania kamery; aktywna przez 30 sekund, gdy aktywna jest funkcja WPS
	Niebieska	Stale niebieska po prawidłowym uruchomieniu kamery
	Fioletowa	Miga w trakcie konfigurowania funkcji WPS lub uaktualniania oprogramowania firmware
	Wył.	Przy wciśniętym przycisku Reset
W-LAN	Zielona	Stale zielona przy aktywnym połączeniu W-LAN
		Miga przy aktywnej wymianie danych w sieci W-LAN
Karta SD	Pomarańczowa	Stale włączona przy włożonej karcie SD
		Miga w trakcie zapisu

4.8 Przywracanie ustawień fabrycznych

Restart kamery	Wciśnij przycisk i trzymaj wciśnięty aż zgaśnie niebieska dioda LED -> stale czerwona w trakcie restartu kamery -> stale niebieska po prawidłowym uruchomieniu kamery
Przywracanie ustawień fabrycznych	Wciśnij przycisk i trzymaj wciśnięty aż zacznie stale świecić niebieska dioda LED -> stale niebieska po prawidłowym uruchomieniu kamery

4.9 Wykorzystanie analogowego wyjścia wideo

Analogowe wyjście wideo (Video Out) można wykorzystać do podłączenia analogowego monitora testowego a tym samym do ustawiania modułu kamery. Do podłączenia służy wtyczka cinch.



 Analogowe wyjście wideo można uaktywniać i wyłączać w konfiguracji kamery. **Opcja wideo z rozdzielczością 640 x 480 jest dostępna tylko przy nieaktywnym analogowym wyjściu wideo!**

Fabrycznie analogowe wyjście wideo jest aktywne.

4.10 Pierwsze uruchomienie

Kamera sieciowa automatycznie wykrywa, czy konieczne jest bezpośrednie połączenie między PC i kamerą. Nie jest do tego potrzebny kabel z przeplotem (Cross-Over). Do bezpośredniego podłączenia w celu pierwszego uruchomienia można użyć dostarczonego w komplecie kabla skrętkowego.

Bezpośrednie podłączenie kamery sieciowej do komputera PC/laptopa

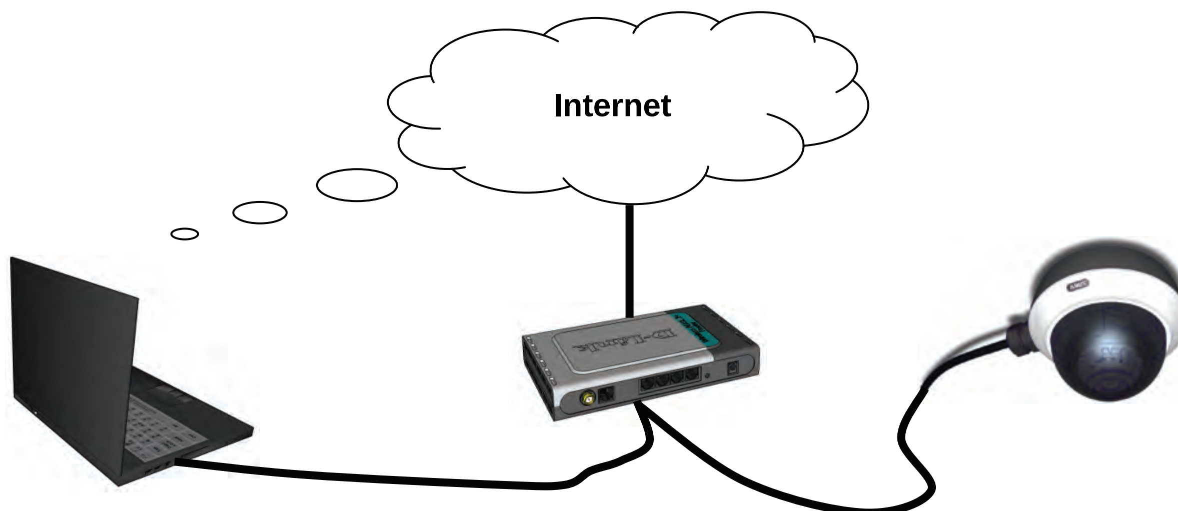
1. Upewnij się, czy do połączenia używasz kabla sieciowego typu Cat5.
2. Połącz kabel ze złączem Ethernet komputera PC/laptopa i kamery sieciowej.
3. Podłącz zasilanie napięciowe kamery sieciowej.
4. Skonfiguruj interfejs sieciowy komputera PC/laptopa na adres IP 192.168.1.1 a Default Gateway na 192.168.1.2
5. Przejdź do punktu 4.6, aby zakończyć pierwsze konfigurowanie i nawiązać połączenie z kamerą sieciową.



① Kabel Ethernet Cat5

Podłączenie kamery sieciowej do rutera/przełącznika

1. Upewnij się, czy do połączenia używasz kabla sieciowego Cat5.
2. Połącz komputer PC/laptop z ruterem/przełącznikiem.
3. Połącz kamerę sieciową z ruterem/przełącznikiem.
4. Podłącz zasilanie napięciowe kamery sieciowej.
5. Jeżeli w sieci dostępny jest serwer nazw (DHCP), ustaw interfejs sieciowy komputera PC/laptopa na „Automatyczne pobieranie adresu IP”.
6. Jeżeli w sieci nie ma serwera nazw (DHCP), skonfiguruj interfejs sieciowy komputera PC/laptopa na adres 192.168.1.1 a Default Gateway na 192.168.1.2
7. Przejdź do punktu 4.6, aby zakończyć pierwsze konfigurowanie i nawiązać połączenie z kamerą sieciową.



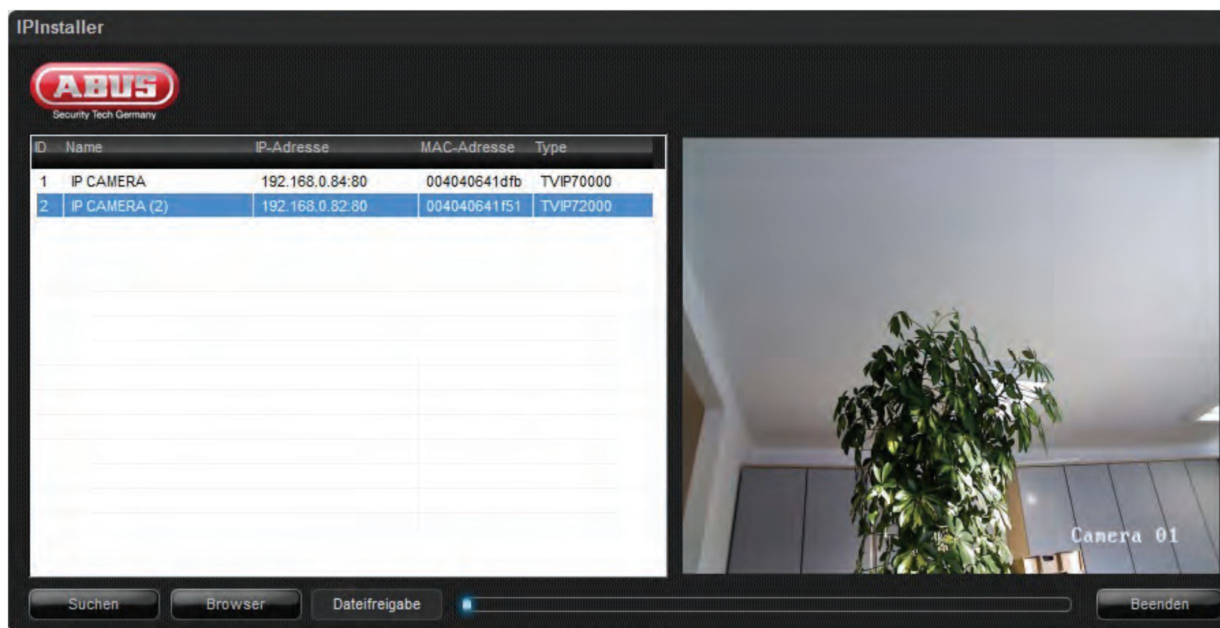
4.11 Pierwszy dostęp do kamery sieciowej

Do pierwszego dostępu do kamery sieciowej należy użyć Instalatora IP.
Po uruchomieniu Asystent wyszukuje wszystkie podłączone kamery sieciowe ABUS i serwery wideo w sieci.

Program ten jest zapisany na dołączonej płycie CD-ROM. Zainstaluj program na komputerze PC i wykonaj go.

Jeżeli w twojej sieci jest serwer DHCP, adres IP zostanie automatycznie przydzielony dla komputera PC/laptopa a także dla kamery sieciowej.

Jeżeli serwer DHCP jest niedostępny, kamera sieciowa samodzielnie ustala wolny adres IP z zakresu 192.168.1.2 – 192.168.1.254. Twój system PC musi znajdować się w tym samym segmencie IP, aby możliwa była komunikacja z kamerą sieciową.



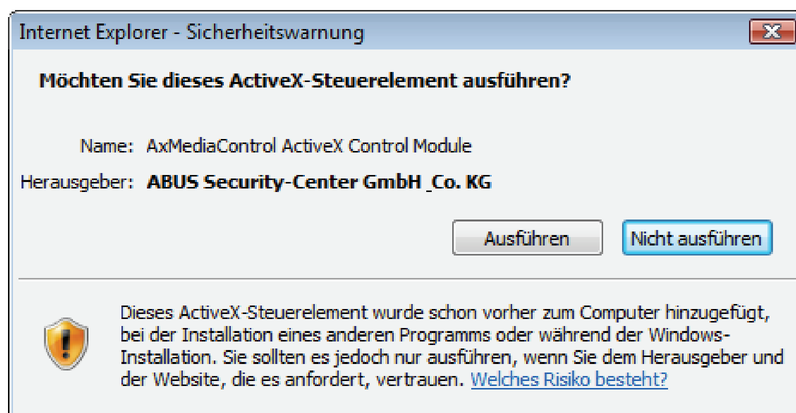


Standardowo kamera sieciowa jest ustawiona na „DHCP“. Jeżeli w Twojej sieci nie używasz serwera DHCP, radzimy po pierwszym dostępie do kamery sieciowej ręczne ustawienie adresu IP na stałą wartość.

4.12 Dostęp do kamery sieciowej z przeglądarki WWW

Przy pierwszym dostępie do kamery sieciowej w systemie Windows przeglądarka WWW pyta o zainstalowanie wtyczki ActiveX dla kamery sieciowej. To, czy takie pytanie się pojawi, zależy od ustawień bezpieczeństwa internetowego komputera użytkownika. Jeżeli ustawiony jest najwyższy poziom bezpieczeństwa, komputer może odmówić wszelkiej instalacji i każdej próby wykonania programu. Ta wtyczka służy do wyświetlania obrazów wideo w przeglądarce Aby kontynuować instalację, użytkownik może kliknąć przycisk „Instaluj". Jeżeli przeglądarka uniemożliwia kontynuowanie instalacji, otwórz ustawienia bezpieczeństwa w internecie i obniż poziom bezpieczeństwa lub zwróć się do administratora IT lub administratora sieci.

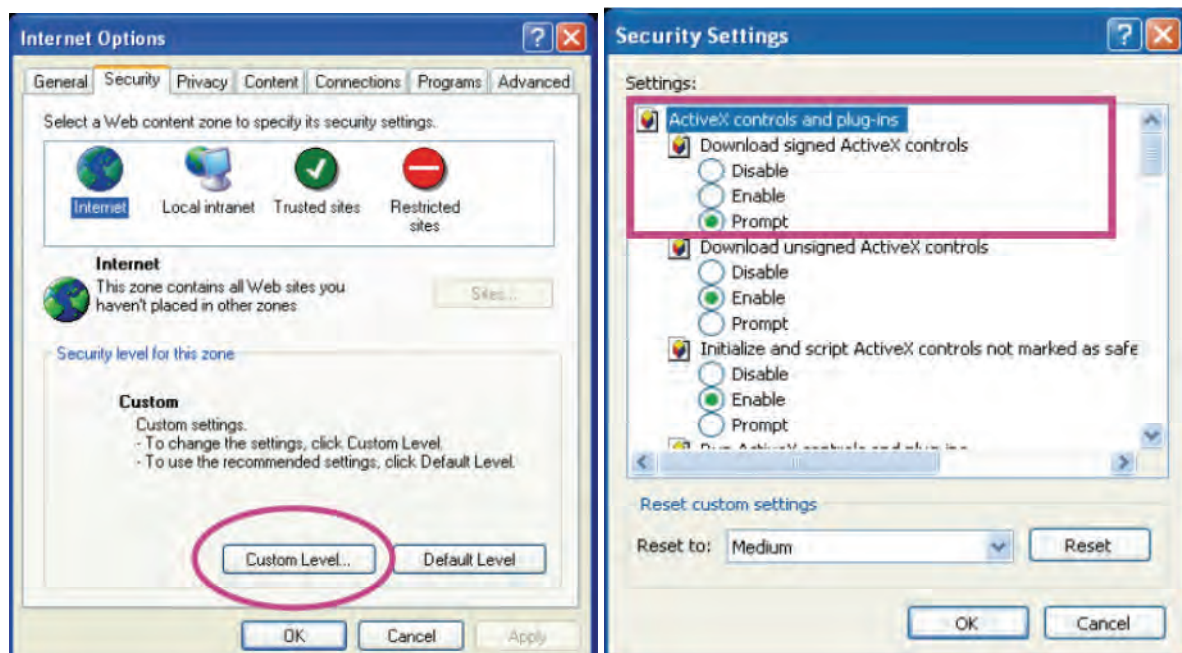
4.13 Instalacja wtyczki ActiveX





Jeżeli do dostępu do kamery używana jest przeglądarka Mozilla Firefox, zamiast wtyczki ActiveX kamera udostępnia strumień MJPEG.

4.14 Dostosowanie ustawień bezpieczeństwa





Uwaga: może się zdarzyć, że ustawienia bezpieczeństwa w komputerze PC uniemożliwią odbiór strumienia wideo. Trzeba wówczas zmienić w punkcie „Dodatki/Opcje internetowe/Bezpieczeństwo" poziom bezpieczeństwa na niższy. Przede wszystkim muszą być uaktywnione kontrolki ActiveX i pobieranie plików.

4.15 Sprawdzanie hasła

Fabrycznie kamera sieciowa ma ustalone hasło administratora. Ze względu na bezpieczeństwo administrator powinien jednak jak najszybciej zdefiniować nowe hasło. Po zapisaniu hasła administratora kamera sieciowa pyta przed każdym dostępem o nazwę użytkownika i hasło.

Fabryczne ustawienia konta administratora są następujące: nazwa użytkownika „**admin**“ i hasło „**12345**“. Przy każdym dostępie do kamery sieciowej w przeglądarce wyświetlane jest okno autoryzacji a w tym oknie pytanie o nazwę użytkownika i hasło. Jeżeli indywidualne ustawienia konta administratora nie są dostępne, można przywrócić ustawienia fabryczne kamery sieciowej i zalogować się z danymi „**admin**“ / „**12345**“.

Aby wprowadzić nazwę użytkownika i hasło, wykonaj następujące czynności:

Otwórz Internet Explorer i wprowadź adres IP kamery (np. „http://192.168.1.14“).

Otworzy się okno, w którym należy podać nazwę użytkownika i hasło.



Standardowa nazwa użytkownika:	**admin**
Standardowe hasło:	**12345**

-> Jesteś teraz połączony z kamerą sieciową i wyświetlany jest strumień wideo.

4.16 Dostęp do kamery sieciowej z odtwarzacza RTSP

Za pomocą odtwarzacza zgodnego z protokołem RTSP można uzyskać dostęp do strumieni danych z kamery sieciowej w formacie MPEG-4/H.264. Następujące darmowe odtwarzacze obsługują protokół RTSP:

- VLC Media Player
- Real Player
- Quicktime Media Player

Format adresu do wprowadzania danych połączenia ma następującą strukturę:

rtsp://<adres IP kamery sieciowej>:<port rtsp>/<nazwa strumienia danych wideo>

Przykład
rtsp://192.168.1.14:554/video.mjpg (MJPEG Stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.mp4 (MPEG-4 Stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.h264 (H.264 Stream)

4.17 Dostęp do kamery sieciowej z telefonu komórkowego

Upewnij się, czy telefon komórkowy jest przystosowany do połączenia z Internetem. Ponadto terminal powinien być wyposażony w odtwarzacz zgodny z protokołem RTSP. Następujące odtwarzacze do telefonów komórkowych obsługują protokół:

- Real Player
- Core Player

Pamiętaj, że dostęp do kamery sieciowej z telefonu komórkowego jest ograniczony z powodu małej szerokości pasma sieci. Dlatego radzimy zastosować następujące parametry strumienia wideo, aby zmniejszyć ilość przesyłanych danych.

Kompresja wideo	MPEG-4
Rozdzielczość	160x120
Częstotliwość odświeżania obrazu	5 obrazów/sekundę
Jakość wideo (stała przepływność)	48 kbit/sekundę

Jeżeli odtwarzacz nie obsługuje autoryzacji RTSP, wyłącz tryb autoryzacji dla RTSP w ustawieniach konfiguracyjnych kamery sieciowej.

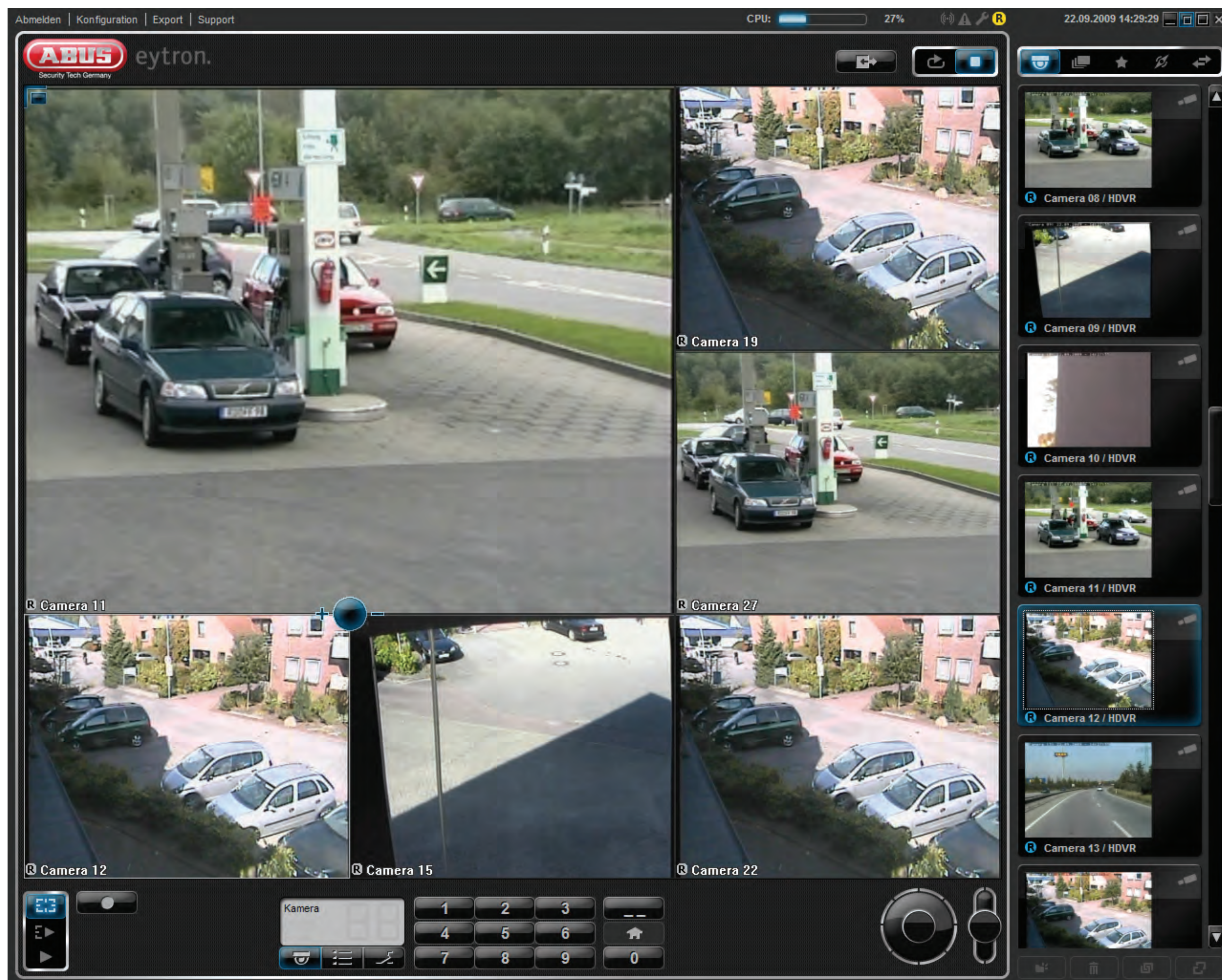
Format adresu do wprowadzania danych połączenia ma następującą strukturę:

rtsp://<adres IP kamery sieciowej>:<port RTSP>/<nazwa strumienia danych wideo>

Przykład
rtsp://192.168.1.14:554/video.3gp

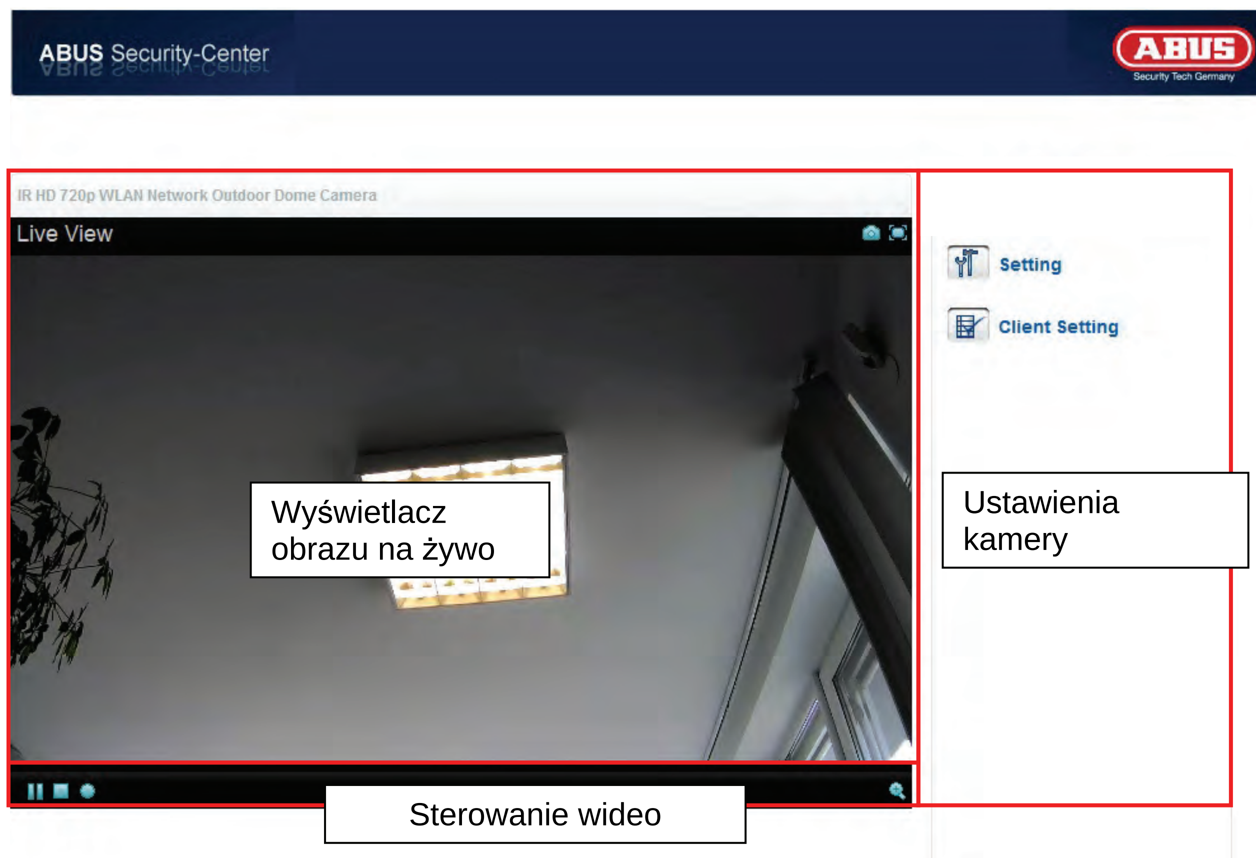
4.18 Dostęp do kamery sieciowej z programu ABUS VMS

Na zawartej w zakresie dostawy płycie CD-ROM znajdziesz bezpłatne oprogramowanie rejestrujące ABUS VMS Express. Umożliwia ono zestawienie wielu kamer sieciowych ABUS Security Center na jednym interfejsie i zapis obrazu z tych kamer. Dalsze informacje znajdziesz w podręczniku oprogramowania na dołączonej płycie CD-ROM.



5. Funkcje użytkownika

Otwórz stronę startową kamery sieciowej. Interfejs jest podzielony na następujące główne części.



Wyświetlacz obrazu na żywo
Podwójnym kliknięciem możesz przejść do widoku pełnoekranowego (tylko w przeglądarce Internet Explorer)

Ustawienia kamery

 Ustawienia (konfiguracja)

Wykonaj konfigurację (ustawienia administratora)

 Opcje Live

Tryb: wybierz metodę kompresji do przesyłania obrazu na żywo.

Wielkość okna: wybierz wielkość okna.
Auto: Automatyczne dostosowanie do wielkości ekranu
Wielkość oryginalna: Wyświetlanie obrazu wideo zgodnie z ustawioną rozdzielczością kamery (np. 1920x1080).



Uwaga: ustawiona tu wielkość okna odnosi się do obrazu na żywo, prezentowanego w trybie wyświetlania w przeglądarce. Przesyłana jest zawsze rozdzielczość ustawiona w kamerze, także gdy ustawiona wielkość okna jest mniejsza.

Protokół: umożliwia wybór protokołu połączenia między klientem i serwerem. Do optymalizacji aplikacji dostępne są następujące opcje protokołu: UDP, TCP, HTTP.

Protokół UDP umożliwia większą liczbę strumieni wideo w czasie rzeczywistym. Ze względu na dużą ilość przesyłanych danych niektóre pakiety danych mogą zostać zagubione w sieci. Może to spowodować pogorszenie jakości obrazu. Protokół UDP jest zalecany, gdy nie są stawiane specjalne wymagania.

W protokole TCP liczba traconych pakietów danych jest mniejsza, co zapewnia bardziej precyzyjny obraz wideo. Wadą tego protokołu jest to, że transmisja wideo charakteryzuje się niższą częstotliwością odświeżania obrazu niż przy zastosowaniu protokołu UDP.

Protokół HTTP należy wybrać, gdy sieć jest chroniona zaporą firewall i dostępny jest tylko port HTTP (80).

Wybór protokołu jest zalecany w następującej kolejności: UDP – TCP – HTTP



Ta funkcja jest dostępna tylko w przeglądarce Internet Explorer!

Pamięć wideo (bufor wideo): uaktywnij pamięć wideo, jeżeli masz łącze o małej szerokości pasma. W celu zapewnienia płynnego przesyłania dane obrazowe są tymczasowo zapisywane w kamerze sieciowej, jednak powoduje to wydłużenie opóźnienia wyświetlania.



Ta funkcja jest dostępna tylko w przeglądarce Internet Explorer!

5.1 Sterowanie wideo



Te funkcje są dostępna tylko w przeglądarce Internet Explorer!



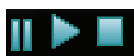
Zdjęcie
migawkowe

Przeglądarka WWW otwiera nowe okno, w którym wyświetlane jest zdjęcie migawkowe. Aby je zapisać, kliknij albo obraz zdjęcia migawkowego lewym przyciskiem myszy i użyj symbolu dyskietki albo użyj funkcji Zapisz po kliknięciu prawym przyciskiem myszy.



Pełny obraz

Uaktywnij widok z pełnym obrazem. Obraz na żywo z kamery sieciowej zostanie wyświetlony na całym ekranie.



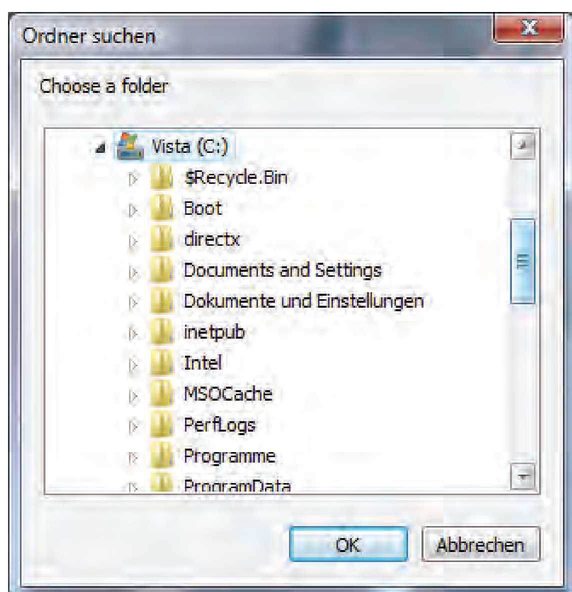
Start/Stop wyświetlania obrazu na
żywo

Live Stream można zatrzymać lub zakończyć. W obu przypadkach symbolem Play można kontynuować wyświetlanie obrazu na żywo (Live Stream).



Zapis lokalny

Można uruchomić lub zatrzymać zapis na lokalnym twardym dysku. Kliknięcie przycisku graficznego wywołuje dialog zapisu systemu.



Wybierz folder docelowy na twardym dysku. W folderze docelowym automatycznie zostanie utworzony katalog i plik zapisu z następującym identyfikatorem:

RRRRMMDD
RRRRMMDDGGmmss.avi
R = rok
M = miesiąc
D = dzień
S = godzina
m = minuta
s = sekunda

Przykład

C:\Zapis\20091215\20091215143010.avi



Zapisane dane można odtwarzać odtwarzaczem wideo obsługującym format MP4 (np. VLC Mediaplayer). Po instalacji kodeków wideo Instalatorem IP można alternatywnie oglądać nagrania wideo w przeglądarce Windows Mediaplayer.



Zoom cyfrowy

Kliknij symbol lupy, aby uaktywnić funkcję zoomu cyfrowego. Suwakiem można zmieniać współczynnik powiększenia/zmniejszenia (zoom).



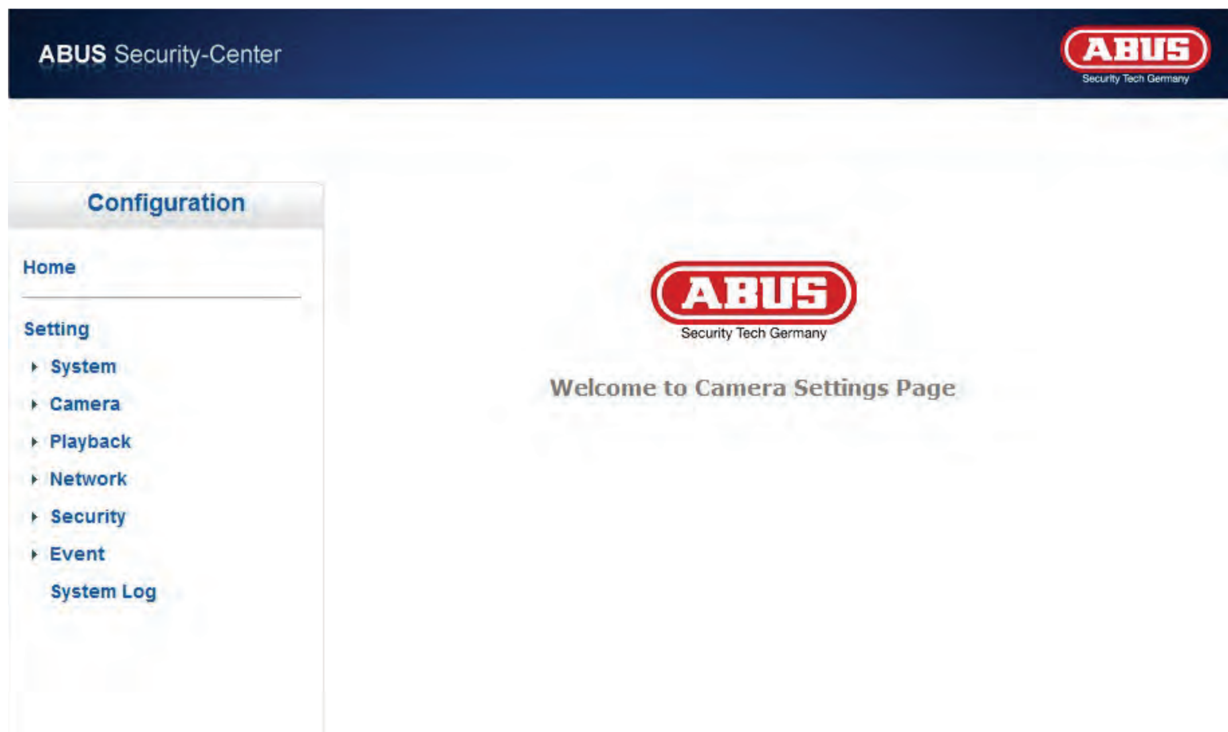
Ustawianie współczynnika powiększenia/zmniejszeni a

Zmień współczynnik powiększenia/zmniejszenia, przesuwając belkę z lewej strony (mniejszy współczynnik) w prawo (większy współczynnik).

6. Ustawienia kamery (konfiguracja)

Tylko administrator ma dostęp do konfiguracji systemu. Każda kategoria podana w lewej kolumnie zostanie objaśniona na następnych stronach. Kliknięcie pożądanego punktu menu może spowodować jego rozszerzenie w drzewo menu, zależnie od tego, ile punktów submenu zawiera ten punkt menu. Następnie kliknij w odpowiedni punkt submenu.

Przycisk graficzny „Strona startowa“ (Home) przenosi do strony głównej kamery.



6.1 System

Informacje

Informacje o produkcie:

Nazwa produktu	Nazwa produktu informuje o jego funkcjach (np. MPx – megapiksele).
Wersja oprogramowania firmware	Podaje wersję aktualnie zainstalowanego oprogramowania firmware.
Data oprogramowania firmware:	Określa datę oprogramowania firmware.
Adres MAC	Określa adres MAC interfejsu LAN
Data/czas	Pokazuje aktualną datę i godzinę kamery
Przepustowość	Pokazuje aktualną szybkość transmisji danych z i do kamery (receive = szybkość wejściowej transmisji danych, transport = szybkość wyjściowej transmisji danych)
Przepustowość WAN	Pokazuje aktualną szybkość transmisji danych z i do kamery poprzez interfejs WLAN (receive = szybkość wejściowej transmisji danych, transport = szybkość wyjściowej transmisji danych) (tylko w przypadku TVIP31551)

Bezpieczeństwo

Połączenia wideo	Liczba aktualnie zgłoszonych użytkowników (uwaga: jako połączenia wyświetlane są także połączenia z nagrywarkami lub NVR)
Konta użytkowników	Liczba skonfigurowanych użytkowników w kamerze
Dostęp anonimowy	Pokazuje, czy dla trybu wyświetlania na żywo dozwoleni są anonimowi użytkownicy
HTTP	Informacje podczas wykorzystywania HTTPS
Filtr adresu IP	Informacje o aktywności filtra IP

Ustawienia wideo

Parametry obrazu	Informacje dot. parametrów obrazu i wideo
Dzień/Noc	Informacje dot. parametrów przełączania dzień/noc

Lista zdarzeń

Przedstawia ostatnie wyzwolenia zdarzeń (np. wyzwolenie wejścia sterującego).

Sieć

TCP/IP	Aktualnie wykorzystywany adres IP i port HTTP
PPPoE	Informacje o wykorzystaniu PPPoE
UPnP	Wyświetlanie aktywności UPnP
Bonjour	Informacje o protokole Bonjour
RTSP	Szczegółowe informacje o wykorzystywanych portach RTSP i strumieniach RTSP
Port	Przegląd wykorzystywanych portów W przypadku przekierowywania portów konieczne jest przekierowanie wszystkich wykorzystywanych portów (co najmniej portów HTTP i RTSP).

Data/czas

Aktueller Tag/Uhrzeit 2009-11-14 21:02:06
PC Uhr 2009-11-14 21:02:05
Datum/Uhrzeit Format yyyy-mm-dd hh:mm:ss
Anpassen
○ Aktuelle Einstellungen beibehalten
○ Synchronisieren mit dem PC
○ Manuelle Einstellung
2009 - 11 - 14
21 : 01 : 04
⦿ Synchronisieren mit NTP Server
NTP Servername
de.pool.ntp.org ☐ Auto
Intervall 1 Stunden
Zeitzone (GMT+01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien
Zeitzone ⦿ An ○ Aus
Startzeit ⦿ nach Datum ○ nach Kalenderwoche
Marz Erster Mo 29 2 : 00
Endzeit ⦿ nach Datum ○ nach Kalenderwoche
Oktober Erster Mo 25 3 : 00
OK Abbrechen

Aktualna data/czas Podaje zapisane aktualnie w kamerze ustawienie daty/czasu.
Zegar PC Podaje datę/czas komputera PC, z którego wykonywany jest dostęp do kamery.
Format daty/czasu Wybierz format (RRRR-rok, MM-miesiąc, DD-dzień, hh-godzina, mm-minuta, ss-sekunda)

Dostosowanie
Zachowaj aktualne ustawienia Bez zmiany ustawień
Synchronizuj z PC Data i czas komputera PC będą pobierane przez kamerę.
Ustawienie ręczne Ustaw ręcznie datę i czas.
Synchronizuj z serwerem NTP Automatyczna aktualizacja daty i czasu z serwera czasu (Network Time Protocol)

Nazwa serwera NTP Wprowadź nazwę domeny serwera czasu (np. de.pool.ntp.org)
Auto Uaktywnienie powoduje wykorzystanie domyślnego serwera czasu. Wyłącz „Auto“, aby móc ręcznie wprowadzić nazwę serwera.

Interwał Interwał aktualizacji z serwera czasu w godzinach
Strefa czasowa Wybierz strefę czasową, w której znajduje się kamera.
Czas letni Podaj datę zmiany z czasu letniego na zimowy.



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

Inicjalizacja

Restart Naciśnięcie tego przycisku graficznego powoduje restart kamery.

Tryb sekwencyjny Ponowne uruchomienie co x dni w czasie aktywacji funkcji.
Tryb harmonogramu Ponowne uruchomienie w określonym dniu tygodnia o określonym czasie

Ustawienia fabryczne Naciśnięcie tego przycisku graficznego ładuje ustawienia fabryczne kamery. Wymagane jest potwierdzenie wyboru.

TCP/IP Aby wykluczyć możliwość resetowania ustawień sieci, należy ustawić haczyk wyboru.
Data/Godzina Aby wykluczyć możliwość resetowania daty/czasu, należy ustawić haczyk wyboru.

Zapis ustawień Można tu zapisać plik kopii bezpieczeństwa wszystkich ustawień kamery.

Ładuj ustawienia Tu można załadować ustawienia zapisane w pliku kopii bezpieczeństwa.

Uaktualnij oprogramowanie firmware Można tu załadować nowsze oprogramowanie firmware kamery. Informację o uaktualnionych plikach oprogramowania firmware można znaleźć w dziale oprogramowania na „http://www.abus-sc.com“.

Język

Załaduj pakiet językowy Można tu ustawić inny język przez załadowanie pliku językowego. Domyślnym językiem przy wysyłce kamery jest język niemiecki. Plik językowy można załadować do kamery także za pomocą dostarczonego w komplecie Instalatora IP. Można go zainstalować w języku użytkownika. Pliki językowe dla języka: niemieckiego, angielskiego, francuskiego, holenderskiego i duńskiego można pobrać z działu oprogramowania na „http://www.abus-sc.com“.

6.2 Kamera

Ogólne informacje

Obracanie obrazu Ustawienia orientacji obrazu

Format klipów wideo Wybierz MPEG-4 lub H.264 jako format kompresji zapisywanych klipów wideo (np.. Wysyłka klipów wideo emailem SMTP). Opcja H.264 może angażować więcej zasobów systemowych, co może spowodować ograniczenie parametrów kamery (np. częstotliwość odświeżania obrazu, wykrywanie ruchu)

Pochylanie Obraz jest wyświetlany z obrotem o 180°.
Odbicie lustrzane Obraz jest wyświetlany w odbiciu lustrzanym.
Pochylanie + Odbicie lustrzane Wybierz tę opcję, jeżeli kamera została zainstalowana na odwrót.

Analogowe wyjście wideo Włącz lub wyłącz analogowe wyjście wideo kamery. To wyjście wideo jest przeznaczone do ustawiania ogniskowej.



Jeżeli analogowe wyjście wideo jest uaktywnione w pozycji „Kamera/Ogólne“, rozdzielczość 640x480 jest niedostępna i nie może być konfigurowana.

Tryb nocny ICR Ustawienia dla obrotowego filtra świetlnego IR (ICR)
Auto Filtr świetlny obraca czujnik światła automatycznie w odpowiednim kierunku. Opcja „Wartość progowa“ określa wartości przełączania.
Tryb nocny Filtr świetlny ma stałą odległość od czujnika obrazowego. Czujnik obrazowy odbiera światło widzialne i światło podczerwone (IR).
Tryb dzienny Filtr świetlny jest usytuowany stale przed czujnikiem obrazowym. Czujnik obrazowy odbiera tylko światło widzialne.
Harmonogram Filtr świetlny jest przełączany zgodnie z harmonogramem. Wyświetlana jest opcja „Harmonogram ICR“ (konfiguracja patrz 6.11. Harmonogram).

Opóźnienie przełączania ICR Przełączenie trybu Dzień/Noc może być opóźnione o maks. 10 sekund.

Wartość progowa Jasno (H) – im wyższa ta wartość, tym wcześniej kamera wyłącza filtr IR-Cut/światło LED.
Ciemno (L) – im niższa ta wartość, tym wcześniej kamera włącza filtr IR-Cut/światło LED.

Tryb nocny IR: **Auto** Filtr IR-Cut jest uaktywniany i wyłączany automatycznie przez granice nastawy wartości progowej.
Wł. Filtr IR-Cut jest stale aktywny (tryb dzienny)
Wył. Filtr IR-Cut jest stale nieaktywny (tryb nocny)

Kamery kopułkowe dzień/noc wykorzystują 2 różne typy diod LED na podczerwień z różnym kątem promieniowania. Obie diody można ustawić tak, by działały niezależnie od siebie.

Poziom IR (punktowo) Intensywność LED IR z kątem promieniowania 30° można ustawić z mocą od 1% do 100%.
Poziom IR (szeroko) Intensywność LED IR z kątem promieniowania 60° można ustawić z mocą od 1% do 100%.

Nazwa hosta Wprowadź tu nazwę hosta sieciowego. Maks. długość wynosi 32 znaki.
LED stanu: Włącza lub wyłącza umieszczoną z tyłu diodę stanu LED.

Nakładka tekstowa Ustawienie punktu menu „Tytuł“ oraz opcjonalnie Data/Czas mogą być wmiksowywane w obraz wideo.

Maskowanie stref prywatnych Alternatywnie do nakładki tekstowej na obrazie wideo można maskować (ukrywać) wybrany obszar.

H.264

Wielkość obrazu	Wybierz jedną z poniższych rozdzielczości (w pikselach): TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120 TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240
Częstotliwość odświeżania obrazu	Określa częstotliwość odświeżania obrazu w obrazach na sekundę.
Jakość	Ustawienie jakości strumienia wideo.
Stała jakość	Jakość wideo jest ustawiana na stałe na określonym poziomie. Wymagania co do szerokości pasma sieciowego mogą, stosownie do potrzeb, rosnąć lub maleć.
Stała przepływność	Przepływność strumienia wideo jest ustawiana na stałe na określoną wartość. Zależnie od intensywności ruchu jakość wideo może być niższa lub wyższa.



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

MPEG-4

Wielkość obrazu	Wybierz jedną z poniższych rozdzielczości (w pikselach): TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120 TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240
Częstotliwość odświeżania obrazu	Określa częstotliwość odświeżania obrazu w obrazach na sekundę.
Jakość	Ustawienie jakości strumienia wideo.
Stała jakość	Jakość wideo jest ustawiana na stałe na określonym poziomie. Wymagania co do szerokości pasma sieciowego mogą, stosownie do potrzeb, rosnąć lub spadać.
Stała przepływność	Przepływność strumienia wideo jest ustawiana na stałe na określoną wartość. Zależnie od intensywności ruchu jakość wideo może być niższa lub wyższa.



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

MJPEG

Wielkość obrazu	Wybierz jedną z poniższych rozdzielczości (w pikselach): TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120 TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240
Częstotliwość odświeżania obrazu	Określa częstotliwość odświeżania obrazu w obrazach na sekundę.
Jakość	Ustawienie jakości strumienia wideo.
Stała jakość	Jakość wideo jest ustawiana na stałe na określonym poziomie. Wymagania co do szerokości pasma sieciowego mogą, stosownie do potrzeb, rosnąć lub maleć.



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

3GPP

Wielkość obrazu	Wybierz jedną z poniższych rozdzielczości (w pikselach): TVIP71501, TVIP71551: 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120 TVIP72500: 1920x1080, 1280x1024, 1280x960, 1280x720,1024x768, 640x480, 320x240
Częstotliwość odświeżania obrazu	Określa częstotliwość odświeżania obrazu w obrazach na sekundę.
Jakość	Ustawienie jakości strumienia wideo.
Stała jakość	Jakość wideo jest ustawiana na stałe na określonym poziomie. Wymagania co do szerokości pasma sieciowego mogą, stosownie do potrzeb, rosnąć lub maleć.
Stała przepływność	Przepływność strumienia wideo jest ustawiana na stałe na określoną wartość. Zależnie od intensywności ruchu jakość wideo może być niższa lub wyższa.



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

Rozszerzone

Poprawa jakości obrazu

Wyświetlanie wideo:	Za pomocą przycisku „Wideo" można wywołać podgląd wideo. Ułatwia on wykonanie poniższych ustawień obrazu na tej stronie.
Jasność:	Ustawienia jasności obrazu.
Nasycenie:	Ustawienia nasycenia obrazu.
Kontrast:	Ustawienia kontrastu obrazu.
Ostrość:	Ustawienia ostrości obrazu. Większa ostrość może powodować większe zakłócenia obrazu
	Te 4 ustawienia obrazu można przywrócić do ustawień fabrycznych za pomocą przycisku „Standard“.

Kompensacja bieli

Tonacja kolorów:	Tu można dostosować podstawowe ustawienie tonacji kolorów. Kolory są wyświetlane odpowiednio w tonacji cieplekszej lub zimniejszej.
Kompensacja bieli:	Wybierz tu odpowiednie właściwości oświetlenia, w których zainstalowana jest kamera.

Ustawienia naświetlania

Częstotliwość naświetlania	Auto: Automatyczna regulacja częstotliwości naświetlania 50: Stałe ustawienie na częstotliwość sieciowej 50 Hz 60: Stałe ustawienie na częstotliwość sieciowej 60 Hz Stałe: Ustawienie częstotliwości naświetlania jest ustalane i zapamiętywane podczas zapamiętywania ustawień.

Automatyczne naświetlanie Slow Shutter: Określa górną granicę automatycznego naświetlania.
Wł. Ustawienie dla dłuższego czasu naświetlania w trybie nocnym. W efekcie powstaje jaśniejszy obraz przy niekorzystnych warunkach oświetlenia, przy czym zmniejsza się częstotliwość odświeżania.
Wył. Ustawienie dla zwykłego czasu naświetlania w trybie nocnym.

Kompensacja oświetlenia konturowego Po ustawieniu haczyka wyboru kompensacja oświetlenia konturowego jest aktywowana. Przy włączonej funkcji poprawia się jakość wyświetlania obiektów na jasnym tle.

Funkcja Wide Dynamic Range

Tryb Wył. Funkcja WDR jest wyłączona.
Auto Funkcja WDR jest aktywowana.

Poziom Zakres dynamiki WDR można ustawić na 10 poziomach. Funkcja jest regulowana automatycznie do maksymalnej ustawionej wartości.

Redukcja zakłóceń

Tryb Wył. Funkcja redukcji zakłóceń jest nieaktywna.
Wł.: Funkcja redukcji zakłóceń jest stale aktywna.
Harmonogram
Tryb nocny Przy aktywnym trybie nocnym funkcja redukcji zakłóceń jest aktywna.

Harmonogram Jeśli sterowanie trybem odbywa się za pomocą harmonogramu,. należy wybrać odpowiednio skonfigurowany harmonogram.



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

6.3 Playback

Klient PC

 Otwórz plik wideo
Ten przycisk graficzny uruchamia dialog wyboru pliku w celu otwarcia pliku wideo. Następnie automatycznie uruchamiane jest odtwarzanie.

 Pauza
Przerywa odtwarzanie pliku wideo

 Stop
Zatrzymuje odtwarzanie pliku wideo

 Przewijanie wstecz
Szybkie przewijanie wstecz nagrania wideo

 Przewijanie naprzód
Szybkie przewijanie naprzód nagrania wideo

 Słupek postępu
Słupek postępu odtwarzania. Kliknij słupek, aby przeskoczyć do określonego punktu nagrania wideo.

 Zoom cyfrowy

Tu można uaktywnić zoom cyfrowy. Można zmieniać zakres funkcji Zoom na obrazie wideo. Współczynnik funkcji zoom można zmieniać przyciskami graficznymi „W“ (szeroki kąt) i „T“ (Tele-Zoom).

Pamięć sieciowa

Tutaj znajduje się menedżer plików dla danych zapamiętanych w sieci (funkcja pamięci sieciowej).

Poniższe przyciski obejmują przedstawione funkcje. Niektóre funkcje można wykorzystywać dopiero po zaznaczeniu pliku w kolumnie "Nazwa pliku", wcześniej przycisk jest zaznaczony na szaro.

 Nawigacja - powrót

 Aktualizacja bieżącej strony tabeli

 Usuwanie wybranego pliku (plików)

 Wybór wszystkich plików

 Odtwarzanie wybranego pliku

 Pobranie wybranego pliku (możliwe jest pobranie tylko jednego pliku)

Zapamiętanie lokalne

Tutaj znajduje się menedżer plików dla lokalnie zapamiętanych danych (karta micro SD). Obsługa odbywa się analogicznie do obsługi menedżera plików opisanej wcześniej w punkcie „Pamięć sieciowa“.

Nazwa pliku/nazwa folderu

Klikając odpowiednią nazwę pliku/folderu można zmienić aktualną ścieżkę folderu lub pobrać wybrany plik. Dane są zapamiętywane w folderze z oznaczeniem „IPCamera“ w połączeniu z adresem MAC kamery. Kamera wykorzystuje poniższe dodatkowe podfoldery.

Event (Zdarzenie) Miejsce do zapisu danych wideo zapisanych z powodu zdarzenia alarmowego (np.: wykrycie ruchu itd.).
Schedule (Harmonogram) Folder danych wideo z zapisu sterowanego harmonogramem.

Wszystkie zapisy w folderze głównym są wykonywane w podfolderach o nazwach zawierających aktualną datę (RRRRMMDD i godzinę (HH):

R = rok
M = miesiąc
D = dzień
H = godzina

IPCamera001BFE02BF5A/Event/20120425/10/

Przykład: Folder „Event" dla zapisu sterowanego zdarzeniem przy wykryciu ruchu.

IPCamera001BFE02BF5A/Event/20120425/10/

Folder	File Name	Size
../		
	Image-20120425100141_MD.jpg	36KB
	Image-20120425100141_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100141_MD_Pre01.jpg	34KB
	Image-20120425100409_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100409_MD_Post01.jpg	35KB
	Image-20120425100409_MD_Pre01.jpg	36KB
	Image-20120425100452_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100452_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100452_MD_Pre01.jpg	34KB
	Image-20120425100504_MD.jpg	33KB
	Image-20120425100504_MD_Post01.jpg	33KB
	Image-20120425100504_MD_Pre01.jpg	34KB

Po kliknięciu pliku wideo „.Interwał_20100511120028.avi“ otworzy się okno przeglądarki i zostanie zaproponowany plik do pobrania lub automatycznie zostanie uruchomione jego odtwarzanie bezpośrednio w domyślnym odtwarzaczu multimedialnym w Windows. W niektórych przeglądarkach funkcje te są niedostępne, w takim przypadku należy użyć przycisków „Odtwarzanie“ i „Pobierz“ z paska nad tabelą z nazwami plików.

6.4 Sieć

Informacje

Adres MAC Tu wyświetlany jest adres sprzętowy kamery.

Automatyczne pobieranie adresu IP Adres IP, maska podsieci i adres dla domyślnego serwera (Gateway) są automatycznie pobierane z serwera DHCP. W tym celu w sieci musi znajdować się aktywny serwer DHCP.

Użyj następującego adresu IP Ręczne ustawienie adresu IP; maski podsieci i domyślnego rutera (Gateway)

Adres IP Ręczne ustawienie adresu IP kamery IP

Maska podsieci Ręczne ustawienie maski podsieci kamery IP

Domyślny ruter (Gateway) Ręczne ustawienie domyślnego rutera kamery IP

Użyj następującego adresu serwera DNS Jeżeli adres serwera DNS nie jest automatycznie przydzielany przez serwer DHCP, można go przydzielić ręcznie.

Pierwotny serwer DNS Pierwszy adres serwera, na którym kamera próbuje przetworzyć nazwy DNS na adresy IP.

Wtórny serwer DNS Alternatywny adres serwera, na którym kamera próbuje przetworzyć nazwy DNS na adresy IP.

Numer portu HTTP Domyślny port dla transmisji HTTP to 80. Alternatywnie port ten może mieć wartość w zakresie 1024~65535. Jeżeli w tej samej podsieci znajduje się wiele kamer, każda kamera powinna otrzymać własny, unikalny port HTTP.

MAC Adresse 00:1B:FE:00:00:0D
○ IP-Adresse automatisch beziehen
⦿ Folgende IP-Adresse verwenden
IP-Adresse 192 . 168 . 0 . 28
Subnetzmaske 255 . 255 . 0 . 0
Standard Router (Gateway) 192 . 168 . 0 . 1
⦿ Die folgende DNS-Serveradresse verwenden
Primärer DNS-Server 192 . 168 . 0 . 1
Secundärer DNS-Server 0 . 0 . 0 . 0
HTTP Port-Nummer ⦿ 80 ○ (1024 to 65535)
OK Abbrechen



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“. W razie zmian w konfiguracji sieci należy zrestartować kamerę (System\Inicjalizacja\Restart)

PPPoE

PPPoE	Tu można ręcznie wprowadzić dane dostępu do Internetu, otrzymane od dostawcy usług internetowych (Internet Service Provider). Jest to konieczne, jeżeli kamera IP jest połączona bezpośrednio z punktem przyłączeniowym Internetu (bez rutera).
Adres IP	Adres IP jest pobierany automatycznie, jeżeli identyfikator użytkownika i hasło dostępu do Internetu są prawidłowe oraz istnieje połączenie z ISP.
Identyfikator użytkownika	Identyfikator użytkownika dostępu do Internetu (maks. 64 znaki)
Hasło	Hasło użytkownika dostępu do Internetu (maks. 32 znaki)
Powtórz hasło	Konieczne jest potwierdzenie hasła.

Pobierz automatycznie adres serwera DNS	Uaktywnij, aby automatycznie ustalać adres serwera DNS.
Użyj następującego adresu serwera DNS	Jeżeli adres serwera DNS nie jest automatycznie przydzielany przez ISP, można go przydzielić ręcznie.
Pierwotny serwer DNS	Pierwszy adres serwera, na którym kamera próbuje przetworzyć nazwy DNS na adresy IP.
Wtórny serwer DNS	Alternatywny adres serwera, na którym kamera próbuje przetworzyć nazwy DNS na adresy IP.

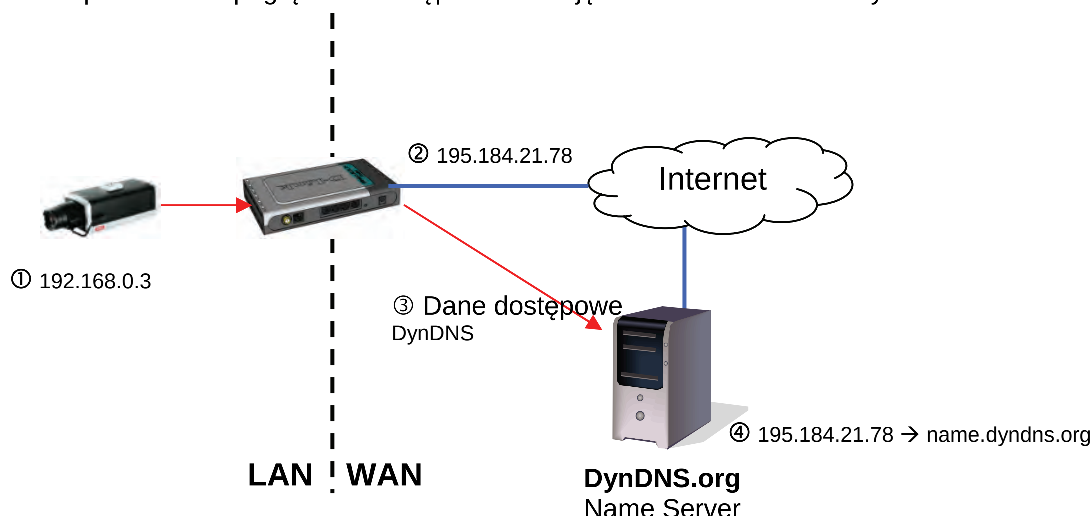


Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“. W razie zmian w konfiguracji sieci należy zrestartować kamerę (System\Inicjalizacja\Restart)

DDNS

DynDNS lub DDNS (Dynamiczny System Zapisu Nazw Domen) to system, który potrafi uaktualniać zapisy nazw domen w czasie rzeczywistym. Kamera sieciowa jest wyposażona w zintegrowanego klienta DynDNS-Client, który może samodzielnie przeprowadzić uaktualnienie adresu IP z serwera DynDNS. Jeżeli kamera sieciowa jest usytuowana za ruterem, radzimy wykorzystać funkcję DynDNS rutera.

Rysunek przedstawia poglądowo dostęp/aktualizację adresu IP w usłudze DynDNS.



DDNS	Uaktywnia lub wyłącza funkcję DDNS.
Nazwa serwera	Wybierz dostawcę usługi DDNS. Musisz dysponować zarejestrowanym dostępem do tego dostawcy usługi DDNS (np. www.dyndns.org).
Identyfikator użytkownika	Identyfikator użytkownika twojego konta DDNS
Hasło	Hasło twojego konta DDNS
Powtórz hasło	Konieczne jest potwierdzenie hasła.
Nazwa hosta	Wprowadź zarejestrowaną nazwę domeny (host-service) (np. mojaKameraIP.dyndns.org).

DDNS ⦿ An ◯ Aus

Servername http://www.dyndns.org

Benutzerkennung

Passwort

Passwort wiederholen

Host-Name

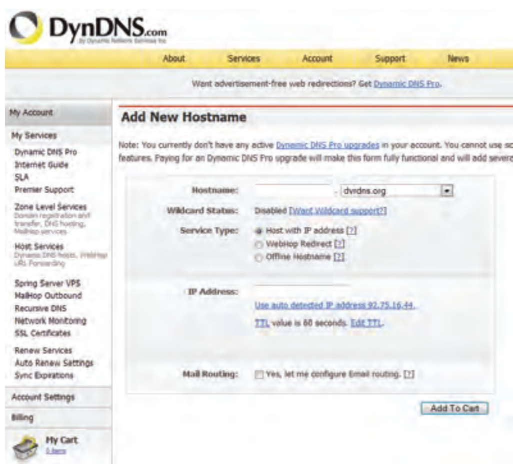
OK Abbrechen

Konfigurowanie konta DDNS

Konfigurowanie nowego konta w DynDNS.org



Zapis informacji o koncie

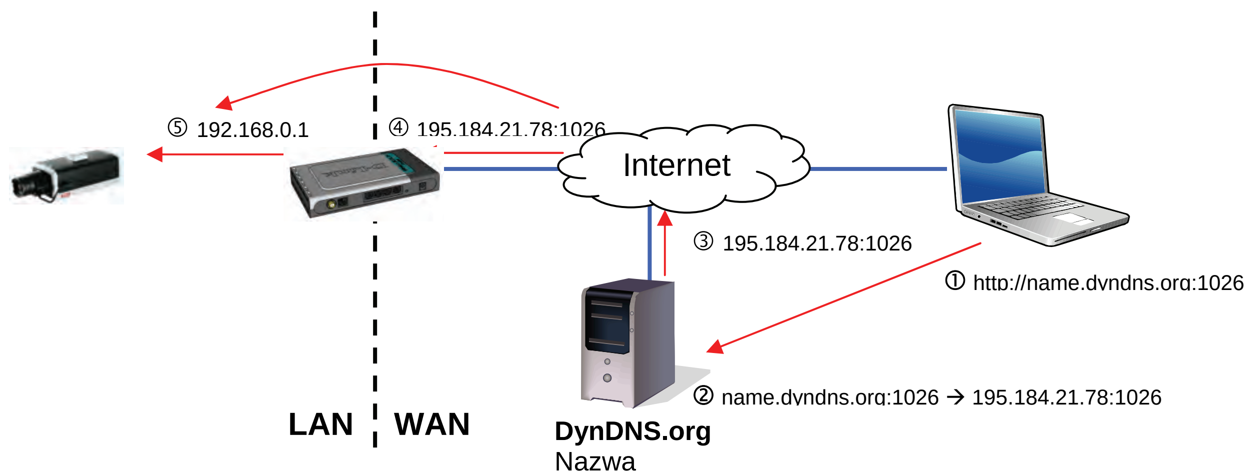


Zanotuj swoje dane użytkownika i przenieś je do konfiguracji kamery sieciowej.

Dostęp do kamery sieciowej przez DDNS

Jeżeli kamera sieciowa znajduje się za ruterem, należy skonfigurować dostęp przez DynDNS w ruterze Na stronie domowej ABUS Security-Center www.abus-sc.com można znaleźć opis konfiguracji rutera DynDNS dla popularnych modeli ruterów.

Poniższy rysunek przedstawia poglądowo dostęp do kamery sieciowej znajdującej się za ruterem przez DynDNS.org.





Dostęp DynDNS przez ruter wymaga skonfigurowania w ruterze przekazywania wszystkich ważnych portów (co najmniej RTSP + HTTP).



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“. W razie zmian w konfiguracji sieci należy zrestartować kamerę (System\Inicjalizacja\Restart)

RTSP

Zakres portów	Domyślny zakres portów dla transmisji RTP Unicast to 5000~7999. Alternatywnie można wykorzystać zakres portów 1024~65534.
Port RTSP	Domyślny port dla transmisji RTSP to 554. Alternatywnie port ten może mieć wartość w zakresie 1024~65534. Jeżeli w tej samej podsieci znajduje się wiele kamer, każda kamera musi otrzymać własny, unikalny port RTSP.
Nazwa profilu	Tutaj konfiguruje się nazwy dostępowe do różnych strumieni RTSP. Wybierz profil do edycji (H.264, MPEG-4, MJPEG lub 3GPP).
Profil	Konfiguracja nazwy dostępowej do wybranego profilu.
Uwierzytelnianie	Dostęp do odpowiedniego strumienia RTSP może być chroniony poprzez nazwę użytkownika i hasło.

Przykłady:

Uwierzytelnianie z	rtsp://192.168.0.100:554/video.h264
Uwierzytelnianie do:	rtsp://admin:12345@192.168.0.100:554/video.h264

Multicast:

Multicast oznacza przesyłanie wiadomości z punktu do grupy (jest też nazywane połączeniem wielopunktowym). Zaletą transmisji Multicast jest to, że wiadomości mogą być przesyłane jednocześnie do wielu użytkowników albo do zamkniętej grupy użytkowników i to bez zwielokrotnienia szerokości pasma u nadawcy wraz ze wzrostem liczby odbiorców. W transmisji Multicasting nadawcy potrzebne jest takie samo pasmo jak indywidualnemu odbiorcy. Pakiety są powielane w każdym rozdzielaczu sieciowym (przełącznik, ruter).

Multicast umożliwia w sieciach IP przesyłanie danych w tym samym czasie do wielu odbiorców. W tym celu wykorzystywany jest specjalny adres Multicast. W protokole IPv4 zarezerwowany jest do tego celu zakres adresów 224.0.0.0 do 239.255.255.255.

Stan:	Aktywny/Nieaktywny
Nazwa dostępowa	Tutaj konfiguruje się nazwę dostępową do dostępu do RTSP.
Adres Multicast	Wprowadzenie adresu serwera Multicast
Port wideo	Automatyczne lub ręczne przydzielanie portu wideo Multicast.
Port audio	Automatyczne lub ręczne przydzielanie portu audio Multicast.
TTL (Time-To-Live)	Czas odbioru pakietu zanim zostanie odrzucony.

UPnP

Funkcja UPnP (Universal Plug and Play) umożliwia komfortowe wysterowywanie urządzeń sieciowych w sieci IP. Dzięki temu kamera sieciowa jest widoczna jako urządzenie sieciowe w Otoczeniu sieciowym w Windows.

UPnP:	Włącz lub wyłącz funkcję UPnP.
Uaktywnij przekazywanie portu UPnP	Uaktywnia przekazywanie portu Universal Plug and Play do usług sieciowych. Jeżeli ruter obsługuje UPnP, ta opcja powoduje automatyczne uaktywnienie przekazywania portu do strumienia wideo z rutera do kamery sieciowej.
Port HTTP	Domyślny port dla transmisji HTTP to 80. Alternatywnie port ten może mieć wartość w zakresie 1024~65535. Jeżeli w tej samej podsieci znajduje się wiele kamer, każda kamera powinna otrzymać własny, unikalny port HTTP.
Port SSL	Domyślny port dla transmisji SSL to 443. Alternatywnie port ten może mieć wartość w zakresie 1024~65535. Jeżeli w tej samej podsieci znajduje się wiele kamer IP, każda kamera powinna otrzymać własny, unikalny port SSL.
Port RTSP	Domyślny port dla transmisji RTSP to 554. Alternatywnie port ten może mieć wartość w zakresie 1024~65535. Jeżeli w tej samej podsieci znajduje się wiele kamer, każda kamera powinna otrzymać własny, unikalny port RTSP.

UPnP ⦿ An ○ Aus

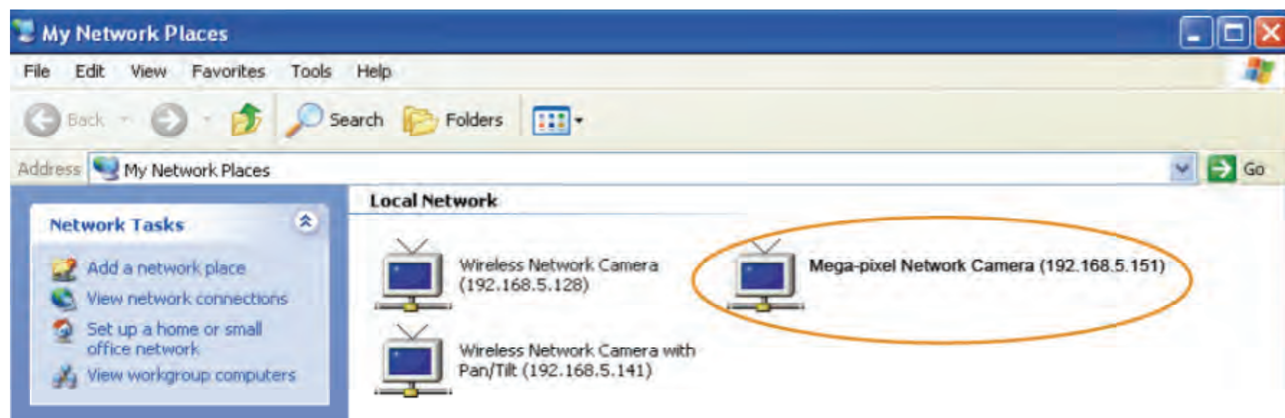
☑ UPnP Port Weiterleitung aktivieren

HTTP Port ⦿ 80 ○ (1024 ~ 65535)

SSL Port ⦿ 443 ○ (1024 ~ 65535)

RTSP Port ⦿ 554 ○ (1024 ~ 65535)

OK Abbrechen





Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

Bonjour

Funkcja Bonjour to opracowana przez firmę Apple funkcja ułatwiająca wyszukiwanie urządzeń w sieci. Bliższe informacje na temat wykorzystania funkcji Bonjour w systemie Windows można znaleźć tu:

http://support.apple.com/downloads/Bonjour_for_Windows

Bonjour: Włącz lub wyłącz funkcję Bonjour.
Nazwa urządzenia Nazwa urządzenia wyświetlana w otoczeniu sieciowym Bonjour.



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

W-LAN (tylko TVIP71551)

Kamera jest wyposażona w interfejs sieciowy W-LAN, co umożliwia bezprzewodowe przesyłanie danych w sieci IP. W celu pierwszego skonfigurowania wszystkich parametrów W-LAN kamera sieciowa musi być najpierw połączona kablem sieciowym.

W-LAN	Włącz lub wyłącz interfejs W-LAN.
Adres MAC	Przedstawia adres MAC bezprzewodowego interfejsu.
Adres IP	Tu wyświetlany jest ustawiony adres IP. Adres może być przydzielany automatycznie (DHCP) lub ręcznie (patrz niżej).
Wskaźnik stanu W-LAN	Kamera automatycznie szuka punktów dostępowych W-LAN (AP, Access Point) w otoczeniu sieciowym.
ESSID	Pokazuje nazwę sieci bezprzewodowej. Jeśli utworzono połączenie z punktem dostępowym, przed nazwą ESSID wyświetlany jest znak „v“.
Siła sygnału	Wskaźnik jakości sygnału w procentach. Aby połączenie było dobre, wartość ta nie powinna być mniejsza niż 60%.
Bezpieczeństwo	Określa sposób zabezpieczenia tej sieci (typ szyfrowania).
Tryb radiowy	Wyświetlanie standardu W-LAN obsługującego punkt dostępowy (Access Point, AP).
Łączenie	Po włączeniu przycisku urządzenie próbuje utworzyć połączenie z wybranym punktem dostępowym. Dalsze dane istotne dla połączenia należy skonfigurować w innym oknie (ewentualnie wyłączyć blokowanie wyskakujących okienek!). Adres IP jest ustalany automatycznie.
Odłączanie	Połączenie z wybranym punktem dostępowym zostaje zerwane.
Ręcznie	Ręczna konfiguracja wszystkich danych potrzebnych do połączenia bezprzewodowego.
Aktualizacja	Po naciśnięciu przycisku lista dostępnych punktów dostępowych jest aktualizowana.
ESSID	ESSID to nazwa punktu dostępowego.
Ustawienie ręczne	Ręczne ustawienie ESSID.
Tryb	Wybierz w tym miejscu tryb połączenia W-LAN.
Infrastruktura	Kamera sieciowa jest łączona z siecią przez punkt dostępowy.
Ad-Hoc	W tym trybie pracy możliwa jest bezpośrednia komunikacja kamery sieciowej z innym adapterem sieciowym (kartą sieciową). Tworzone jest tzw. środowisko Peer-to-Peer.
Autoryzacja	Tu można ustawić tryb szyfrowania dla transmisji bezprzewodowej.
Otwarta	Nie wybrano żadnej metody szyfrowania.
Wspólny klucz	(WEP, Wired Equivalent Privacy) Do szyfrowania używany jest klucz 64- lub 128-bitowy (HEX lub ASCII). Komunikacja z innymi urządzeniami wymaga zgodności kluczy obu urządzeń. (10/26 znaków HEX lub 5/13 znaków ASCII, stosownie do liczby bitów)
WPA-PSK / WPA2-PSK	(Wi-fi Protected Access – Pre-Shared-Keys) W tej metodzie stosowane są klucze dynamiczne. Jako protokoły szyfrowania można wybrać TKIP (Temporal Key Integrity Protokoll) lub AES (Advanced Encrytion Standard). Jako klucz musi zostać przydzielona tzw. passphrase (Pre-shared Key). (64 znaków HEX lub 8 maks. 63 znaki ASCII)
Szyfrowanie	Wybierz odpowiedni tryb szyfrowania. Wspólny klucz: WEP / wyłączony WPA-PSK / WPA2-PSK: TKIP lub AES
Długość klucza	Tylko dla WEP. Wybierz liczbę bitów klucza.
Klucz sieciowy	Tylko dla WEP. Można przydzielić maks. 4 klucze.

Automatyczne pobieranie adresu IP Adres IP, maska podsieci i adres dla domyślnego serwera (Gateway) są automatycznie pobierane z serwera DHCP. W tym celu w sieci musi znajdować się aktywny serwer DHCP.

Użyj następującego adresu IP Ręczne ustawienie adresu IP; maski podsieci i domyślnego rutera (Gateway)

Użyj następującego adresu serwera DNS Jeżeli adres serwera DNS nie jest automatycznie przydzielany przez serwer DHCP, można go przydzielić ręcznie.

Pierwotny serwer DNS Pierwszy adres serwera, na którym kamera próbuje przetworzyć nazwy DNS na adresy IP.

Wtórny serwer DNS Alternatywny adres serwera, na którym kamera próbuje przetworzyć nazwy DNS na adresy IP.

WLAN

WLAN: Enable

MAC Address: 8C:11:CB:02:4B:3B

IP Address: 192.168.0.49

Status of wireless networks

	ESSID	Signal Strength	Security	Radio Type
v	PMV1	62	WPA(2)-PSK/TKIP, AES	11b/g
	PMV2	44	WPA(2)-PSK/TKIP, AES	11b/g

Connect Disconnect Manual Refresh



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

WPS (tylko TVIP71551)

WPS (Wi-Fi Protected Setup) to prosta metoda utworzenia bezpiecznego bezprzewodowego połączenia sieciowego (WPA, WPA2). Sprawdź w podręczniku punktu dostępowego (np. Fritz-Box z funkcją WPS), jakie czynności są niezbędne do skonfigurowania funkcji WPS.

WPS W razie potrzeby uaktywnij funkcję WPS.

Adres MAC Przedstawia adres MAC bezprzewodowego interfejsu.

Adres IP Tu wyświetlany jest ustawiony adres IP. Adres może być przydzielany automatycznie (DHCP) lub ręcznie (patrz niżej).

Metoda konfiguracji **PBC**
Push Button Configuration; konfiguracja bezpiecznego połączenia bezprzewodowego naciśnięciem przycisku na punkcie dostępowym lub na kamerze sieciowej.

PIN:
Konfiguracja bezpiecznego połączenia sieciowego przez przydzielenie kodu PIN w kamerze sieciowej i punkcie dostępowym. Naciśnij przycisk graficzny „Utwórz nowy PIN“, aby przydzielić losowo nowy kod PIN. Ten kod PIN musi być następnie przekazany do punktu dostępowego (Ustawienia WPS). Naciśnij przycisk graficzny

„Uruchom“. Kamera sieciowa i punkt dostępowy zostaną automatycznie bezpiecznie połączone.

Łączenie Tworzenie połączenia poprzez WPS z wybraną procedurą PBC lub PIN.
Odłączanie Przerywanie połączenia
Aktualizacja Aktualizacja listy punktów dostępowych obsługujących WPS.

6.5 Bezpieczeństwo

Użytkownicy

W tym punkcie menu opisane jest zarządzanie użytkownikami kamery sieciowej. Można utworzyć maksymalnie 10 kont użytkowników. Do kont użytkowników może być przypisany jeden z 3 typów użytkownika.

Lista użytkowników: Wyświetlanie wszystkich skonfigurowanych użytkowników z odpowiednimi poziomami uprawnień.

Dodaj Dodawanie konta użytkownika.
Edytuj Edycja istniejącego konta użytkownika. Wcześniej należy zaznaczyć odpowiednie konto użytkownika na liście.
Kasuj

Typ użytkownika	Uprawnienia
Administrator	Pełny dostęp, w tym do widoku Live, konfiguracja
Operator	Widok Live
Obserwator	Widok Live

Fabrycznie ustawione są następujące dane dostępowe głównego administratora.
Nazwa użytkownika „**admin**“
Hasło „**12345**“

Identyfikator użytkownika
Nazwa użytkownika Przydziel w tym miejscu nazwę użytkownika, która musi być wprowadzona w celu uzyskania dostępu do kamery.
Hasło Przydziel w tym miejscu nazwę użytkownika, która musi być wprowadzona w celu uzyskania dostępu do kamery.
Powtórz wprowadzone hasło Przydziel w tym miejscu hasło, które musi być wprowadzona w celu uzyskania dostępu do kamery.
Typ użytkownika Wybierz indywidualny typ użytkownika dla identyfikatora użytkownika.

Ustawienie Anonimowe



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

HTTPS

Protokół HTTPS jest wykorzystywany do szyfrowania i autoryzacji komunikacji między serwerem WWW (kamera sieciowa) i przeglądarką (klient PC) w World Wide Web. Wszystkie dane przesyłane między kamerą sieciową i klientem PC są szyfrowane kodem SSL. Warunkiem funkcjonowania HTTPS jest oprócz szyfrowania SSL (zgodnego z wszystkimi popularnymi przeglądarkami) certyfikat, potwierdzający autentyczność źródła.

Erstellen und Installieren
Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...
Installiertes Zertifikat
Subjektname
Kein Zertifikat installiert.
Eigenschaften ... Entfernen
HTTPS Anschlussregel
Administrator HTTP
Operator HTTP
Betrachter HTTP
Regel erstellen

Utwórz certyfikat z własnym podpisem	Tym przyciskiem graficznym można utworzyć certyfikat z własnym podpisem.
Kraj	Identyfikacja kraju w postaci kodu 2-znakowego (np. PL)
Kraj związkowy lub państwo	Maks. długość wynosi 32 znaki (A~z, A~Z, 0~9)
Miejscowość:	Maks. długość wynosi 32 znaki (A~z, A~Z, 0~9)
Organizacja	Maks. długość wynosi 32 znaki (A~z, A~Z, 0~9)
Dział	Maks. długość wynosi 32 znaki (A~z, A~Z, 0~9)
Zarejestrowana nazwa	Maks. długość wynosi 32 znaki (A~z, A~Z, 0~9)
Okres ważności	Podaj okres ważności certyfikatu (0~1000).

Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...
Land
Bundesland oder Staat
Ortschaft
Organisation
Abteilung
Registrierter Name
Gultigkeitsdauer 365 Tage (1-1000)
OK Abbrechen



Uwaga: jeżeli użyjesz „certyfikatu z własnym podpisem“, w przeglądarce może zostać wyświetlone ostrzeżenie. Certyfikaty z własnym podpisem są zawsze klasyfikowane przez przeglądarkę jako niepewne, ponieważ nie ma dla nich ani certyfikatu źródłowego ani dowodu autentyczności instytucji certyfikującej.



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

Filtr IP

W tym menu Konfiguracja można zwolnić lub zablokować określone zakresy IP dla dostępu do kamery.

Filtr IP	Włącz lub wyłącz funkcję filtra IP.
Lista filtrów	Lista wszystkich utworzonych filtrów i przycisków do edycji filtrów.
Typ filtra	Wstępny wybór, czy filtr powinien zezwalać czy blokować zanim zostanie zdefiniowany za pomocą przycisku „Dodaj“.
Dodaj	Dodawanie filtra
Edytuj	Edycja zaznaczonego filtra.
Kasuj	Kasowanie zaznaczonego filtra.
Reguła	Pojedynczy IP Definicja filtra dla adresu IP. Sieć Definicja filtra dla określonej sieci. Zakres Definicja filtra dla określonego zakresu adresów IP.



Funkcja filtra IP jest aktywna tylko dla typu użytkownika „Operator“ lub „Obserwator“. Użytkownik typu „Administrator“ ma zawsze dostęp do kamery sieciowej.



Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

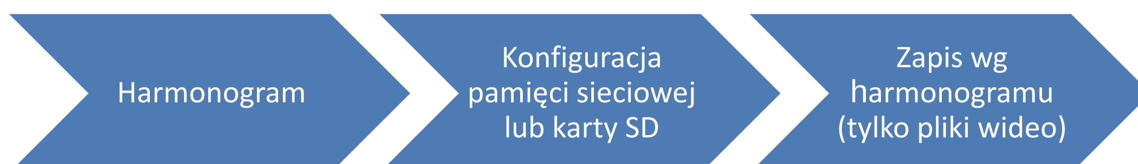
6.6 Zdarzenie

Konfiguracja tzw. akcji (np. wysłanie e-maila z obrazem podczas ruchu) następuje zwykle w następujący sposób:

Zapis sterowany zdarzeniem:



Zapis sterowany harmonogramem
Zapis sterowany harmonogramem może odbywać się tylko poprzez pliki wideo.



6.6.1 Serwer zdarzeń

Tutaj wyświetlane są w formie listy wszystkie skonfigurowane serwery zdarzeń.

Nazwa	Nazwa stosowana dla serwera zdarzeń
Protokół	Wykorzystywany protokół serwera zdarzeń
Adres sieciowy	Adres sieciowy/docelowy serwera zdarzeń

Dodaj	Dodawanie serwera zdarzeń
Edytuj	Edycja wpisu serwera zdarzeń
Kasuj	Kasowanie wpisu serwera zdarzeń

Ogólne informacje

Nazwa	Wprowadź nazwę serwera.

Ustawienia serwera

Wybierz typ serwera w oknie wyboru.

FTP

Adres sieciowy	Wpisz adres IP lub nazwę domeny serwera FTP. Maksymalna długość wynosi 64 znaki.
Port serwera	Wpisz tu numer portu serwera FTP. Domyślny port serwera FTP to 21.
Ścieżka serwera	Jest to folder, w którym będą zapisywane dane na serwerze FTP. Maksymalna długość wynosi 64 znaki.
Nazwa użytkownika	Nazwa użytkownika konta skonfigurowanego na serwerze FTP.
Hasło	Hasło konta skonfigurowanego na serwerze FTP.
Powtórz hasło	Wprowadź ponownie hasło.
Tryb pasywny	Uaktywnij tę funkcję, jeżeli serwer FTP został skonfigurowany na tryb pasywny.
Test	Po naciśnięciu przycisku ustawienia serwera FTP zostaną przetestowane. Plik testowy zostanie wczytany na serwer FTP.

SMTP

Adres serwera SMTP	Wprowadź tu adres serwera poczty wychodzącej (serwer SMTP).
Port serwera	Domyślny port serwera SMTP to 25. W razie potrzeby można przydzielić inny port.
SSL	Jeżeli używany jest serwer email SSL, można go w tym miejscu uaktywnić.
Autoryzacja	Ustal tu typ autoryzacji dla konta email.
SMTP	Jeżeli autoryzacja odbywa się na serwerze email na podstawie nazwy użytkownika i hasła, ta opcja musi być aktywna.
POP przed SMTP	Wybierz tę opcję, jeżeli przed wysyłaniem emaili ma następować odbiór emaili. POP przed SMTP (POP before SMTP) można wyłączyć lub wyłączyć w ustawieniach konta email .
Nadawca email	Jest to adres konta email. Maks. długość = 64 znaki.
Odbiorca email	Adres email odbiorcy. Maks. długość = 64 znaki.
Test	Po naciśnięciu przycisku ustawienia serwera SMTP zostaną przetestowane. Do odbiorcy e-maila zostanie wysłany plik testowy.

HTTP

Użyj tej funkcji do zapisywania danych obrazu (indywidualne obrazy) na serwerze HTTP. Na serwerze HTTP musi być możliwość odbioru danych przez tzw. skrypt CGI. W razie wątpliwości zwróć się do administratora sieci.

URL	Wprowadź tu URL serwera HTTP z parametrami foldera (np. „192.168.0.156/cgi-bin/webcam“).
Port	Podaj port, na którym pracuje serwer HTTP.
Identyfikator użytkownika	Identyfikator użytkownika na serwerze HTTP
Hasło	Hasło użytkownika na serwerze HTTP
Powtórz hasło	Wpisz ponownie hasło
Adres proxy	Nazwa serwera w razie wykorzystania serwera proxy
Numer portu proxy	Numer portu serwera proxy
Nazwa użytkownika proxy	Identyfikator użytkownika na serwerze proxy
Hasło proxy	Hasło na serwerze proxy
Test	Po naciśnięciu przycisku ustawienia serwera HTTP zostaną przetestowane. Do serwera HTTP zostanie wysłany plik testowy.

Napęd sieciowy

Typ	Wybór protokołu: sieć Windows (SMB/CIFS) lub sieć Unix (NFS)

Sieć Windows (SMB/CIFS)

Pojemność pamięci sieciowej	Wprowadź IP lub napęd/folder dla napędu sieciowego Przykład: \\IP\Folder Np.: \\my_nas:\Nazwa folderu
Grupa robocza	Grupa robocza napędu sieciowego Windows
Nazwa użytkownika	Nazwa użytkownika dla grupy roboczej
Hasło	Hasło dla grupy roboczej
Powtórz hasło	Powtórz hasło dla grupy roboczej
Tworzenie folderu	Na napędzie sieciowym tworzony jest dodatkowo podfolder.
Test	Po naciśnięciu przycisku ustawienia napędu sieciowego zostaną przetestowane. Do napędu sieciowego zostanie wysłany plik testowy.

Napęd sieciowy Unix (NFS):

Pojemność pamięci sieciowej	Wprowadź IP lub napęd/folder dla napędu sieciowego Przykład: my_nas:\Nazwa folderu
Tworzenie folderu	Na napędzie sieciowym tworzony jest dodatkowo podfolder.

Test Po naciśnięciu przycisku ustawienia napędu sieciowego zostaną przetestowane. Do napędu sieciowego zostanie wysłany plik testowy.

Ustawienia mediów

Załącznik (plik) Wybierz typ pliku dla załącznika.
Zdjęcie migawkowe Załącznik tworzą pojedyncze obrazy w formacie JPEG.
Wideo Załącznik tworzą pliki wideo w formacie MP4.
Dziennik systemowy Jako medium wysyłany jest plik dziennika.

Zdjęcie migawkowe

Wyślij obrazy sprzed alarmu: Podaj żądaną liczbę obrazów sprzed alarmu (liczba 0~7).
Wyślij obrazy po alarmie: Podaj żądaną liczbę obrazów po alarmie (liczba 0~7).
Nazwa pliku W razie potrzeby podaj nazwę pliku.
Dodatek Brak Do nazwy pliku nie jest dołączany dodatek.
Data i czas Do nazwy plików jest dołączana data i czas.
Numer sekwencji Do nazwy plików jest dołączany kolejny numer.
Kasuj numer sekwencji Po naciśnięciu przycisku numer sekwencji jest resetowany.

Wideo

Zapis przed alarmem Podaj czas zapisu przed alarmem (0~7 sekund).
Zapis po alarmie Podaj czas zapisu po alarmie (1~7 sekund).
Nazwa pliku W razie potrzeby podaj nazwę pliku.

Dziennik systemowy

Nazwa pliku W razie potrzeby podaj nazwę pliku.

Karta SD

Karta SD Włącz lub wyłącz funkcję karty SD. Karta SD musi być włożona. Podczas wkładania karty SD urządzenie musi być odłączone od napięcia.
Kiedy funkcja karty SD jest aktywna zmienia się interfejs użytkownika karty SD.
Formatowanie Naciśnij przycisk, aby sformatować kartę SD.

Status karty SD: Wyświetla pojemność wolnej pamięci i pojemność karty w kB.

30023904/31519696 KB

Tworzenie folderu Na karcie SD można utworzyć dodatkowy podfolder w celu zapisu.
Nadpisz Jeśli funkcja jest aktywna, po zapełnieniu karty SD stare dane zostaną nadpisane.
Ostrzeżenie dotyczące zapisu Ostrzeżenie dotyczące zapisu może być wykorzystywane jako zdarzenie wyzwalające dla akcji związanych ze zdarzeniem. Jeśli ilość wolnej pamięci spadnie poniżej określonej wartości (5%, 10%, 25%, 50% wolnej pamięci), zostanie wyzwolone zdarzenie.

Ustawienia mediów

Możliwe ustawienia są identyczne jak ustawienia opisane w punkcie „Lista serwerów zdarzeń/Ustawienia mediów".

6.6.2 Lista zdarzeń

Lista zdarzeń zawiera wszystkie skonfigurowane akcje związane ze zdarzeniami.

Nazwa Nazwa skonfigurowanego zdarzenia
Aktywne Pokazuje, czy zdarzenie zostało aktywowane.
Wyzwalacz Informacje o wyzwalaczu wykorzystanym dla akcji związanej ze zdarzeniem
Akcja Informacje o następującej akcji po wyzwoleniu zdarzenia

* P=PTZ Action, D1/2=Digital Input 1/2, I=IR, F=FTP Upload,
S=SMTP notification, H=HTTP notification,
N=Network Storage, SD=SD Card

Harmonogram Harmonogram akcji związanej ze zdarzeniem
Priorytet Kamera przetwarza akcje związane ze zdarzeniami w kolejności wystąpienia. Dzięki ustawieniu priorytetu określone zdarzenia mogą być obsługiwane w pierwszej kolejności.

Event List

Name Enable Trigger Action * Schedule Priority

No item has been contained.

High

Low

Add Edit Remove

* P=PTZ Action, D1/2=Digital Input 1/2, I=IR, F=FTP Upload,
S=SMTP notification, H=HTTP notification,
N=Network Storage, SD=SD Card

Dodaj Dodawanie akcji związanej ze zdarzeniem do listy zdarzeń (-> Konfiguracja zdarzenia).
Edytuj Edycja skonfigurowanej akcji związanej ze zdarzeniem.
Kasuj Kasowanie akcji związanej ze zdarzeniem.

Konfiguracja zdarzenia

Ogólne informacje

Nazwa Przydziel nazwę akcji związanej ze zdarzeniem.
Zdarzenie Włącz lub wyłącz zdarzenie.

Wyzwalacze

Wyzwolone przez Jako wyzwalacze dostępne są następujące opcje:
Wykrywanie ruchu
Wejście sterujące
Proces interwałowy
Przy restarcie
Filtr ICR
Ostrzeżenie dotyczące zapisu
Połączenie sieciowe nieaktywne
Powiadomienie IP

Poniżej opisano konfiguracje różnych zdarzeń wyzwalających.

Wykrywanie ruchu

Czas pomiędzy dwoma wyzwoleniami zdarzeń Definicja czasu w sekundach (maks. 999 sekund) zanim kamera zarejestruje możliwe następne zdarzenie.

Zakres wykrywania Wybór skonfigurowanego wcześniej zakresu wykrywania (konfiguracja w punkcie „Wykrywanie ruchu").

Typ wykrywania Wybór czasu wykrywania
Początek: Na początku zdarzenia
Koniec: Na końcu zdarzenia

Wejście sterujące

Czas pomiędzy dwoma wyzwoleniami zdarzeń Definicja czasu w sekundach (maks. 999 sekund) zanim kamera zarejestruje możliwe następne zdarzenie.

Wejście sterujące 1: Ustaw haczyk wyboru, aby wykorzystać wejście sterujące jako wyzwalacz.
Dostępne są następujące progi włączania:
Aktywne: Przy zboczu narastającym z wejścia sterującego
Nieaktywne: Przy zboczu opadającym z wejścia sterującego

Proces interwałowy

Wyzwalanie co xx godz. xx min. Najkrótszy interwał wyzwalania wynosi 1 minutę. Najdłuższy interwał wyzwalania wynosi 23 godziny i 59 minut.

Przy ponownym uruchomieniu

Zdarzenie jest wykonywane przy ponownym uruchomieniu kamery.

Filtr ICR

Czas pomiędzy dwoma wyzwoleniami zdarzeń Definicja czasu w sekundach (maks. 999 sekund) zanim kamera zarejestruje możliwe następne zdarzenie.

Tryb filtra ICR Zdarzenie może być wyzwalane przy przełączaniu na tryb nocny lub dzienny.

Ostrzeżenie dotyczące zapisu

Jako wyzwalacz wykorzystywane jest monitorowanie pamięci karty SD.

Połączenie sieciowe nieaktywne

Utrata połączenia sieciowego jest wykorzystywana jako wyzwalacz. Akcja jest wykonywana po ponownym utworzeniu połączenia sieciowego.

Powiadomienie IP

Jako wyzwalacz wykorzystywana jest zmiana adresu IP. Ustaw haczyk wyboru przy opcji, która ma być monitorowana (DHCP, Fixe IP, PPPoE).

Akcja

W ramach akcji związanych ze zdarzeniami można zdefiniować wymienione poniżej akcje. Nie wszystkie akcje są dostępne dla wszystkich wyzwalaczy. Ustawienie haczyka wyboru akcji jest konieczne dla aktywacji, może także wystąpić potrzeba ustawienia dodatkowych haczyków wyboru dla dalszych opcji konfiguracji akcji.

Wyślij obraz(y)	Wybierz odpowiedni skonfigurowany serwer zdarzeń.
Wyślij powiadomienie	Ta akcja obejmuje wysłanie powiadomienia do serwera HTTP. Opcja Serwer HTTP musi być skonfigurowana wcześniej.
Aktywacja wyjścia sterującego	Wybierz wyjście sterujące. Następnie należy skonfigurować procedurę włączania. Stale aktywne podczas wyzwalania zdarzenia: Podczas wyzwalania wyzwalacza (np. dłuższe rozpoznawanie ruchu) wyjście sterujące jest aktywne . Stale aktywne dla: Wyjście sterujące może być aktywowane na 1~999 sekund.
Tryb nocny	Tryb nocny kamery jest aktywowany. Następnie należy skonfigurować procedurę włączania. Stale aktywne podczas wyzwalania zdarzenia: Podczas wyzwalania wyzwalacza (np. dłuższe rozpoznawanie ruchu) tryb nocny jest aktywny. Stale aktywne dla: Tryb nocny może być aktywowany na 1~999 sekund.

Harmonogram

Zawsze	Akcja związana ze zdarzeniem jest wykonywana zawsze bez ograniczenia czasowego.
Harmonogram	Tutaj można wybrać już skonfigurowany harmonogram dla akcji związanej ze zdarzeniem. Konfiguracja harmonogramów odbywa się w punkcie „Zdarzenie/Harmonogram".

6.6.3 *Zapis wg harmonogramu*

Zapis wg harmonogramu może odbywać się jedynie poprzez zapis plików wideo.

Nazwa	Nazwa skonfigurowanego zdarzenia
Aktywne	Pokazuje, czy zdarzenie zostało aktywowane.
Akcja	Informacje o następującej akcji po wyzwoleniu zdarzenia NS: Zapis sieciowy (napęd sieciowy) LS: Zapis lokalny (karta SD)
Harmonogram	Harmonogram akcji związanej ze zdarzeniem

Scheduled Recording

Name	Enable	Trigger	Action	Schedule
No item has been contained.				

Add Edit Remove

Ogólne informacje

Nazwa Wprowadź nazwę zapisu wg harmonogramu.

Akcja

Wielkość pliku	Określ wielkość pliku wideo (1~50 MB).
Serwer zdarzeń	Jako serwer docelowy wybierz kartę SD lub napęd sieciowy. Aby można ich było użyć, karta SD lub napęd sieciowy muszą być skonfigurowane w kamerze.

Harmonogram

Zawsze	Akcja związana ze zdarzeniem jest wykonywana zawsze bez ograniczenia czasowego.
Harmonogram	Tutaj można wybrać już skonfigurowany harmonogram dla akcji związanej ze zdarzeniem. Konfiguracja harmonogramów odbywa się w punkcie „Zdarzenie/Harmonogram".

6.7 Wejście sterujące i wyjście sterujące

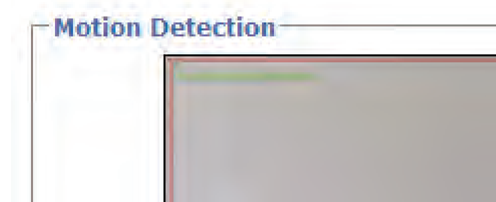
Tutaj określa się ustawienia wejścia sterującego i wyjścia sterującego.

Port	Wejście lub wyjście sterujące
Normalny	Ustawienie dla zwykłego stanu portu. NO (Normalnie otwarty) NC (Normalnie zamknięty)
Aktualny status	Open Circuit = otwarty Closed Circuit = zamknięty

6.8 Wykrywanie ruchu

Nazwa	Oznaczenie zakresu ruchu
Wyświetlanie wszystkich zakresów	Aktywuj haczyk wyboru, aby wyświetlić wszystkie skonfigurowane zakresy ruchu na obrazie podglądu wideo.
Wartość progowa	Wartość progowa dla wyzwolenia zdarzenia ruchu
Czułość	Ustawienie czułości zakresu ruchu.

W celu ustawienia wykrywania ruchu wskaźnik na podglądzie wideo pokazuje aktualne wartości progowe i aktualne wartości wyzwalacza. Ułatwia to konfigurację wartości progowej i czułości.



Dodaj	
Kasuj	Kasowanie skonfigurowanego zakresu ruchu. Wcześniej należy zaznaczyć wpis na liście zakresów ruchu.

6.9 Harmonogram

Nazwa	Wprowadź nazwę harmonogramu.
Dodaj	Naciśnij przycisk, aby dodać harmonogram do listy.
Edytuj	Edycja harmonogramu. Wcześniej należy zaznaczyć odpowiedni harmonogram.
Kasuj	Kasowanie harmonogramu
Czas startowy	Początek okresu aktywnego
Czas końcowy	Koniec okresu aktywnego
Dodaj	Dodaje do dnia okres aktywny. Można zdefiniować wiele okresów na dzień. Aktywne okresy są zaznaczone na czerwono a nieaktywne na niebiesko.
Kasuj	Kasuje okres wybrany w oknie wyboru dla danego dnia.

Użyj tego samego okresu dla każdego dnia Konfiguracja dnia Poniedziałek („Pon“) będzie zastosowana w każdym dniu tygodnia.

General
Name Night_Mode
Schedule
Start Time 00 : 00 - End Time 24 : 00
Mon 00:00-06: Add Remove 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
Tue 00:00-06: Add Remove
Wed 00:00-06: Add Remove
Thu 00:00-06: Add Remove
Fri 00:00-06: Add Remove
Sat 00:00-06: Add Remove
Sun 00:00-06: Add Remove
Use the same time schedule every day.

6.10 Dziennik systemowy

W dzienniku systemowym protokołowane są ważne dane systemowe. Może to być pomocne w usuwaniu błędów podczas instalowania kamery sieciowej. Można też wysyłać dane na serwer dziennika.



Uaktywnij zdalny dziennik Uaktywnij funkcję zdalnego dziennika, ustawiając tu haczyk wyboru.
Nazwa serwera Adres IP lub nazwa domeny serwera dzienników
Port serwera Port serwera dzienników





Potwierdź wykonane ustawienia, naciskając „OK“ lub odrzuć je, naciskając „Przerwij“.

---

7. Konserwacja i czyszczenie

7.1 Test działania

Sprawdzaj regularnie bezpieczeństwo techniczne produktu, np. czy obudowa nie jest uszkodzona.

Jeżeli są powody do przypuszczenia, że bezpieczna eksploatacja jest niemożliwa, należy wycofać produkt z eksploatacji i zabezpieczyć przed przypadkowym uruchomieniem.

Należy przyjąć, że bezpieczna eksploatacja nie jest możliwa, jeżeli:

- urządzenie ma widoczne uszkodzenia,
- urządzenie nie działa oraz
- po dłuższym okresie składowania w niekorzystnych warunkach lub
- po ciężkich obciążeniach transportowych.



Produkt nie wymaga konserwacji. Nie posiada on części, które powinno się sprawdzać lub konserwować, dlatego nie należy go nigdy otwierać.

7.2 Czyszczenie

Czyść produkt czystą, suchą ściereczką. W razie większych zabrudzeń ściereczkę można zwilżyć letnią wodą.



Uważaj, aby do wnętrza urządzenia nie dostała się żadna ciecz, ponieważ spowodowałoby to jego zniszczenie. Nie używaj chemicznych środków czyszczących, ponieważ mogą one uszkodzić powierzchnię obudowy.

8. Utylizacja



Tak oznaczonych urządzeń nie wolno wyrzucać razem z odpadami domowymi. Po wycofaniu z eksploatacji produkt należy utylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami ustawowymi.
Zwróć się do sprzedawcy lub oddaj produkty w komunalnym punkcie zbiorczym złomu elektrycznego.

9. Dane techniczne

Numer typu	TVIP71501	TVIP71551
Czujnik obrazowy	Czujnik CMOS 1/4“ Progressive Scan	
Typ kamery	Dzień/Noc	Dzień/Noc
Rozdzielczość	1280x720, 640x480, 320x240, 160x120	
Elementy obrazowe (ogółem)	1280 x 720	
Elementy obrazowe (efektywne)	1280 x 720	
Obiektyw	2.7~9 mm, F1.2	
Kąt widzenia w poziomie	81° - 25°	
Zoom cyfrowy	10x	
Przełączanie dzień/noc	Elektromechaniczny filtr świetlny IR	Elektromechaniczny filtr świetlny IR
Minimalne oświetlenie (kolor)	0.5 luksa (IR wył.), 0 luksów (IR wł.)	
Diody LED podczerwieni	12 diod IR LED	
Zasięg IR	10 metrów	
Ustawienie IR	0 ~ 100 %	
Kompresja obrazu	H.264, MPEG-4, MJPEG	
Częstotliwość odświeżania obrazu	H.264: 25 obrazów/s @ 640x480	
	H.264: 25 obrazów/s @ 1280x720	
	MPEG-4: 25 obrazów/s @ 640x480	
	MPEG-4: 15 obrazów/s @ 1280x720	
	MJPEG: 25 obrazów/s @ 640x480	
	MJPEG: 25 obrazów/s @ 1280x720	
Liczba równoległych strumieni	4	
Regulacja migawki elektronicznej	1~ 1/17800 sek.	
Kompensacja bieli	Tak	
Regulacja wzmocnienia	0-9 dB	
Kompensacja oświetlenia konturowego	BLC , WDR	
Wykrywanie ruchu	3 strefy	
Pamięć obrazów sprzed alarmu/po alarmie	Tak, 7 obrazów sprzed/7 obrazów po alarmie, zapis 7s sprzed, 7 s po alarmie	
Nakładka obrazu	Data, nazwa kamery, strefa prywatna	
Pamięć zintegrowana	Gniazdo do kart Micro SD SD/SDHC, maks. 32 GB Class 6	
Wejście alarmowe (NO/NC)	1	
Wyjście sterujące	1 (maks. 12 VDC@100mA)	
Sygnalizacja alarmów	Email/FTP/powiadomienie HTTP/wyjście sterujące/napęd sieciowy/karta Micro SD	
Obsługiwane przeglądarki	Mozilla Firefox, Safari lub Internet Explorer 6.x lub wyższa wersja	
Obsługiwane oprogramowanie	ABUS VMS	
Złącze sieciowe	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T	
Protokoły sieciowe	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP	
W-LAN	-	IEEE 802.11b/g/n
PoE (Power over Ethernet)	PoE IEEE 802.11af	-
Szyfrowanie	HTTPS	HTTPS, WEP 64/128 bit, WPA/WPA2-PSK, WPS
Ochrona dostępu	Filtr adresów IP, nazwa użytkownika, hasło, 3 poziomy uprawnień	
Zasilanie napięciowe	12 V DC	
Zużycie prądu	Maks 1A	
Temperatura pracy	0°C ~ 50°C	
Wymiary (Wx∅)	94 x 145 mm	
Certyfikaty	CE, RoHS, WEEE, REACH	

Numer typu	**TVIP72500**
Czujnik obrazowy	Czujnik CMOS 1/4“ Progressive Scan
Typ kamery	Dzień/Noc
Rozdzielczość	1920 x 1080, 1280 x 1024, 1280 x 960, 1280 x 720, 1024 x 768, 640 x 480, 320 x 240
Elementy obrazowe (ogółem)	1920 x 1080
Elementy obrazowe (efektywne)	1920 x 1080
Obiektyw	2,7 – 9,0 mm, F1.5
Kąt widzenia w poziomie	115° - 37°
Zoom cyfrowy	10x
Przełączanie dzień/noc	Elektromechaniczny filtr świetlny IR
Minimalne oświetlenie (kolor)	0.5 luksa (IR wył.), 0 luksów (IR wł.)
Diody LED podczerwieni	12 diod IR LED
Zasięg IR	10 metrów
Ustawienie IR	0 ~ 100 %
Kompresja obrazu	H.264, MPEG-4, MJPEG
Częstotliwość odświeżania obrazu	H.264: 25 fps @ 1280x720
	H.264: 25 fps @ 1920x1080
	MPEG-4: 25 fps @ 1280x720
	MPEG-4: 15 fps @ 1920x1080
	MJPEG: 25 fps @ 1280x720
	MJPEG: 25 fps @ 1920x1080
Liczba równoległych strumieni	4
Regulacja migawki elektronicznej	1~ 1/17800 sek.
Kompensacja bieli	Tak
Regulacja wzmocnienia	0-9 dB
Kompensacja oświetlenia konturowego	BLC , WDR
Wykrywanie ruchu	3 strefy
Pamięć obrazów sprzed alarmu/po alarmie	Tak, 7 obrazów sprzed/7 obrazów po alarmie, zapis 7s sprzed, 7 s po alarmie
Nakładka obrazu	Data, nazwa kamery, strefa prywatna
Pamięć zintegrowana	Gniazdo do kart Micro SD SD/SDHC, maks. 32 GB Class 6
Wejście alarmowe (NO/NC)	1
Wyjście sterujące	1 (maks. 12 VDC@100mA)
Sygnalizacja alarmów	Email/FTP/powiadomienie HTTP/wyjście sterujące/napęd sieciowy/karta Micro SD
Obsługiwane przeglądarki	Mozilla Firefox, Safari lub Internet Explorer 6.x lub wyższa wersja
Obsługiwane oprogramowanie	ABUS VMS
Złącze sieciowe	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Protokoły sieciowe	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP
PoE (Power over Ethernet)	PoE IEEE 802.11af
Szyfrowanie	HTTPS
Ochrona dostępu	Filtr adresów IP, nazwa użytkownika, hasło, 3 poziomy uprawnień
Zasilanie napięciowe	12 V DC
Zużycie prądu	Maks 1A
Temperatura pracy	0°C ~ 50°C
Wymiary (Wx∅)	94 x 145 mm
Certyfikaty	CE, RoHS, WEEE, REACH

10. Informacja licencyjna GPL

Także w tym miejscu zwracamy uwagę, że sieciowa kamera do monitoringu TVIP71501, TVIP71551, TVIP72500 zawiera m.in. programy Open Source, licencjonowane wyłącznie na zasadach GNU General Public License (GPL). W celu zapewnienia wykorzystania programów zgodnie z GPL odsyłamy do warunków licencyjnych GPL.

Tekst licencji

Tekst licencji GNU General Public Licence można przeczytać na załączonej płycie CD z oprogramowaniem lub na stronie domowej ABUS Security-Center
http://www.abus-sc.de/DE/Service-Downloads/Software?q=GPL

Kod źródłowy

Na zapytanie w okresie do 3 lat od zakupu można zamówić kody źródłowe w ABUS Security-Center pod adresem email license@abus-sc.com.

Zdolność kompletnego systemu do pracy

Pakiety oprogramowania (kody źródłowe) nie umożliwiają stworzenia działającego kompletnego systemu. Brakuje do tego różnych aplikacji oraz sprzętu skonstruowanego dla systemu kamer sieciowych.

(D) Impressum

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.
Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

(UK) Imprint

The operating instructions reflect the current technical specifications at the time of print.
We reserve the right to change the technical or physical specifications.

(FR) Note de l’éditeur

Cette notice est conforme à la règlementation en vigueur lors de l’impression. Données techniques et conditionnement soumis à modifications sans aucun préalable.

(NL) Impressum

Deze gebrujiksaanwijzing voldoet aan de technische eisen bij het ter perse gaan.
Wijzigingen in techniek en uitrusting voorbehouden.

(DK) Redaktionel note

Denne brugervejledning reflekterer de kendte til dato tekniske specifikationer. Vi forbeholder os retten til at ændre frit og uden forudgående advisering.

(PL) Nota redakcyjna

Niniejsza instrukcja obsługi odzwierciedla stan faktyczny w dacie złożenia do druku.
Zmiany techniczne i zmiany wyposażenia zastrzeżone.